

URNEN-GRÄBER RÖMISCHER TÖPFER



IN

RHEINZABERN

UND

III. FOLGE DORT GEFUNDENER

STEMPEL-NAMEN

UND

STEMPEL-BILDER

BEI MEINEN AUSGRABUNGEN

1905—1908

WILHELM LUDOWICI

Herrn Direktor Blümlein
ergebenst zugeeignet
Wilhelm Ludowici

Herrn Professor Dr. Johannes Ranke

dem Vorsitzenden der akademischen Kommission für die Erforschung der Urgeschichte Bayerns in München

ehrerbietigst gewidmet.

INHALT.

Einleitung.

In den letzten drei Winterhalbjahren 1905—1908 konnte ich einen umfangreichen römischen Urnenfriedhof ausgraben lassen. 317 Gräber mit mehr oder weniger Inhalt wurden geborgen und die Beschreibung derselben bildet den hauptsächlichsteu Teil dieses dritten Kataloges.

Alle Urnen, Geschirre und Beigaben überhaupt wurden sorgfältig gesammelt und die Gegenstände der einzelnen Gräber werden jeweils beisammen in einem Kasten aufbewahrt. In manchen Gräbern fand man auch eine oder zwei Münzen, aber das grösste Interesse verdienen die vielen Geschirre oder Bruchstücke mit Stempelnamen. Ein grosser Teil dieser Namen gehört einer frühen Zeit der Kolonie an, was auch aus der Form der Gefässe hervorgeht. Unter den Sig. Tellern ist die bis jetzt von mir noch nicht gefundene Form Tq (Dragendorff 18) sehr vertreten; die Bilderschüsseln der Gräber sind meist sehr schön glatt, mit feiner Glasur versehen und mit prächtigen Mustern verziert; und auf ihre Stempelnamen mich stützend möchte ich sagen, viele davon gehören der SATTO und IANV Zeit der Kolonie an.

Die Kästen mit den Urnen, Geschirren und Beigaben, wie sie sich auch bei der Gräberbeschreibung in ihren Bildern darstellen, bilden eine sehr lehrreiche Sammlung und geben so recht ein Bild der damaligen Zeit und Kultur. Wie in den vorhergehenden beiden Katalogen kommen auch hier wieder zuvorderst die Töpfernamen:

1. Die Bodenstempel No. 4857 bis 7512
2. Die Formschüsselstempel No. 214 bis 314
3. Die Bilderstempel No. 1862 bis 2436

Dann folgen eingeritzte Inschriften und Stempel auf Amphoren und Lampen; dann Münzen.

Nach dem Fundbericht und der Gräberbeschreibung kommt die Fortsetzung der Stempelbilder, aus neuen Formschüsseln ausgeformt und photographiert.

Um jedoch zu zeigen, welche künstlerisch schön modellierte Figuren auch auf Bilderschüsseln von Rheinzabern vorkommen, wozu ich noch keine Formschüsseln gefunden habe und vielleicht nie finden werde, liess ich eine ganze Reihe dieser Figuren nachzeichnen. Sehr wahrscheinlich wurden auch diese Bilderschüsseln in Rheinzabern angefertigt, denn bei den gallischen Schüsseln in dem schönen Werke von Déchelette kommen diese reizenden Muster nicht vor. Figuren von den wenigen gefundenen gallischen Schüsseln wurden nicht gezeichnet.

Da ich nach und nach zu einer Uebersicht der ganzen Rheinzaberner römischen Keramik kommen möchte, habe ich die verschiedenartigen Urnen, Vasen, Töpfe, Krüge aus den Gräbern, sowie alle bis jetzt gefundenen Sig. Geschirre tabellarisch zusammengestellt und mit Zeichen und Nummern versehen.

Den Schluss des Katalogs bildet eine Untersuchung über Terra nigra-Gefässe, welche zu überraschenden Ergebnissen geführt hat.

Es sei mir gestattet Herrn Prof. Dr. Johannes Ranke, dem Vorsitzenden der akademischen Kommission für die Erforschung der Urgeschichte Bayerns in München, meinen Dank auszusprechen für das grosse Interesse an meinen Ausgrabungen, für die Ratschläge und Ermunterungen, und ich freue mich ganz besonders dem verehrten und hochverdienten Gelehrten diesen dritten Katalog widmen zu dürfen.

So möchte ich gleichfalls dem Herrn Oberstudienrat Prof. Dr. Ohlenschlager, Rektor des Ludwigsgymnasiums in München, dem Herrn Prof. Dr. O. Bohn in Berlin-Steglitz, dem Herrn Landbauinspektor H. Jakobi auf der Saalburg bei Homburg, den Herrn Prof. Dr. Fabricius und Dr. W. Barthels in Freiburg i. B. meinen Dank aussprechen für sachdienliche Förderung meiner Arbeit. Für die Bestimmung der Münzen bin ich dem leider so früh verstorbenen Konservator des Münzkabinetts in München Herrn Prof. Dr. Rückgauer und Herrn Dr. Habich ebenda zu grossem Danke verpflichtet.

Jockgrim im August 1908.

Wilhelm Ludowici.

Namen-Katalog.

Boden-Stempel.

Bemerkungen von Prof. Dr. Bohn (Berlin-Steglitz) zu den Stempelnamen dieses Kataloges.

Prof. Dr. Bohn schlägt folgende Lesungen vor:

AEOT sei zu lesen LEOF.

ALIBILLVS = ALLBILLVS.

AVTVLLVSF. Sehr interessant! Bisher als gallischer Name nur aus einer Steinschrift Corp. IX 942 bekannt.

AVTTFE wahrscheinlich AVTILLVSFE.

BERVNF wäre zu lesen BITVNF.

CATVSFEC (a) wäre zu lesen CATVLLVSF cf. XIII 10010, 499.

IMPETRATVS, als Nebenform INPETRATVSF: C XIII 10010, 1026, d. e.

LATVLLVS (a): Mainz: C XIII 10010, 1121.

LVTEVOS sicher C XIII 10010, 1185, i.

MCRINI zu lesen MACRINI.

NVDISVS vielleicht NVNDINVS (auf gallischen Inschriften).

OONTIORIO sicher DONTIORIO 10010, 813.

OSS entspricht 10010, 1672 (a, c, d[6] usw.

PRIMANTIVSFE ist nur PRIMANVS C XIII 10010, 1560, n. o. (Der sechste Buchstabe besteht eigentlich aus N und T, somit wäre der Name PRIMANTVS zu lesen. D. V.)

RESPECTIAS zu lesen RESPECTIVS,
RESPECTINAS zu lesen RESPECTINVS } Durch die Lesart mit A soll nur die Eigenart der Schrift zum Ausdruck gebracht werden. D. V.

Die Bilderschüsselinschrift Seite 114 ist zu deuten als triviae [TRIBIE] und unten quadruviae [SVADRV . . .]. Es sind Beinamen von Gottheiten, die auf Scheidewegen (wo 3 oder 4 Wege zusammenlaufen) verehrt wurden. Die Form tribius für trivius ist sonst inschriftlich belegt, ebenso quadruvius, für das sonst häufigere quadrivius.

Die Figur (weiblich) wie die Endung tribie für ae beweist, dass es Göttinnen waren.

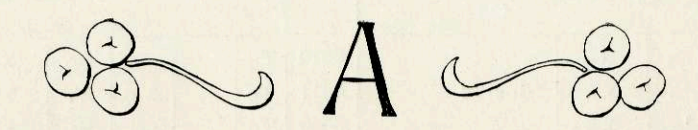
Bei AMMIL (ius) GIPPI Seite 116 ist zu ergänzen (Filius).

Bei der Lesung der grossen Amphora-Inschrift Seite 117 ist zu ergänzen:

i] dibus Mart (iis)
foro Sisit (ano)
Chresimus.

Voran wahrscheinlich f (ecit). Die Inschrift ist Datum, Fabrikationsort und Name des jedenfalls unfreien Arbeiters.

Die Lampe L 9 ist jedenfalls auch SATTONIS. C XIII 10001, 287 von g g an.



A

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
				(a)						ABBOFE			
7349	Tb	73	170	3/4	XXVII	Grab 290							
				(b)						ABBOFE			
7303	Ta			1/2	XXVII	Grab 281							
				(c)						ABBOFECIT			
5172	Tb			1/2	XVIII		7273	Ta			1/4	XXVII	Grab 250
5184	Tb			1/3	XVIII		7337	Tb	35	295	1/4	XXVII	Kerbring Grab 208
7030	Tb	35	180	1/2	XXIII								
				(e)						ABBOFECIT			
7218	Ta			1/3	XXVII	Grab 231							
										AEOT			
5020	Sa	66	210	1/1	XVIII	1/3 Schüssel							
										AILRE			
6210	Tq	50	180	3/4	XX	3/4 Teller Grab 3	7023	Tq			1/4	XXIII	Grab 192
				(a)						AISTOFECC			
7348	Tb			1/4	XXVII	Grab 289							
										ALBILUSF			
6216	Tq	50	180	3/4	XX	Grab 6	6756	Tq			St	XXII	Grab 113
										ALBINUSFE			
3868	Ta			1/3	XV								

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
ALCAF (b)						
6102	Ta			1/4	XX	
6610	Ta			1/4	XX	Grab 86
6614	Tq			1/4	XX	„
6615	Tq			St.	XX	Grab 86
6617	Tp			1/4	XX	„ 86
6640	Tq			St.	XX	„ 92
ALIBILLVSF						
6580					XX	Grab 75
AMANDVSFE (a)						
6236	Sb			St.	XX	Grab 11 Kerbring
AMANDVSF (c)						
5951	B			1/1	XIX	
AMANDVSF (d)						
5909	Tp			1/1	XIX	
AMANDVSF (e)						
6344	Ta			1/2	XX	
AMANDVSFECIT (f)						
6967	Ta			1/1	XXII	
AMANDVS (g) rückläufig						
6029	Sa			1/2	XIX	
7511	Ta			1/3	XXVII	
AMANDF (h) in den feuchten Boden eingeschrieben mit einer Nadel (Siehe auch bei eingeritzten Namen).						
7242	Sd			1/1	XXVII	Grab 248
AMATORF (c)						
6044	Sb			1/8	XIX	Kerbring
AMATORFE (d)						
6546	Ta			1/4	XX	

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen

(e) AMATORFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5190	Ta			1/3	XVIII	
5227	Ta			1/3	XVIII	

(f) AMATOR

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5829	Ta			1/1	XIX	
6302	Ta			1/1	XX	

AMMIAN?

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5421	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5453	Sb			1/4	XVIII	"
5465	Sb			1/3	XVIII	"
5488	Sb			1/2	XVIII	"
5518	Sb			1/4	XVIII	"
5532	Sb			1/3	XVIII	"
5551	Sb			1/1	XVIII	"
5556	Sb			1/2	XVIII	"
5561	Sb			1/1	XVIII	" 3/4 Schüssel
5562	Sb			1/1	XVIII	Kerbring 3/4 Schüssel
5566	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5572	Sb			1/1	XVIII	"
5573	Sb			1/2	XVIII	"
5583	Sb	88	280	1/1	XVIII	Kerbring 1/2 Schüssel
5584	Sb	72	250	1/1	XVIII	Kerbring 3/4 Schüssel
5632	Sb	72	260	1/1	XVIII	Kerbring 3/4 Schüssel
5672	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
6205	Sb			St.	XX	"
6207	Sb			1/1	XX	"

(a) AMMOF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5988	Sb			1/1	XIX	Kerbring
6061	Ta			St.	XX	

(b) AMMOFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5828	Tb			1/2	XIX	
5873	B			1/1	XIX	
6119	Ta			St.	XIX	
6556	Sa			1/1	XX	3/4 Schüssel Grab 63
6978	Ta			1/3	XXIII	1/3 Teller Grab 162
6994	Ta			1/4	XXIII	Grab 171

AMVNVSFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5782	Ta			1/1	XVIII	

ANEN

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5790	Ta			St.	XVIII	

APERE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6264	Tq			1/4	XX	Grab 29
6757	Tq			St.	XXII	Grab 113

(a) APRIANVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7341	Tq			St.	XXVII	Grab 288

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen

APRIOF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6695	B			1/1	XXI		6704	B			1/1	XXI	3/4 Becher

ARALA

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7012	Sb			1/1	XXIII	3/4 Schälchen

ATIANVS

(a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6447	Ta			3/4	XX	Grab 50

ATILLIVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6709	Sa			St.	XXI		6719	Sa			St.	XXI	
6710	Sa			1/1	XXI								

ATINIANVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4997	Ta			1/1	XVIII	

ARMINVS?

(wie No. 4321 Kat. II)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5732	Ta			1/2	XVIII	

ATRESTVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4957	Tq			1/1	XVIII		5417	B			1/1	XVIII	
4965	Tb			1/1	XVIII		5418	B			1/1	XVIII	
4972	B			1/1	XVIII		5419	B			1/1	XVIII	
5001	Ta	55	248	1/1	XVIII	3/4 Teller	5424	Tb			1/1	XVIII	
5016	Ta			1/2	XVIII		5428	Ba	68	120	1/1	XVIII	1/2 Becher
5020	Ta			St	XVIII		5429	Tq			1/1	XVIII	
5034	Tq			1/1	XVIII		5430	Tq			1/1	XVIII	
5054	Ta			1/4	XVIII		5431	Tq			1/1	XVIII	
5222	Ta			1/2	XVIII		5432	Tq			1/1	XVIII	
5244	Tq			1/4	XVIII		5433	Tq			1/1	XVIII	
5252	Tq			1/2	XVIII		5434	Tq			1/1	XVIII	
5266	B			3/4	XVIII		5436	Tq			1/1	XVIII	
5264	Ta			3/4	XVIII		5437	Tq			1/1	XVIII	
5271	Tq			1/1	XVIII		5438	Ta	40	200	1/2	XVIII	1/4 Teller
5410	Ta			1/3	XVIII		5442	Tq	44	105	3/4	XVIII	3/9 „
5412	Ta			1/3	XVIII		5443	Ts	41	190	1/1	XVIII	1/1 „
5415	Ba	70	125	1/1	XVIII	3/4 Becher	5454	Ta			1/4	XVIII	
5416	Ta			1/1	XVIII		5455	Ta			St	XVIII	

ATRESTVSF

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5456	Ta			1/2	XVIII	
5457	Ta			1/1	XVIII	
5466	Tq			1/1	XVIII	
5475	Tq			1/1	XVIII	
5476	Tq			1/1	XVIII	
5477	Tq			1/1	XVIII	
5478	Tq			1/1	XVIII	
5483	Ta	50	240	1/2	XVIII	1/4 Teller
5507	Ta			1/3	XVIII	
5508	Tq			1/1	XVIII	
5514	Ts	40	200	1/1	XVIII	3/4 Teller
5515	Ta			3/4	XVIII	
5525	Ts	40	190	1/1	XVIII	3/4 Teller
5526	Tq			1/1	XVIII	
5527	Tq	45	110	1/2	XVIII	1/4 „
5535	Ts	40	200	1/1	XVIII	1/2 „
5536	Ts	40	200	1/1	XVIII	3/4 „
5537	Tb	40	180	1/1	XVIII	3/4 „
5539	Tb			1/1	XVIII	
5546	Ta			1/4	XVIII	
5549	Ta			1/4	XVIII	
5578	Tb			1/1	XVIII	
5582	Tb			1/1	XVIII	
5588	Ts	40	190	1/2	XVIII	1/4 Teller
5590	Tq			1/1	XVIII	
5581	Ta			1/2	XVIII	
5603	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
5702	Ta			1/4	XVIII	
5726	Tq			1/4	XVIII	1/4 Rand
5740	Tq			1/1	XVIII	
5758	Ta			1/1	XVIII	
5763	Tq			3/4	XVIII	
6161	Tb			3/4	XX	
6162	Tt	50	200	1/1	XX	3/4 Teller
6164	Tt	45	190	1/2	XX	1/2 „
6167	Sb			1/2	XX	
6168	Tt	55	190	1/2	XX	1/4 „
6172	Ta	42	182	1/1	XX	3/4 „
6173	Tb	41	190	1/2	XX	1/2 „
6174	Tb	41	185	1/1	XX	3/4 „
6175	Tb	39	190	1/2	XX	1/3 „
6176	Ta	60	232	1/1	XX	3/4 „
6180	Tq			1/1	XX	
6181	Sb			1/3	XX	
6182	Tb			1/2	XX	1/4 „
6183	Tq			1/1	XX	
6187	Ta			1/2	XX	1/4 „
6188	Ta			1/3	XX	
6196	Tb	42	180	1/2	XX	1/4 „
6199	Tq			1/1	XX	
6200	Tb			1/1	XX	
6201	Ta			1/3	XX	
6206	Tq			1/1	XX	
6208	Tb	50	180	1/2	XX	1/2 „
6306	Ta			1/4	XX	

ATRES

(aus dem Stempel ATRESTVSF entstanden durch Abbrechen des TVSF vom Handstempel.)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4862	Sa			1/10	XVIII	
4889	Ta			1/1	XVIII	
4938	Oa	44	100	1/1	XVIII	1/2 Teller
4943	Ta		?	1/2	XVIII	
5435	Tp			1/1	XVIII	
5469	Ta			1/10	XVIII	
5501	Ta	45	180	1/4	XVIII	1/4 Teller
5509	Ta	45	180	1/1	XVIII	
5512	Ta	45	180	1/2	XVIII	1/4 Teller
5687	Ta			1/1	XVIII	
5783	Ta			1/2	XVIII	
5872	Ta			St	XIX	
6165	Ta	47	180	1/4	XX	1/4 Teller
6192	Ta			1/1	XX	

ATREXTVSF

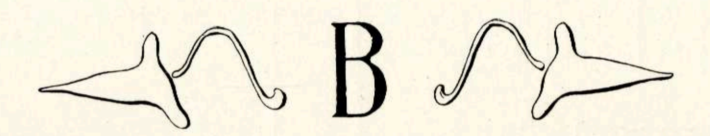
No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5980	B			1/1	XIX	

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
								ATTBECFECI					
4865	Ta			St	XVIII		5207	Ta			St	XVIII	
4899	Sb			1/2	XVIII	Kerbring	5471	Sb			1/2	XVIII	1/4 Schüssel
4952	Ta			1/4	XVIII		6190	Ba			1/1	XX	3/4 Becher
	ATTF (Gallisch)												
7214	Sb			1/1	XXVII	1/2 Schälchen Grab 222							
	ATTIANVS (f)							**ATTIANVS**					
5218	Ta	66	280	1/2	XVIII	1/2 Teller	5261	Ta			1/2	XVIII	
	(g)							**ATTIANVSF**					
6996	Ta	52	168	1/1	XXIII	1/1 Teller Grab 173							
								ATTILLV					
4876	Ta			1/2	XVIII		5205	Ta			1/4	XVIII	1/4 Teller
5066	Ta			St	XVIII		5230	Ta			1/2	XVIII	
5107	Ta			1/4	XVIII		5260	Ta			1/2	XVIII	
5114	Ta			1/4	XVIII								
	ATTIANVS (h)												
5329	Ta			1/4	XVIII		5960	Sa			3/4	XIX	
	(b)							**ATTIO**					
5930	Ta			3/4	XIX								
	ATTISIO							**ATTISIO**					
4028	Ta			St	XV	No. 4028 war ein Bruchstück mit den Buchstaben SIO und jetzt wurde auf F. O. XVIII der Anfang des Namens ATTIS dazugefunden.	6530	Sb			3/4	XX	Ohne Kerbring
5750	Ta			1/1	XVIII								
	(i)							**ATTOFEC**					
5886	Ta			1/4	XX		6239	Tq			1/4	XX	Grab 24
5992	Ta			1/2	XX		6445	Sb			3/4	XX	Kerbring Grab 50
6232	Ta			1/2	XX	Grab 24							

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
						(k)						ATTOFEC	
6733	Ta			1/2	XX	Grab 100							
												AVARVSFE	
5826	Ta			3/4	XIX								
												AVENA	
7123	Ta			St.	XXIV		7124	Ta			1/4	XXIV	
						(c)						AVETEDOE	
7304	Ta			St.	XXVII	Grab 283							
						(e)						AVETEDOFE	
6587	Ta			St.	XX	Grab 77	6603	Tb			1/4	XX	Kerbring Grab 85
						(d)						AVGVSTALIS	
5915	Ta			1/1	XIX		6326	Ta			1/1	XX	
6054	Sb			1/3	XIX	Kerbring	7085	Ta			1/4	XXIV	1/2 Tellerchen
6062	Ta			1/4	XX		7098	Oa	35	120	1/2	XXIV	
						(e)						AVGVSTALIS	
6071	Tb	43	200	1/2	XIX	1/4 Teller	7086	Ta			1/1	XXIV	
						(g)						AVGVSTALIS	
4872	Tq			St.	XVIII		4893	Ta			1/1	XVIII	
						(h)						AVGVSTALIS	
7096	Ta			1/4	XXIV								
						(i)						AVGVSTALIS	
4129	Sb			1/3	XV	Kerbring	6364	Ta			1/3	XX	
5939	Sa			1/3	XIX								

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	AVGVSTALIS (k)												
7301	Ta			1/4	XXVII	Kerbring Grab 275							
								AVGVSTINI					
5998	Sb			1/1	XIX	Kerbring	6473	Sb			1/4	XX	Kerbring
	(a)							AVGVSTINVSF					
5791	B			1/4	XVIII		6014	Sb			1/4	XIX	Kerbring
5876	Sb			St	XIX		6016	Sb			1/4	XIX	„
5922	Sb			1/2	XIX	Kerbring	6056	Ta			1/2	XIX	
5985	Sb			St	XIX		6659	Sa			3/4	XX	Grab 92
6001	Sb			1/1	XIX	Kerbring	7044	B			1/2	XXIV	
	(b)							AVGVSTINVSF					
7127	B			1/2	XXIV								
	(d)							AVGVSTINVS					
7107	Sb			1/2	XXIV	Kerbring grosser Boden							
	(h)							AVGVSTINVSFE					
7073	B			1/1	XXIV		7115	Sb			1/4	XXIV	Kerbring
7075	Sb			3/4	XXIV	Kerbring	7116	Sb			1/4	XXIV	„
7090	Sb			St	XXIV	„	7117	Sb			1/3	XXIV	„
7091	Ta			3/4	XXIV		7120	Sa			1/4	XXIV	
7102	Sb			St	XXIV	„							
	AVGVSTINVS (i)							AVGVSTINVS					
5674	B			1/2	XVIII		6287	Tp			1/4	XX	Grab 39
	Abdruck des Handstempels H 10							AVITIA					
	(e)							AVITVSFEC					
6562	Ta			1/4	XX	Grab 69	7138	Tq	48	120	1/1	XXVI	Grab 201 3/4 Tellerchen
	(f)							AVITVSFEC					
7074	B			1/1	XXIV								

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	AVITVSFEC (g)							AVITVSFEC					
6585	Sa			1/2	XX	Grab 76	6629	Tr	28	110	1/1	XX	3/4 Tellerchen Grab 89
6624	Tc	52	220	3/4	XX	3/4 Teller Grab 89							
	AVITVSF (h)							AVITVSF					
6554	Tq	42	180	3/4	XX	3/4 Teller							
	AVITVSFEC (i)							AVITVSFEC					
6568	Tc	44	166	3/4	XX	Grab 69							
	AVITVSF (k)							AVITVSF					
7233	Tp			1/1	XXVII	Grab 241							
	AVRE....							AVRELIVS					
5255	Ta			1/2	XIII								
	AVSTR							AVSTRVS					
6581	Sa			1/4	XX	Grab 75	6582	Tq			1/2	XX	Grab 75
	AVTILLVSF							AVTILLVSF					
6471	Ta			St	XX	Grab 60							
	AVTTFE (a)							AVTTFE					
5882		Se		1/1	XIX								
	AVTTFE (b)							AVTTFE					
6261	Ta			St	XX	Grab 28							



No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	BELATVLLVSF (b)							BELATVLLVSF					
5897	Ta			1/1	XIX		6049	Sb			St.	XIX	Kerbring
5898	B			1/1	XIX		6110	Ta			St.	XIX	
5899	B			1/1	XIX		6121	Ta			St.	XIX	
5905	Ta			1/2	XIX		6489	Tp			3/4	XX	
5908	Ta			1/2	XIX		6608	Ta			St.	XX	Grab 86
5997	Ta			St	XIX		7089	Sb			St.	XXIV	
	BELATVLLVSF (c)							BELATVLLVSF					
5777	Ta			3/4	XVIII		6095				St.	XX	
6093	Ta			1/3	XX		6358				St.	XX	
	BELATVLLVSF (f) (kürzer wie b) (wie Nr. 2094 Katal. I)							BELATVLLVSF					
5928	Sa			1/1	XIX		6431	Sa			1/1	XX	
	BELATVLLVS (g)							BELATVLLVS					
6475	Ta			1/4	XX								
	BELSVSF (a)							BELSVSF					
7135	Ta			1/4	XXVI	Grab 200							
	BELSVSF (b)							BELSVSF					
4913	Ta			1/2	XVIII		5145	Sb			1/4	XVIII	Kerbring
4922	Ta			St.	XVIII		6202	Ta			St.	XX	
4927	Sa			1/2	XVIII		6517	Sb			1/4	XX	Kerbring
5024	Sb			St.	XVIII	Kerbring	6740	Tb	68	250	1/1	XXII	1/1 Teller Grab 102
5115	Sa			1/3	XVIII		6768	Ta			St.	XXII	Grab 119
5120	Sa			1/4	XVIII								

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
			(e)							BELSVSF			
6342	Ta			1/4	XX								
			(f)							BELSVSF			
4900	Tp	44	95	1/1	XVIII	3/4 Schälchen	6294	Sc			St.	XX	
4917	Ta			1/1	XVIII								
			(g)							BELSVSFEC			
7265	Ta	61	230	3/4	XXVII	1/4 Teller Grab 255							
										BELLATORF			
7205	Sa			St.	XXVI								
										BERVNF			
6578	Tq	50	180	1/2	XX	1/2 Teller Grab 72							
										BIRIVSF			
6267	Tp			3/4	XX	Grab 30	7292	Tq			1/1	XXVII	Grab 256
			BIS....							BISSVNI ?			
7172	S			1/2	XXVI								
			(b)							BITVNVS			
7248	Sb	53	107	1/1	XXVII	Grab 251	7449	Ty	29	150	3/4	XXVII	Grab 301 Auf d. Unterseite des Bodens eingeritzt: ATVS.
7380	Tq			1/2	XXVII	„ 297							
			(c)							BITVNF			
7243	Sb	50	100	3/4	XXVII	3/4 Schälchen Grab 249	7307	Tq			1/3	XXVII	Grab 283
			(d)							BITVNV			
7453	Tq	47	190	3/4	XXVII	3/4 Teller Grab 301							
										BOVDVSF			
6985	Tq			St.	XXIII								



No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
CAPITOLINVS													
6813	Ta			1/4	XXII	Grab 127							
CARISIVSF													
7137	Tq	56	256	1/1	XXVI	Grab 201 Kerbring							
CARVSF													
6873	Sb			1/1	XXII	Grab 151							
CASIATIS (a)													
6215	Tq	50	180	3/4	XX	Grab 18 3/4 Teller	6217	Tq			St	XX	Grab 20
CASIATSF (b)													
7294	Tq	57	262	1/1	XXVII	Grab 257 1/1 schöner roter Teller							
CASTVSFE (a)													
5021	Ta			St	XVIII		5371	Ta			St	XVIII	
5101	Ta			St	„		5409	Ta			St	XVIII	
5188	Ta			St	„		5936	Ta			St	XIX	
5291	Ta			St	„		6109	Ta			1/4	XIX	
CASTVSF (b)													
7168	Ta			1/4	XXV								

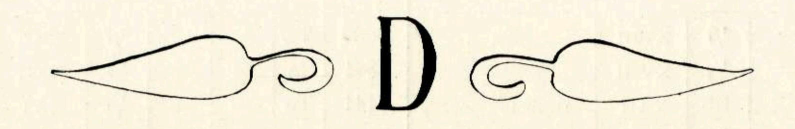
No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
			(c)								CASTVSF		
6112	Ta			St	XIX		7374	Sb	75	276	$^3/_4$	XXVII	$^3/_4$ Schüssel Grab 294
6686	Sb			St	XXI								
			(d)								CASTVSFE		
6971	Ta			$^1/_4$	XXIII		7005	Sa			St	XXIII	
			(f)								CASTVS		
4921	Sa			$^1/_4$	XVIII		5581	Sa			$^1/_1$	XVIII	
5213	Sa			$^1/_1$	XVIII		6023	Sb			$^1/_4$	XIX	Kerbring
5493	Sa			$^3/_4$	XVIII		6739	Sa			$^1/_4$	XXII	Grab 100
5569	Sa			$^1/_2$	XVIII								
			CATTIO								CATTIO		
4990	Ta			$^3/_4$	XVIII		5739	Ta			$^1/_1$	XVIII	
			(c)								CATVLLVSF		
6917	Ta			$^1/_2$	XXII		6949	Ta			$^1/_2$	XXII	
6918	Ta			St	XXII								
			CATVLLVS										
6339	Tq			$^1/_4$	XX								
			(a)								CATVSFEC		
5856	B			$^1/_1$	XIX		6263	Ta	46	172	$^3/_4$	XX	$^3/_4$ Teller Grab 28
			(c)								CATVSFEC		
853	Tg			$^1/_4$	VI								
			(d)								CATVSFECIT		
7136	Ba	72	170	$^3/_4$	XXVI	$^1/_2$ Becher Grab 201							

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(b)							CEFALIO					
7391	B			3/4	XXVII		7403	Ta			1/1	XXVII	
7402	Ta	42	190	1/1	XXVII	1/4 Teller	7499	Tq			1/4	XXVII	
	(c)							CELSVS					
6662	B			1/1	XXI								
	CELSVS (d) (verkehrt)							CELSVS					
6803	Ta			1/2	XXII								
								CENNO					
5837	Sa			1/1	XIX		7270	B			3/4	XXVII	Grab 255
								CENSORINVS					
5916	Sa			1/3	XIX		6689	Sa			1/3	XXI	
6665	Sa			1/2	XXI								
								CINNAMVS					
6459	Sb			3/4	XX	Kerbring Grab 57	6567	Sb	65	132	1/1	XX	3/4 Schüssel Grab 69
								CINTVGNATV					
6643	Ta			1/3	XX	Grab 92	6693	Sd			1/1	XXI	Ohne Rand
6661	Sa			1/1	XXI		6840	Ta			1/2	XXII	Grab 139
6677	B			1/2	XXI		6857	Tr			1/4	XXII	Grab 141
	(a)							CONATIVSF					
6984	Tb			1/4	XXIII	Kerbring							
	(b)							CONATIVSF					
6567	Ta	50	200	1/2	XX	1/4 Teller							
								CONSTA					
7316	Tq			1/3	XXVII	Grab 284							

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
							CONSTAENI						
6837	Se			1/1	XXII								
							CONSTAS						
6285	B			3/4	XX	Grab 39	6291	B			3/4	XX	Grab 40
CONVSF?													
6774	Sa			1/2	XXII								
(a)							COSTILLVSF						
5807	Tb	34	140	1/1	XVIII		6799	Ta			1/4	XXII	
(b)							COSTILLVSF						
5081	Ta			St	XVIII		6105	Ta			1/4	XIX	
5162	Sb			1/2	XVIII	Kerbring	6138	Ta			3/4	XIX	
6085	Ta			1/4	XIX								
							COSTINVTI						
6862	Ta			1/2	XXII	Grab 147	7095	Ta			1/4	XXIV	
(b)							COSTIOPRFF						
5234	Ta			1/2	XVIII		6656	Tb	66	292	1/1	XX	3/4 Teller Grab 98
							COSTIO						
5059	Ta			1/4	XVIII		7406	Ta			1/3	XXVII	
6407	Sd			1/2	XX		7407	Sb			1/3	XXVII	Kerbring
6848	B			1/1	XXII		7408	Tb			1/4	XXVII	
7063	B			1/1	XXIII		7495	Sb			1/3	XXVII	Kerbring
7235	B			3/4	XXVII	Grab 242	7503	Ta			1/2	XXVII	
7404	Tp			1/1	XXVII		7504	Ta			1/2	XXVII	
7405	Ta			1/3	XXVII								
							COTTALVS?						
7179	Ta			1/4	XXVI								

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(a) (In Kat. II fälschlich COVLITIO gelesen.)							COVETIO					
4954	Sb			1/4	XVIII	Kerbring	5388	Sb			St.	XVIII	Kerbring
5026	Sb			St.	XVIII	„	5489	Sb			3/4	XVIII	Kerbring
5159	Sb			St.	XVIII	„	6106	Ta			1/2	XIX	
5262	Sb			3/4	XVIII	„	6359	Ta			1/4	XX	
	(b)							COVETIOF					
5165	Sb			1/3	XVIII	Kerbring	5206	Sb			St.	XVIII	
	COVETIO (c)												
5223	Ta			1/4	XVIII								
	(b)							COVVENTIO					
7447	Tq			St.	XXVII	Grab 301							
	(c)							COVVENTIOF					
7383	Sb	86	284	1/1	XXVII	1/1 Schüssel	7388	Sa			1/3	XXVII	
								CRASSIACVSF					
6453	Ta			1/2	XX	Grab 55	7466	Ta			St.	XXVII	Grab 309
								CRISSIOF					
6576	Tq	50	190	1/1	XX	1/1 Teller Grab 72	7209	Tq			1/4	XXVI	
								CRISTO					
6437	Tq	55	290	1/2	XX	1/2 Teller Grab 43							
								CRVMMVSF					
6847	Sa			1/1	XXII		6929	Ta			1/1	XXII	
6914	Ta			1/2	XXII								

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(a)							CVNISSAF					
4887	Ta			1/4	XVIII		6860	Ta			3/4	XXII	Grab 147
5363	Ta			1/2	XVIII		6861	Sa			1/3	XXII	Grab 147
6820	Ta			St	XXII	Grab 127	7141	Ta			1/4	XXV	Grab 207
6859	Sa			1/1	XXII	Grab 147							
	(b)							CVNISSA					
5975	Tq			St	XIX								
	CVNISSA (c)							CVNISSA					
6296	Ta			1/3	XX								
								CVPITVS					
5150	Ta			1/4	XVIII								
								CVSIVS					
7037	Ta			1/2	XXIII								



No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
												DACOMA	
6231	Tq	46	172	1/1	XX	Grab 10 3/4 Teller							
												DATIVSFEC	
5343	Tb			1/2	XVIII								
						(a)						DECMINVSF	
492	B			1/1	V	Kat. I Seite 68	7190	Ta			1/4	XXVI	
6676	B			1/1	XXI								
						(b)						DECMINVS	
6671	B			1/1	XXI								
						(c)						DECMINVS	
6688	Sd			1/1	XXI	Ohne Rand							
	D . I . . (Weisse Buchstaben aufgemalt.)												
5168	Tr	10	140	1/2	XVIII	1/4 Teller							
					DIVIXTVS (b)								
7360	Ta			St	XXVII	Grab 292							
						(c)						DOMITIAN	
7223	Tq			St	XXVII	Grab 238							

(a)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6598	Ta			1/4	XX	Grab 83

(a)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4867	Ta			1/1	XVIII	
4878	Ta			St	XVIII	
4891	B			1/1	XVIII	
4966	B			1/1	XVIII	
4970	Tb			1/1	XVIII	
5010	B			1/2	XVIII	
5011	B			1/4	XVIII	
5022	B			1/2	XVIII	
5025	Ta			1/4	XVIII	
5041	B			1/2	XVIII	
5178	Ta			1/2	XVIII	
5186	B			1/2	XVIII	
5202	Ta			St	XVIII	
5216	Ba	60	112	1/1	XVIII	1/1 Becher
5372	Sb			St	XVIII	Kerbring
5447	B			1/1	XVIII	

(b)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4857	Ta			St	XVIII	
7061	Ta			1/1	XXIII	

(c)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4877	Ta			3/4	XVIII	
4880	Sb			1/4	XVIII	Kerbring
4928	Tb			1/2	XVIII	
4951	Ta			1/4	XVIII	
4973	Ta			1/1	XVIII	
5109	Ta			1/4	XVIII	
5151	Ba	76	150	1/1	XVIII	1/2 Becher
5175	Ta			1/4	XVIII	
5182	B			1/1	XVIII	
5183	Ta			3/4	XVIII	
5522	B			1/2	XVIII	
5404	Ta			1/1	XVIII	
5446	Tb			1/2	XVIII	
5467	Sb			3/4	XVIII	Kerbring
5485	Ta			1/1	XVIII	
5499	Ta	46	180	1/2	XVIII	1/4 Teller
5504	Sb			3/4	XVIII	Kerbring

DONATVSF

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7396	Ta			3/4	XXVII	

DVBITATVS

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5448	Ta			1/1	XVIII	
5494	Ta			1/4	XVIII	
5497	Ta	49	180	1/1	XVIII	1/1 Teller
5498	Ta			1/4	XVIII	1/4 Teller
5552	Ta	42	190	1/4	XVIII	1/4 Teller
5568	Ta			1/2	XVIII	
5598	Ta	47	188	1/1	XVIII	3/4 Teller
5606	Sb			1/2	XVIII	
5721	Ta			1/2	XVIII	
6018	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
6179	Ta	49	183	1/1	XX	3/4 Teller
6189	Ta			1/4	XX	
6191	Sb			3/4	XX	Kerbring
6194	Sb			St	XX	Kerbring
6228	Tb			1/1	XX	Grab 10

DVBITASVSF

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5195	Tb			1/2	XVIII	Kerbring

DVBITATVSF

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5510	Ta	46	190	1/2	XVIII	1/2 Teller
5511	Sb	69	246	1/1	XVIII	Kerbring 1/2 Schüssel
5521	Sb			1/3	XVIII	Kerbring
5529	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5547	Sb			1/4	XVIII	Kerbring
5567	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
5602	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
6171	Ta	48	180	1/1	XX	1/2 Teller
6185	Ta			1/1	XX	
6197	Ta			3/4	XX	
6209	Ta	40	190	3/4	XX	1/2 Teller
6337	Ta			St	XX	
6345	B			1/4	XX	
6839	B			1/1	XXII	
6901	Ta			St	XXII	
6987	B			3/4	XXIII	
7006	Tc	48	190	1/2	XXIII	1/2 Teller

(d)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4859	B			1/1	XVIII	
4871	B			1/1	XVIII	
4895	B			1/1	XVIII	
4950	B			1/2	XVIII	
4951	B	75	125	1/1	XVIII	1/1 Becher
5136	B			1/1	XVIII	
5425	Ta			1/1	XVIII	
5426	B			1/1	XVIII	
5427	B			1/1	XVIII	
5538	Tb			3/4	XVIII	Kerbring
5575	Ts	53	245	3/4	XVIII	3/4 Teller
5670	B			1/1	XVIII	
5695	Tb	56	235	1/2	XVIII	1/2 Teller

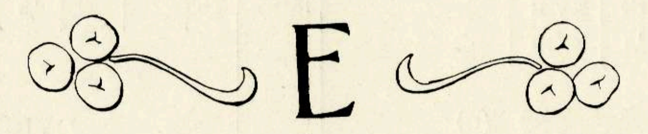
DVBITATVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5798	Ta			St	XVIII	
5905	B			1/1	XVIII	
6163	Tb	47	243	3/4	XX	3/4 Teller
6186	Ta			1/1	XX	
6203	Ta			St	XX	
6224	Ba	56	108	1/1	XX	Grab 10 1/1 Becher
6304	B			1/1	XX	
6433	B			1/1	XX	
6761	B			1/1	XXII	Grab 118
6766	B			3/4	XXII	Grab 119
6767	Bb			1/1	XXII	Grab 119
7505	Tb			1/1	XXVII	

(f)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5445	B			1/1	XVIII	

DVBITATVS



No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7385	Ta			1/1	XXVII	

ELVENTIN

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5300	Ta			3/4	XVIII	

EVRITVS

F

FATOFE (a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5730	Sb			1/3	XVIII	Kerbring

FATOFECIT (b)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4976	Ta			1/1	XVIII	
5147	Ta			St.	XVIII	
5153	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
5220	Ta			St.	XVIII	
5232	Sa			1/4	XVIII	
5408	Ta			St.	XVIII	
5452	Sa			St.	XVIII	
5462	Ta			1/4	XVIII	
5528	Tb			1/1	XVIII	
5531	Ta			1/2	XVIII	
5541	Ta			1/1	XVIII	
5553	Tb			1/1	XVIII	
5571	Tb			1/4	XVIII	
5652	Ta			St.	XVIII	
7413	Ta			1/2	XXVII	

FATOFEC (d)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5794	Ta			St.	XVIII	

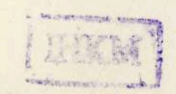
FAVVOFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5231	Sb			1/3	XVIII	Kerbring
5245	Ta			St.	XVIII	
5599	Ta			3/4	XVIII	
5681	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
5683	Ta			1/2	XVIII	
6284	Ta			St.	XX	Grab 39
7340	Ta			St.	XXVII	Grab 288
7426	Sa			St.	XXVII	

FAVENTINVS

Handstempel H2. Kat. II Seite 105.

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5287	Sa			3/4	XVIII	
5838	Tb			1/2	XVIII	Grosser Tellerboden
5723	Sa			3/4	XVIII	



FIDELISFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4983	Ta			1/4	XVIII	
5122	Sc			1/2	XVIII	
5780	Sc			1/1	XVIII	
5816	Sb	76	250	1/1	XIX	1/1 schöne Schüssel
6377	Ta			1/4	XX	
6385	Ta			St	XX	
6664	Sb			1/2	XXI	Kerbring
7187	Sa			St	XXVI	

FIGLPAVLLIN

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7013	Tq	50	182	1/1	XVIII	ganzer Teller Grab 188

FIRMANVS (a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5046	Sa			1/2	XVIII	
5049	Ta			St	XVIII	
5180	Sb			1/1	XVIII	grosser Boden Kerbring
5239	Sb			St	XVIII	„
5254	Sb			1/4	XVIII	„
5263	Sb			3/4	XVIII	„
5273	Ta	?	220	1/1	XVIII	
5277	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5292	Ta			1/2	XVIII	
5298	Ta			3/4	XVIII	
5311	Ta			1/4	XVIII	
5325	Ta			St	XVIII	
5341	Sb	76	260	1/2	XVIII	3/4 Schüssel Kerbring
5392	Ta			St	XVIII	
5393	Ta			St	XVIII	
5395	Ta			St	XVIII	
5397	Ta			1/4	XVIII	
5406	Ta			1/2	XVIII	
5441	Ta			St	XVIII	
5480	Ta			St	XVIII	
5503	Sa			1/1	XVIII	
5516	Ta			1/1	XVIII	
5555	Ta			1/4	XVIII	
5564	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5576	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5586	Sc			1/2	XVIII	
5592	Sa			1/1	XVIII	
5593	Ta			St	XVIII	
5597	Ta			1/4	XVIII	
5604	Ta			1/2	XVIII	
5618	Sa			1/3	XVIII	
5620	Sb			1/3	XVIII	Kerbring
5622	Sb			St	XVIII	
5627	Ta			St	XVIII	
5630	Tb			3/4	XVIII	
5631	Ta			3/4	XVIII	
5646	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
5655	Tb			1/4	XVIII	Kerbring
5657	Sa			1/1	XVIII	
5663	Ta			1/2	XVIII	
5665	Sb			St	XVIII	
5673	Sa			1/4	XVIII	
3828	Ta			1/2	XVIII	
5679	Sb			3/4	XVIII	
5680	Ta			3/4	XVIII	
5684	Ta			St	XVIII	
5686	Sb			1/2	XVIII	Kerbring
5694	Sa			1/1	XVIII	
5695	Ta			1/1	XVIII	
5697	Ta			1/2	XVIII	
5699	Ta			1/1	XVIII	
5703	Ta			1/2	XVIII	
5705	Ta			1/1	XVIII	
5711	Ta			St	XVIII	
5716	Ta			1/1	XVIII	
5725	Ta			St	XVIII	
5729	Ta			St	XVIII	
5741	Sa			1/4	XVIII	
5745	Ta			St	XVIII	
5760	Ta			1/4	XVIII	
5820	Sc			1/1	XIX	
6122	Ta			1/4	XIX	
6303	Ta			1/2	XX	
6341	Ta			1/2	XX	

FIRMANUS (a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6393	Ta			1/4	XX	
6410	Sb			1/1	XX	Kerbring
6413	Ta			1/4	XX	
6427	Ta			3/4	XX	
6502	Ta			1/4	XX	

(a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5318	Sb			1/4	XVIII	Kerbring
5505	Sa			1/4	XVIII	
5611	Sb			St.	XVIII	
5613	Sb			1/4	XVIII	Kerbring
5678	Sb			3/4	XVIII	Kerbring
5698	Sa			1/1	XVIII	
5841	Sb			1/1	XIX	Kerbring

(c)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5274	Ta	46	190	1/1	XVIII	1/1 schöner Teller
5301	Ta			1/2	XVIII	
5502	Ta			1/1	XVIII	
5596	Ta			1/2	XVIII	
5654	Ta			1/2	XVIII	1/4 Teller
5658	Ta			1/2	XVIII	
5662	Sa			1/4	XVIII	

($c^1/_2$)

(Abdruck des abgebrochenen Handstempels Hq)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5500	Sa			1/1	XVIII	
5506	Ta			1/2	XVIII	
5558	Ta			3/4	XVIII	

FIRMINVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5258	Tv			3/4	XVIII	3/4 Teller

(e)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5051	Ta			1/2	XVIII	
5269	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5340	Sb			1/3	XVIII	Kerbring
5653	Sb			St.	XVIII	Kerbring

FIRMANVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6511	Ta			St.	XX	
6602	Ta			St.	XX	Grab 85
6605	Tb			1/4	XX	Grab 85 Kerbring
7487	Ta			1/4	XXVII	Grab 315

FIRMINVSFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5935	Ta			St.	XIX	
6325	Sa			St.	XX	
6362	Sb			St.	XX	Kerbring
6369	Ta			1/2	XX	
6425	Ta			1/2	XX	
6482	Ta			1/2	XX	
6490	Ta			3/4	XX	3/4 Teller

FIRMINVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5682	Tq			1/1	XVIII	
5685	Ta			1/1	XVIII	
5701	Ta			1/1	XVIII	
5709	Tc			St.	XVIII	
5715	Ta			1/1	XVIII	
7508	Ta			St.	XXVII	

(Abgebrochener FIRMINVS(c)) (FIR)MINVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5649	Sb			St.	XVIII	
5719	Ta			1/2	XVIII	

FIRMINVSF

FIRMINVSFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5675	Ta			1/4	XVIII	
5870	Sa			1/3	XIX	
6418	Ta			1/4	XX	

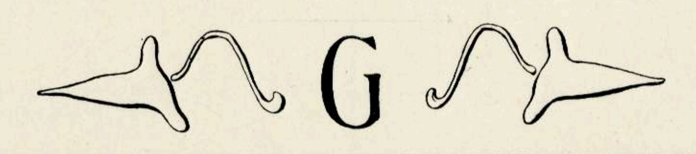
No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
(c)							FIRMVS						
6466	B			1/2	XX	Grab 59	6675	Sb			St	XXI	
(d)							FIRMVSFE						
6449	Bb	50	100	1/2	XX	Grab 50	6613	Sa			1/4	XX	Grab 86
6592	Sb			St	XX	Grab 81 Kerbring	7229	Ba	74	140	1/1	XXVII	Grab 238 Stück Rand
(f)							FIRMVS						
6419	Tb	39	150	3/4	XX	1/3 Teller							
6586	Ta			1/3	XX	Grab 77							
(g)							FIRMVSFE						
5625	Ta			1/2	XVIII								
(h)							FIRMVSF						
6456	Ta			1/4	XX	Grab 55	7464	Ta			1/2	XXVII	Grab 309 1/2 Teller
(i)							FIRMVSF						
6268	B				XX	Grab 30							
(k)							FIRMVS						
5943	Sa			St	XIX								
							FORLIOFE						
4022	Ta			St	XV		5387	Ta			St	XVIII	
4984	Ta			St	XVIII		5690	Ta			1/2	XVIII	
5359	Ta			1/2	XVIII		6809	Ta			1/4	XXII	
(a)							FLORIDVSFE						
7027	B			1/2	XXIII								

FLORENTINVSFEC (c)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6874	Tx	38	121	$^1/_1$	XXII	Grab 152 $^1/_1$ Tellerchen
6675	Tx	38	121	$^1/_1$	XXII	Grab 152 $^1/_1$ Tellerchen
6879	Tx			$^3/_4$	XXII	Grab 156 $^3/_4$ Tellerchen
7375	Tb	28	126	$^1/_1$	XXVII	Grab 294

FLORENTINVSFECIT (e) (Wie No. 1874 Kat. I.)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7048	Ta			$^1/_4$	XXIII	



GEMELLVSFEC (a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5050	Ta				XVIII	
5089	Ta	64	260	$^1/_4$	XVIII	$^1/_4$ Teller
5307	Ta			$^1/_2$	XVIII	
6320	Ta			$^1/_2$	XX	
6356	Ta			St	XX	
6363	Sb			St	XX	
6492	Ta			St	XX	
6573	Tq	42	177	$^1/_1$	XX	Grab 77
7134	Ta			St	XXVI	Grab 200

GENIALISF (a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7035	Tr			$^1/_4$	XXIII	
7056	Ta			$^3/_4$	XXIII	

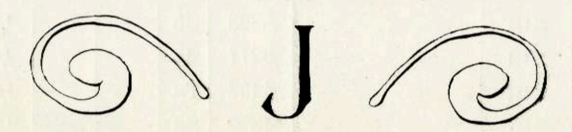
GENIALISF (c) und ($c^1/_2$) — Derselbe Stempel in verschied. Graden der Abnützung

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4898	B			St	XVIII	
4905	Sb			$^1/_2$	XVIII	Kerbring
4908	Sb			St	XVIII	Kerbring
4933	Ta			$^1/_1$	XVIII	
4934	Sb			St	XVIII	Kerbring
4935	Sb			$^1/_4$	XVIII	Kerbring
4942	Sb			$^1/_4$	XVIII	Kerbring
5399	B			$^1/_1$	XVIII	
6184	B			$^1/_1$	XIX	
6673	Sb			St	XXI	
6681	Sb			$^3/_4$	XXI	
6683	Sb			$^1/_2$	XXI	
6690	Sa			$^1/_2$	XXI	
6701	Sb			St	XXI	
6720	Sb			$^1/_3$	XXI	Kerbring
6732	Sa	55	190	$^1/_2$	XXII	Grab 100 $^1/_2$ Teller
6737	Sb			$^1/_4$	XXII	$^1/_4$ Teller, Kerbring Grab 100
6741	B			$^1/_2$	XXII	Grab 102
6742	Sa			$^1/_3$	XXII	Grab 102

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	GENTIO							GENTIO					
1403	Se			1/2	VII	Gallisch							
	GIAMILLVS ?							GIAMILLVS ?					
7000	Sa			1/1	XXIII								
	GRATVS·F							GRATVS·F					
767	Ta			1/2	VI								



No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	HIBERNALISF (b)							HIBERNALISF					
5972	Se			1/2	XIX								



No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
					(a)					IASSVSFE			
5875	B			3/4	XIX		6667	Sb			St.	XXI	
					(b)					IASSVSF			
5880	Ta			1/3	XIX								
						(Derselbe Stempel auch No. 4018 (als IGN gelesen) lat. II Seite 36.)				ICOVICI ?			
5700	Ta	82	320	1/1	XVIII	3/4 schöner grosser Teller! Kerbring	7176	Sc			1/4	XXVI	
5752	Ta			1/4	XVIII								
					(a)					IMPETRATVSF			
6493	Sa			1/1	XX								
					(b)					IMPETRATF			
5799	Ta			St.	XVIII		5863	Ta			1/1	XIX	
										INGENVIN · ?			
5869	Ta			1/3	XIX								
										IQVINI ?			
5981	Sa			1/4	XIX		7077	Sa	50	180	1/3	XXIV	1/3 Schüssel

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
								IVAVSFEC?					
2904	Sa			3/4	XIII		3268	Sb			1/2	XIII	
2982	Sb			3/4	XIII		3277	B			1/1	XIII	Kerbring
3159	B			1/1	XIII		4452	Ta			1/2	XVII	
3256	Sa			3/4	XIII		4820	Sa			1/4	XVII	
	(a)							IVCVNDVSFEC					
5342	Ta			3/4	XVIII								
	(b)					Wie No. 1995 C. I und 4174 C. II.		IVCVNDV					
4993	Ta			1/1	XVIII	Grosser Boden	5891	Ta			St	XIX	
5693	Ta			1/1	XVIII								
	(c)							IVCVNDV					
5028	Te			1/2	XVIII	Ohne Verzierung							
	IVCVNDF (d)												
6160	Ta			1/4	XX								
	(e)							IVCVNDVF					
7228	Sd	88	284	1/1	XXVII	1/1 Schüssel Grab 238							
	(f)							IVCVNDVSF					
7198	Ta			1/2	XXVI								
								IVLIANA					
5065	Ta			St	XVIII		5962	B			St	XIX	
5944	Ta			1/3	XIX		5967	B			3/4	XIX	
5947	B			1/1	XIX		6609	B			3/4	XX	Grab 86
	(c)							IVLIANVS					
4949	Ta			1/4	XVIII		5979	B			1/1	XVIII	
5068	Ta			1/2	XVIII								

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
			(g)							IVLIANVS			
5278	Sb			1/2	XVIII	Kerbring							
			(h)							IVLIANVSFE			
5027	Ta			1/3	XVIII		5858	Ta			1/4	XVIII	
5688	Ta			1/3	XVIII		6012	Ta			1/2	XIX	
5784	Se			3/4	XVIII		6074	Ta			St.	XIX	
			(i)							IVLIANVSF			
4975	Ta			1/1	XVIII		5354	Ta			3/4	XVIII	
			(k)							IVLIANVS			
4956	B			1/1	XVIII		4959	B			3/4	XVIII	
			(l)							IVLIANVS			
4907	Tb	33	170	1/3	XVIII	1/3 Teller							
			(m)							IVLIANVSF			
5189	Sb			1/4	XVIII	Kerbring							
			(n)							IVLIANVSFE			
5414	Sb			St.	XVIII								
			(o)			(Abdruck des Handstempels H 12.)				IVLIANVS			
			(p)							IVLIANVS			
6042	Sb			1/2	XIX	Kerbring							

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(a) Kat. I Seite 44							IVLIVS					
624	Ta			1/4	VI								
	(b) Kat. I Seite 44							IVLIVS					
308	Tb			1/4	V								
	(c)							IVLIVS					
5614	Ta			1/2	XVIII								
	(e)							IVLIVSF					
5295	Sb			St	XVIII		5366	Ta			1/1	XVIII	
5365	Sa			3/4	XVIII		5648	Ta			1/2	XVIII	
	(f)							IVLIVSF					
5014	Ta			St	XVIII		6151	Sd			1/2	XIX	
5305	T			St	XVIII								
	(g)							IVLIVSFECIT					
6692	Ta			1/2	XXI		6920	Ta			St	XXII	
6913	Ta			3/4	XXII		7346	Ta			3/4	XXVII	Grab 289
	(a)							IVLLINVS					
5346	Ta			3/4	XVIII		7001	Ta			St	XVIII	Grab 178
	(b)							IVLLINVSF					
5055	Ta			3/4	XVIII		6328	Ta			1/1	XX	
5806	Sc	62	220	1/2	XVIII	1/2 Schüssel	6540	Ta			1/4	XX	
	(c)							IVLLINVS					
5786	Ta	61	238	3/4	XVIII	3/4 Teller							

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
						(Kat. II Seite 38)						IVLVS	
3797	B			1/1	XV								
												IVLLVSFECIT	
7333	Ta			3/4	XXVII	Grab 288	7334	Ta			1/1	XXVII	Grab 288
						(b)						IVNIA	
7448	Sa			1/2	XXVII	1/3 Schüssel Grab 301							
						(b)						IVNIVSF	
6805	Ta			St.	XXII		7324	Ta			1/1	XXVII	Grab 287
7220	Ta			1/4	XXVII	Grab 231	7326	Ta			St.	XXVII	Grab 287
7319	Ta			3/4	XXVII	Grab 287	7327	Ta			1/2	XXVII	Grab 287
7320	Ta			1/2	XXVII	Grab 287	7328	Ta			St.	XXVII	Grab 287
7321	Ta			3/4	XXVII	Grab 287	7329	Ta			1/3	XXVII	Grab 287
7322	Ta	54	190	1/2	XXVII	1/4 Teller Grab 287	7330	Ta			St.	XXVII	Grab 287
7323	Ta	50	190	1/1	XXVII	1/2 Teller Grab 287	7331	Ta			3/4	XXVII	Grab 287 2Stempel gekr.
						(d)						IV·NI·VS·F	
6836	Ta			3/4	XXII	Grab 139							
						(a)						IVSTINAS	
6235	Ta			St.	XX	Grab 11	6243	Ta			1/4	XX	Grab 24
6238	Ta			St.	XX	Grab 11							
						(b)						IVSTINVSF	
7062	B			1/1	XXIII								
						(c)						IVSTINVS	
5152	Ta			3/4	XVIII		5907	Sd			1/1	XIX	
5639	Ta			St	XVIII		5990	Ta			3/4	XIX	
5832	Ta			St	XIX		6145	Ta			1/4	XIX	
5843	Tq			1/1	XIX								

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
(d)							IVSTINVSF						
7387	Sa			1/1	XXVII								
(a)							IVSTVSF						
6461	Ta	47	200	1/2	XX	Grab 58 1/2 Teller	7467	Ta			St	XVIII	Grab 309
7462	Tb	46	190	3/4	XXVII	Grab 309 2/3 Teller							
(b)							IVSTVSFE						
5067	Ta			St	XVIII								
(e)							IVSTVSFE						
5845	Ta			1/1	XVIII								
6420	Ta			1/2	XX								
(f)							IVSTVSFE						
6421	Ta	56	250	1/2	XX	1/2 Teller							
(b)							IVVENISFEC						
6322	Ta			St	XX								
(g)							IVVENISF						
6132	Ta			1/4	XIX								
(m)							IVVENISFEC						
6794	Ta	35	140	1/2	XXII	1/2 Teller	6795	Ta	36	150	1/3	XXII	1/3 Teller
(n)							IVVENIS						
7182	Ta			3/4	XXVI								

IVVENTINVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6234	Ta			3/4	XX	Grab 11

IVVENTIVF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6698	B			1/2	XXI	
7245	Sb	50	105	1/1	XXVII	Grab 251
7246	Sb	49	105	3/4	XXVII	Grab 251
7471	Sb			1/2	XXVII	Grab 312
7472	Sb			1/4	XXVII	Grab 312
7474	Sb	47	100	1/1	XXVII	1/4 Schälchen Grab 312

K

KALENDIO

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6594	Sb			1/2	XX	Grab 81 1/2 Schüssel

L

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
							LANPETRATVSF						
4981	Ta			1/2	XVIII		6403	Ta			St	XX	
6301	Ta			3/4	XX								
						(Vielleicht von BELLATVLLVS?)	LATVLLVSF						
6597	Bb	62	120	1/1	XX	Grab 81							
					(a)		LAVNIOF						
5009	Sa			St	XVIII								
					(e)		LAVNIO						
5868	B			1/1	XIX								
	LAVNIO (g)					(A und V verbunden)							
7065	Sb			1/1	XXIII	1/2 Schälchen							
					(a)		LIBERALISF						
5849	Ta			1/4	XIX		6020	Tq			3/4	XIX	
					(b)		LIBERALISE						
5176	Ta			1/3	XVIII		6940	Sb			1/3	XXII	Kerbring
6919	Tb			1/2	XXII		6953	Ta			St	XXII	
6939	Ta			3/4	XXII	Grosser Boden							
					(e)		LIBERALISF						
6654	Ta	46	120	1/3	XX	Grab 98 1/3 Teller							

(b) LILLVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5878	Ta	62	246	1/2	XIX	1/2 Teller

(d) LI·LVSFEC

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4916	Sa			1/1	XVIII	
5047	B			1/1	XVIII	
5127	Ta			1/4	XVIII	
6055	Sa			1/4	XIX	
7184	B			1/1	XXVI	
7414	Tb	43	172	1/1	XXVII	

(e) LILLVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5926	Ta			3/4	XIX	

(g) LILLVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6033	Sb			1/4	XIX	
6244	Ta			1/4	XX	Grab 25
6272	Ta			1/2	XX	Grab 33
6274	Ta			St.	XX	Grab 33
6275	Ta			St.	XX	Grab 33
6280	Tc	47	180	3/4	XX	Grab 33
6486	Tk	38	183	3/4	XX	Grab 33
6579	Ba	72	142	1/1	XX	3/4 Teller 1/1 Becher Grab 72
6607	Ta			1/2	XX	Grab 86
6638	Ta			1/1	XX	Grab 92
6645	Ta			1/2	XX	1/2 Teller Grab 92
6758	Ta			St.	XXII	
6763	Ta			1/4	XXII	
6764	Ta			1/4	XXII	
7013	Sb			1/3	XXIII	Grab 186
7173	Ta			1/4	XXVI	
7174	Ta			St.	XXVI	
7305	B			1/1	XXVII	Grab 283

LILLVSF (h)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6486	Ta			St.	XX	

LILLVTIVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7312	Ta	59	247	1/1	XXVII	3/4 Teller Grab 284

LVCANVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6804	Tq			1/4	XXII	Grab 124

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
						(b)						LVCINVSF	
7046	B			1/2	XXIII		7425	Ta			1/2	XXVII	
7064	B			1/1	XXIII		7430	Ta			3/4	XXVII	
7384	Sa			3/4	XXVII		7431	Sa			1/2	XXVII	
7392	B			1/1	XXVII		7494	Ta			1/3	XXVII	
7394	B			3/4	XXVII		7496	Ta			1/2	XXVII	
7397	Sa			1/1	XXVII	1/3 Schälchen	7501	B			1/1	XXVII	
7411	Ta			1/1	XXVII		7502	B			1/3	XXVII	
						(a)						LVCIVSF	
7131	B			1/1	XXVII	Grab 200							
						(c)						LVCIVSFE	
5773	Sa			1/1	XVIII								
						(d)						LVCIVSFE	
6628	Sa			1/3	XX	Grab 89							
					LVCIVSFE	(e)							
7342	Ta			1/4	XXVII	Grab 228	7345	Ta			1/2	XXVII	Grab 288
						(f)						LVCIVSFE	
7458	Ba	52	104	3/4	XXVII	1/2 Becher Grab 308							
						(a)						LVPVSFE	
5851	Ta			1/1	XIX		6817	Ta			1/4	XXII	Grab 127
6814	Ta			1/2	XXII	Grab 127	6818	Ta			1/4	XXII	Grab 127
6815	Tb			1/2	XXII	Grab 127	7197	Ta			1/3	XXVI	Grab 127
6816	Ta			1/3	XXII	Grab 127							
					LVSCERON?								
3114	Sb			3/4	XIII	Kerbring	4755	Sb			1/3	XVIII	Kerbring
4409	Sb			1/1	XVII	Kerbring							
						(a)						LVTAEVSF	
5893	Sa			1/1	XIX		5912	Sa			1/1	XIX	

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(b)							LVTEVS					
6577	Sb	50	105	1/1	XX	Grab 72							
	LVTEVS (c)												
28	T?			3/4	I								
	(d)							LVTAEVS					
6886	Ts			1/4	XXII								
	(e)							LVTAEVSF					
6836	Ta			3/4	XXII								
	(f)							LVTEVSF					
6438	Tq	43	184	1/1	XX	Grab 43 1/1 Teller	7250	Sa			1/1	XXVII	Grab 251
	(g)							LVTEVSF					
7263	Oa	32	114/150	3/4	XXVII	3/4 Teller Grab 255							
	LVTEVS (h)												
6214	Tq	43	180	1/1	XX	1/1 Teller Grab 18							
	(h) (Cat. I Seite 49.)							LVTEVOSFE ?					
433	Ta			1/3	V		439	Ta			1/2	V	



M

MCRINI

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6649	Tq	45	172	1/1	XX	1/1 Teller Grab 96							

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5834	Ta	56	250	1/2	XIX		6539	Ta			St	XX	
6150	Ta			St	XIX		6975	Tb			1/2	XXIII	Grab 162
6311	Ta	?	200	1/1	XX		7007	Tb	36	145	1/2	XXIII	Grab 184
6365	Tb	40	140	1/2	XX	1/2 Teller	7008	Sd			St	XXIII	Grab 184
6390	Ta			St	XX		7009	Ta			1/2	XXIII	Grab 184
6424	Ta	48	200	1/4	XX								

(a) MAGIO (Cat. I, Seite 50)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
163	Ta			1/2	IV		255	Ta			1/2	IV	

(b) MAGIOF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5595	Ta			1/4	XVIII		5656	Se			1/1	XVIII	
5612	Sb			St	XVIII		5664	Ta			1/8	XVIII	
5644	Sb			St	XVIII								

(c) MAGIOF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6765	Ta			1/4	XXII	Grab 118							

(d) MAGIOFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4863	Ta			St	XVIII								

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
(c)							MAIANVF						
4137	Sb			St.	XV	Kerbring							
(d)						(Cat. II Seite 48.)	MAIANVSF						
2372	Sb			St.	XIII		3650	Sb			1/2	XIII	
2656	Ta			3/4	XIII								
(e)							MAIANVS						
6773	Tp			3/4	XXII	Grab 120							
(f)							MAIANVS						
5043	Ta			St.	XVIII		5104	Ta			St.	XVIII	
5092	Ta			St.	XVIII		6227	Tb	45	244	3/4	XX	Grab 23
(g)						(früher NILVANVS gelesen aber vielleicht doch MAIANVS! Kat II Seite 52.)	MAIANVS						
4896	Sa			1/1	XVIII		4955	Ta			1/2	XVIII	
4897	Ta			1/4	XVIII		4967	Sa			1/2	XVIII	
4930	Ta			1/2	XVIII	1/2 Teller	5179	Ta			1/2	XVIII	
4931	Sa			1/4	XVIII		5542	Ta			1/1	XVIII	
4932	Tb			1/3	XVIII	1/3 Teller	6077	Ta			1/4	XVIII	
4944	Sb			St.	XVIII		6241	Tp			1/4	XX	Grab 24
4945	Sa			3/4	XVIII		6876	B			1/1	XXII	Grab 152
(a)							MAI·IVL·LVS						
6104	Ta			1/4	XIX		6350	Ta			St.	XX	
6334	Ta			St.	XX								
(b)							MAI·IVLLVS·F						
6521	Ta			3/4	XX								
							MAMMILIANVS						
4992	Ta			3/4	XVIII		7314	Ba	75	150	1/1	XXVII	1/3 Becher Grab 284

(a) Manche Stempel mit S and. ohne S am Schluss

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6213	Tq	50	180	3/4	XX	Grab 5 3/4 Teller

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5302	Ta			St	XVIII	
6249	Ta			1/4	XX	Grab 27
6251	Ta			1/3	XX	Grab 27
6252	Ta			1/4	XX	Grab 27
6253	Ta			1/4	XX	Grab 27
6254	Ta			1/2	XX	Grab 27
6255	Ta			1/4	XX	Grab 27
6256	Ta	48	200	1/4	XX	1/4 Teller Grab 27

MARCELLINVSF (e)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6672	Sa			St	XXI	

(a)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4868	St			1/4	XVIII	Kerbring
5280	Ta	52	250	1/4	XVIII	1/4 Teller
5282	Ta	52	260	1/3	XVIII	1/3 Teller
5285	Ta			St	XVIII	
5356	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5378	Ta			1/4	XVIII	
5482	Ta	43	190	1/4	XVIII	1/4 Teller
5610	Ta			1/4	XVIII	
5616	Sb			1/4	XVIII	Kerbriug
5619	Ta			1/2	XVIII	

MARCELLVSF? (b)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6098	Ta			1/4	XIX	

Abdruk des Hand-stempels H 13

(b)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6634	Ta			1/2	XX	Grab 91

MARFEC

MARCELLINVS

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6257	Ta			1/4	XX	Grab 27
6382	Ta			1/4	XX	Grab 27
7150	Ta	56	190	1/1	XXVI	1/3 Teller Grab 211
7151	Ta			1/1	XXVI	Grab 211
7152	Ta			3/4	XXVI	Grab 211
7153	Ta			1/3	XXVI	Grab 211
7389	Sa			1/4	XXVII	

MARCELVS

MARCELVS

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5635	Ta			1/3	XVIII	
5638	Tb			St	XVIII	Kerbring
5640	Ta			St	XVIII	
5659	Sb			1/4	XVIII	Kerbring
5660	Ta			1/4	XVIII	
5671	Ta			St	XVIII	
5847	Ta			1/1	XIX	
6258	Sb	82	260	1/1	XX	Grab 27 1/1 Schüssel Kerbr.
6503	Sb			St	XX	Kerbring

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6098						

MARCIANVSF

MARCVSF

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6776	Ta			1/4	XXII	

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
MARINVSF (a)							MARINVSF						
5138	Sa				XVIII		6010	Sa			3/4	XX	
5164	Sb				XVIII	Kerbring	6065	Ta			St	XX	
5815	Ba	60	120	1/1	XIX	1/1 Becher	6072	Ta	42	160	1/2	XX	1/4 Teller
5818	B			1/1	XIX		6079	Sa			1/4	XX	
5864	Sa			3/4	XIX		6276	Sb			1/4	XX	Kerbring Grab 33
5865	Sa			1/1	XIX		6277	Ta			3/4	XX	3/4 Teller Grab 33
5874	Sa			1/1	XIX		6278	Tb	45	244	3/4	XX	3/4 Teller Grab 33
5911	Sa			1/1	XIX		6288	Ta			1/8	XX	1/2 Teller Grab 39
5919	Sb			1/2	XIX	Kerbring	6292	Ta	45	170	3/4	XX	3/4 Teller Grab 49
5923	Sa			1/1	XIX		6305	Ta			3/4	XX	3/4 Boden
5837	Sb			1/2	XIX		6441	B			1/4	XX	Grab 45
5958	Sa			1/1	XIX		6472	Ta			1/3	XX	
5964	Ta			1/2	XIX		6480	Ta			1/2	XX	
5968	Ta			1/2	XX		6621	Ta	42	170	1/1	XX	Grab 88 1/1 Teller
5984	Ta			1/1	XX		6660	Ta			1/2	XX	
6003	Ta			1/4	XX	1/4 Teller	6718	Sa			1/1	XXI	
6004	Sa			1/2	XX		6853	Ta			1/1	XXII	Grab 141
6006	Sa			3/4	XX								
MARINVSF (b)							MARINVSF						
5294	Sa			1/3	XVIII		5965	B			1/1	XIX	1/1 Schüssel
5778	Ta			St	XVIII		5976	Tb	52	130	3/4	XX	3/4 Schüssel
5831	Sa			1/1	XIX		6060	Sb			St	XX	
5854	B			1/2	XIX		6273	Sb			1/3	XX	Kerbring Grab 33
5857	B			1/1	XIX		6506	Tb	32	180	1/4	XX	1/4 Teller
5949	Sa			1/4	XIX	1/4 Schüssel							
MARINVS (c)							MARINVS						
7202	B			3/4	XXVI								
(f) (In den feuchten Boden eingeschrieben. Siehe Inschriften.)							MARINVS						
1301	Tb			3/4	VII	grosser Boden Kerbring							
MARINVSF (i)							MARINVSF						
7429	Sa			1/3	XXVII								

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(m)						MARINVF						
6981	Tq			1/2	XXIII	Grab 165							
	(n)						MARINVSF						
7159	Ta			1/4	XXVI								
	(a)						MARTIALIS						
5881	Ta			1/2	XVIII		6841	Sa			1/2	XX	
5884	Tq	46	180	1/1	XIX	1/2 Teller	6977	Ta	45	168	3/4	XXIII	3/4 Teller
	(c)						MARTIALIS . F						
6570	Ta			1/2	XX	Grab 69							
	MARTIALISF (d)												
6884	Tq			1/2	XXII	Grab 156							
	(a)						MARTINVSF						
7264	Ta			1/3	XXVII	Grab 255							
	(e)						MARTINVSF						
7101	Ta			1/2	XXIV								
	(f)						MARTINF						
7142	Ta	54	200	3/4	XXVI	Grab 207	7144	Ta			1/4	XXVI	Grab 207
7143	Ta			1/4	XXVI	Grab 207							
							MARTIVSF						
6265	Ta			1/3	XX	Grab 30							
							MASCELLIOF						
4807	Sb	73	270	1/3	XVIII	1/3 Schüssel Kerbring							

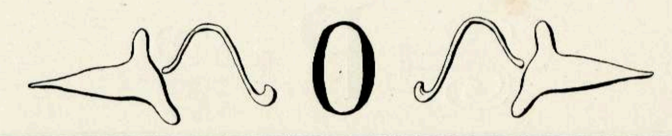
No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
								MATERNVSFECIT					
5913	Ta			3/4	XIX								
								MATINIFE					
4978	Sa			3/4	XVIII		6331	Sa			1/1	XX	
5824	Sa			1/1	XVIII								
						(b)		**MATTAIOFE**					
7401	Ta			1/1	XXVII								
								MATTATVS					
5389	Ta			St	XVIII		6518	Ta			3/4	XX	
5959	Ta			1/1	XVIII		6760	Ta	47	196	1/2	XXII	Grab 118
6002	Ta			1/1	XVIII		6772	Ta			1/2	XXII	Grab 120
6148	Ta			1/2	XVIII		6845	Tb			1/1	XXII	Grab 130
6181	Ta			St	XX		6925	Ta			1/1	XXII	
6225	Ta			3/4	XX	Grab 25	6926	Ta			3/4	XXII	
6323	Ta			St	XX		6933	Ta			3/4	XXII	
6457	Ta			3/4	XX	Grab 25	6952	Ta			1/2	XXII	
6476	Ta			1/2	XX		7186	Ta			3/4	XXVI	
6479	Sa			1/2	XX		7446	B			1/1	XXVII	
								MATVGENI . M					
6589	Sb	48	90	1/2	XX	1/2 Schüsselchen Grab 77							
								MATVN?					
7236	Ta			1/1	XXVII	Grab 242							
				. . TVRO				**MATVRO?**					
4974	Ta			1/4	XVIII								
						(Siehe Kat. I Seite 55.)		**M . A . VIC . TOR . F**					
7298	Tq			1/4	XXVII	Grab 266							

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
			(a)							MEDDICF			
6220	Tq	50	180	3/4	XX	3/4 Teller Grab 7	6575	Tq	62	230	3/4	XX	3/4 Teller Kerbring Grab 71
6442	Tq	40	190	1/2	XX	1/4 Teller Grab 45	7488	Tq			3/4	XXVII	Kerbring Grab 315
			MEDDICVS (b)							MEDDICVS			
7239	Tq			3/4	XXVII	Grab 247							
			(a)							MELAVSVSF			
6702	Ta			St.	XXI		6704	Ta			St.	XXI	
			(b) (Wie Kat. I No. 1884.)							MELAVSVSFE			
6700	Sa			1/1	XXI								
			MERCATOR (a)							MERCATOR			
6880	Tq			3/4	XXII								
										MICAF			
6446	Tb	40	190	1/2	XX	Grab 50	7310	Ta			1/4	XXVII	Grab 283
6993	Ta			1/2	XXIII	Grab 171							
										MICCIO . F			
5735	Sa			1/2	XVIII								
										MIXE			
4996	Ta			3/4	XVIII		5076	Ta			St.	XVIII	
5004	Sc			3/4	XVIII		5077	Ta			1/2	XVIII	
5075	Ta			St.	XVIII								
			·MODESTVS·							MODESTVS			
7410	Se			1/1	XXVII								

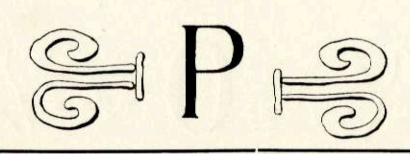
N

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
NASSIO													
6872	Sb			3/4	XXII	Grab 151							
NASSO . I . S . F													
7258	Sb	49	120	3/4	XXVII	1/3 Schälchen Grab 252							
NATALISF (e)													
4874	Ta			1/4	XVIII		5332	Ta			3/4	XVIII	
5038	Ta			1/2	XVIII		5347	Ta	45	200	1/3	XVIII	1/3 Teller
5069	Ta			1/4	XVIII		5587	Ta			1/1	XVIII	
5071	Ta			1/2	XVIII		6300	Ta			1/4	XX	
5087	Ta			St	XVIII		6398	Ta			St	XX	
5296	Ta			1/2	XVIII								
NATALISF (f)													
6855	Tq			3/4	XXII	Grab 141							
NATALIS (g)													
6295	B			1/1	XX		7057	B			3/4	XXIII	
NATALISF (h)													
7469	Tq	48	190	1/1	XX	1/4 Teller Grab 310							
NIVALIS (c) (Wie Nr. 83 Cat. I)													
6286	Ta			1/4	XX	Grad 39	6992	Ta	64	245	3/4	XXIII	Grab 171

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(e)							NIVALISF					
6779	Sb			St.	XXII	Grab 120							
	(g)							NIVALISF					
6572	Tr	20	157	3/4	XX	3/4 Teller Grab 69							
								NOVANVSF					
6706	Sa			1/2	XXI								
	(c)							NOVANVS					
7247	𝔖b	52	140	3/4	XXVII	1/4 Schälchen Grab 251	7399	𝔖b	60	133	1/1	XXVII	3/4 Schälchen
7256	𝔖b	60	133	1/2	XXVII	Grab 251	7479	𝔖a	52	120	3/4	XXVII	1/4 Schälchen Grab 312
								NVDISVS					
5850	Sb			1/2	XIX	Kerbring							



No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
			(a)							ONNIOR			
4991	Sa			1/1	XVIII		5757	Ta			3/4	XVIII	
5035	Sa			St.	XVIII		5775	Ta			1/2	XVIII	
5054	Ta			1/1	XVIII		5805	Sc			1/1	XVIII	
5132	Sa			3/4	XVIII		5822	Sc			1/1	XIX	
5751	Ta			1/1	XVIII		6101	Ta			St.	XIX	
5753	Ta			1/2	XVIII		6549	Ta			1/4	XX	
										OC-ISOF			
6290	Ta	58	240	1/1	XX	Grab 39 3/4 Teller	6448	Ta			3/4	XX	Grab 50
					(Gallisch)	(Siehe „Ueber Anfang und Ende der römischen Töpferkolonie".)				OFCRESTI			
7202	Dr 29	88	213	3/4	XXVII	Gall. Bilderschüss. Grab 275							
					(Gallisch)					OF . RVF			
7213	Sb	40	80	1/1	XXVII	1/2 Schälchen Grab 220							
					(Gallisch)					OONTIORIO			
4322	Sb			1/4	XVI	Gallisch							
										OSS			
6745	Sa			3/4	XXII	Gallisch Grab 130							
										OVINO			
6746	Te			1/2	XXII	Gallisch Grab 130							



No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(b)							PACATVS					
5779	B			1/4	XVIII		5918	B			1/1	XVIII	
5901	Sb			3/4	XVIII	Kerbring							
	(d)							PACATVSF					
6139	Ta			1/3	XIX		6388	Sa			1/4	XX	
6149	Ta			1/4	XIX		7100	Sa			St	XXIV	
	(e)							PACATVS					
4945	B			1/1	XVIII		5970	Ta			3/4	XIX	
5755	B			1/2	XVIII		5994	B			1/1	XIX	
5772	B			1/1	XVIII		5996	Ta			St	XIX	
5776	B			1/1	XVIII		6005	Sb			1/2	XIX	Kerbring
5796	Ba	52	108	1/2	XVIII	1/2 Becher	6011	Sb			1/2	XIX	Kerbring
5821	Ta			1/1	XIX		6013	Sc			3/4	XIX	
5842	Sb	62	270	1/2	XIX	1/4 Schüssel Kerbring	6022	Sb			3/4	XIX	Kerbring
5855	Ta			St	XIX		6030	Sa			St	XIX	
5920	Ta			1/1	XIX		6040	Sb			1/2	XIX	Kerbring
5921	Sb			1/1	XIX	Kerbring	6043	Sb			1/1	XIX	Kerbring
5946	Tb			3/4	XIX	Sehr dicker Boden	6142	Ta			3/4	XIX	
5950	Ba	50	110	1/4	XIX		6321	B			1/4	XX	
5966	B			1/1	XIX		6527	B			1/1	XX	
	(f)							PACATVSFE					
5100	Ta			1/4	XVIII		6637	Tc			1/3	XX	Grab 92
	(h)							PACATVS					
4929	Sc			3/4	XVIII		5006	Sc	67	260	1/3	XVIII	1/3 Schüssel
4987	Sc			3/4	XVIII		5040	Sc			1/4	XVIII	
4988	Sc			1/1	XVIII		6378	Ta			1/3	XX	
4989	Ta			1/1	XVIII	Grosser Boden Kerbring							

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
				(i)						PACATVS			
5932	Sb			1/1	XVIII	Kerbring	5963	Ta			St.	XVIII	
				PACA . TVS (k)									
5929	B			1/1	XVIII								
				(l)						PA . CA . TVS			
7076	B			1/1	XXIV								
				(m)						PACATVSFE			
7078	B			1/4	XXIV		7084	Te			1/1	XXIV	
7079	Ta			1/3	XXIV		7088	Ta			1/2	XXIV	
				(n)						PACATVS			
7109	Ta			St.	XXIV		7241	Tb	41	150	1/2	XXVII	Grab 248 3/4 Teller
7110	Ta			St.	XXIV								
										PATERNIANVS			
7160	Ta			St.	XXVI								
										PATERN . M			
1877	Sd			1/2	VIII	Sehr feine Glasur							
										PATRICIANVSF			
5042	Ta			St.	XVIII		6545	Sb			St.	XX	
5044	Sb			3/4	XVIII	Kerbring							
				PATR . OCT . IVS ?									
6221	Tq	50	180	3/4	XX	Grab 7 3/4 Teller							
				(b)						PATRVINVS			
5204	Ta			1/2	XVIII								

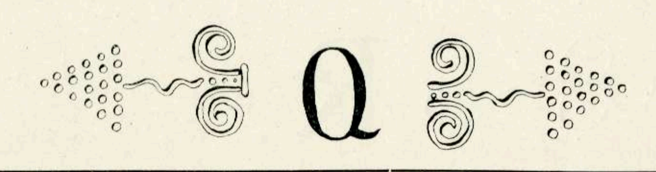
No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(c)							PATRVINVSFE					
6293	Ta			St	XX								
	PATRVINVSF (d)												
7031	Tb	36	150	1/3	XXI	Stückchen Teller Grab 199							
	(e)					(Kat. II fälschlich PATRIANVS gel. No. 3150 Seite 56		PATRVINVS					
3150	Ta			1/3	XIII								
	(b)							PATRVITVSFEC					
5883	𝔖b			1/2	XVIII		6691	Sa			1/1	XXI	
	(a)							PATVRINVS					
5163	Tb			1/3	XVIII	Kerbring	6850	Ta			1/1	XXII	
5272	Ta			1/1	XVIII								
	(b)							PATVRINVS					
5844	Tb			1/1	XIX	Kerbring							
	PA . VR . F (c)							PATVR . F?					
6574	Tq	50	170	3/4	XX	3/4 Teller Grab 71							
	PA . LVS							PAVLVS?					
5734	Ta			3/4	XVIII								
								PELACIVSFE					
5304	Ta			1/1	XVIII								

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
			(b)							PEPPOF			
6565	Sa	42	90	1/4	XX	1/4 Schüssel Grab 69	6623	Ta	44	175	3/4	XX	3/4 Teller Grab 89
			(c)							PEPPOFEC			
5788	Ta			1/4	XVIII		6827	Ta			1/3	XXII	Grab 129
5977	Ta			1/2	XVIII		6828	Ta			1/2	XXII	Grab 129
6826	Ta			1/4	XXII	Grab 129							
										PERIMITIVSF			
6844	Sa			1/1	XXII								
			(a) (Wie No. 3036 Seite 57, Kat. II)							PERPETF			
6783	Ta			3/4	XXII	Grab 123	6787	Ta			1/4	XXII	Grab 123
6784	Ta			1/2	XXII	Grab 123	7359	B			1/4	XXVII	Grab 292
6785	Ta			1/4	XXII	Grab 123							
			(b)							PERPETVS			
6954	Ta			St.	XXII		7352	Ta			1/4	XXVII	Grab 290
7347	Tb			1/2	XXVII	Grab 289	7353	Ta			St.	XXVII	Grab 290
			PERPETVS (c)										
6147	Ta			1/2	XIX								
			(d)							PERPETVSF			
7332	Ta			3/4	XXVII	Grab 287							
			PERVIN . . . (a)							PERVINCVS			
6633	Tq			1/2	XX	Kerbring Grab 90							
			(b)							PERVINCVS			
6892	Ta			1/2	XXII		6906	Ta			1/2	XXII	
6902	Ta			1/4	XXII								

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
PLACIDVSF													
7287	B			1/2	XXVII	Grab 256	7450	B			3/4	XXVII	Grab 301
7315	Tq			1/1	XXVII	Grab 284							
POLIANVSFI													
6923	Ta			1/1	XXII								
POLIOFE													
5370	Sc			1/1	XVIII		5852	Ta			1/1	XIX	
5405	Ta			St	XVIII		6343	Ta			St	XX	
5468	Sa			St	XVIII		6352	Ta			1/3	XX	
5600	Sa			1/1	XVIII		6973	Ta			1/4	XXIII	Grab 161
5748	Ta			1/4	XVIII		6974	Ta			1/4	XXIII	Grab 161
POTENTINVS (b)													
7145	Ta			1/4	XXVI	Grab 207							
POTVLVS						(In Kat. II Seite 57 POPVLVS und POTVSIVS geles.)							
3960	Sb			1/1	XV		4099	Sb			3/4	XV	
4011	Sc			3/4	XV								
POTITVSIOFE													
6211	Sb	62	130	3/4	XX	Grab 3 3/4 Schüssel							
PRIMANTIVSFE													
5094	Ta			1/3	XVIII		6498	Ta			St	XX	
5368	Oa			1/4	XVIII	1/4 Schüssel	6747	Ta			St	XXII	
5369	Te			3/4	XVIII	3/4 Teller	6830	Ta			St	XXII	Grab 131
5642	Ta			1/4	XVIII		6831	Ta			1/4	XXII	Grab 131
5812	Ta			3/4	XIX	3/4 Teller	6893	Ta			St	XXII	
5853	Ta			1/2	XIX		6894	Ta			1/4	XXII	
5914	Ta			1/2	XIX		6895	Ta			1/3	XXII	
5924	Ta			1/1	XIX		6897	Tq			1/3	XXII	
6114	Ta			1/2	XIX		6898	Ta			St	XXII	
6136	Ta			3/4	XIX		6909	Ta			3/4	XXII	
6327	Ta			3/4	XX		7222	Ta			1/4	XXVII	Grab 237
6485	Ta			St	XX								

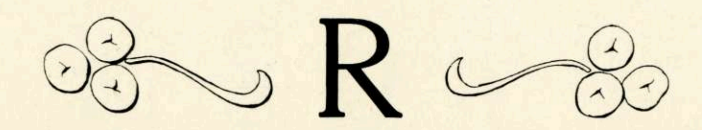
No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
					PRIMITIVE (retrograd)							PRIMITIVES	
5896	Se			1/1	XIX								
					PRIMITIVOS·F							PRIMITIVOS . F	
7201	Ta			1/3	XXV	schwarz	7468	Tb			1/2	XXVII	Grab 310 1/2 Teller
7343	Tq			1/4	XXVII	Grab 288							
					PRIMITIVI (d)							PRIMITIVS	
5974	Ta			St.	XIX		6863	Tx			1/4	XXII	Grab 147
					PRIMITIVSF (f)								
6775	Ta			1/4	XXIII		6801	Ta			1/4	XXIII	
					PRIMITIVSE (g)								
6748	Ta			1/4	XXIII								
					PRIMITIVS . (h)								
4884	Ta			1/2	XVIII		5174	Ta			1/2	XVIII	
					PROBVSF							PROBVSF	
6465	Ta			1/2	XX	Grab 59	7379	Ba	48	100	1/2	XXVII	1/4 Becher Grab 297
7014	Tc	55	150	1/2	XXIII	Grab 187 1/3 Teller							
					PROP·E							PROP . E	
5522	Ta			1/2	XVIII		6481	Sa			St.	XX	
5756	Ta			1/4	XVIII		6484	Sa			St.	XX	
5934	Sa			St.	XIX		6492	Ta			1/4	XX	
6405	Sc			St.	XX		6648	Ta			1/4	XX	Grab 95
6478	Sa			St.	XX		6744	Ta			1/1	XXII	Grab 102
					PROPERATI							PROPERATVS	
7052	Sb			3/4	XXIII	Kerbring							

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(a)							PROPPIVSFE					
7230	Ta			1/4	XXVII		7439	Ta			St.	XXVII	
7432	Ta			1/4	XXVII		7440	Sb			St.	XXVII	Kerbring
7433	Sb			1/4	XXVII	Kerbring	7441	Sb			1/1	XXVII	Grosses Stück Schüssel
7434	Tb			1/1	XXVII		7442	Tb	60	295	1/2	XXVII	3/4 Teller
7435	Tb			1/2	XXVII	1/2 Teller ohne Rand	7443	Sb			1/1	XXVII	Kerbring
7436	Ta			1/1	XXVII	Grosser Boden	7491	Tq			1/2	XXVII	Kerbring
7437	Sb			1/4	XXVII	Kerbring	7500	Sb			1/4	XXVII	Kerbring
7438	Sb			1/4	XXVII	Kerbring							
	(b)							PROPIVS					
7444	Sb			3/4	XXVII	Kerbring							
	(c)							PROPIVS					
7445	Ta	50	180	1/2	XXVII	1/3 Teller							
								PROVINCIALIS					
6868	Ta			1/4	XXII	Grab 150	7199	Ta			1/4	XXVI	
6890	Sb			St.	XXII	Kerbring Grab 157							



Q

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
								QVI . F					
7020	Sa			St	XXIII	Grab 190							
						(c)		QVIETVSF					
6289	Tq	50	190	3/4	XX	3/4 Teller Grab 39							
						(d)		QVIETVSFE					
5233	B			3/4	XVIII								
						(e)		QVETVSF					
6564	Tq	45	170	1/4	XX	1/4 Teller Grab 69	6566	Bc	46	110	1/1	XX	3/4 Becher Grab 69
								QVINTIANVSFE					
5357	Ta			1/1	XVIII		5594	Ta			1/4	XVIII	
							7050	Ta			3/4	XXIII	
						(= C. J. L. 10010 1602 f. Saalburg)		QVITINNVS					
5250	Ta			1/1	XVIII								
5228	Ta			1/4	XVIII								



R

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(a)							REGALISF					
6563	Ta			St	XX	Grab 69	7227	Tq			1/3	XXVII	Grab 238
	(b)							REGALISF					
5215	Ta	51	203	3/4	XVIII	3/4 Teller							
	(c)							REGALISF					
5971	B			1/1	XVIII		6595	Ta			1/4	XX	Grab 81
6462	Ta	48	200	1/1	XX	1/1 Teller Grab 58							
	(d)							REGALIS					
5855	Sa	52	190	1/2	XIX	1/2 Schüssel	6851	B			St	XXII	Grab 140
	(e)							REGALISF					
6834	Tq			1/4	XXII	Grab 1[illegible]5	7224	Sa			1/4	XXVII	Grab 238
7021	B			3/4	XXIII	Grab 191							
	(f)							REGALIS.F					
6833	B			3/4	XXII	Grab 135							
	(g) Abdruck des Handstempels H 11.							REGALISF					
	(h)							REGALISF					
7358	Ta			1/2	XXVII	Grab 292							

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	REGINVSFEC (a)							REGINVSFEC					
5221	Ta			1/4	XVIII		6117	Ta			1/2	XIX	
	REGIN . . (g)												
7260	𝔖a			1/3	XXVII	Grab 254							
	REGINVS.FEC (o)							REGINVSFEC					
6684	Ta			St	XXI		6696	Sb			St	XXI	
6687	Sb			1/2	XXI	Kerbring							
	REGINE (p)							REGINE					
6212	Tc	54	135	1/1	XX	1/1 Becher Grab 5							
	REGINVS (q)							REGINVS					
6600	Tq			1/3	XX	Grab 83							
	REGINVS (r)							REGINVSF					
6705	B			1/2	XXI		7475	𝔖a			1/1	XXVII	Grab 312
6800	Ba	45	110	1/1	XXII	3/4 Becher Grab 123	7476	𝔖a			1/3	XXVII	Grab 312
6846	Tq			St	XXII	Grab 130	7477	𝔖a	57	140	3/4	XXVII	Grab 312 1/4 Schälchen
7251	Tr			1/2	XXVII		7478	Ta	32	170	1/4	XXVII	Grab 312 1/4 Tellerchen
	REGINVSF (s)							REGINVSF					
6982	Tr			1/2	XXIII	Grab 165	7046	B			1/2	XXIII	
	REGINVSF (t)												
6705	B			1/1	XXI								
	REGINVS . (v) rückläufig												
6078	Tq			1/3	XIX								
	REGINVS·F (x)							REGINVS . F					
7255	Tq	39	198	3/4	XXVII	1/4 Teller Grab 251							

REGNVS (y)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7299	Tq			3/4	XXVII	Grab 268							

REGINVS (z)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7381	Tq			St.	XXVII	Grab 297							

REGINVSFECIT (a) (Wie Kat. I Seite 15.)

Ein abgebrochener REGINVSFECIT. Derselbe Stempel wie Formschüsselstempel RECINVSFECIT(e)!
Der Bodenstempel ist etwas kürzer wie der Formschüsselstempel, weil die Sig. Erde fetter und härter gebrannt ist als die Formschüsselerde, und daher mehr schwindet!

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6924	Sa			1/3	XXII		6958	Sa			1/4	XXII	

REGVLINVSF (h)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6115	Ta			St.	XIX		7093	Ta			St.	XXIV	
7082	Ta			1/2	XXIV								

REGVLINVS (i)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6406	Ta			1/4	XX								

REPPOFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5290	Ta			1/1	XVIII								

RESPECTIAS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5766	Ta	45	190	3/4	XVIII	3/4 Teller							

RESPECTINAS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5229	Ta			St.	XVIII		6404	Ta			1/2	XX	
6140	Ta			St.	XIX								

RESPECTINVS (a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
3922	Sb			1/4	XV	Kerbring	5624	Ta			1/4	XVIII	
5031	Sb			St.	XVIII		5626	Ta			St.	XVIII	
5061	Sc	55	200	1/2	XVIII	1/4 Schüssel	5629	Sa			1/4	XVIII	
5242	Ta	55	200	1/4	XVIII	1/4 Teller	5666	Ta			St.	XVIII	
5259	Sa	62	200	1/2	XVIII	1/4 Schüssel	5667	Ta			St.	XVIII	
5276	Ta	66	280	3/4	XVIII	3/4 gr. schöner Teller. Kerbring	5706	Ta			St.	XVIII	
5403	Ta			1/2	XVIII		5948	Ta			St.	XVIII	
5496	Ta			St.	XVIII		6307	Ta			1/3	XX	
5563	Ta	52	200		XVIII		6379	Ta			1/3	XX	
5601	Ta			1/2	XVIII	Grosser Boden							

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
					(b)						RESPECTINV		
5200	Ta			½	XVIII								
					(c)						RESPECTINVS		
5330	Ta			¹/₁	XVIII								
					(d)						RESPECTINV		
5559	Sa			St	XVIII		5607	Sa			⅛	XVIII	
5585	Sa			¹/₁	XVIII		5733	Te	60	280	¼	XVIII	Rand m. Epheublättern gemalt
5605	Ta			¼	XVIII		6400	Ta	50	190	¹/₁	XX	
					(c)						RESPECTVS		
5002	Ta			¹/₁	XVIII								
											RESTIO . FEC		
5867	Ta			¹/₁	XIX								
					(c)						RESTVTVS		
6051	Sb			½	XIX	Kerbring							
					(d)						RESTVTVS		
7363	Tk			St	XXVII	Grab 292	7370	Ta			St	XXVII	Grab 292
7367	Ta			¾ B	XXVII	Grab 292	7371	Ta			St	XXVII	Grab 292
7368	Ta			¼ B	XXVII	Grab 292	7372	Ta			¼ B	XXVII	Grab 292
7369	Ta			¼ B	XXVII	Grab 292							
											RHVSF		
7238	Sa			¼	XXVII	Grab 246							
											RVFIANVSF		
5770	Sb			¾	XVIII	Kerbring	6316	Ta			½	XX	
5973	Sa			½	XIX		6340	Ta			St	XX	
6313	Ta			St	XX		6392	Ta			St	XX	



No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(b)							SABINVSFE					
6927	Ta			3/4	XXII		7510	Sa			1/2	XXVII	
7161	Ta			St.	XXVI								
	(c)							SABINVS					
6928	Ta			1/1	XXII								
								SACIANT . F					
6270	Tq	47	176	3/4	XX	Grab 30 3/4 Schüssel							
	SATI . . S												
6934	Sc			1/1	XXII		6935	Ta			St.	XXII	
	(a)							SATVRIO					
6878	Sb	62	236	3/4	XXII	Grab 153							
	(b)							SATVRIOF					
5139	Ta			3/4	XVIII								
	(c)							SATVRIOF					
4864	Sb			St.	XVIII	Kerbring	5189	Sb			St.	XVIII	Kerbring
5032	Ta			1/1	XVIII		5191	Ta			St.	XVIII	
5082	Ta			1/2	XVIII		5214	Sb	65	250	3/4	XVIII	Kerbring Schöne gr. Schüssel
5108	Ta			St.	XVIII		5217	Sb	80	295	3/4	XVIII	Kerbring Schöne gr. Schüssel
5113	Ta	45	190	1/4	XVIII	1/4 Teller	5225	Ta			1/4	XVIII	
5116	Ta			St.	XVIII		5327	Ta			1/4	XVIII	
5121	Sa			St.	XVIII		5764	Sa			St.	XVIII	
5149	Ta			1/1	XVIII		6477	Sb			St.	XX	
5185	Sb			1/4	XVIII	Kerbring							

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(e)							SATVRIOF					
7028	Ta			1/4	XXIII	Grab 198	7045	Ta			1/3	XXIII	
	(g)							SATVRIOF					
5137	Ta			1/1	XVIII								
	(h) Abdruck des gleichen Handstempels H 8							SATVRIO					
4963	Tb			3/4	XVIII	Kerbring	5102	Sc			1/2	XVIII	
5084	Sc			1/1	XVIII		5167	Tb			1/1	XVIII	Kerbriug
	(i) (Aehnlich (c))							SATVRIOF					
6318	Sa			1/1	XX								
	(c)							SECVNDINVF					
6451	Ta	50	175	3/4	XX	3/4 Teller Grab 51	6625	Ta			1/4	XX	Grab 89
6560	Ta			1/4	XX	Grab 69	6646	Ta			1/4	XX	Grab 93
6612	Ta			1/3	XX	Grab 86	6647	Ta			1/4	XX	Grab 93
	(f)							SECVNDI					
6999	Sb			1/1	XVIII	Grab 178							
	(g)							SECVNDINF					
7398	B			1/1	XXVII								
	(a)							SEDATVSFE					
7373	Sb	72	274	1/1	XXVII	3/4 Teller Kerbr. Grab 293	7415	B			3/4	XXVII	
	(b)							SEDATVS . F					
6802	Tc	47	180	1/2	XXII	1/2 Teller							

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	SEDATVS. (c)												
7041	Ta			St.	XXIII								
								SEDVLVS					
6444	Ta			St.	XX	Grab 48	6749	Tr			1/4	XXII	Grab 112 Gallisch
								SENILISF					
7306	Tq			3/4	XXVII	Grab 283							
								SERVANDVS					
6931	Sc			3/4	XXII		6932	Ta			St.	XXII	
	(a)							SEVERIANV					
6793	Ta			1/3	XXII	Grab 123							
	(d) (Wie No. 2050 Kat. I.)							SEVERIANVSF					
6538	Ta			1/3	XX		6976	Sa			1/1	XXIII	Grab 162
	(f)							SEVERIANVS					
6825	Ta	70	220	1/2	XXII	1/4 Teller Grab 129							
	SEVERIANVS. (i)												
5609	Ta			St.	XVIII								
	SEVERINV. (k)												
5744	Ta			3/4	XVIII								
	(a)							SEVERVSFE					
5879	Oa	50	170 / 260	1/2	XIX	3/4 Teller	7040	Sb			1/4	XXIII	
6789	Ta			1/3	XXII	Grab 123	7129	Oa	36	?	1/1	XXV	

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(b)							SEVERVSFECIT					
6663	Ta			3/4	XXI								
	(c)							SEVERVS . V . T . I					
6271	Tq			1/2	XX	Grab 32	6849	Tq	45	190	1/1	XXII	1/3 Teller Grab 136
	(f)							SEV . VOFEC					
5953	Sa			3/4	XIX		7376	Ta			1/2	XXVII	Grab 294
6059	Sb			1/2	XIX	Kerbring							
	(a)							SOLLEMNISF					
5000	Ta			1/2	XVIII		6622	Tc	43	200	3/4	XX	3/4 Teller Grab 88
	(b)							SOLLEMNIS					
6038	Tb	50	230	1/4	XX	1/4 Teller	6882	Ta			1/2	XXII	Grab 156
	SOLLEMNISF (c) (Kat. I Seite 29 unter DOMINIS)												
2101	Sb			1/4	XII		2103	Sb			St	XII	
	(c)							SOLLOFE					
5213	B			St	XVIII		5762	B			1/1	XVIII	
	SOLLO (d)												
7071	Te	50	?	3/4	XXIII	1/3 Teller							
	(a)							STABILIS					
4902	Sb			1/4	XVIII	Kerbring	5331	Ta			1/2	XVIII	
5247	Ta			St	XVIII		5332	Ta			3/4	XVIII	
5265	Ta			3/4	XVIII		5337	Ta			3/4	XVIII	
5286	Ta			3/4	XVIII		5353	Sa			1/1	XVIII	
5316	Ta			St	XVIII		5364	Ta			1/1	XVIII	
5319	Ta			1/1	XVIII		5727	Sa			St	XVIII	

(c) STABILISFECIT

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5312	Ta			1/1	XVIII	
5836	Ta			1/1	XIX	
5925	Sb			St	XIX	Kerbring
5961	Ta			1/4	XIX	
6329	Ta			3/4	XX	
6370	Sc			3/4	XX	
6395	Ta			1/2	XX	
6396	Ta			St.	XX	
6515	Sa			3/4	XX	
6533	Sa			1/2	XX	

(m) STABILISF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
7200	Ta			St.	XXVI	

(n) STABILIFE

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5956	Ta			1/3	XIX	

(b) STATVTV . S

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6349	Ta			1/3	XX	
6361	Sa			1/4	XX	
6373	Ta			St.	XX	

(c) STATVTVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6298	Ta	?	290	1/4	XX	1/4 Teller
6310	Ta			1/2	XX	
6315	Sc			1/2	XX	
6319	Ta	52	200	1/4	XX	1/4 Teller
6354	Ta			1/3	XX	
6357	Ta			1/3	XX	
6371	Sc			3/4	XX	
6374 6375	Sc			3/4	XX	
6409 6422	Ta	56	200	1/4	XX	1/4 Teller
6424	Ta			3/4	XX	
6510	Ta			1/4	XX	
6514	Ta			3/4	XX	
6519	Sc			3/4	XX	
6520	Sc			1/1	XX	
6522	Ta	52	200	1/4	XX	1/4 Teller
6531	Ta			1/4	XX	
6541	Ta			St.	XX	
6544	Sa			St.	XX	
6550	Ta			St.	XX	

(d) STATVTVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6125	Tc			1/2	XX	
6402	Ta	44	200	1/2	XX	1/4 Teller

STATVTVS (e)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6432	Sb			1/4	XX	Kerbring

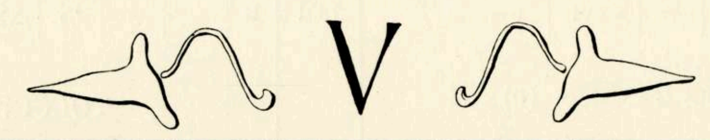
No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
						(a)					SVADVLLIVSF		
7424	Ob	29	90	1/2	XXVII	1/2 Teller							
						(b)					SVADVLLIVSF		
6219	Tq			1/1	XX	Grab 20	6223	Tq	52	180	3/4	XX	Grab 20 Grab 178
	SVADVLL . . . (c)					(rückläufig)					SVADVLLIVS		
6561	Tq			1/4	XX	Grab 69							
						(d)					SVADVLLIVSF		
7154	Tr	22	146	1/1	XXVI	Grab 212 1/1 Teller							
				SVARA							SVARAF		
6558	Sb			1/4	XX	Kerbring Grab 64	7004	Tb			3/4	XXIII	Grab 178
6590	Ta			1/2	XX	Grab 78							

T

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
						(a)				TAVRVSFE			
6297	Sb			1/1	XX	Kerbring							
						(c) (Wie No. 3831 Kat. II Seite 73.)				TAVRVS .			
5313	Sa			1/2	XVIII								
						(a)				TERTIVSF			
5902	Ta			1/2	XIX								
										TEMPORINI			
5360	Ta			3/4	XVIII		5781	Ta			St.	XVIII	
5361	Ta			1/2	XVIII		5789	Ta			St.	XVIII	
5362	Ta			St.	XVIII		5833	Sa			1/2	XIX	
						(a)				TOCCAF			
6454	Sb	62	140	1/1	XX	1/1 Schüssel Grab 52	6651	Tq			1/3	XX	Grab 97
						(b)				TOCCAF			
6619	Sb	62	130	1/2	XX	1/4 Schüssel Grab 88							
			TOCCAF (c)										
7231	Tq			St.	XXVII	Grab 240							
						(d)				TOCCAFECIT			
7485	Tq	60	260	3/4	XXVII	1/4 Teller Kerbring Grab 315							

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	TOCCINVSF (a)					
7317	Ta			1/2	XXVII	Grab 285
	TOCCINVSFE (c)					
6436	Tc			1/2	XX	Grab 42
	TOCCINVSI (e)					
6650	Tq			St.	XX	Grab 97
6651	Tq			St.	XX	Grab 97
6769	Sb			St.	XXII	Grab 106
	RIBOCVSF					
7217	Tq			St.	XXVII	Grab 230
	RITVSF (a)					
7011	Sb	40	100	1/1	XXIII	3/4 Schälchen
	RITVSF (b)					
7460	Tq			1/1	XXVII	In einer Urne bei den Knochen in Grab 308

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	TOCCINVSF					
7351	B			1/3	XXVII	Grab 290
	TOCCINVSFE					
6651	Tq			St.	XX	Grab 97
	TOCCINVS					
7470	Tq			St.	XXVII	Grab 310 1/2 Teller
7482	Ta	57	270	3/4	XXVII	Grab 313
	TRIBOCVSF					
	TRITVSF					
	TRITVSF					
7480	Sa	44	100	1/1	XXVII	Grab 312
7483	Sa	64	136	3/4	XXVII	Grab 315



No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
						(C. J. 10010, 1954 VACCVRO)						VACCVRA	
5237	Ta			1/3	XVIII		5299	Ta			St	XVIII	
												VALENTINI	
6464	Ta			1/2	XX	Grab 59							
												VCCELLASF	
5917	Ta			3/4	XIX		5995	Sa			1/1	XIX	
5931	B			1/1	XIX!		6716	Ta			1/1	XXI	
												VENGAN . .	
7059	Tq			St	XXIII								
						(a)						VENICARVSF	
4885	Sa			1/4	XVIII		4936	Sb			3/4	XVIII	
4888	Sa			1/1	XVIII		4940	Sb			St	XVIII	
4894	Sa			1/1	XVIII		4941	Ta			1/3	XVIII	
4901	Sa			1/2	XVIII		4964	Sa			1/1	XVIII	
4910	Ta			St	XVIII		4968	Ta			1/4	XVIII	
4911	Ta			St	XVIII		4977	Sa			1/1	XVIII	
4912	Sb			1/3	XVIII	Kerbring	4986	Sa			1/4	XVIII	
4914	Sa			1/3	XVIII		4998	Sa			1/1	XVIII	
4915	Sa			1/4	XVIII		5013	Sa			1/2	XVIII	
4918	Sa			3/4	XVIII		5029	Sa			St	XVIII	
4919	Sa			1/2	XVIII		5033	Sa			St	XVIII	
4920	Sa			1/3	XVIII		5056	Sa			1/2	XVIII	
4924	Sa			1/1	XVIII		5058	Ta			1/2	XVIII	
4925	Sa			1/1	XVIII		5098	Ta			1/4	XVIII	
4926	Sa			1/3	XVIII		5112	Ta	49	190	1/4	XVIII	1/4 Teller

VENICARVS

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5117	Sa			1/4	XVIII	
5123	Sb			1/4	XVIII	
5125	Sa			1/4	XVIII	
5128	Sa			1/4	XVIII	
5130	Ta			1/4	XVIII	
5135	Sa			1/4	XVIII	
5140	Sa			1/2	XVIII	
5148	Sa			St	XVIII	
5198	Sa			1/4	XVIII	
5215	Ta			St	XVIII	
5219	Sa			1/2	XVIII	
5235	Sa			1/2	XVIII	
5267	Sa			1/1	XVIII	
5297	Sa			St	XVIII	
5303	Sa			St	XVIII	
5315	Sa			St	XVIII	
5324	Sa			1/4	XVIII	
5334	Sa			1/4	XVIII	
5373	Sa			1/1	XVIII	
5374	Sb			1/4	XVIII	
5376	B			1/1	XVIII	
5379	B			1/1	XVIII	
5380	Ta			1/4	XVIII	
5381	B			1/1	XVIII	
5384	Ta			1/4	XVIII	
5385	Sa			1/4	XVIII	
5386	Ta			1/3	XVIII	
5394	Sb			1/2	XVIII	
5398	B			1/1	XVIII	
5407	Ta			St	XVIII	
5411	Ta			1/1	XVIII	
5449	B			1/1	XVIII	
5450	B			1/1	XVIII	Kerbring
5451	Ta			1/1	XVIII	
5458	Sa			3/4	XVIII	
5459	Sa			St	XVIII	
5460	Sa			1/1	XVIII	
5472	Ta			1/4	XVIII	
5473	Sa			1/1	XVIII	
5474	Se			1/2	XVIII	
5517	Sb			1/4	XVIII	
5530	Sa			1/1	XVIII	
5533	Sb			1/4	XVIII	
5534	Sa			1/2	XVIII	
5565	Sa			1/1	XVIII	
5570	Ta			1/4	XVIII	
5577	Sa			1/1	XVIII	
5633	Sa			1/4	XVIII	
5677	Ta			1/4	XVIII	
5747	B			1/1	XVIII	
5802	Sa			1/4	XVIII	
5827	Sa			3/4	XIX	
5862	Sa			1/1	XIX	
6111	Ta			1/4	XIX	
6177	Sb			1/2	XX	
6333	Sa			1/1	XX	Kerbring
6463	Sb			1/1	XX	
6467	Sb			St	XX	Grab 59 Kerbr.
6470	Sa			3/4	XX	Grab 59 3/4 Schüssel
6627	Ta			St	XX	Grab 89
6717	Sa			1/1	XXI	
6734	Sb			1/2	XXII	Kerbring
6736	Sb	75	243	1/1	XXII	3/4 Schüssel
7121	Sa			1/1	XXIV	
7232	Tq			1/4 B	XXVII	Grab 240

VENCARVS (b)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6703	B			1/1	XXI	

VENICARVS (d)

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6463	B			1/1	XX	
6670	B			3/4	XXI	

VIINVS

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6838	Ta	50	180	3/4	XXII	3/4 Teller Grab 139

VENICARVS

VENICARVSF

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6674	Sb			St	XXI	

VENVS

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
			(b)							VENVSTVSF			
6245	Tq			3/4	XX	Grab 25							
			(c)							VENVSTVS			
5846	Ta			3/4	XIX		7492	Tb	37	190	3/4	XXVI	1/4 Teller
			(b)							VERATIVS			
4869	Ta			1/2	XVIII		5468	Ta			1/2	XVIII	
5008	B			3/4	XVIII		5487	Tb	62	80	1/4	XVIII	1/4 Teller
5019	Ta			1/1	XVIII		5513	Ta			1/1	XVIII	
5141	B			St.	XVIII		5540	Tb			3/4	XVIII	Kerbring
5375	Ta			1/2	XVIII		5574	Ta	45	176	3/4	XVIII	3/4 Teller
5391	B			1/4	XVIII		5636	Ta			1/2	XVIII	
5696	Ta			3/4	XVIII		5718	Ta			1/1	XVIII	
5401	Ta			1/1	XVIII		5722	Ta			1/1	XVIII	
5402	B			1/1	XVIII		5724	Ta			1/2	XVIII	
5461	Ta			1/4	XVIII								
			(c)							VERECVNDF			
6248	Sb			1/2	XX	Grab 26 1/2 Schüssel	7296	Sb	66	130	1/1	XXVII	1/4 Schälchen Grab 256
6780	Sa	49	100	1/2	XXII	Grab 121 1/3 Schälchen							
			(d)							VEREBVNDVS			
6262	Tq			St.	XX	Grab 28	7489	Tq	42	180	3/4	XXVII	Grab 317 1/2 Teller
			VEREC . . . (e)										
7132	Ta			1/2	XXVI	Grab 200							
			(b)							VERINVSFEC			
7175	Ta			1/4	XXVI								
			(d)							VERINVSF			
6806	Ta			1/2	XXII	Grab 125	6808	Ta			1/4	XXII	Grab 125
6807	Ta			St.	XXII	Grab 125	7357	Ta			St.	XXVII	Grab 292

VERINVSF (e)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
4858	Ta			1/4	XVIII	
4861	B			1/2	XVIII	
4879	Ta			St	XVIII	
4890	B			1/4	XVIII	
5007	Sd	70	130	1/3	XVIII	1/3 Schüssel
5012	B			3/4	XVIII	
5015	B			1/4	XVIII	
5017	B			1/4	XVIII	
5018	B			1/1	XVIII	
5045	Ta			1/1	XVIII	
5057	Ta			1/4	XVIII	
5070	Ta			1/2	XVIII	
5073	Ta			St	XVIII	
5086	Ta			1/4	XVIII	
5142	B			1/1	XVIII	
5146	Sa			1/3	XVIII	
5155	Sb			1/1	XVIII	Kerbring
5169	B			1/1	XVIII	
5170	B			1/1	XVIII	
5171	B			1/1	XVIII	
5177	B			3/4	XVIII	
5210	Ta	?	240	1/4	XVIII	1/4 Teller
5219	B			1/1	XVIII	

VERINVSFEC (i)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5309	Sa			3/4	XVIII	

VERVSF (a)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5840	Ta	48	210	1/3	XIX	1/3 Teller
5866	Sb			3/4	XIX	2 Kreise am Boden
6083	Sb			1/2	XIX	2 Kreise am Boden
6131	Ta	48	190	1/3	XIX	1/3 Teller

VERVSFEC (b)

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5320	Ta	48	190	1/4	XVIII	1/4 Teller
5328	Ta			1/2	XVIII	
5345	Sb			3/4	XVIII	Kerbring
5940	Ta			3/4	XVIII	

VERINVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5249	B			1/2	XVIII	
5251	Sa			St	XVIII	
5253	Ta			St	XVIII	
5270	B			1/1	XVIII	
5283	Sb	90	310	1/2	XVIII	Kerbring 1/3 Schüssel
5284	Ta	74	310	1/2	XVIII	Kerbring 1/4 Schüssel
5358	B			1/1	XVIII	
5390	Sb			St	XVIII	
5413	B			1/1	XVIII	
5423	Sd			1/1	XVIII	
5479	Ta			St	XVIII	
5481	B			1/4	XVIII	
5490	Sa	52	130	1/2	XVIII	1/4 Schüssel
5545	Ta			1/3	XVIII	
5580	Sa			1/4	XVIII	
5608	Sb			St	XVIII	
5623	B			1/1	XVIII	
5643	Ta			1/3	XVIII	
5761	Sa			St	XVIII	
6037	Sb			1/4	XIX	Kerbring
6416	Ta			1/4	XX	
6979	Tb			3/4	XXIII	Grab 162
7047	Ta			1/4	XXIII	

VERINVSFEC

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5440	Ta			1/1	XVIII	

VERVSF

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
6153	Ta			3/4	XIX	
6543	Sb			St	XX	
6869	Ta			1/2	XXII	Grab 150
7092	Ta			1/3	XXIV	

VERVSFEC

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
5955	Ta			3/4	XVIII	
6782	Ta			1/2	XXII	Grab 123
6788	Ta			1/4	XXII	Grab 123
6797	Ta			1/4	XXII	Grab 123

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
(c)							VERVSFE						
5492	Ta			1/4	XVIII		5661	Ta			1/2	XVIII	
(e)							VERVSFECIT						
6922	Ta			1/1	XXII		7266	Ta			1/3	XXVII	Grab 255
(h)							VERVSF						
5982	Ta			1/2	XIX		7237	Ta			St	XXVII	Grab 242
6606	Sa			1/1	XX	Grab 85							
VERVS . . (m)													
6124	Sc			1/2	XIX								
							VERVSF						
5400	Ta			St	XVIII		5550	Tc			1/3	XVIII	
VERVS . (o)													
6312	Sc			1/2	XX								
VERVSFE (p)													
6877	Tr	27	120	1/2	XXII	1/4 Teller Grab 152							
(a)							VICTORFEC						
5249	Ta			1/4	XVIII		5293	Ta			3/4	XVIII	
(c)							VICTORF						
5871	B			1/1	XIX								
(e)							VICTORFE						
5814	Tb	36	187	1/1	XIX	1/1 Teller	6075	Sa			St	XIX	
5848	Ta			1/1	XIX		6133	Ta	45	160	1/2	XIX	1/4 Teller 2 Stempel
5892	Sa			St	XIX		7087	Ta			St	XXIV	
5993	Ta			3/4	XIX								

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
VICTORFI (g)						
3631	Sb			¼	XIII	Kerbring
5764	Sb			½	XVIII	Kerbring
VICTORF (h)						
4946	Ta			½	XVIII	
4958	Ta			1/1	XVIII	
4962	Ta	50	175	1/1	XVIII	1/1 Teller
5187	Sc			1/1	XVIII	
5839	Ta			1/1	XIX	
ICTOR (i) (Kat. II Seite 79.)						
3631	Sb			⅓	XIII	
VICTOR (k)						
6415	Sb			St.	XX	
VICTOR (l)						
6824	Tb			½	XXII	Grab 128
VICTOR . . (m)						
6130	Sc			½	XIX	
VICTOR (n)						
7204	Ta			½	XXVI	
VICTORINVSF (b)						
5257	Ta	60	250	¼	XVIII	
6791	Ta			¼	XXII	

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
VICTORF						
7039	Ta			½	XXIII	
VICTORF						
5991	Sb			1/1	XIX	Kerbring
6087	Ta			¼	XIX	
6169	Se			1/1	XX	
6178	Ta	45	172	¾	XX	
6501	Sb			½	XX	Kerbring
VICTOR .						
3863	Sb			St.	XV	
VICTORF						
VICTOR						
6542	Ta			St.	XX	
VICTOR						
VICTORINVSF						
7156	Tb	38	170	¾	XXVI	Grab 214

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
(c) VICTORINVSF						
6759	Ta	45	180	1/2	XXII	Grab 118 1/3 Teller
6771	Ta			1/2	XXII	Grab 119
6786	Ta			1/4	XXII	Grab 123
6796	Ta			1/4	XXII	Grab 123
6899	Ta			St.	XXII	
6907	Tr			1/4	XXII	
6911	Ta			St.	XXII	
6916	Se			3/4	XXII	
6930	Sa			3/4	XXII	
6945	Sc			1/1	XXII	
6946	Sc			1/2	XXII	
6947	Sc			3/4	XXII	
6948	Tb			St.	XXII	
(d) VICTORINVSF						
7366	Ta			1/4	XXVII	Grab 292
(g) VICTORINVSF						
7350	Ta			3/4	XXVII	Grab 290
(h) VICTORINVSF						
7029	Te	40	186	1/2	XXV	1/3 Teller Grab 198
(k) VICTORINVSF						
5208	Ta			1/2	XVIII	
(m) VICTORINVS (Kat. I Seite 84)						
385	Sb			3/4	V	
(n) VICTORINVS (Kat. I Seite 84)						
588	Ta			1/4	VI	

Bemerkung: VICTORINVS (o) = (g); (p) = (m'); (r) = (b).

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
(t) VICTORINVS						
7461	Tb	40	194	1/1	XXVII	3/4 Teller Grab 309

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	VICTORINVS (b')							VICTORINVS					
5938	Sa			1/1	XIX		6986	?			St.	XXIII	Grab 165
	VICTORINVSFE (c')							VICTORINVSFE					
5173	Ta			St.	XVIII		5306	Sa			1/1	XVIII	
5246	Sa			3/4	XVIII		5308	Sa			1/3	XVIII	
5248	Sa			3/4	XVIII		5326	Sa			1/2	XVIII	
5256	Sa			1/2	XVIII		5969	Sb			St.	XVIII	Kerbring
5288	Sb			St.	XVIII	Kerbring	6299	Sa			St.	XVIII	
5289	Sa			1/1	XVIII								
	VICTORINVSF (h')							VICTORINVSF					
2513	B			St.	XIII		6735	Ta			1/8	XXII	Grab 100
4397	Ta			1/1	XVII		6738	Tb	27	131	1/1	XXII	Grab 100 1/1 Tellerchen
6685	Sa			1/1	XXI		6887	Tq			1/4	XXII	
6707	Sb			3/4	XXI	Kerbring	6972	Tb	40	167	1/2	XXIII	
	VICTORINVSFEC (m')							VICTORINVSFEC					
6230 ?	Ta	55	200	1/2	XX	Grab 10 1/3 Teller	6332	Ta			1/2	XX	
6324	Ta			1/2	XX		6367	Ta			St.	XX	
	VICTORINVS (n')							VICTORINVS					
5023	Sb			St.	XVIII	Kerbring	6372	Ta			1/1	XX	
6309	Ta	60	210	1/4	XX	1/4 Teller	6555	Sb			3/4	XX	Ohne Kerbring Dicker Boden
7080	Ta			1/1	XXIV		7118	Se			1/2	XXIV	
7081	Sc			3/4	XXIV		7119	Ta			1/3	XXIV	
7083	Ta			3/4	XXIV		7122	Se			1/1	XXIV	
	VICTORINVSFE (o')												
6347	Ta			St.	XX		6910	Ta			1/4	XXII	
	VICTORINVSFE (p')							VICTORINVSF					
4971	Sb			1/1	XVIII	Kerbring							
	VICTORINVS (q')												
6657	Tb			St.	XX	Grab 98							

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	(r')							VICTORINVS					
6314	Ta			1/2	XX		7344	Ta			St.	XXVII	Grab 288
	(s')							VICTORINVSF					
7163	Ta			St.	XXVI								
	(t')							VICTORINVSF					
7274	Ta			1/4	XXVII	Grab 255	7281	Tb	39	190	1/2	XXVII	1/4 Teller Grab 255
7275	Ta			St.	XXVII	Grab 255	7282	Tb			1/2	XXVII	Grab 255
7276	Ta			1/2	XXVII	Grab 255	7283	Tr	28	150	1/2	XXVII	1/3 Teller Grab 255
7277	Ta			1/4	XXVII	Grab 255	7284	Se	75	157	1/1	XXVII	3/4 Schüss. Grab 255
7278	Ta			1/4	XXVII	Grab 255	7285	Ta	52	185	1/1	XXVII	3/4 Teller Grab 255
7279	Tr			1/4	XXVII	Grab 255	7289	Ta			1/2	XXVII	Grab 255
7280	Ta			1/2	XXVII	Grab 255							
	(b)							VIDVCVS					
7308	Tq			1/1	XXVII	Grab 283							
								VIMPVSF					
6222	Tq	52	180	3/4	XX	3/4 Teller Grab 7							
	(a)							VINDEMIALIS					
6500	Ta			3/4	XX		6653	Ta			1/2	XX	Grab 98
6652	Ta			3/4	XX	Grab 98							
	(b)							VINDEMIALIS					
6936	Ta			1/1	XXII		6937	Sa			3/4	XXII	
	(b)							VIRILISFE					
5348	Sa	56	190	3/4	XVIII	3/4 Schüssel (Angeschwärzt)	5352	Sa			St.	XVIII	(Angeschwärzt)
5849	Sa			3/4	XVIII		6631	Ta			St.	XX	Grab 90
5351	Sa			St.	XVIII	(Angeschwärzt)	6642	Ta			1/3	XX	Grab 92

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
			(c)							VIRILISF			
6237	Ta			St.	XX	Grab 11	6452	Ta	58	240	3/4	XX	3/4 Teller Grab 52
6283	B			3/4	XX	Grab 39	6636	Sd	88	187	1/1	XX	1/1 Schüssel Grab 92
6450	Ta	48	170	3/4	XX	3/4 Teller Grab 51	6644	Ta			St.	XX	Grab 92
			(d)							VIRILISF			
6708	Se			1/1	XXI								
			(e)							VIRILISFE			
6440	Tb	38	180	3/4	XX	1/2 Teller Grab 45	7309	Ta			1/3	XXVII	Grab 283
7180	Ta			1/2	XXVI								
			(f)							VIRILISF			
7395	Sa			1/1	XXVII								
			(h)			(Derselbe Stempel wie Kat. I Seite 82.)				VITALI			
7058	Sa			3/4	XXIII	Gallisch							
			VITALISFECIT (m)										
7486	Tp			1/1	XXVII								
			(v)							VITALISF			
6317	Ta			St.	XX		6460	Ta	43	172	1/1	XX	1/1 Teller Grab 57
6458	Ta			3/4	XX	Grab 57							
										VRSIANVSFEC			
6068	Sa	62	205	3/4	XIX	3/4 Schüssel							
										VTIN ?			
6086	Ta			1/2	XIX								

Ungelesen.

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
					X₁	(Anscheinend ein Name ausgestrich.)							
5954	B			¹/₁	XIX								
					X₂								
7400	B			¹/₁	XXVII								
					X₃							IVNF?	
6678	B			¹/₁	XXI		6697	B			¹/₁	XXI	

Rand-Stempel.

No.	Höhe	Durchmesser	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Fundort	Bemerkungen
									ATTOFE
6722			XXI						
									AVGVSTINVSF
5890			XIX	Randstück, Bilderschüssel					
				CONST					CONSTAENI?
6727			XXI	Randstück, Bilderschüssel M 5					
									IASSVSF
6726			XXI	Randstück, Bilderschüssel					
				(a)					LVCIVSFE
6723			XXI	Randstück, Bilderschüssel	6729			XXI	Randstück, Bilderschüssel
6725			XXI	„ „					
				(b)					LVCIVSFE
6155			XX	Randstück, Bilderschüssel					
									LVTEVSFEC
6430	108	230 ohne Fussring	XX	beinahe 1/1 Schüssel. M 77. M 45. M 50 im Kreis. M 247* M 252* M 119* T 148 T 98 P 92 O3 O 144 O 103					
									MAMMILLIANVS
6912	120	225	XXII	1/1 Schüssel Grab 137. M 243* M 244 M 118 M 77 Hase, Stäbe. T 241* B 50* O 212					
									MELAVSVSF
6724			XXI	Randstück, Bilderschüssel	6728			XXI	Randstück, Bilderschüssel
									VIRILISF
6721			XXI	Randstück, Bilderschüssel M 29					

Töpfer-Marken.

No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	M 1.												
4994	Ta			1/1	XVIII		5910	Se			1/1	XIX	
4995	Tq			1/1	XVIII		5927	Ta			1/1	XIX	
5053	Ta			3/4	XVIII		5987	Se	66	190	1/1	XIX	3/4 Schüssel
5767	Se	56	190	1/3	XVIII	1/3 Schüssel	6144	Se			1/4	XIX	
5768	Ta			1/1	XVIII		6399	Ta			1/4	XIX	
5785	Te	50	200	1/1	XVIII	1/1 Teller ohne Malerei	7130	Ta			1/1	XXV	
5903	Se			1/1	XIX	Grosser Boden							
	M 1c.												
4979	Sb			St.	XVIII		5859	Ta			1/4	XIX	
5830	Sa			1/1	XIX		7070	Ta			1/2	XXIV	
	M 2.												
6525	Ta			St.	XX								
	M 3.					(Eigentlich kein Stempel sondern eingedreht. Kommt auch kleiner vor.)							
6063	Tr			1/1	XIX		6158	Tr	35	170	1/1	XIX	3/4 Teller
6067	Tr	35	170	1/1	XIX	Ganzer Teller	6159	Tr	27	114	1/1	XIX	3/4 Teller
	M 4.												
5811	Ta	42	162	1/1	XIX	3/4 Teller	5906	Ta	43	170	1/1	XIX	3/4 Teller
5895	Ta	42	162	1/1	XIX	3/4 Teller							
	M 14.												
5310	Ta			1/3	XVIII								

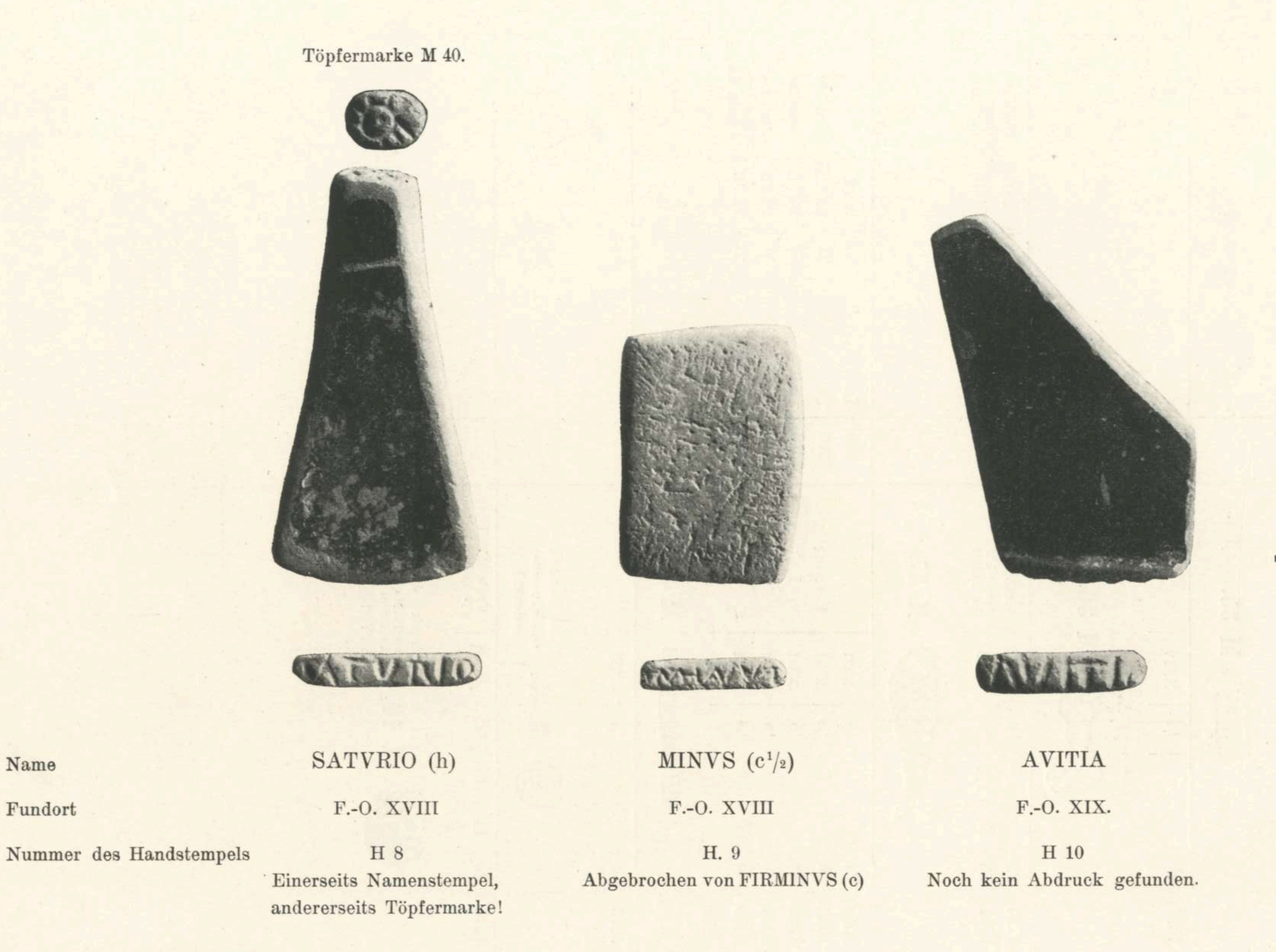
No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	M 18.												
5236	Te			1/1	XVIII	3/4 Teller mit Epheublättern	5325	Ta			3/4	XVIII	
5279	Ta			1/2	XVIII	1/3 Teller	6039	Ta			1/4	XIX	
5317	Ta			1/1	XVIII								
	M 20.												
4923	B			1/1	XVIII								
	M 21.												
4980	Ta			St	XVIII								
	M 22.												
5036	Ta			St	XVIII		5344	Ta			3/4	XVIII	
	M 23.												
5800	Ta			St	XVIII		6856	Ta			1/4	XXII	
	M 24.												
5860	Se			St	XIX		5861	Se			3/4	XIX	
	M 25.												
5900	B			1/1	XIX								
	M 26.												
5933	Ta	42	180	1/4	XIX	1/4 Teller	7069	Sa			1/1	XXIV	
6523	Ta			1/2	XX								

No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durchmesser	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
M 27.													
5952	Sa			$^3/_4$	XIX								
M 28.													
6000	Se			$^1/_1$	XX								
M 29.													
6559	Tc	25	130	$^1/_1$	XX	Grab 22. Im Boden MA eingeritzt. $^1/_1$ Tellerchen	7457	Tz	23	122		XXVII	Grab 307 $^3/_4$ Tellerchen
M 30.													
6583	Tc			St	XX	Grab 76							
M 31.													
6281	Sa	45	92	$^1/_1$	XX	Grab 33 $^3/_4$ Teller							
M 32.													
6260	Tp	40	92	$^1/_1$	XX	Grab 28 $^1/_1$ Teller	6596	Ta			$^3/_4$	XX	Grab 81
M 33.													
6269	Sa	42	90	$^3/_4$	XX	Grab 30 $^1/_4$ Schüsselchen							
M 34.													
7066	Ta			$^1/_3$	XXIV		7067	Ta			$^3/_4$	XXIV	

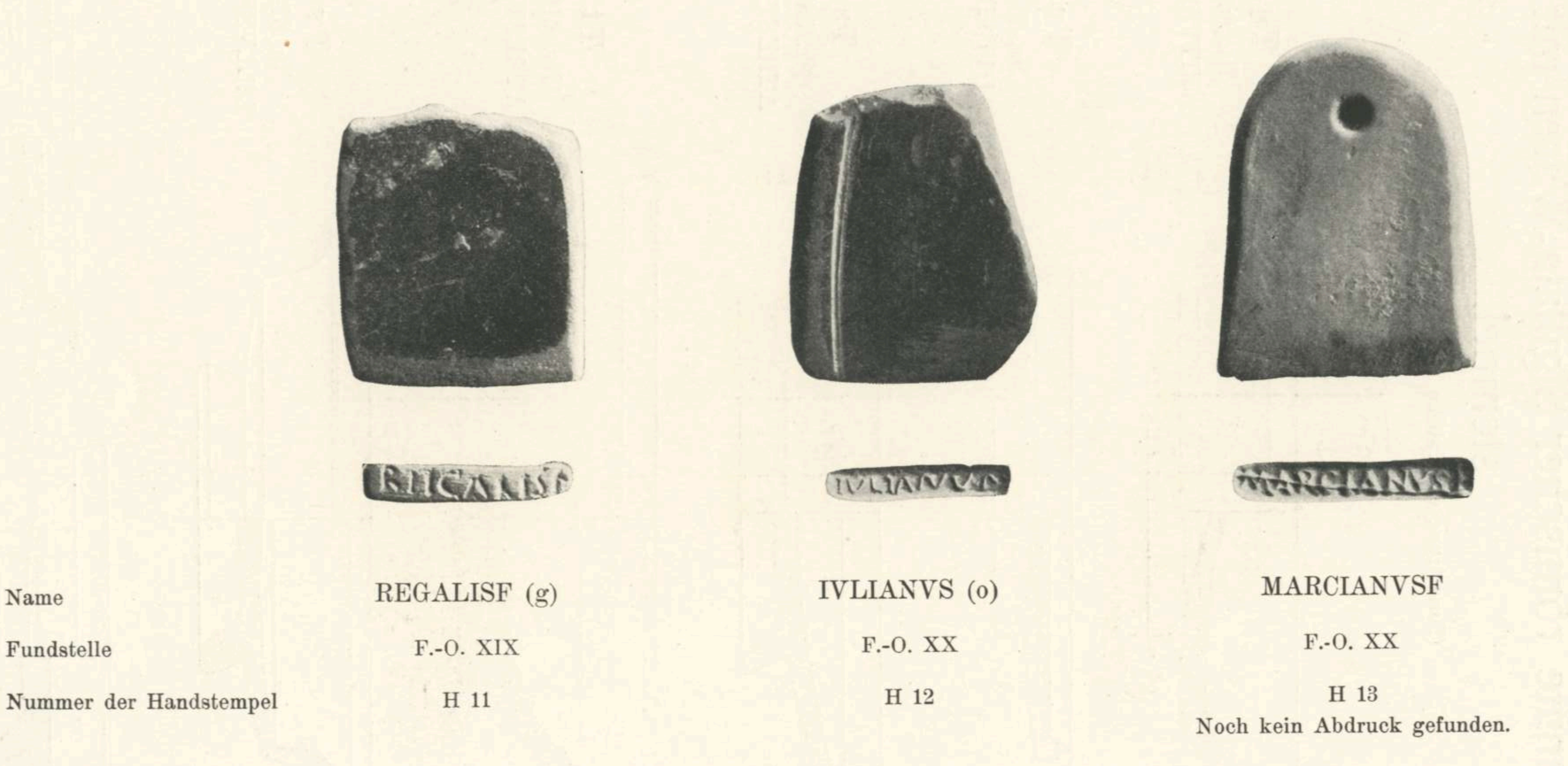
No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen	No.	Form	Höhe	Durch-messer	Grösse des Bodens	Fundort	Bemerkungen
	M 35.												
7068	B			1/1	XXIV								
	M 36.												
6750	Ta			3/4	XXII	Grab 112	6752	Ta			1/3	XXII	Grab 112
6751	Tb	37	170	1/2	XXII	Grab 112 1/3 Teller	6753	Tb	40	190	1/2	XXII	Grab 112 1/4 Teller
	M 37.												
6900	Ta			1/1	XXII		6966	Ta			3/4	XXII	
6962	Tb			1/2	XXII	Kerbring	7290	Ta			St	XXVII	Grab 256
6963	Tc			1/1	XXII		7313	Ta			St	XXVII	Grab 284
6964	Tc			1/1	XXII		7338	Tr			3/4	XXVII	Grab 288
6965	Oa	50	130	1/2	XXII		7356	Oa			1/1	XXVII	Grab 292 Ohren fehlen
	M 38.												
5978	Sa			1/1	XX								
	M 39. (Kein Stempel, sondern eingedreht.)												
7486	Tc	45	164	3/4	XXVII	Grab 315 1/3 Teller							
	M 40. (Abdruck des Handstempels Hs, der anderseits den Namen SATVRIO(h) trägt.)												

Hand-Stempel.

Töpfermarke M 40.



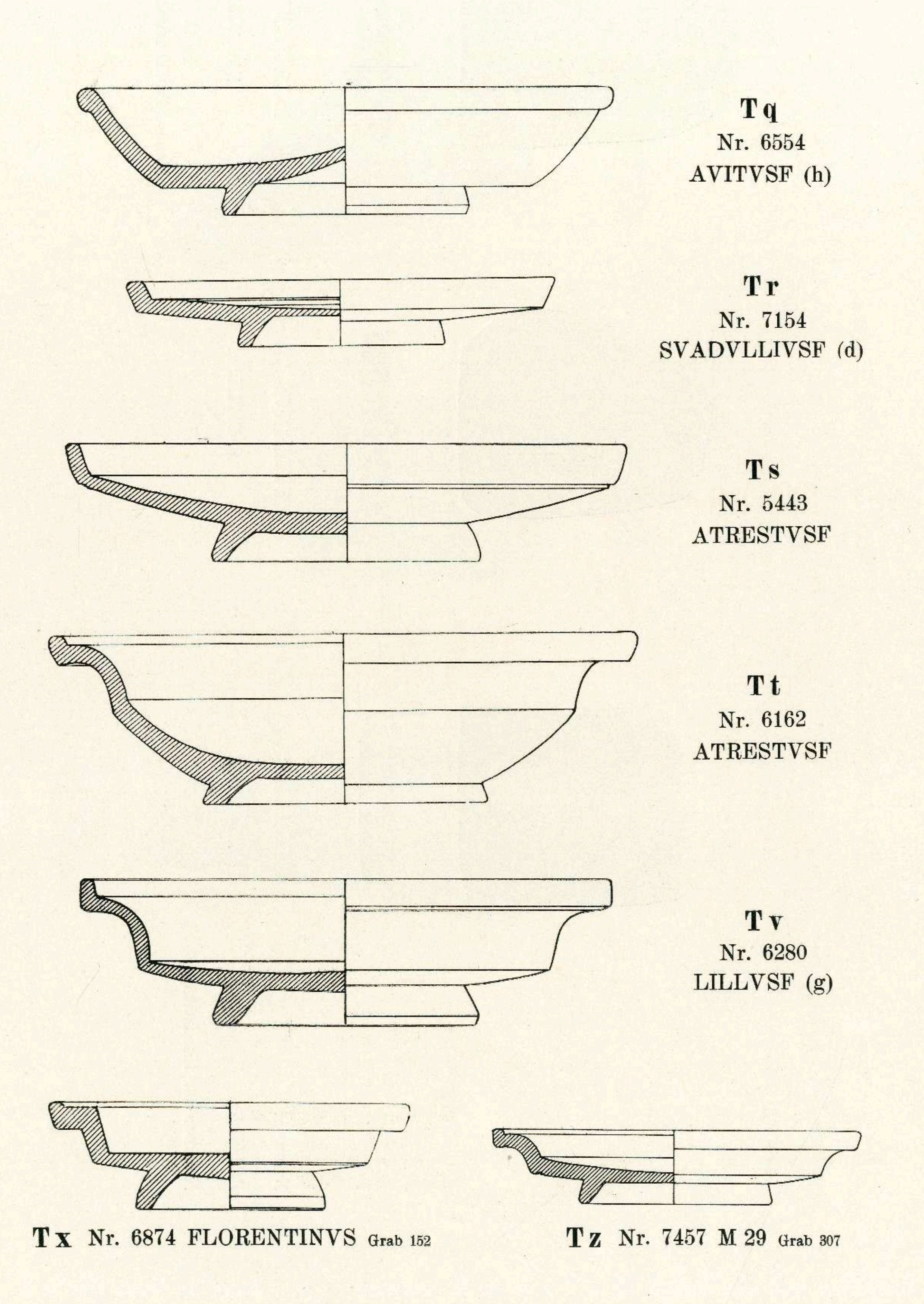
Name	SATVRIO (h)	MINVS ($c^1/_2$)	AVITIA
Fundort	F.-O. XVIII	F.-O. XVIII	F.-O. XIX.
Nummer des Handstempels	H 8	H. 9	H 10
	Einerseits Namenstempel, andererseits Töpfermarke!	Abgebrochen von FIRMINVS (c)	Noch kein Abdruck gefunden.



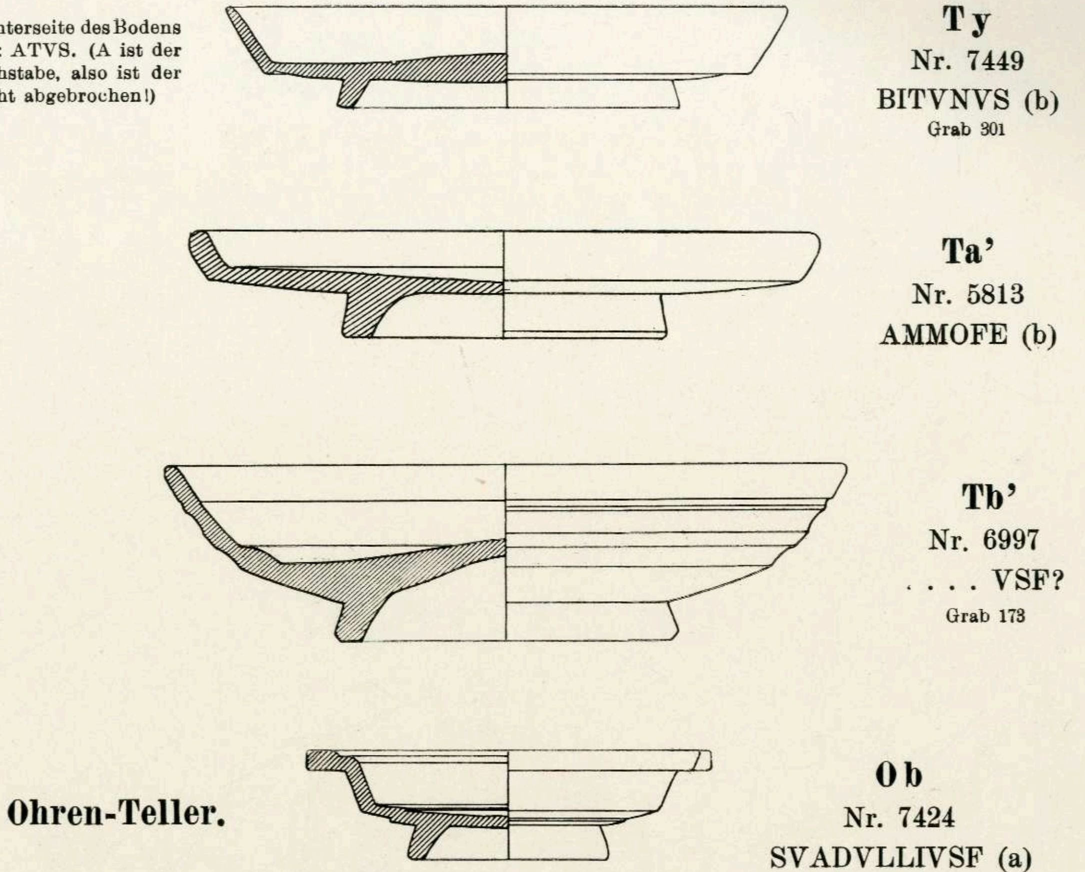
Name	REGALISF (g)	IVLIANVS (o)	MARCIANVSF
Fundstelle	F.-O. XIX	F.-O. XX	F.-O. XX
Nummer der Handstempel	H 11	H 12	H 13 Noch kein Abdruck gefunden.

Querschnitte römischer Sigillata-Waren mit Bodenstempel.

(Fortsetzung der Tabelle aus Katalog I Seite 92.)



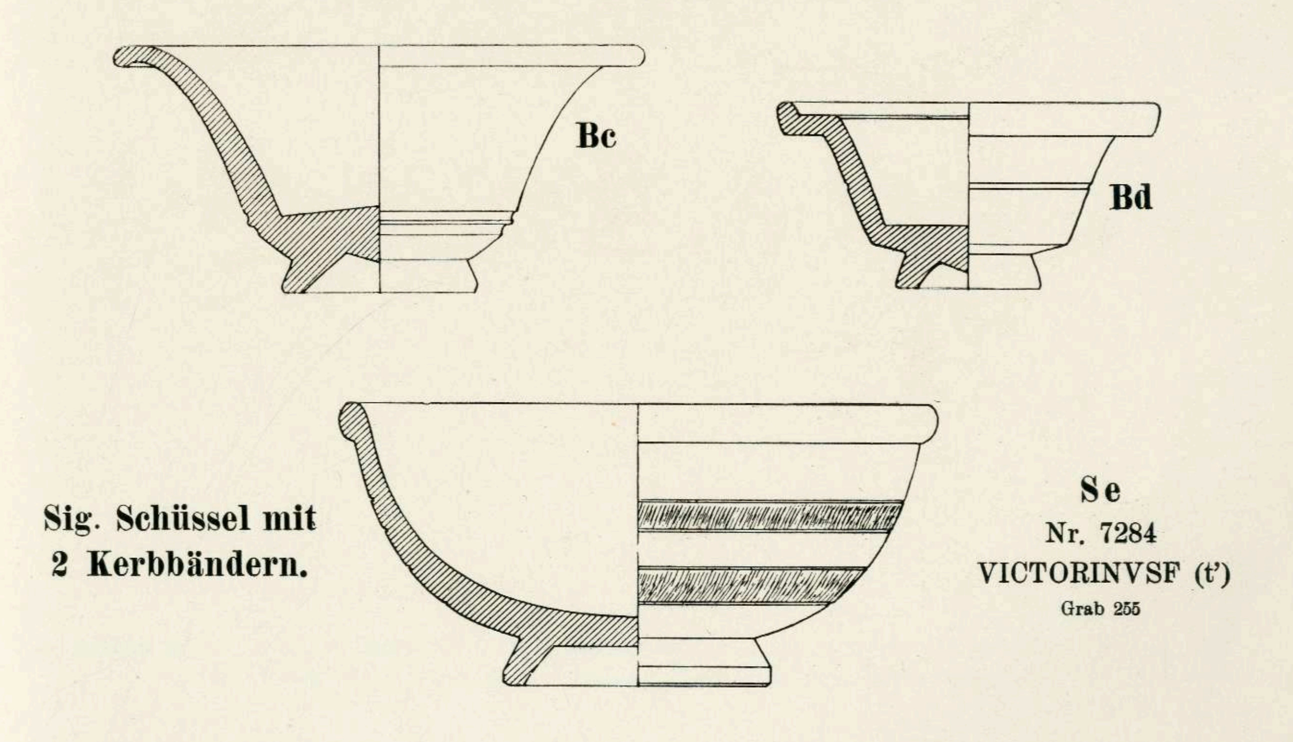
Auf der Unterseite des Bodens eingeritzt: ATVS. (A ist der erste Buchstabe, also ist der Name nicht abgebrochen!)



Ohren-Teller.

Sig. Becher Bc und Bd ohne Namen.

(In der Annahme, dass dieselben auch noch mit Namen gefunden werden.)



Sig. Schüssel mit 2 Kerbbändern.

STEMPEL-NAMEN

AUF

RÖMISCHEN FORM-SCHÜSSELN.

Abkürzungen: Br.-St. = Bruchstück. F.-S. = Form-Schüssel. gr. = grösser. k = kleiner. ä = ähnlich.
K = Kreis. DK = Doppelkreis. HK = Halbkreis. DHK = Doppelhalbkreis.

(a) CERIALF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
218			2 Br.-St.	XVIII	M 40	250	121	265	1/2 F.-S.	XVIII	Baum mit 4 Traubenhenkeln P 65 und Baum mit 6 Eicheln P 76, M 125, M 18
234	152	237		XVIII	Stempel innen und am äussern Rand der zylindrischen Formschüssel. M 29 über O 5 dazwischen gekreuzte Schnurstäbe mit 2 P 29 (gr.)	263			3 Br.-St.	XVIII	T 127 im K wie B 36, O 94
240			Br.-St.	XVIII	Nur C erhalten	303			Br.-St.	XXIII Gr. 199	Grosser Eierstab

(b) CERIALISF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
278			5 Br.-St.	XIX	P 31 (gr.), T 146

(c) CERIALIS

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
308			Br.-St.	XXIV	

(d) (Kat. I Seite 96.) CERIALISF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
8	80	220	1/2 F.-S.	I	CERIALIS mit CONSTAEIN	28	75	180	1/4 F.-S.	I	CERIALIS mit CONSTAENI

(e) CERIALISF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
284			2 Br.-St.	XX	M 80, M 25, Gekreuzte Schnurstäbe

COBNI .... (a) COBNERTVSF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
277			Br.-St.	XIX	

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			COMITIALISFC (a)						COMITIALISFC		
229			Br.-St.	XVIII	T 21. Im Boden eingeritzt ATTO	294	82	204	1/2 F.-S.	XX	M 75 i. DK, T 21, T 109 P 17
233			Br.-St.	XVIII	P 49 (ä) P 52 (ä). Ranken	305			Br.-St.	XXIII	T 75
243			Br.-St.	XVIII	M 75, T 75, T 36, T 109	307			Br.-St.	XXIV	T 75
			COMITIALISF (b)						COMITIALISF		
292	106	220	1/1 F.-S.	XX	M 122, T 45; O 67 viermal übereinander. Perlstäbe. Aussen auf d. Schüsselwand zwischen Boden und Randleiste i. grossen lapidar. Buchstaben eingeschnitten: LIBERALIS						
			COMITIALISF (d) (Wie Kat. I, No. 76, S. 97)						COMITIALISF		
301			Br.-St.	XXI	P 19						
			IANVF						IANVF		
228	?	250	1/3 Rand	XVIII	M 5, M 6 i. K, M 64 über T 154, dazwischen O 132 u. O 103						
			IVLIVSE (a)						IVLIVSE		
215			Br.-St.	XVIII	72?	237	?	180	3/4 Rand	XVIII	O 116, O 22
216			Br.-St.	XVIII		238			Br.-St.	XVIII	O 36, P 22
219			Br.-St.	XVIII		241			Br.-St.	XVIII	O 26
220			Br.-St.	XVIII	O 36	242			2 Br.-St.	XVIII	O 26 i. K, O 4 i. K, O 16
221			Br.-St.	XVIII	O 36, M 95	245			4 Br.-St.	XVIII	O 29, T 63 unter DHK
222	80	220	6 Br.-St.	XVIII	O 29 am Boden herum, darüber O 111	248	78	195	1/1 F.-S.	XVIII	O 29, O 28 unter DHK, O 36
223			Br.-St.	XVIII	P 3	249			Br.-St.	XVIII	O 26
224			Br.-St.	XVIII		251	72	181	1/1 F.-S.	XVIII	O 29, O 4 unter DHK O 8 (ä)
225			Br.-St.	XVIII	M 114, M 78	254			Br.-St.	XVIII	
227	?	200	3/4 Rand	XVIII	O 28, M 91, M 9 je unter DHK	255			Br.-St.	XVIII	
230	?	180	3/4 Rand	XVIII	M 117, M 64, M 78	256			Br.-St.	XVIII	?
231			Br.-St.	XVIII	O 116, O 22	257			Br.-St.	XVIII	O 26
232			Br.-St.	XVIII	O 116, O 22	258			Br.-St.	XVIII	P 22, O 117, O 49
236	91	226	1/1 F.-S.	XVIII	O 126	259			Br.-St.	XVIII	O 26

IVLIVSE

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
260			Br.-St.	XVIII	O 28, M 91
261			Br.-St.	XVIII	O 49, O 36, T 63
262			2 Br.-St.	XVIII	P 1, O 117 mit O 49 (gr.)
265			Br.-St.	XVIII	O 49, O 36, T 63
268			Br.-St.	XVIII	O 36, P 32, P 40, Ranke aus P 17
269	82	200	½ F.-S.	XVIII	T 60 (ä)
270			Br.-St.	XVIII	O 126
271			Br.-St.	XVIII	O 26
282			2 Br.-St.	XVIII	M 84, M 12, O 75
283			Br.-St.	XIX	O 136, O 36, M 64 ?
285			Br.-St.	XX	
290			Br.-St.	XX	M 78, M 114, O 8 (ä)
291			¾ Rand	XX	O 16, O 28, O 29
300			4 Br.-St.	XX	O 29 i. DHK, darunter T 63

IVLIVSF

(b)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
306	74	189	1/1 F.-S.	XXIV	O 36 i. K u. je 2 O 36 dazwischen

IVSTINAS

(a)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
249			Br.-St.	XVIII	

LATINNI

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
293	85	200	¾ Schüssel		T 126 i. DK, T 14, T 21. Namen im Boden eingestempelt

PEREGRINI

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
275			Br.-St.	XIX	M 54, T 130, T 176

PRIMITIVOS

(Wie No. 5, Kat. I, Seite 103)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
286			Br.-St.	XX	

PRIMITIVSEC

(b)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
288	125	170	Cyl. F.-S.	XX	M 96, P 25, M 93 i. DK, O 132

PRIMITIVSF

(d)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
276			2 Br.-St.	XIX	M 45, O 79, O 6

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
	PRIM . . . (e) (P u. R verkehrt)						PRIMITIVSF				
304			Br.-St.	XXIII							
	(e) Wie No. 185, Kat. II, Seite 100. (Dort unrichtig geschrieben.)						REGINVSFECIT				
226			Br.-St.	XVIII	M 40, M 118, T 64 (ä), T 93						
	(a)						RESPECTINVSF				
214			2 Br.-St.	XVIII	M 117, O 126	297	100	235	1/2 F.-S.	XX	M 4 unter DHK, O 11
295			5 Br.-St.	XX	M 114	298	102	232	3/4 F.-S.	XX	M 117, I 165, O 159
296	104	245	3 Br.-St.	XX	O 126 verbund. durch 2 P 35 u. 1 P 36, darunter P 69 auf O 14	299			Br.-St.	XX	O 9, O 111
	(b)						RESPECTINVS				
273	?	225	1/1 Rand	XIX	O 21, O 31 auf O 42 unter HK, P 3						
	(Derselbe Stempel wie RESPECTV Kat. I No. 144 Seite 104)						RESPECTVS				
266			5 Br.-St.	XVIII	T 83 i. DK, Perlstäbe u. P 12 (ä)	267			2 Br.-St.	XVIII	T 49 u. T 164 je i. K., P 9, T 189
							STATVTVSF				
252	?	220	3/4 Rand	XVIII	T 78 u. DHK, M 45 (ä)						
	(b)						VICTORINVSF				
264			Br.-St.	XVIII	O 126, 3 mal, M 64	274			Br.-St.	XVIII	M 128, O 25, O 126
	(c)						VICTORINVS				
309			Br.-St.	XXIV	O 159, O 36, O 116, Oval mit Gitter						

In die eben fertigen feuchten Formschüsseln eingeschriebenen Namen und Inschriften.

(Wie Kat. I Seite 106.)

No.	Namen	Fundort	Bemerkungen
217	. LV . .	XVIII	Br.-St., M 120.
235	A	XVIII	Zylindrische Schüssel 136/180, O 55, M 9, B 7, P 8.
244	BELLSVS	XVIII	4 Bruchstücke einer Schüssel 110/230. M 21, M 19, M 122 im DK, O 88. (Name im Boden eingeschrieben.)
246	. . . NVS	XVIII	1/4 Schüssel: 87/210. Kraniche T 175 schreitend. Im Boden A eingeritzt.
253	. . DIO und NO . .	XVIII	Br.-St.
272	. EVERIANVS	XIX	3/4 Schüssel: 80/187. O 87 im K, T 84, T 123. (Schrift wie No. 84 Kat. I Seite 106.)
287	. . VSTV . .	XX	3 Br.-St. M 77, P 9, O 102 als oberer Fries.
292	IBERALIS	XX	In grossen tiefen Buchstaben um die F.-S. herum eingeschnitten. Die F.-S. hat innen den Stempel COMITIALIF (b).
302	. N . .		Br.-St.

In die gebrannten Formschüsseln eingeritzte Zeichen und Namen.

No.	Namen	Fundort	Bemerkungen
245	B darunter L	XVIII	1/2 Schüssel. Buchstaben im Boden innen.
247	A	XVIII	1/2 Schüssel. Buchstaben im Boden innen.
279	A	XVIII	Boden einer F.-S.
280	X ? A, unter dem Boden T	XX	Bodenstück.
281	A	XX	1/2 Schüssel; im Boden.
310	SS und unter dem Boden A	XXIV	Boden einer F.-S.

STEMPEL-NAMEN

AUF

RÖMISCHEN BILDER-SCHÜSSELN.

(Siehe auch Randstempel und eingeschriebene Namen und Inschriften.)

Bemerkung: Die Bilderstempel, deren Ziffern mit Sternchen versehen sind (z. B. O 176*), sind nach Bilderschüsseln gezeichnet und nicht aus Formschüsseln ausgeformt und photographiert.

Abkürzungen: K = Kreis. DK = Doppelkreis. HK = Halbkreis. HB = Halbbogen. DHB = Doppelhalbbogen. (ä) = ähnlich.

A.

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			(a)						ATTILLVSF		
2202			4 Br.-St.	XX	1/4 Schüssel. P 26 im DK dazwischen 7 mal O 25 übereinander.	2350			Br.-St.	XXII	O 75
2350			Br.-St.	XXII	O 55, O 75						
			(c)								
2026			Br.-St.	XVIII							
			(d)						ATTILLVSF		
2201			1/4 Schüssel	XX	1/2 Schüssel. T 61 im DK T 199*, O 33						
			(a)						AVGVSTINVS		
2200			3 Br.-St.	XX		2390			Br.-St.	XXIV	
			(b)						AVGVSTINA		
2124			Br.-St.	XIX	O 176*, O 195*. O 198*. R 46*						
			(c)						AVGVSTIN . .		
2171			Br.-St.	XX	M 188*, R 48*	2386			Br.-St.	XXIV	Muster wie Nr. 2171

B.

(a)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1979			Br.-St.	XVIII	
1998			Br.-St.	XVIII	

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2025			Br.-St.	XXVIII	
2144	120	210		XX Grab 25	1/1 Schüssel. Spiralornamente wie O 169* u. O 170*, dazwischen Ranken m. je 2 Blätter P 29 (ä. länger). T 147
2292			„	XXI	M 69
2293			„	XXI	M 60, 61 (ä.)
2294			„	XXI	
2295			„	XXI	
2296			„	XXI	
2297			„	XXI	
2298			„	XXI	O 75

BELSVSF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2319			Br.-St.	Grab 125 XXII	Ranken P 54
2409	118	212	Br.-St.	Grab 255 XXVI	Delphin u. Tiger im HB. M 122 im K

B. F. ATTONI (Nicht ALLONI)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2299			Br.-St.	XXI	
2300			„	XXI	
2301			„	XXI	T 129
2302			„	XXI	P 31
2303			„	XXI	M 67
2304			„	XXI	M 213
2305			„	XXI	T 68
2306			„	XXI	T 129
2307			„	XXI	
2308			„	XXI	O 94
2321	145	240	3/4 Schüssel	Grab 132 XXII	Ranken P 32, P 42, O 66

C.

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2326			Br.-St.	XXII Grab 142	P 31 u. Ranken

(a)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1874			Br.-St.	XVIII	
1884			„	XVIII	
1909			„	XVIII	
1912			„	XVIII	M 61
1923			„	XVIII	
1926			„	XVIII	
1931			„	XVIII	Cyl. Sch. M 126

CASTVSF

CERIAL . F

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1932			Br.-St.	XVIII	O 110
1933			„	XVIII	T 29
1934			„	XVIII	
1936			„	XVIII	
1937			„	XVIII	
1938			„	XVIII	O 5
1939			„	XVIII	

CERIAL . F

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1940			Br.-St.	XVIII	
1941			„	XVIII	
1942			„	XVIII	M 37
1943			„	XVIII	M 20
1944			„	XVIII	
1945			„	XVIII	P 55
1947			„	XVIII	
1949			„	XVIII	
1950			„	XVIII	T 116
1954			„	XVIII	
1969			„	XVIII	P 55
1983			„	XVIII	
1990			„	XVIII	P 84, T 125, M 20
1995			„	XVIII	
2000			„	XVIII	T 15, P 3 u. 2, T 146 Vögel
2034			„	XVIII	M 176*, M 213*
2036			„	XVIII	

CERIALISF (b)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1797			Br.-St.	XVIII	M 79 Mann mit Pferd
1873			„	XVIII	M 88
1927			„	XVIII	M 88
2167			„	XVIII Grab 51	T 66 kl. T 70 (ä). T 116 aber springend nach rechts, Kopf nach links. R 36, P 53, O 123 M

CERIALIS (c)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1903			Br.-St.	XVIII	
2063			„	XIX	
2083			„	XIX	
2108			„	XIX	
2143			„	Grab 24 XX	T 46, T 15, T 110, T 31, P 47, P 45, T 153, O 134
2193			„	XX	
2215			„	XX	
2370	145	240	„	XXIII	

CERIALISF (d)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1532			Br.-St.	XVIII	

CERIALISF (d) und CONSTAENI

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2404			Br.-St.	Grab 238 XXVI	1/2 Schüssel M 86, T 8, P 20, P 60

CERIAL . F

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2046			Br.-St.	XVIII	P 46
2047			„	XVIII	
2048			„	XVIII	
2059			„	XIX	
2123			„	XIX	M 204*, Eber
2139			„	XIX	P 80*, Eber
2153			„	XX	
2164			„	XX	
2177			„	XX	P 90* ?
2183			„	XX	
2185			„	XX	
2197			„	XX	M 33, M 90, T 130, M 121, M 78, 1/3 Schüssel
2198			„	XX	T 114, T 70, T 244*
2199			„	XX	M 53, M 54
2505			„	XX	P 79, P 80(ä)
2357	151	235		Grab 100 XXII	1/1 Schüssel P 20, P 42, T 146, T 153, T 176*

CERIALISF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2176	128	230	Br.-St.	Grab 57 XX	T 242*, T 243*, T 64 (ä), T 123 (ä), T 92, je im HK. M 234*, M 235* Zwischen Fussring u. unterem Fries klein eingeritzt MAR.
2380			„	XXIV	T 66, T 76, R 36, O 123 (kl)
2381			„	XXIV	T 146
2385			„	XXIV	T 174

CERIALIS

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2395			Br.-St.	Grab 200 XXV	P 31
2414	130	222	„	Grab 283 XXVI	3/4 B. Sch. M 53, M 54, M 60, M 61, T 154, T 234* O 87 2 Pygmäen.
2424			„	XXVI	P 31, P 43,
2425			„	XXVI	
2426			„	XXVI	
2427			„	XXVI	P 31, P 43
2428			„	XXVI	

CERIALISF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2116			Br.-St.	XIX	

(e) CERIALISF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2039			Br.-St.	XVIII	M 25
2041			„	XVIII	M 177*
2055			„	XIX	M 177*
2116			„	XIX	Bestiarius
2227			2 Br.-St.	XX	M 80, M 176*
2391			Br.-St.	XXIV	
2392			Br.-St.	XXIV	
2431			2 B.-St.	XXVI	M 80. Darauf die Inschriften TRIBIE und RVADRV (siehe bei Inschriften) und TA (wie 1037, Seite 136, Kat. II)

(a) COBNERTVSF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1866			Br.-St.	XVIII	
1867			„	XVIII	
1906			„	XVIII	
1907			„	XVIII	
1908			„	XVIII	
2087			„	XIX	T 193
2130	?	?	1/2 Schüssel	XIX	M 126, T 120, T 182*, T 193*
2178	140	230	1/1 Schüssel	XIX Grab 59	M 219*, T 32, T 66, T 180*, T 181*, Adler im DK, O 153
2180			Br.-St.	XX	Löwe
2207			„	XX	
2251			„	XXI	M 26
2252			„	XXI	M 26
2253			„	XXI	
2254			„	XXI	
2255			„	XXI	
2256			„	XXI	M 24
2257			„	XXI	M 24
2258			„	XXI	
2259			„	XXI	T 101
2260			„	XXI	M 126
2261			„	XXI	
2262			„	XXI	
2263			„	XXI	M 24, M 26
2264			„	XXI	
2265			„	XXI	
2266			„	XXI	M 24
2267			Br.-St.	XXI	M 24, M 84
2268			„	XXI	Pferd mit Reiter und Speer
2269			„	XXI	
2270			„	XXI	
2271			„	XXI	
2272			„	XXI	
2273			„	XXI	
2274			„	XXI	
2275			„	XXI	
2276			„	XXI	
2277			„	XXI	
2278			„	XXI	
2280			„	XXI	
2281			„	XXI	
2282			„	XXI	
2283			„	XXI	
2284			„	XXI	
2285			„	XXI	M 126
2286			„	XXI	
2287			„	XXI	
2288			„	XXI	M 212
2289			„	XXI	
2290			„	XXI	
2291			„	XXI	Tiere
2360			„	XXII Grab 117	
2398	170	205		XXV Grab 217	M 33, M 8, T 82, O 95 (ä), O 183*, O 184*, P 96*

(b) COBNERTVS

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2316			Br.-St.	XXI	

COBNERTI (c)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1964			Br.-St.	XVIII	
2054	130	255	1/1 Schüssel	XVIII	M 9, M 29, M 11, P 60, M 19, M 159*
2325			Br.-St.	XXII Grab 139	M 29, P 60

COMITIALISFC (a)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1872			Br.-St.	XVIII	T 36
1886			„	XVIII	T 109
1889			„	XVIII	M 84
1894			„	XVIII	T 37
1901			„	XVIII	
1921			„	XVIII	M 75
1930			„	XVIII	
1935			1/2 Schüssel	XVIII	T 14, T 18, Hirsch, T 78
1948			Br.-St.	XVIII	
1956			„	XVIII	M 117
1970			„	XVIII	
2007			„	XVIII	
2056			„	XIX	
2064			„	XIX	T 78
2103			„	XIX	
2117			„	XIX	T 36, T 19
2122			„	XIX	T 37
2138	131	205	1/2 Schüssel	XIX	M 9
2169			„	XX	T 19, T 78
2172			„	XX	T 19, T 78, T 75
2175			„	XX	
2181			„	XX	
2182			„	XX	M 84, M 75, M 36 (gröss.)
2196			„	XX	Hirsch

COMITIALISFC (a) mit CERIALIS (d)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2376			Br.-St.	XXIII	

COMITIALISFC (a) mit LATINNI

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2345			Br.-St.	XXII	P 26

COBNERTI

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2351			Br.-St.	XXII	P 60, M 29, M 9
2394			Br.-St.	XXIV	R 4

COMITIALISFC

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2210			Br.-St.	XX	T 78
2220			„	XX	
2233			„	XX	T 75
2242			„	XX	M 68
2250			„	XX	
2318			„	XXII Grab 125	
2329			„	XXII	M 115, M 84
2330			„	XXII	T 109
2331			„	XXII	
2332			„	XXII	M 33, M 26
2333			„	XXII	T 21, gekreuzte Stäbe
2346			„	XXII	M 115
2347			„	XXII	
2348			„	XXII	
2355			„	XXII	
2356			„	XXII	
2372			„	XXIII Grab 173	M 12, M 84
2382			„	XXIV	M 75
2383			„	XXIV	M 115, M 14
2416	120	210	„	XXVI Grab 289	Krieger mit Schild u. Speer n. l. M 26 im K, M 115, P 17
2417			„	XXVI Grab 290	M 202*

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2361	100	185	3/4 Schüssel	XXII Grab 120	M 75, T 14, T 21, P 17

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
(b)						COMITIALIF					
1960			Br.-St.	XVIII		2211			Br.-St.	XX	O 24
1962			„	XVIII		2225			1/4 Schüssel	XX	O 24 im K, B 37, O 20
2015			„	XVIII		2243			Br.-St.	XX	M 130, O 20
2186			„	XX							
(c)						COMITIALISF					
2208			Br.-St.	XX	T 161						
(e)						COMITIALISF					
1566			Br.-St.	XIII	P 26	2168			Br.-St.	XX	Cyl. Schüssel, T 45 im D. K., Genien
(Bruchstück, wahrscheinlich mit CERIALISF (d))						CONSTAENI					
2075			Br.-St.	XIX							

F.

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
FIRMVS (a)											
2098			Br.-St.	XIX		2311			Br.-St.	XXI	
2309			„	XXI		2312			Br.-St.	XXI	
2310			„	XXI		2366	92	180	1/1 Schüssel	XXIII Grab 161	2 Hafen im IIB, M 117, Mann mit Speer, Bär

I.

IANVF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1876			Br.-St.	XVIII	
1902			"	XVIII	
1972			"	XVIII	
1985	106	200	"	XVIII	T 204, T 207, T 215, M 130, M 92, M 91
2079			"	XIX	P 100 (ä), T 143 (ä)
2100			"	XIX	
2135	140	238	"	XIX	M 5, M 6, M 64, T 154
2141	122	260	1/1 Schüssel	XX Grab 18	T 208*, T 204*, T 207*, M 68, T 22 (ä), T 56, M 191*, M 192*, R 36 n. l., Stäbe O 136 mit je 3mal O 51
2142	80	175	3/4 Schüssel	XX Grab 20	T 122 (ä), P 45, T 27 (ä), Baum mit 2 R 52
2147	130	230	1/1 Schüssel	XX Grab 39	T 43 und T 44 einzeln zwischen Bäumen mit 1 oder 2 Blätter P 54, dazwischen kl. Ziegenbock und kl. Hase übereinander im HK. Perlstäbe mit O 26 und O 103, T 145
2150	120	205	3/4 Schüssel	XX Grab 41	In Kreisen wie B 4, O 103, M 91, M 92
2154	126	244	1/1 Schüssel	XX Grab 43	
2203	124	237	1/1 Schüssel	XX	T 257*, T 258*, P 114*, M 3, O 68, T 255*, T 256*
2219			Br.-St.	XX	T 149
2236	97	176	3/4 Schüssel	XX Grab 84	Hase oder Hund oder kleiner Tänzer in kleinen Kreisen
2239			Br.-St.	XX	Pygmäe
2322	112	230	1/1 Schüssel	XXII	T 151, T 156, T 157, T 160, P 42, P 106*, P 107*, Ranken
2367			3 Br.-St.	XXIII Grab 163	Gekreuzte Stäbe, O 202*
2373	126	228	3/4 Schüssel	XXIII Grab 190	Im Kreise, Stern od. Amorettchen
2399			Br.-St.	XXV Grab 219	P 54, T 145
2407	72	177		XXVI Grab 249	Kleine Genien, Hasen, Bäumchen m. 2 hängenden O 58, Glasur hellrot ohne Glanz
2432	121	237	3/4 Schüssel	XXVI Grab 301	T 148, T 149, O 88 im HB.
2433			Br.-St.	XXVI Grab 313	Viele kleine schwarze Stückchen
2435			Grosse Br.-St.	XXVI Grab 315	Amorettchen im Kreis. T 145, T 146 im HB.

IOVENTI

(Bruchstück, wahrscheinlich mit COMITIALISF (a)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1951			Br.-St.	XVIII	M 68

IVLIANVS

(a)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2320			Br.-St.	XXII Grab 130	M 78, M 114
2434			3 Br.-St.	XXVI Grab 313	M 22

(a)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1885			Br.-St.	XVIII	
1888			„	XVIII	M 115
1890			„	XVIII	O 126
1891			„	XVIII	M 78
1895			„	XVIII	
1896			„	XVIII	M 62
1898			„	XVIII	O 116, M 26
1910			„	XVIII	
1911			„	XVIII	
1913			„	XVIII	M 62
1915			„	XVIII	O 116, M 114
1916			„	XVIII	
1917			„	XVIII	
1922			„	XVIII	M 114
1924			„	XVIII	M 114
1928			„	XVIII	O 126
1952			„	XVIII	O 116, M 89
1958			„	XVIII	O 36
1961			„	XVIII	O 28
1965			„	XVIII	O 28, O 4
1966			„	XVIII	
1967			„	XVIII	
1971			„	XVIII	M 78
1974			„	XVIII	P 1
1975			„	XVIII	
1976			„	XVIII	O 26
1977			„	XVIII	
1978			„	XVIII	M 75
1988			„	XVIII	M 77
1991			„	XVIII	
1993			„	XVIII	
2001			„	XVIII	P 40
2002			„	XVIII	
2003			„	XVIII	O 22, O 116
2006			„	XVIII	
2008			„	XVIII	
2010			„	XVIII	
2011			„	XVIII	M 114
2012			„	XVIII	O 126
2013			1/4 Schüssel	XVIII	O 126

(c) Ein IVLIVS eingeschrieben. Siehe bei den eingeschriebenen Zeichen und Namen.

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1882			Br.-St.	XVIII	T 66
1892			„	XVIII	
1945			„	XVIII	P 9

IVLIVSF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2019			Br.-St.	XVIII	O 126
2020			„	XVIII	T 89
2027			„	XVIII	P 22
2032			„	XVIII	T 76
2033			„	XVIII	M 117
2035			„	XVIII	O 126
2040			„	XVIII	
2049			„	XVIII	
2050			„	XVIII	M 21
2058			„	XIX	
2062			„	XIX	M 22
2065			„	XIX	O 116
2070			„	XIX	M 27
2071			„	XIX	O 126
2080			„	XIX	M 78
2082			„	XIX	P 13, T 79
2092			„	XIX	M 78
2096			„	XIX	P 1
2115			„	XIX	
2126			„	XIX	O 126
2133			„	XIX	P 1, O 116
2140	?	195	„	XIX	M 1, M 28, 1/2 Schüssel
2148			„	XX	P 40, P 32
2159			„	XX	
2161			„	XX	
2174			„	XX	M 78
2232			„	XX	O 126
2234			„	XX	
2248			„	XX	M 78
2249			„	XX	
2359			„	Grab 115 XXII	
2378			„	XXIII	
2387			„	XXIII	kl. Kreuze in Kreisen
2406			„	Grab 242 XXVI	M 78
2415			„	Grab 283 XXVI	
2420			„	XXVI	M 95 (Ausserhalb der Gräber)
2421			„	XXVI	M 95 „
2422			„	XXVI	M 95 „
2423			„	XXVI	M 95 „

IVLIVSF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1980			Br.-St.	XVIII	O 75
1994			„	XVIII	M 37
2004			„	XVIII	

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			IVLIVSF (c)		
2043			Br.-St.	XVIII	T 97
2045			„	XVIII	
2073			„	XIX	
2099			„	XIX	
2101			„	XIX	T 78
2104			„	XIX	
2121			„	XIX	M 79
2155			„	XX	
			[stamp drawing]		
2102			2 Br.-St.	XIX	M 36 nebeneinander

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			IVLIVSF		
2188			Br.-St.	XX	
2226			„	XX	T 89 im K, O 130, O 83, Stäbe
2229			„	XX	
2241			„	XX	
2247			„	XX	T 58
2349			„	XXII	P 31 im K, gekreuzte Stäbe
2377			„	XXIII	
			IVSTINAS		

L.

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			[stamp drawing]		(Bruchstücke, wahrscheinlich alle mit COMITIALIS (a))
2074			Br.-St.	XIX	
2337			„	XXII	
2338			„	XXII	M 26, M 33
2339			„	XXII	
2340			„	XXII	

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			LATINNI		
2341			Br.-St.	XXII	T 21 im HB, M 24, P 26
2342			„	XXII	T 78 im DK
2343			„	XXII	
2344			„	XXII	

M.

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			[stamp drawing] (b)		
2358			3 Br.-St.	XXII Grab 112	O 94, T 155, T 132 und Fasan je im DK

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			MAMMILIANVS		
2365			Br.-St.	XXII Grab 123	M 117, O 33, M 187

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			(c)						MAMILIANVSF		
774			Br.-St.	VII	T 57						
									MARCELLVSF		
1879			Br.-St.	XVIII	T 65	2145	132	220	1/2 Schüssel	XX Grab 17	M 21, M 27, M 64
2005			„	XVIII		2152			Br.-St.	XX	T 46

P.

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
					(Wie das Formschüssel-Stück No. 275.)				PEREGRINI		
2369	128	240	1/2 Schüssel	XXIII Grab 170	Baum P 6 (kleiner), T 117 (kleiner), Eber, Hunde						
			(d)						PERVINCVSF		
2016			Br.-St.	XVIII		2111			2 Br.-St.	XIX	Kreise mit Genien u. kleine DK u. kleine DHK
									PRIMITIVOSF		
1893			Br.-St.	XVIII		2031			Br.-St.	XIX	T 78, T 52 in DK
1925			„	XVIII		2049			„	XIX	
1963			„	XVIII		2057			„	XIX	
1986			„	XVIII		2070			„	XIX	
2009			„	XVIII		2090			„	XIX	T 127
2024			„	XVIII		2195			„	XX	M 109
2029			„	XVIII		2217			„	XX	T 127, M 115
2060			„	XIX		2221			„	XX	
2076			„	XIX		2363	146	243	1/1 Schüssel	XXII	T 55, T 78, T 33, Stäbe, Halbbogen (wahrscheinlich PRIMITIVOS)
2095			„	XIX							
2097			„	XIX							
			(a)						PRIMITIVS		
2388			Br.-St.	XXIV							

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			(b)						PRIMITIVSE		
1918			Br.-St.	XVIII		2137			½ Schüssel in Stücken	XIX	M 123, M 117, T 127
1955			„	XVIII	T 66	2209			½ Schüssel in Stücken	XX	
1957			„	XVIII	T 33, T 61	2396			Br.-St.	XXVI Grab 200	
2113			„	XIX							

R.

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen	No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
			(d)						PRIMITIVS		
1929			Br.-St.	XVIII	T 75	2216			Br.-St.	XX	M 118
2110			„	XIX		2334			„	XXII	
2179			„	XX		2429			„	XXVI	Seepferd
			(f)						PRIMITIVSF		
2158			Br.-St.	XX	T 220*	2336			Br.-St.	XXII	
2335				XXII		2430			„	XXVI	
									PVPVSF		
2397			Br.-St.	XXVI Grab 217							
			(a)						REGINF		
2134			⅓ Schüssel	XIX Grab 39	T 4 (Löwe?)	2173			Br.-St.	XX Grab 52	P 3 u. M 51 je im HK, M 115
						2323	123	220	¹/₁ Schüssel	XXII	M 91, M 130, M 72, M 73, O 178*
			(b)						REGINF		
2408	80	170		XXVI Grab 251	B 28 (ä) mit Hase, dazwischen kleine Palmblätt., darunter 2armiges Ornament, kleine Kreise mit 5 Punkten.						

(c) REGINVSF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2114			Br.-St.	XIX	
2151	85	164	3/4 Schüssel	XX Grab 42	M 51, M 43, M 91; dazwischen kl. K mit Genien
2235			Br.-St.	XX Grab 81	T 227* u. T 228*, O 110, O 68, T 139, P 56, O 59
2374	125	235		XXIII Grab 191	M 193*, M 43, M 115, M 118, M 119
2419	128	232	1/1 Schüssel	XXVI Grab 297	Fries aus kleinen HB mit Vögeln T 146. Band aus kurzen Strichen. Kleine K nebeneinander mit M 3, T 132 oder O 2

(d) REGINVSFEC

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2165	102	180	3/4 Schüssel	XX Grab 51	M 127, P 30 oder M 44 i. K, P 13

(e) REGINVSFECIT

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1878			Br.-St.	XVIII	
1920			Br.-St.	XVIII	
1987			1/2 Schüssel	XVIII	R 36, O 95, O 104 im K
2038			Br.-St.	XVIII	
2085			"	XIX	
2094			"	XIX	
2117			"	XIX	
2184			"	XX	
2191			"	XX	
2237	?	190	1/2 Schüssel	XX Grab 86	M 39, M 119, T 132, 1/2 B 16, P 2, M 95, O, O 72, Stäbe
2244			Br.-St.	XX	T 126, M 91
2313			"	XXII	
2314			"	XXII	M 118. Stäbe, Bogen
2315			"	XXII	
2328	95	190	3/4 Schüssel	XXII	Mann m. Speer M 125, M 118, T 140, O 72
2368	124	210	1/1 Schüssel	XXIII Grab 168	3zinkige Gabel. P 2, M 36. Mann mit T 132
2371	114	208	3/4 Schüssel	XXIII Grab 173	O 133, O 128, P 60 (ä), P 13 auf Stiel
2418	92	186	3/4 Schüssel	XXVI Grab 293	Mann mit Lanze. O 20, M 118

(f) REGINVSF

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2112			Br.-St.	XIX	

(a) RESPECTINVS

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1883			Br.-St.	XVIII	
1887			"	XVIII	
1989			Br.-St.	XVIII	
2212			"	XX	

RESPEC . . . . [Grosse eingeschriebene Schrift wie COBNERTVS (a)]

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1914			Br.-St.	XVIII	M 117 (sehr dicker Scherben)

RESPECTV

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1863			Br.-St.	XVIII	T 101
1864			1/2 Schüssel	XVIII	P 9, T 101, T 82, T 69, T 147
1868			Br.-St.	XVIII	
1877			„	XVIII	
1881			„	XVIII	
1897			„	XVIII	T 101
1959			„	XVIII	
1968			„	XVIII	
1973			„	XVIII	
1996			„	XVIII	
1999			„	XVIII	T 166, T 189*

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2077			Br.-St.	XIX	
2084			„	XIX	
2091			„	XIX	
2132			„	XIX	T 45
2160			„	XX	
2189			„	XX	
2194			„	XX	M 9
2206			„	XX	
2222			„	XX	
2230			„	XX	
2245			„	XX	
2246			„	XX	

S.

SATTOFECIT

(Siehe bei Anfang u. Ende der römischen Töpferkolonie Rheinzabern SATTO, Bilder, auch bei M 227*)

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2156	85	176	1/1 Schüssel	XX Grab 45	T 247*, T 248* in HB zwischen Sternen unten und Eierstab oben
2162			4 Br.-St.	XX Grab 49	M 233*, Adler
2238	?	195	3/4 Schüssel	XX Grab 95	Ranken mit Blättern P 54 (ä.)
2410			Br.-St.	XXVI Grab 256	SAT... von SATTOF wie No. 2413

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2411	108	220		XXVI Grab 263	Namen 2mal gegenüber unter Eierstab, O 162*, O 163*, O 175*, O 191*
2412			2 Br.-St.	XXVI Grab 263	Muster wie 2411
2413	120	247	3/4 Schüssel	XXVI Grab 267	Siehe bei Inschriften u. b. M 227* (SATTOF), M 228*, M 226*, M 229*, T 239*, T 240* (Name eingeschrieben)

SECVNDINAVI

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1997			Br.-St.	XVIII	
2061			Br.-St.	XIX	

V.

(a) VERECVNDVS . F

No.	Höhe	Durchmesser	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1904			Br.-St.	XVIII	M 24
1982			„	XVIII	M 117
2067			„	XIX	
2105			Br.-St.	XIX	
2106			„	XIX	

(b)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1871			Br.-St.	XVIII	
1905			„	XVIII	
2163			„	XX	

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2052	114	215	Grosse Schüssel	XVIII	T 48, M 26

(a)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
1933			Br.-St.	XVIII	
2072			„	XIX	
2109			„	XIX	

VICTORINVS (b) (Verkehrt)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2066			Br.-St.	XIX	

VICTORINVS (c)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2021			Br.-St.	XVIII	

VICTORINVS (d)

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2389			Br.-St.	XXIV	Perlstäbe

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2146	116	220		XX Grab 19	O 72, O 85 (grösser) B 5 (Kreuze)

VERECVNDVF

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2192			Br.-St.	XX	
2214			„	XX	

VICTORFECIT

VICTORINVS

No.	Höhe	Durch-messer	Zustand	Fundort	Bemerkungen
2187			Br.-St.	XX	
2213			„	XX	

VIRILISF

Inschriften und Namen auf Bilderschüsseln.

(In die Formschüsseln eingeschrieben. Wie Kat. I Seite 132.)

No.	Namen	Fundort	Bemerkungen
1869	CE	XVIII	Am unteren Rand eines Bilderschüsselstückes.
1919	O I und A IV	XVIII XVIII	Zwischen den Bildern M 78 und M 80. Stück.
1992	VENI .	XVIII	Am unteren Rand eines Bilderschüsselstückes.
2014	E und E	XVIII	Am oberen Rand eines Bilderschüsselstückes.
2022	A	XVIII	Am unteren Rand der Bilderschüssel.
2030	SSI und ON und E	XVIII	Am oberen Rand einer Bilderschüssel zwischen den Köpfen M 39.
2037	E . N	XVIII	Am oberen Rand einer Bilderschüssel.
2053	IVLIV[illegible]	XVIII	Am unteren Rand der Bilder einer ¾ B. Sch. 154/250. Muster: 2 Faustkämpfer. T 130, T 45, T 60 im Kreise.
2088	SEVR	XIX	(Verkehrt.) Zwischen den Bildern M 20 und M 118.
2118	ERIO . TVO	XIX	Am oberen Rand P 42, R 36 unten T 157.
2119	DE	XIX	Wahrscheinlich DESIDERIO.
2120	T	XIX	(Abgebrochen.)
2166	TS	XX	Eingeritzt vor dem Brennen. Stück.
2223	D	XX	In den oberen Rand der nassen Schüssel eingeschrieben. 2 Stücke.
2224	V	XX	
2327	BN . . . . NOISSI . .	XXII XVII	Unter dem Eierstab. Zwischen den Buchstaben M 39.
2384	TA	XXIV	Wie No. 1037 Kat. II Seite 136.
2393	TR	XXIV	Stück.
2410	SAT . . . von SATTOF wie 2413	Grab 256 XXVII	Stück. Muster: Kleine Genien mit Körben unter Bäumen M 269*, O 191* kleiner Pan.
2413	SATTO . F	Grab 267 XXVII	Zwischen die Bilder M 227* und M 228* eingeschrieben. Durchmesser der Schüssel 248, Höhe 120. Muster: Laubwerk, Pygmäen M 27*, M 228*, M 229*, Hunde T 239*, T 240*. Am oberen Rand eingeritzt CVN. (Siehe „Ueber Anfang und Ende der römischen Töpferkolonie Rheinzabern“ die Bilder von SATTO Schüsseln. Die Schrift des SATTO siehe bei M 227*.

No.	Namen	Fundort	Bemerkungen
2431	CERIALISF (b) . . TRIBIE . . . TA (wie 1037 Kat. II Seite 136) Von derselb. Schüssel . . DVADRV . . . TA (wie 1037 Kat. II Seite 136)		
2437	AS	XXVII	3 Stücke einer Bilderschüssel. Muster Kraniche. T 174, nebeneinander.

Zeichen und Inschriften auf Sigillata-Waren.

I. Nach dem Formen in die frischen Gefässe eingeschrieben.

No.	Namen	Fundort	Bemerkungen
1301	MARINVS (f)	VII	Halber Boden eines grossen Tellers Tb.
7242	AMANDF (h)	XXVII	In den Boden einer frisch gedrehten Schüssel (Sd?) eingeschrieben, ganz fein wie mit einer Nadel. (Prof. Bohn.)

II. Nach dem Brennen eingeritzt.

No.	Namen	Fundort	Bemerkungen
6591	. . RESVTRE . .	XX	Unter dem Rand eines Tellers Tc. Grab 78.
7208	LV		Unter dem Boden eines Tellerchens Tr.
7449	ATVS		Auf der Unterseite des Bodens eines Tellerchens Ty mit dem Stempel BITVNVS (b). Name nicht abgebrochen.
7512	N	XXVII	Auf einem Schälchen Sb. Grab 317.
2017 und 2018	Kritzeleien auf zwei Scherbchen, welche von einem Kruge stammen.	XVIII	
2028	Eingeritzte Zeichen am Rand einer glatten Schüssel (Sb?).		
2413	GVA	XXVII	Am Rand der Bilderschüssel von SATTO . F eingeritzt.

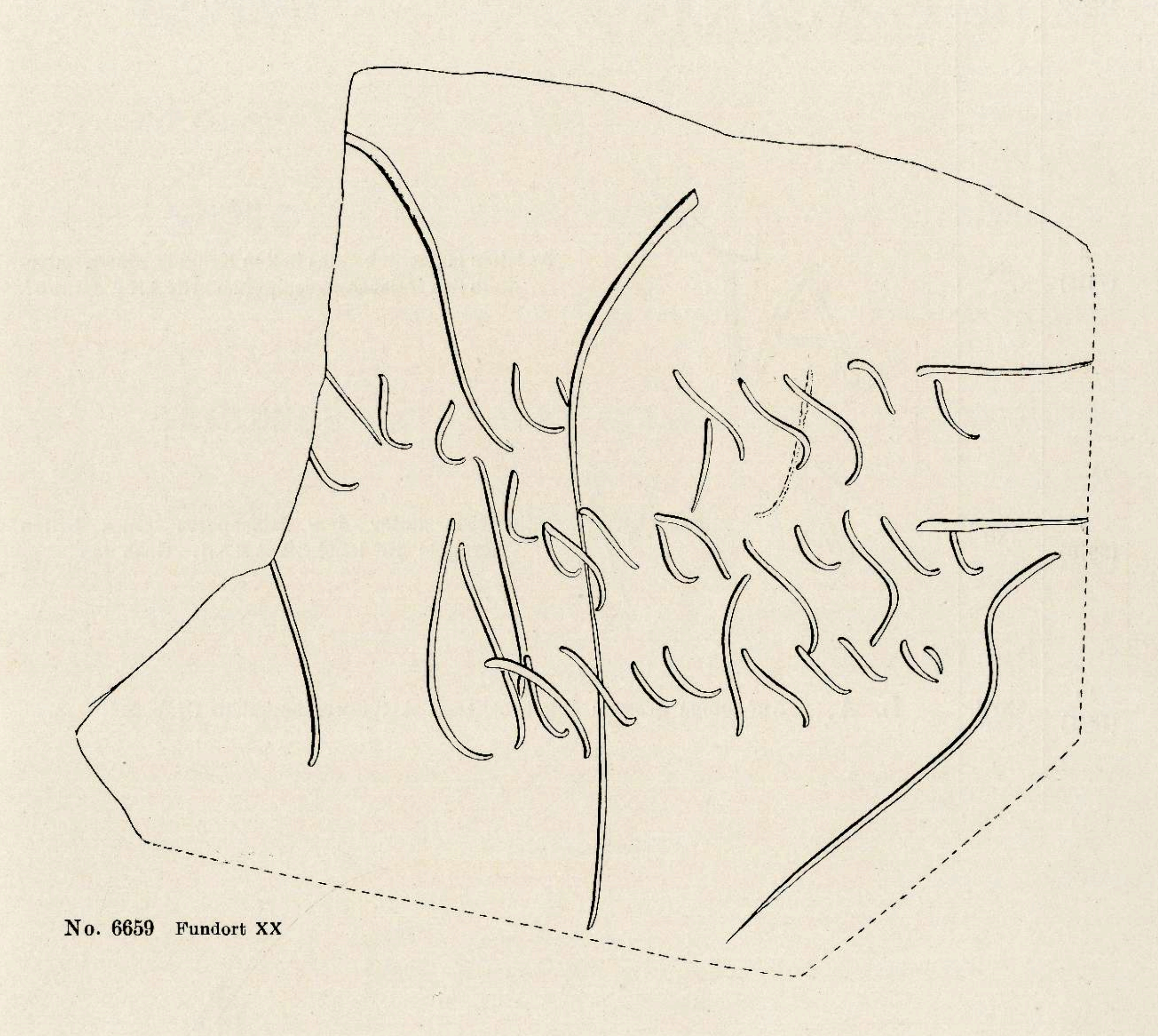
Zeichen und Inschriften auf unglasierten römischen Waren.

(Kat. I Seite 133.)

No.	Namen	Fundort	Bemerkungen
6250	AMMILGIPPI	xx	Eingeschrieben auf dem halben Bodenstück eines grossen Untertellers aus Grab 27. (Gelesen von Prof. Bohn.)
6970	AMMO	xx	Grosse Inschrift (140 cm lang) auf dem eckigen, dicken Deckel einer tönernen Aschenkiste in Grab 76.

Stempel und Inschriften auf Amphoren und Krügen.

Auf der grossen Amphora aus Grab 26 am unteren Bodenteil die untenstehende Inschrift:



No. 6659 Fundort XX

Herr Prof. Dr. Bohn, Berlin-Steglitz, hat dieselbe wie folgt gelesen:

Erste Zeile: DIBVS MART.
Zweite Zeile: FORO?I?IT.
Dritte Zeile: CHRESIMVS.

No.	Fundort	
6 (6659)	XX	Auf einem Henkel derselben Amphora mit der grossen Inschrift befindet sich nebenstehender Stempel S . F . E. Die Amphora ist bei Grab 26 abgebildet.
7 (7514)	XXVII	Auf dem Bruchstück eines Henkels einer grossen Amphora aus Grab 242.
8 (7513)	XX	Auf dem Halsstück eines hellen Krügels, gleich unterhalb des Halsansatzes die Inschrift ANT. Grab 57.
9 (6970)	XXII	Ebenfalls unter dem Halsansatz eines hellen Krügels die Inschrift AMAN. Grab 145.
10 (7841)	XXVII	**L. A.** Auf einem grossen abgebrochenen Amphorenhenkel in Grab 312.

Lampen-Stempel.

Zeichen	Namen	Höhe	Durch-messer	Länge	Grab	Fundort	Bemerkungen	
L 1		30	51	87	2	XVIII	Eingeritzt in die Form	
L 2		35	71	104	17	XX		TALVTIVSF
L 3		29	67	102	21	XX		APOLAVSF
L 4		21	41	78	59	XX		SARO
L 5		26	50	90	133	XXII		ATTILLVSF
L 6		22	45	85	267	XXVII		SATTONIS
L 7		23	46	90	251	XXVII		NERI
L 8	Unleserlich	28	55	100	257	XXVII	Oben Mitte ein Gesicht	
L 9		25	52	95	267	XXVII		SATONIF



Stempel auf dem Boden eines viereckigen Glaskrügels.

Sämtliche Münzen

aus meinen bisherigen Ausgrabungen.

16

Die Münzen.

1. Aus den Fundorten I bis XVII.

No.	Regierung	F.-O.	Bestimmung
1	PHILIPPVS II.	I	Sohn des Philippus Arabs. 244—249. Silberdenar.
2	HADRIANVS	I	Coh. No. 342, Abb. Kat. I, S. 138. Av. Kopf. Rv. Sitzende Roma n. l.
3	FAVSTINA MATER	I	Coh. No. 15, Abb. Kat. I, S. 138. Av. Kopf. Rv. Kybele mit Kugel und Szepter.
4	? Unkenntlich	I	
5	FAVSTINA MATER	I	Av. Kopf. Rv. Kybele zw. 2 Löwen n. r.
6	DOMITIANVS	I	Av. Kopf. Rv. FORTVNAE AVGVSTI.
7	SEVERVS ALEXANDER	I	Av. Kopf. Rv. MARS.
8	ANTONINVS PIVS	I	Coh. 791.
9	AVGVSTVS	I	Rv. Altar zw. 2 Säulen.
10	? Unkenntlich	I	
11	AGRIPPA	IV	Coh. No. 3. Neptun.
12	GERMANICVS CAESAR	IV	Coh. No. 7, Abb. Kat. I, S. 138. Av. Triumphwagen. Rv. SIGNIS RECEPTIS. 17 n. Chr.
13	? Unkenntlich	IV	
14	? „	IV	
15	CONSTANTINVS	IV	
16	LICINIVS	IV	Coh. No. 1. Rv. Altar.
17	CLAVDIVS GOTHICVS	IV	Rv. GENIVS AVG.
18	TETHRICVS	V	Rv. Pax.
19	MAXIMIANVS	V	Rv. Requies.
20	CONSTANTIVS	V	Rv. Fortuna.
21	CONSTANTINVS	V	Rv. Urbs Roma mit Wölfin.
22	CONSTANS ?	VII	Rv. 2 Siegesgöttinnen.
23	CONSTANS ?	VIII	Rv. 2 „
24	CONSTANTINVS	XIV	Rv. SOLI INVICTO COMITI.
25	CONSTANS	XV	
26	PHILIPPVS	XV	(Abb. Kat. II, S. 146). IMP. PHILIPPVS AVG. Silberdenar.
27	SEVERVS ALEXANDER	XV	(Abb. Kat. II, S. 146). Rv. Providentia.
28	HADRIANVS	XVII	(Abb. Kat. II, S. 146). RESTITVTORI HISPANIAE.
29 bis 31	3 Stück unkenntlich	XVII	

2. Aus den Gräbern.

No.	Regierung	F.-O. Grab	Bestimmung
32	HADRIANVS	17	Coh. 126 (Im Feld S-C. Wien Kat.) AEQVITAS AVG. 100 und 101.
33	HADRIANVS	38	Um 118.
34	FAVSTINA die Jüng.	49	† 175.
35	FAVSTINA die Jüng.	49	† 175.
36	ANTONINVS PIVS	69	SECVRITAS PVBLICA. S—C. Um 140.
37	HADRIANVS	77	Coh II. S. 218. Um 118.
38	ANTONINVS PIVS	87	
39	VALENS	87	Um 370.
40	DOMITIANVS	87	
41	HADRIANVS	89	Coh. II. S. 218. 1357. SALVSAVGVSTI. Um 118.
42	HADRIANVS	92	
43	MAXIMVS MAGNVS	96	Coh. VIII. S. 167, No. 3. Um 383.
44	CONSTANS I od. II	98	13 mm. GLORIA EXERCITVS.
45	TRAIANVS		M. B. TR. POT . . . S—C. { Schreitende Viktoria mit Schild in der Rechten und Palme in der Linken. Um 100.
46	Unkenntlich	99	
47	TRAIANVS		M. B. Rv. S. P. Q. R. Optimo Principi. Um 104—110.
48	VESPASIANVS?	131	Rv. S—C. Weibliche Figur mit Füllhorn und Schale.
49	TRAIANVS	136	
50	TRAIANVS	137	M. B. { CAES. NERVAE TRAIANO AVG. GERM. DAC. u. s. w. } (Sieg über die Dacier 105.)
51	TRAIANVS	145	M. B. TR. POT. COS. III. P. P. S. C. Schreitende Viktoria mit Schild (S. P. Q. R.) und Palme. Um 100.
52	HADRIANVS	158	Vielleicht Fortuna mit Füllhorn. Um 117.
53	FAVSTINA die Jüng.	170	
54	Unkenntlich	171	
55	ANTONINVS PIVS	175	Coh. II. S. 318. PROVIDENTIAE DEORVM. Um 140.
56	AVGVSTVS	179	
57	Unkenntlich	183	
58	Unkenntlich	186	
59	FAVSTINA MATER	187	Coh. II. S. 423, No. 137. DIVA FAVSTINA CERES SC.
60	VESPASIANVS ?	189	
61	SEVERVS ALEXANDER	191	Coh. IV. S. 441, No. 394? PMTRP . . . ? SOL. Um 230.
62	Unkenntlich	192	Gegenstempel: TIBAV = TIBERIVS AVGVSTVS.

No.	Regierung	F.-O. Grab	Bestimmung
63	CONSTANS I	199	GLORIAE EXERCITVS. 335—350.
64	CONSTANS I	199	VICTORIAE AVGG. N. N. M.
65	AVGVSTVS	199	Barbarische Nachahmung { AVGVSTV TRIBVN POTE . . } . . MA FECC SC. Um 15 v. Chr.
66	ANTONINVS PIVS	204	Nicht bei Coh. (Siehe Bd. II S. 329 ff.) PIETAS AVG. SC.
67	TITVS ?	209	Coh. I. 430 b. AEQVITAS AVGVSTI. SC. Um 72 oder 73.
68	MARCVSAVRELIVS	212	Um 154.
69	VICTOR FLAVIVS	212	383—388.
70	Unkenntlich	212	
71	GERMANICVS ?	216	19 n. Chr.
72	CONSTANTIVS	218	Rv. Epheublatt. Um 305.
73	CLAVDIVS	228	Coh. I. S. 258, No. 103. Spes? (Restitution des Titus. 41—54.)
74	NERO	232	Coh. I. S. 286, No. 100. GENIO AVGVSTI. S—C.
75	Unkenntlich	234	
76	VESPASIANVS	235	Coh. I. S. 404, No. 480. Adler. S—C.
77	ANITONINVS PIVS	235	Coh. II. S. 274? TP. P. XII. Um 149.
78	ANITONINVS PIVS	244	Pallas schreitender. S—C. Um 140.
79	TRAIANVS	251	(In einem Tonlämpchen im Grabe gefunden.)
80	COMMODVS	266	Coh. III. S. 240 ff. ? Weibliche Figur aufrecht mit Füllhorn. Rv. Unk. Fortuna?
81	AGRIPPA	271	Coh. I. S. 175 f. Rv. Neptun. S.—C.
82	FAVSTINA die Jüng.	280	Um 170.
83	Unkenntlich	287	
84	TRAIANVS	290	
85	Unkenntlich	291	Rv. Weibliche Figur in Hermenform?
86	„	294	
87	NERO	296	Coh. I. S. 298, No. 288. Victoria mit Schild. S. P. Q. R. Um 66.
88	Unkenntlich	298	(Augusteische Zeit.)
89	ANTONINVS PIVS	300	Rv. Pallas schreitend (Promachos). Um 145.
90	AVGVSTVS ?	302	
91	DOMITIANVS	303	Coh. I. S. 498. Rv. MONETA. Um 84.
92	LVCIVS VERVS	XXVII	Coh. III. S. 201. (Silber, gefunden im Verbrennungsplatz. Abbildung auf dem Titelblatt.) AEQVITAS. Um 168.
93	ELAGABALVS	XXV	Abundantia. Um 220.
94	LVCIVS VERVS	Hatzenbühl	Coh. III. S. 175. (Abb. Kat. II Seite 146.) Um 161.

3. Nach den Kaisern geordnet.

Kaiser	Zeit	In Gräbern	Ausserhalb	
AVGVSTVS	29 v.—14 n.	3	1	
AGRIPPA	27 v.—12 n.	1	1	
TIBERIVS	14—37	1	—	Stempel
GERMANICVS	† 9	1	1	
CLAVDIVS	41—54	1	—	
NERO	54—68	2	—	
VESPASIANVS	69—79	3	—	
TITVS	79—81	1	—	
DOMITIANVS	81—96	3	1	
TRAIANVS	98—117	7	—	
HADRIANVS	117—138	6	2	
ANTONINVS PIVS	138—161	7	1	
FAVSTINA MATER	† 141	1	2	
MARCVS AVRELIVS	161—180	1	—	
FAVSTINA die Jüngere	† 175	4	—	
LVCIVS VERVS	(168)	2	—	
COMMODVS	180—193	1	—	
ELAGABALVS	218—222	1	—	
SEVERVS ALEXANDER	222—235	1	2	
PHILIPPVS II	244—249	—	2	Sohn d. Ph. Arabs
CLAVDIVS GOTHICVS	268—270	—	1	
THETHRICVS		—	1	(Um 270)
CONSTANTIVS	292—306	1	1	(Um 305)
CONSTANTINVS	306—337	—	3	
LICINIVS	307—324	—	1	
CONSTANS	333—350	3	3	
VALENS	364—378	1	—	(Um 370)
MAXIMVS MAGNVS	383—388	1	—	
VICTOR FLAVIVS	383—388	1	—	

Die im Urnenfeld einzeln gefundenen Münzen sind Ueberreste aus schon in früheren Zeiten ausgehobenen Gräbern. Der schwarze Grund war damals nicht sorgfältig untersucht worden und die Münzen gingen verloren.

Die Münze No. 94 wurde zwischen Rheinzabern und Hatzenbühl auf einem Acker gefunden und ist prachtvoll erhalten!

ANFANG UND ENDE

DER

RÖMISCHEN TÖPFERKOLONIE RHEINZABERN.



uf Grund der Münzfunde in den Gräbern und der bis jetzt zutage gekommenen Funde überhaupt, möchte ich auch einen Beitrag geben zur Lösung der Frage über die Dauer der Töpferkolonie Rheinzabern.

Die Töpfer scheinen doch viel früher begonnen und länger ihr Handwerk betrieben zu haben, als allgemein angenommen wird.

Nach dem Siege Cäsars über Ariovist waren die Stämme der Triboker, Nemeter und Vangionen unter römische Oberhoheit gekommen, und es ist doch mit Bestimmtheit anzunehmen, dass die römischen Feldherrn frühzeitig daran dachten, eine linksrheinische Heerstrasse zu bauen; und wenn die Geschichte berichtet, dass Drusus im Jahre 13 v. Chr. den Oberbefehl über die Streitmacht am linken Rheinufer erhielt, vom Elsass hinunter bis Vetera, so muss doch damals die Heerstrasse Argentorate—Noviomagus—Magontiacum vollendet gewesen sein, sonst hätte er nicht schon 2 Jahre später an die Errichtung des Castellum Mattiacum gegenüber Mainz denken können.

Diese Strasse führt durch Reinzabern und kurz vorher über das Tonlager der späteren Sigillata Töpfer.

Die wollenförmig abgelagerten Schichten dieses feinen Tones sind von mehr oder weniger hohen Sand- und Kieslagen bedeckt. Aber grade dort vor Rheinzabern kommen die Tonbänke oft bis dicht unter die Oberfläche herauf. Beim Aufhöhen des Dammes für die Römerstrasse (diesen Damm kann man heute noch durch den ganzen Bienwald verfolgen) wurde beiderseits Sand ausgehoben, und da war es unvermeidlich, dass der schöne schwarze Ton zutage kam!

Es müssten nicht Römer gewesen sein, die bei ihren Legionen allerhand Handwerker mitführten, dass sie nicht sofort die Brauchbarkeit dieses Tones auch zu feineren Arbeiten erkannt haben sollten!

Wo heute noch dichter Wald steht, wird auch damals Wald gewesen sein! Hart nebenan fliesst die Otterbach in ihren Mäanderwindungen durch das Tonbett dem Rheine zu. So war alles am Platze, was zu einer erspriesslichen Ziegel- und Geschirrfabrikation nötig war: Ton, Wasser, Holz und die Strasse!

Unter diesen günstigen Umständen wird man nicht lange auf die ersten Ziegler und Töpfer gewartet haben. Zum Betriebe eines kleinen Ofens ist kein grosses Absatzgebiet nötig. Ein paar Soldaten, einige Ansiedler und Vorüberziehende brauchen soviel im Jahr als ein Töpfer in einem Sommer brennt.

Im Verlauf der Jahrzente siedelten sich mehr Töpfer an, die schon angesessenen Familien vergrösserten ihre Betriebe, es kommen z. B. neben REGINVS (a) auch die Familienmitglieder (b) (c) (d) usw. zum selbständigen Arbeiten, wie das die Kleinbetriebe mit sich bringen; die Handelswege ermöglichen eine grössere Ausfuhr auch über den Rhein, und so wurde dann mit der Zeit das neben der Strasse aufgefundene Tonlager eine ganze Strecke weit rechts und links der Strasse ausgebeutet. Viele und grosse Mulden, die sogenannten „Grüben“ zeigen noch heute, wo die Töpfer ihren Ton in Schächten gefördert haben. Sehr oft gehen in diesen Schächten weiter unten in den besten und fettesten Lagen des Tones Quergänge nach verschiedenen Seiten.

Da meine Tongrube sich heute dort in unmittelbarer Nähe befindet, konnte ich dies alles feststellen. Es wurden auch schon Sig.-Scherbchen gefunden und Ziegelstücke und kürzlich wurde eine mit römischen Ziegelplatten belegte Treppe in die Grube hinunter freigelegt. Die Bilderschüssel No. 1 CERIALF (a) ist aus einem solchen Quergange wie

oben erwähnt, und im Mai dieses Jahres fanden meine Arbeiter eine Bilderschüssel mit dem Randstempel AVITVS.

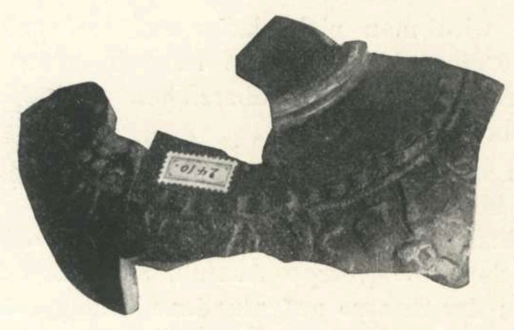
Was steht im Wege, den ersten Sigillata-Töpfer schon bald nach der Mitte des ersten Jahrhunderts in Rheinzabern einziehen zu lassen. Er kam sicher aus Gallien und brachte sich eine Anzahl Bilderstempel von da mit! Am liebsten möchte ich den SATTO als den Ersten der Rheinzaberner Töpferzunft anerkennen! Seine Typen und seine fein gegliederten Muster lehnen sich am meisten an die gallischen Vorbilder an, mit dem Unterschied, dass er nie die Form Dragendorff 29, sondern nur die Form B S 1 (Dragendorff 37) angefertigt hat. In den Gräbern wurden bis jetzt fünf SATTO Schüsseln oder Bruchstücke gefunden (No. 2—6), ein Stück Stempel bei Feldweg Gilb (No. 1); in Grab 256 ein Bruchstück und in Grab 267 eine prachtvolle Schüssel mit zwischen die Bilder eingeschriebenen Namen (SATTOF) No. 7 und 8 wie folgende Liste zeigt:

1. SATTOFECIT

1. No. 1812 F.O. XVII. Br. St. O 175 *.
2. No. 2156 = XX. Grab 45. $^{1}/_{1}$ B. S $^{85}/_{176}$. T 247*, T 248* im H-B zwischen Sternen unten und Eierstab oben. Dabei 1 Schuppenurne U 14 und 2 Pantherbroschen und die Bodenstempel: VIRILIS (c) Tb, MARINVS (a) B, und MEDDICF (a) Tq.
3. No. 2162 F.O. XX. Grab 49. 4 Br.-St. M 233*, Adler. Dabei 2 Münzen von Faustina der Jüngeren. Wenig Scherben. Eisenbeschläge und 2 Nägel, $^{1}/_{4}$ Unterteller weiss beschüttet.
4. No. 2238. F.O. XX. Grab 95. $^{3}/_{4}$ B. S. Ranken mit Blättern P 54 (ä) dabei ein viereckiges Glaskrügel, 1 Brosche, 1 Bronzenadel und Bod.-St. PROP F (T a).
5. No. 2411. F.O. XXVI. Grab 263. $^{1}/_{1}$ B. S. $^{108}/_{220}$. Stempel zweimal gegenüber unter dem Eierstab. O 162*, O 163*, O 175*, O 191*, Diese Schüssel enthielt Asche und Knochen, diente also als Aschenurne, Im selben Grab noch:
6. No. 2412 F.O. XXVI. Grab 263. 2 Br.-St. einer zweiten solchen B. S. mit demselben Muster; ausserdem Hals einer gr. Amphora, Stücke einer dicken Reibschale. Sig. Scherben. 1 Doppelbronzeknopf mit Emaille.

2. SATTOF

(rückläufig, in die Formschüssel zwischen die Bilder eingeschrieben.)



No. 7. $^{1}/_{2}$ natürliche Grösse.

7. No. 2410 F.O. XXVI. Grab 256. $^{1}/_{4}$ B. S. Muster: kleine Genien mit Fruchtkörbchen unter Bäumchen. Abbildung M 269*, O 191*. Es war ein Ziegelplattengrab mit 4 kleinen Lämpchen. Bodenstempel: PLACIDUS, VICTORINVSF (t'), M 37, BIRIVSF. Die Schüssel war bei der Verbrennung.
8. No. 2413. F.O. XXVI. Grab 267. $^{3}/_{4}$ B. S. $^{110}/_{247}$ (ohne Fussring). Muster: M 227*, M 228*, M 226*, M 229*. T 239*, T 240*. Dabei ein Glaskrügel, 1 Lämpchen mit dem Stempel (Lg) SATONIF. Auch diese Schüssel war bei der Verbrennung.

(B. S. = Bilderschüssel.)

Unganze Bilderschüsseln und Bruchstücke, welche wahrscheinlich von SATTO herstammen.

1. Aus den Gräbern:



9. . . . . . F. O. XX. Grab 16. Eine $^3/_4$ B. S. (Bild oben). Dabei die Bodenstempel AILRE und POTITVSIOFE.



10. . . . . . F. O. XXII. Grab 121. Eine $^3/_4$ B. S. (Bild oben). Muster O 213* (oberer Teil doppelt!). Dabei Bodenstempel VERECVNDF (c).



11. ..... F.O. XXIII. Grab 176. Eine 1/2 B.S. (Bild oben). Dabei Scherben von Tc mit Tonmalerei.



12. .... F.O. XXVI. Grab 254. Eine 1/4 B.S. (Bild oben). Muster 226*. Im Grabe ein sig. Krügel Kc.

13. .... F.O. XXVI. Grab 296. Br.-St. Muster: M 226*, M 231, M 232*, M 225*, P 104*. Dabei 1 viereckiges Glaskrügel, 1 Münze No. 87 NERO.

14. .... F.O. XXVII. Grab 299. 1/2 zusammengestückelte B.S. M 239*. Tiere. (Abbildung Seite 133.) Dabei noch sig. Scherben.

2. Von früheren Funden:

15. .... F.O. IV, 1/2 B.S. Sehr feine Sigillata. O 206*, P 115*, B 49. Abbildung bei O 206*.

16. .... F.O. IV. 2 Br.-St. (Wie vorhergehend 15). O 191*, P 118*. Blättchen wie bei P 170. Ranken.

17. . . . . F. O. XIII. 1 Br.-St. (Scharfer Glanz aber nicht gallisch.) P 118*, P 119*, B 51, R 53*. Abbildung bei P 118*.

18. . . . . F. O. ? (24 Morgen) 1 Br.-St. O 213*. Tiere.

19. . . . . F. O. ? (24 Morgen) 1 Br.-St. M 92, T 240*, O (die Rosetten aus R 53*).

Diese sämtlichen Schüsseln mit Typen des SATTO sind bestimmt nicht gallisch, sondern tragen in der Tonmasse und Glasur ganz den Charakter der frühen feinen sig. Gefässe von Rheinzabern, wie die von IANV. Bevor nicht Schüsseln von SATTO gefunden sind, ist er nicht mit absoluter Sicherheit als Rheinzabern-Töpfer aufzunehmen, obwohl die Wahrscheinlichkeit dafür sehr gross ist.

Der nächste Nachfolger oder auch Gefährte von SATTO ist IANV. Dieser ist aber sicher ein Töpfer von Tabernae. Seine Muster sind freier, die Figuren drängen sich nicht so, es ist mehr freier Raum zwischen denselben. IANV scheint vorbildlich für die ganze bessere Zeit von Rheinzabern gewesen zu sein.

Von IANV sind bis jetzt 3 Formschüsselstücke und eine Menge Bilderschüsseln und Stücke von solchen gefunden worden. Siehe bei den Bilderstempeln!

An die Arbeitsplätze dieser frühesten Töpfer bin ich noch nicht gekommen.

Als dritter käme wohl COBNERTVS (a) in Betracht. Von ihm sind eine solche Menge Bilderschüsselstücke auf Fundstelle XXI gefunden worden, dass seine Werkstätte wohl da in der Nähe gewesen zu sein scheint.

Nachstehend habe ich die Liste der Bilderstempel aus den Gräbern zusammengestellt, woraus man vielleicht schliessen kann, auch in Rücksicht auf die Muster, dass die Familie der REGINVS, dann die CERIALIS sich hier zunächst anreihen, wie dies auch Prof. Knorr, Stuttgart annimmt.



No. 14.

Bilderstempel aus den Gräbern:

BELSVSF (a)	2	IVLIANVS (a)	2	
B . F . ATTONI	2	IVLIVSF (a)	3	
CERIALF (a)	1	MAMMILIANVS (b)	2	
CERIALISF (b)	2	MARCELLVSF	1	
CERIALIS (c)	3	PEREGRINI	1	
CERIALISF (d) mit CONSTAENI	1	PRIMITIVSE (b)	1	
		PVPVSEF	1	
COBNERTVSF (a)	2	REGINF (a)	2	12
COBNERTI (c)	1	REGINF (b)	1	
COMITIALISFC (a)	4	REGINVSF (c)	4	
COMITIALISFC (a) mit LATINNI	1	REGINVSFEC (d)	1	
		REGINVSFECIT (e)	4	
FIRMVS (a)	1	SATTOFECIT	5	
IANVF	14	VIRILISF	1	

Weitere Funde werden auch hier noch mehr Klarheit schaffen, und es wird gut sein, mit den Vermutungen und Schlussfolgerungen bis zur gänzlichen Ausgrabung des Urnenfeldes zurückzuhalten.

Es sind übrigens noch 2 Begräbnisplätze in Rheinzabern nachgewiesen.

Die in den Gräbern gefundenen gallischen Schüsseln und Scherben müssen nicht notgedrungen Handels-Import sein. Da es nicht viele sind, können sie viel eher von Leuten sein, die sich in Tabernae niedergelassen haben, oder dahin versetzt wurden. Viele Einzelscherben gallischen Geschirrs wurden in den Gärten bei den Fundstellen IV, V und VII gefunden.



3/4 Bilderschüssel aus Grab 47; hat die Verbrennung nicht mitgemacht. 1/2 natürliche Grösse.

In den Gräbern 47 und 124 befanden sich zwei gallische Schüsseln von der Form Drag. 29. Obwohl die Form gallisch ist, lassen doch weder die Glasur noch die grosse Dicke des Scherbens eine gallische Abstammung erwarten.



Bilderschüssel aus Grab 124, matte Glasur, dicker Scherben. Die Farbe ist bräunlich, da dieselbe die Verbrennung mitgemacht hat. 1/2 natürliche Grösse.

In Grab 275 fanden sich sehr schöne Stücke einer gallischen Schüssel mit Namen, welche zu 3/4 zusammengefügt werden konnten. Die Schüssel ist von schöner glänzendroter Glasur, dünnem Scherben und hat den Stempel im innern Boden, No. 7301 OFCRESTI. Nach Dechelette stammt dieselbe aus Graufesenque. Diese Schüssel hat die Verbrennung nicht mitgemacht wie die vorhergehende.

Vielleicht sind beide Schüsseln wertvolle Familienangedenken gewesen und den Toten als solche mitgegeben worden.



Gallische Bilderschüssel aus Graufesengue mit Stempel OECRESTI
gefunden im Grab 275. ½ natürliche Grösse.

All diese Funde aus den frühen Gräbern deuten doch gewiss auf eine Gründung der Kolonie bald nach der Festsetzung der Römer auf dem linken Rheinufer.

Andererseits lassen die Münzfunde aus den späten Gräbern, wie die von CONSTANS (333—350), die von VALENS (364—378), die von MAXIMVS MAGNVS (383—388) und schliesslich die von VICTOR FLAVIVS darauf schliessen, dass die letzten Töpfer von Rheinzabern noch gegen Ende des vierten Jahrhunderts gearbeitet haben!

Mögen weitere Funde dies bestätigen!

FUNDBERICHT

DER

AUSGRABUNGEN

IN DEN JAHREN VON

1905—1908

Fundstelle XVIII.

Acker von Georg Friedebach und der angrenzende Feldweg.

In der Ecke von Harter und Keiber wurde am 25. Okt. 1905 der Kleeacker von Friedebach in Angriff genommen. Längs des Harter'schen Ackers hin fanden sich gleich viele Scherben, auch Formschüsselstücke mit ´neuen Mustern (Eule T 173, ein kleiner Teller, eine Münze und 1 Becher. Bei a kam Ofenschutt und es wurden die traurigen Ueberreste eines 4 eckigen Ziegelofens mit den lichten Massen von 2,85 m auf 3,50 m freigelegt. Hier hat man einmal Steine gegraben und beinahe nichts mehr übrig gelassen! Fig. 2 stellt den Grundriss dieses Ofens dar, an dem sich 4 Feuerzüge beiderseits des Hauptkanals feststellen lassen. Hinter dem Ofen fand sich ein Sig. Ampelchen (wie Fig. 26, Seite 156, Kat. II), dann hörten die Scherbenfunde bei der Linie b c Fig. 1. vollständig auf. Rückwärts grabend fanden sich wieder Formschüsseln und Scherben und bei d kamen 2 Mauerzüge aus Ziegelplatten zum Vorschein (Fig 1), vielleicht von einer Schlämmgrube, denn es war noch Tonerde da. Länge der Mauer 2,20 m, Dicke 35 cm = eine Ziegelbreite. Die eine Mauer war noch 5 Plattenschichten hoch = 27 cm, die andere 11 Schichten = 45 cm lichte Weite zwischen den Mauern 1,40 m. In der Nähe der äusseren Mauer bei e lagen 5 Stück prachtvolle Glättesteine beisammen Fig. 3. Sie sind verschieden geschliffen zum Glätten der Innen- oder Aussenflächen oder der Gefässränder. Material: Achat in gelblicher, brauner oder grauer Farbe.

Bei den hier ge. fundenen Scherben waren auch 2 Handstempel: H 8: (SATVRIO) u. H 9: der abgebrochene FIRMINVS (c). (Siehe am Ende des Stempelverzeichnisses die Handstempel.)

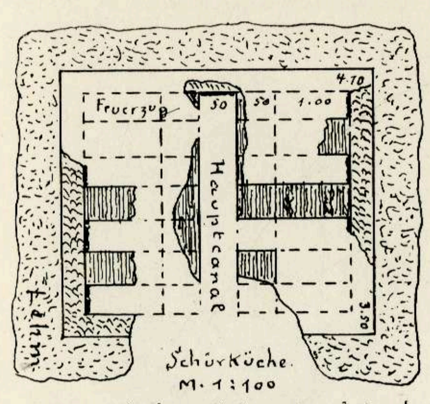


Fig. 2.

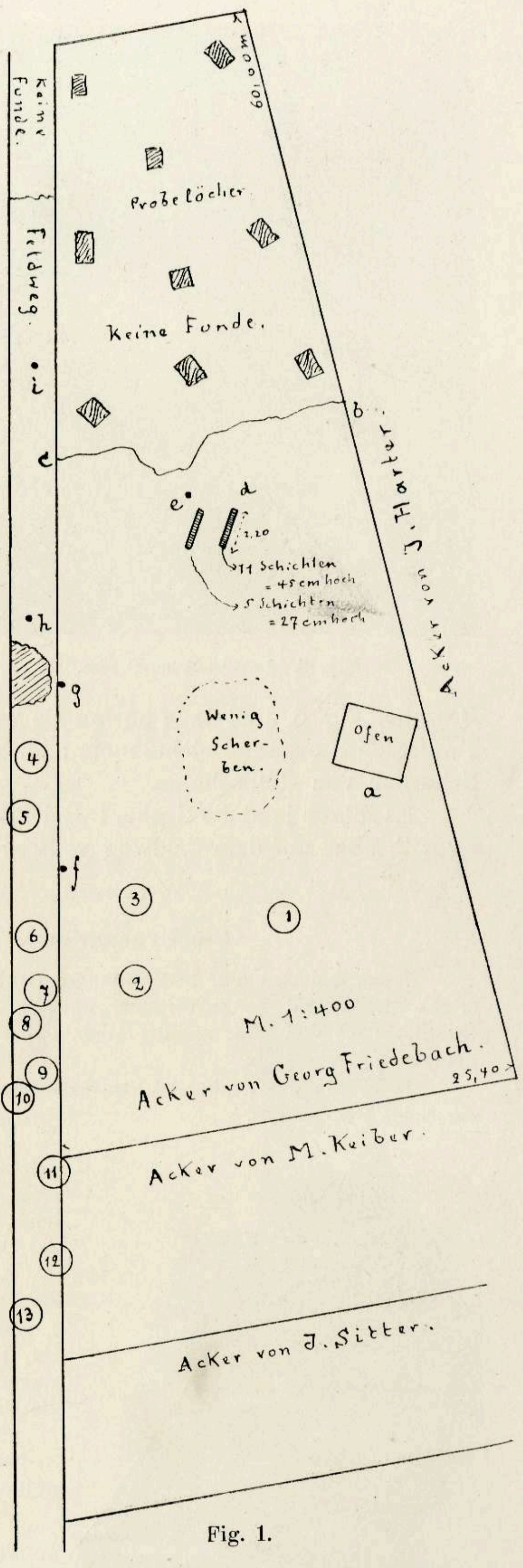


Fig. 1.

Hinter dem Ofen fand sich ein Sig. Ampelchen (wie Fig. 26, Seite 156, Kat. II), dann hörten die Scherbenfunde bei der Linie bc Fig. 1 vollständig auf.

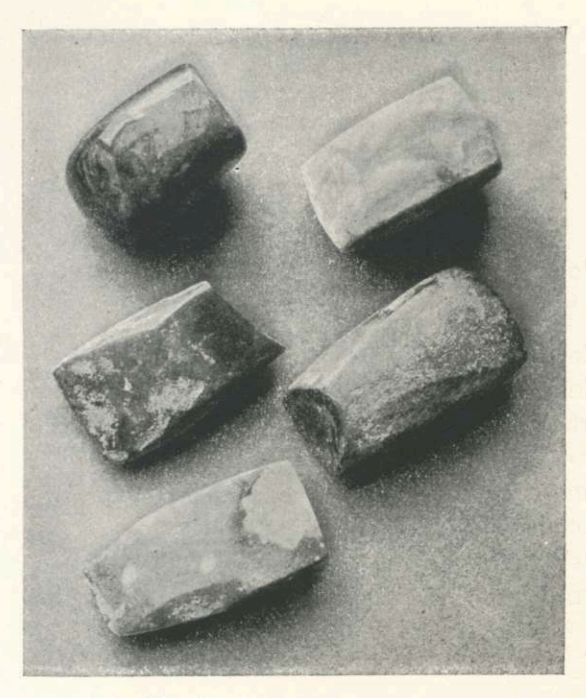


Fig. 3. 1/2 natürlicher Grösse.

Wir gruben uns nun einem andern grossen Ereignisse entgegen! Bei 1 (Fig. 1) stand eine schwarze Urne in 90 cm Tiefe und 3 gelbe Kügelchen drum herum. Wir waren an der Grenze eines grossen römischen Urnenfeldes angekommen ohne es noch zu ahnen!

Da ich die Gräber mehr zusammen beschreiben will, bringe ich hier zuerst die anderen Funde des Ackers Friedebach.

Bei f. wurde der Kopf einer männlichen Figur aus rötlichem Ton gefunden, Fig. 4. Um den Hinterkopf herum sich im Genick kreuzend zieht sich beiderseits an der Brust hinunter ein weisses Band, mit Ton aufgemalt. An der Nase fehlt ein Stückchen.

Bei g lagen eine Masse Scherben in Lehm eingebettet, da sich aber das Loch ganz auf den Weg hinüberzog, gruben wir mit der Erlaubnis des Gemeinderates den Feldweg gleich mit aus. In diesem 2,10 m tiefen Loch fanden sich viele schöne Scherben! Bei h lag eine Brosche, Fig. 5, und dann hörten die Scherbenfunde vollständig auf wie bei Harter, denn die Probelöcher ergaben nichts mehr; im Wege bei i fand man nur noch 2 kleine Becher und Scherben von Reibschalen.

Es folgen jetzt die Gräber! Bei Friedebach fanden wir noch 2, aber auf dem Feldweg weitere 10 schöne Gräber!



Fig. 4. 1/2 natürlicher Grösse.

Die Urnengräber.

Wenn bei den hier beschriebenen Gräbern weiter nichts bemerkt ist, handelt es sich immer um ein ungedecktes Grab, im Gegensatz zu den öfter angetroffenen mit Ziegeln umstellten und gedeckten Grabstätten.

Die Tiefe der Gräber ist gemessen von Ackeroberfläche bis zur Sohle des Grabes.



Fig. 6. Grab 1.

Abkürzungen: K = Krügelchen, einhenklig, in gelbroter Farbe, 15 bis 25 cm hoch, in der Form von K3 der Gefässtabelle.

A und K = Asche und Knochenreste.

Die Urnenbezeichnungen U1, Un, UK, V, usw. beziehen sich ebenfalls auf die Gefässtabelle.

290/250 heisst das Gefäss ist 290 mm hoch und 250 mm weit.

Grab 1.

Grauschwarze Urne U1, 290/250 mit A und K, 3K waren drum herumgestellt. Tiefe 0,90 m.

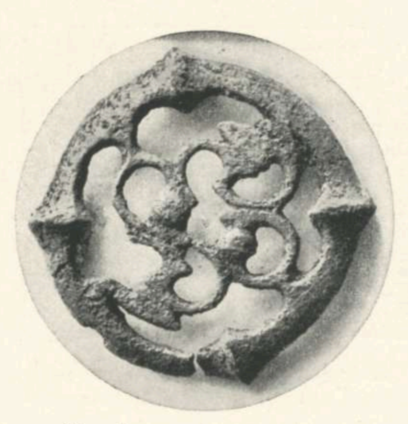


Fig. 5. Natürliche Grösse.

Grab 2.

Grauschwarze Urne U 2, 225/210 mit A und K, 3 K und 1 kleines Lämpchen ohne Namen. Grundriss (Fig. 7).

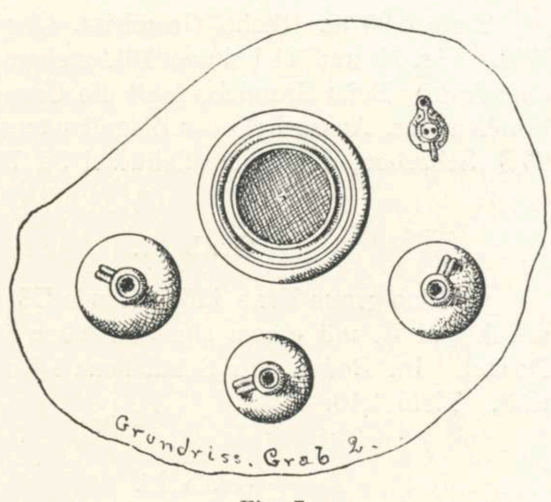


Fig. 7.

Grab 3.

Eine schöne Urne U 9, 210/180 mit A und K innen und aussen weiss begossen. Tiefe 1 m.

Grab 4.

Ein grosser Heizungsstein 340/260/135 als Aschenurne mit viel Asche und Knochenresten. Der rechteckige Schlitz der Schmalseite stand gegen Osten. Neben dem Steine 2 K, 1 grauer Unterteller T 3, 47/220, wenige Scherben und Eisenteile. Tiefe 1,10 m.

Grab 5.

1 K, Scherben eines grauen Untertellers nebst A und K. Verwühltes Grab. Tiefe 1,05 m.

Fig. 8. Grab 4.

Grab 6.

1 rauhe weiss beschüttete Urne mit gradem Rand wie U 1, 300/300 mit A und K, darauf gestülpt als Deckel ein Unterteller wie T 1. 1 K und 1 kleine schwarze 7 dallige Vase 130/90. Tiefe 0,85 m.

Grab 7.

1 K. 1 kleine schwarze Urne wie U q mit A und K und 1 sig. Becher B a in dem 1 Fibula lag. Tiefe 0,90.

Grab 8.

1 K, davorstehend ein grauer Unterteller T 4, 5/200, worin sich Knochenreste und Eisenteile befanden. Stück eines Topfes P 11. Tiefe 0,80 m.

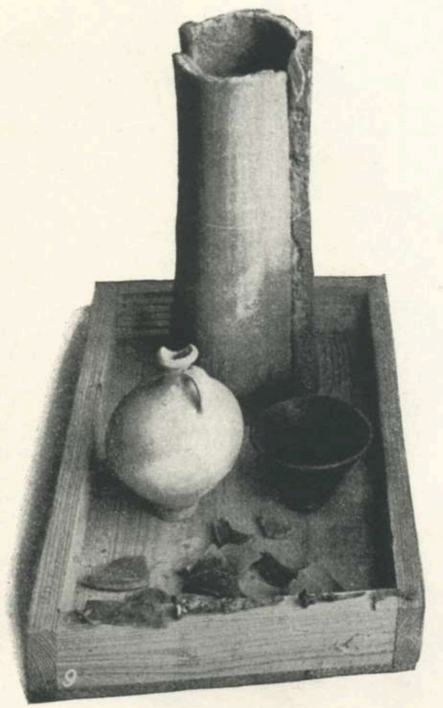


Fig. 9. Grab 9.

Grab 9.

2 Hohlziegel gegeneinander gestellt, so dass in dem Hohlraum A und K Platz gefunden hatten. Daneben 1 K, 1 sig. Becher B a 90/124 mit 5 Nägel und Eisenteilchen. Mass der Hohlziegel: 450 cm lang, 135 cm breit. Tiefe 1,50 m.

Grab 10.

Ziegelgrab. Aus 5 Ziegelplatten war ein viereckiger Kasten zusammengebaut, innerhalb dessen 2 K und ein sig. Becher B a 86/124 standen. Aus den Scherben konnte eine gelbrote Urne zusammengesetzt werden U 21, 135/115, welche einst die wenigen nebenherum liegenden Knochen enthalten hatte.

Tiefe 0,95 m. Siehe Grundriss, Querschnitt und Bild. Fig. 10 und 11 bei dem Bild stehen die Gefässe obendrauf. Beim Grundriss fehlt die Urne, da sie zerbrochen war. Ausserhalb des Ziegelkastens lagen viele T. S. Scherben, dabei eine Schüssel Sd 70/160.

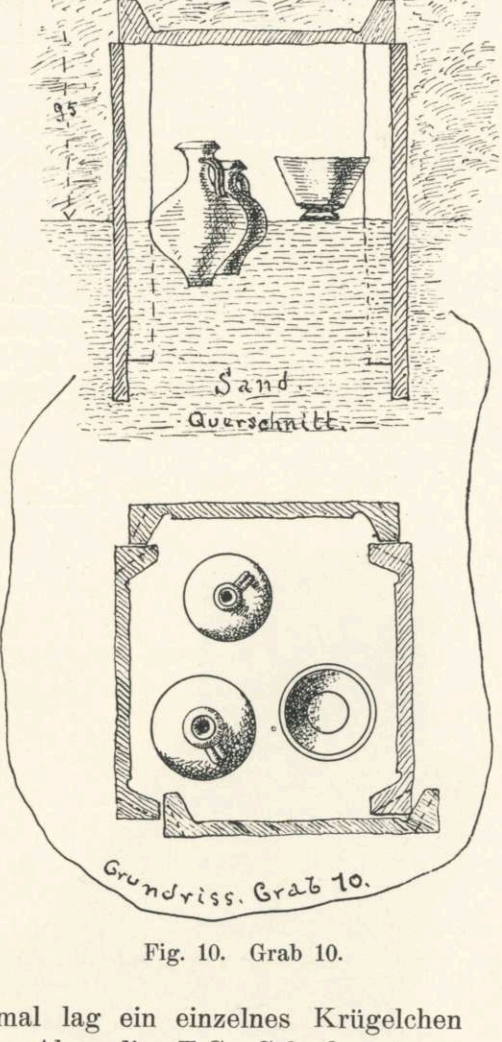


Fig. 10. Grab 10.

Grab 11.

Eine graue Urne 125/125, wie U6 ohne Rillen, mit A und K, mit einem sig. Schälchen Sb, 40/86 als Deckel. Im Boden des Schälchens ist ein A eingeritzt. Tiefe 1,10.

Grab 12.

1 K. Eine niedere bauchige Urne P2, 70/135, grau, A und K enthaltend, eine Schüssel Sd mit Randleiste, kleine Eisenteile. Tiefe 1,05 m.

Grab 13.

1 K. Eine Urne wie U20, 135/160 mit A und K (Siehe Bild) 1 verletzte 6 dallige Vase, schwarz, 120/110. Hinter diesen Gefässen auf der Nordseite stand eine Ziegelplatte 46/36 aufrecht. Tiefe 1,00 m.

Hier hörten im Feldweg die Gräber auf, nur noch einmal lag ein einzelnes Krügelchen im Sand. Aber die T.S. Scherben lagen hier sehr dick, dabei ein ganzer Teller mit Stempel und 1 Becher. In der Höhe von Sitters Acker hörten auch diese auf.

Wir waren jetzt ganz eingefroren und ahnten immer noch nicht, dass wir erst den Anfang eines grossen römischen Urnenfeldes gefunden hatten!

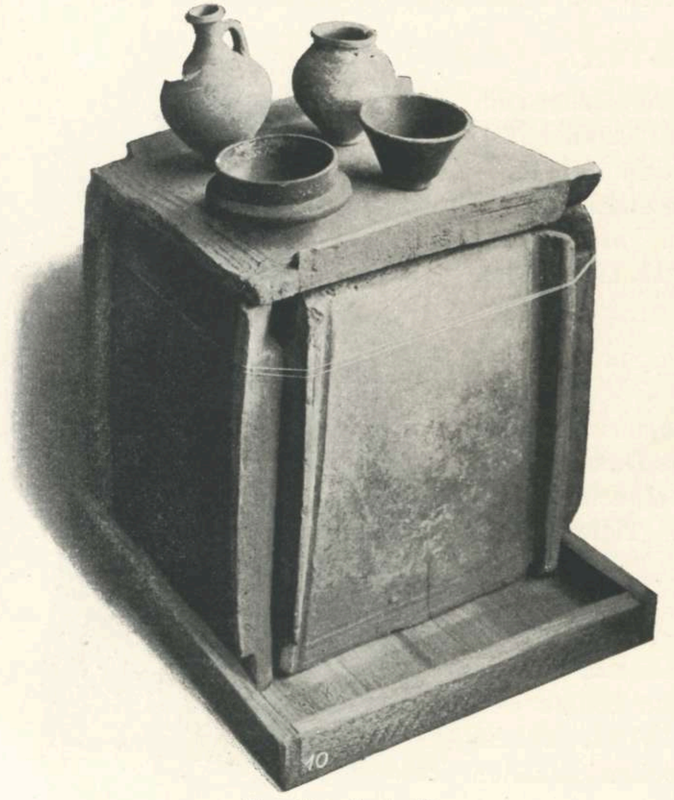


Fig. 11. Grab 10.

Stempelfunde auf Fundstelle XVIII:

Bodenstempel:	4856-5810
Bilderstempel:	1862-2054
Formschüsselstempel:	214-271.

Fundstelle XIX.

Acker von Jacob Sitter.

Dieser Acker wurde mir zur Ausgrabung erlaubt, wenn sofort angefangen würde, was auch geschah — am 9. Dezember 1905. Man merkte gleich, dass hier schon früher gesucht worden war! Wir fanden noch folgendes:

Bei a: Fig. 13 zwei kleine Heizröhren mit abgerundeten Schmalseiten und jederseits einen länglichen Schlitz, in der Tiefe von 90cm. Fig. 14.

Bei b: 1 Teller und 1 Becher, Tiefe 60 cm.

Bei c: 1 kl. Becher, bei d: 1 Töpfchen.

Bei e: 2 Becher in 50 cm Tiefe.

Bei f: 1 Teller und 1 Becher, Tiefe 1,30 m.

Bei g: ein runder Töpferofen Fig. 15, Seite 144.

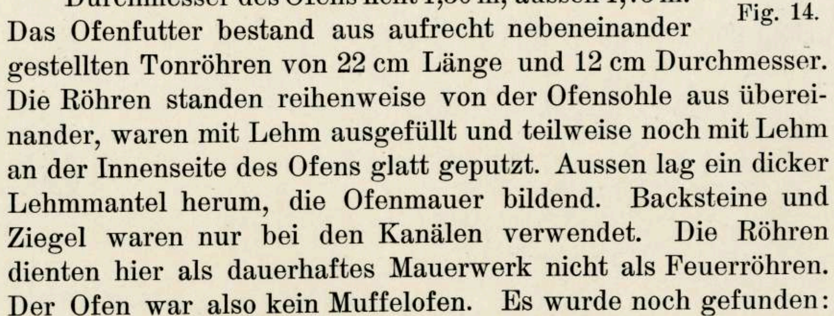


Fig. 14.

Durchmesser des Ofens licht 1,30 m, aussen 1,75 m. Das Ofenfutter bestand aus aufrecht nebeneinander gestellten Tonröhren von 22 cm Länge und 12 cm Durchmesser. Die Röhren standen reihenweise von der Ofensohle aus übereinander, waren mit Lehm ausgefüllt und teilweise noch mit Lehm an der Innenseite des Ofens glatt geputzt. Aussen lag ein dicker Lehmmantel herum, die Ofenmauer bildend. Backsteine und Ziegel waren nur bei den Kanälen verwendet. Die Röhren dienten hier als dauerhaftes Mauerwerk nicht als Feuerröhren. Der Ofen war also kein Muffelofen. Es wurde noch gefunden:

Bei h: 1 Sockelstein in 1,20 m Tiefe.

Bei i: 3 kl. Becher, 1 grosser Eisenring in den einige kleine Ringe gefasst waren: Tiefe 60 cm.

Bei k: 1 kleine Schüssel; Tiefe 30 cm.

Bei l: 1 Teller und bei m 1 Becher in 1,20 m Tiefe.

Bei n: 1 Glättestein, Helldurchscheinender Achat mit roten Adern in 50 cm Tiefe, Fig. 17, Seite 145.

Ausserdem wurden 2 Handstempel bei den Scherben des Ackers gefunden:

H 10: AVITA und H 11: REGALIS (siehe Handstempel!).

Stempelfunde auf Fundstelle XIX:

Bodenstempel: No. 5811—6160

Bilderstempel: No. 2055—2140

Formschüsselstempel: No. 272—283

Fig. 13.

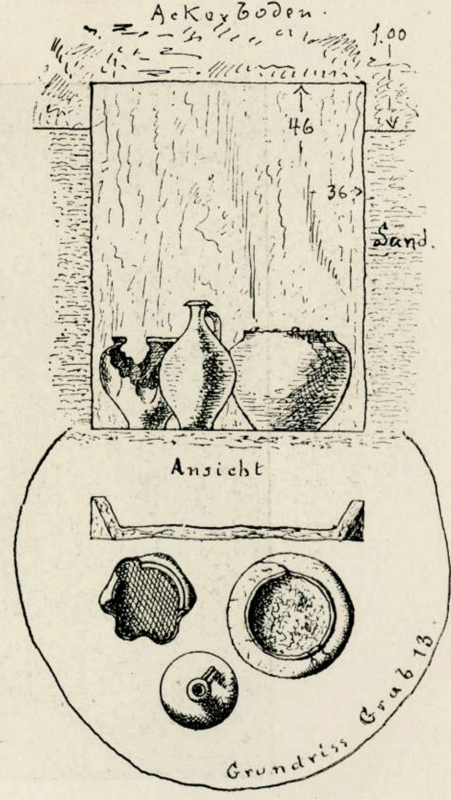


Fig. 12.

B

Oberfläche

M=1:25

Sand.

1.300

A

Grundriss.

Schnitt AB

Töpferofen. Acker Sitter

Fig. 16.



Fig. 15.

Fundstelle XX.

Acker von Philipp Zirker II.

Anfang der Grabung: 14. Februar 1906. Auf diesem Acker fanden wir gleich Grab an Grab, und jetzt erst waren wir sicher in den Bereich eines grossen römischen Urnenfeldes gekommen zu sein! Gegenüber dem Acker Friedebach wurde angefangen, und der Acker in 3 Bahnen umgegraben. Wir fanden die Gräber von No. 14 bis 98! Siehe Fig. 18.

Grab 14.

1 K. Scherben eines schwarzen Unter-Tellers, A und K. Tiefe 0,70.

Grab 15.

Ein grosser Krug, K. 8, 390/350 weiss begossen, sehr sauber gearbeitet, 2 Henkel,

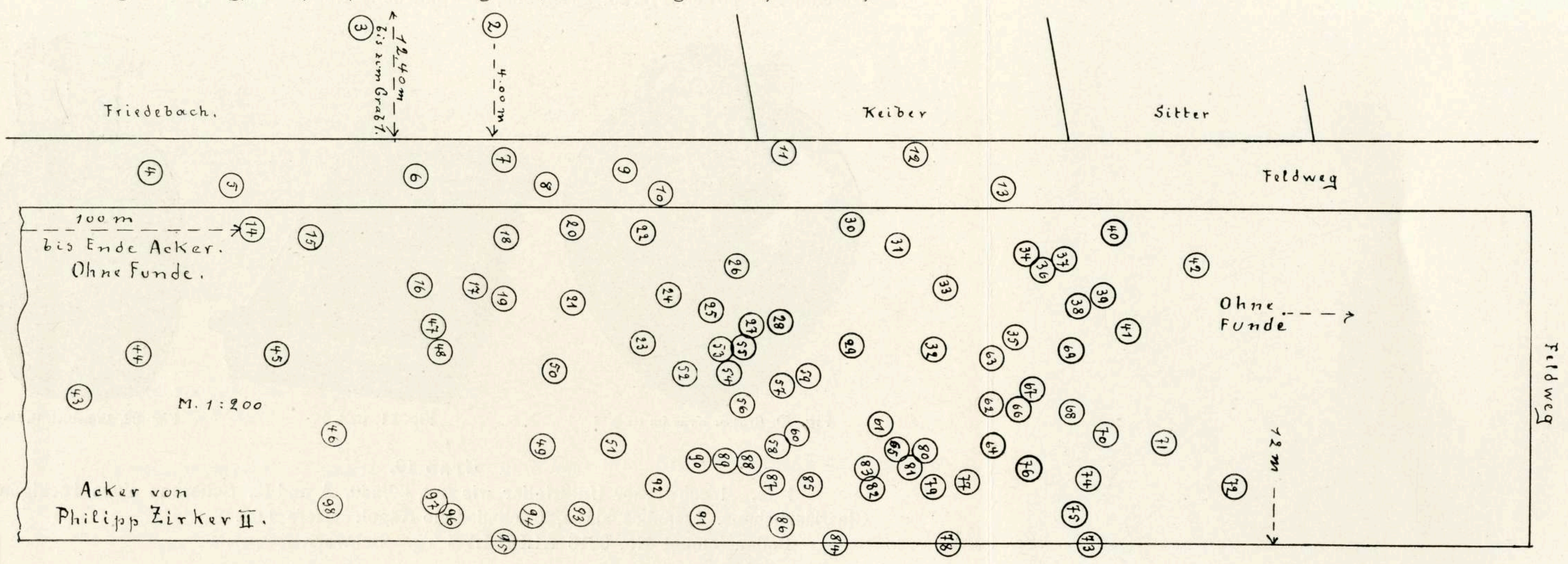


Fig. 18.

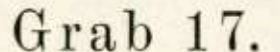
Rand des Halses gekerbt; 1 Sig. Krügelchen mit 2 Schnurösen, 1 helle Schüssel S 3, 95/250. (Alles auf dem Bilde!) Ein Scherbchen eines flachen Glastellers. Tiefe 1,00.

Grab 16.

1 K. 1 schwarze rauhe Dallenvase 100 cm hoch. 1 dicke graue Reibschale, 150 cm Durchmesser. 1 kleine graue Aschenurne 100 cm hoch. Bodenstempel: No. 6210 AILRE Tq, No. 6211 POTITVSIOFE Sb.

Der Boden eines grauen Tellers. 1 Bilderschüssel, 125/250 (SATTO?). Tiefe 0,75.

Grab 17.



Gehäuse aus 5 Ziegelplatten, alle zerbrochen; darin Scherben einer 4eckigen kleinen Glasflasche nebst Glasschmolz. 1 Münze No. 32: HADRIAN.

Fig. 17.



Fig. 19. Grab 15.

Kleine Teile Bronzebeschläg. 1 Lämpchen L 2: TALVTIVSF. 1 K. Scherben und Asche. Tiefe 0,90.

Grab 18.

2 K. 1 kl. Aschenurne wie U 6 ohne Rillen 120/120
Bodenstempel No. 6212 REGINE (p) Bc.
„ 6113 MARFEC Tq
„ 6214 LVTEVS (h) Tq
„ 6215 CASIATIS (a) Tq
1 Bilderschüssel 130/260 No. 1241 IANVF.

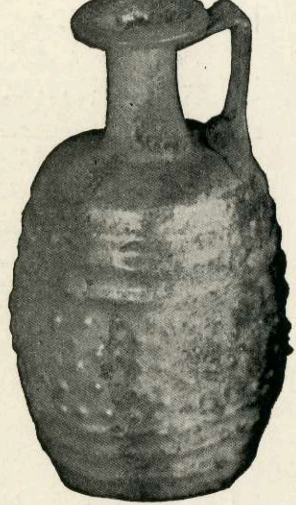
Scherben eines grossen Kruges die zusammengesetzt werden konnten; Höhe 60 cm, Durchmesser 50 cm. Fig. 20. Eisenteile, 5 schmiedene Nägel. Tiefe 1,20.



Fig. 20. Grosser Krug im Grab 18.



Fig. 21. Grab 20.


Fig. 22. 1/2 natürl. Grösse

Grab 19.

1 K. 1 schwarzer Unterteller wie T 2, 60/240, A und K. Scherben eines 4 eckigen Glasfläschchens. Eisenbeschläge, 5 schmiedene Nägel. Tiefe 1,00.
Bodenstempel No. 6216 ALBILLVS Tq. Schwarz.

Grab 20.

1 K. 3 kleinere hellgraue Unterteller wie T 1 und T 6, A und K. 1 kleines Lämpchen ohne Stempel. (Bild vorn rechts.) Ein sehr gut erhaltenes Glaskrügel in Fassform 135/75. Fig. 22.

Bodenstempel No. 6217 CASIATIS (a) Tq
„ 6219 SVADVLLIVSF (b) Tq
„ 6220 MEDDICF (a) Tq
„ 6221 TATR . AT . IVS Tq
„ 6222 VIMPVS Tq
„ 6223 SVADVLLIVS (b) Tq
„ 6218 . . LVI . , B.

2 Schälchen und 2 Plättchen ohne Stempel. 1 Bilderschüssel 80/175 ohne Namen. Tiefe 1,00.



Fig. 23. Grab 21.

Grab 21.

Eine Gesichtsurne U 18 345/310 mit A und K, zugedeckt mit einem umgedreht liegenden Unter-



Fig. 24. Natürl. Grösse.

teller T4 45/212. Die drei Henkel oder Schnurösen sind abgebrochen. 2 K. Ein hellfarbiger Topf P5, 140/170. 1 Lampe mit Stempel L3: ACOLAVSF. (Fig. 24.) Der Fuss eines sig. Kruges mit weisser Malerei. Angeschmolzene Glasscherben. Ein Bronzering von 32 mm Durchmesser und eine kleine eiserne Schere, 90 mm lang (Fig. 25). Tiefe 1,20.

Grab 22.

1 schwarzes Salbtöpfchen 90/60. 1 schwarzer Unterteller wie T1, 52/135. Scherben einer grossen Amphora und Asche. Tiefe 1,00.

Grab 23.

1 K. A u. K. 1 kleines sig. Väschen Va 100/85. 1 Schale mit hohem Fuss 75/138, T g'.

Bodenstempel:

No. 6224 DVBITATVSF (d) Ba
„ 6225 MATTATVS Ta
„ 6226 IV . . . Sb
„ 6227 MAIANVSF ? Tb
„ 6228 DVBITATVSF (a) Tb
„ 6229 . . . NVS Ta
„ 6230 VICTORINVSF (b) Ta
„ 6231 DACOMA Tq

2 Becher Ba ohne Stempel, eine kleine Schüssel Sd 62/153. Eine Bilderschüssel, sehr schön, wahrscheinlich von IANV 105/212 (siehe bei P108*), eine gerippte sig. Schüssel 90/190 SSa. Tiefe 0,95.

Grab 24.

1 zerbrochenes K. 1 rauhe kleine schwarze Urne wie V12, 130/100 mit A u. K. Bodenstempel:

No. 6232 ATTOFEC (i) Ta
„ 6233 IVSTINAS (a) Ta
„ 6234 IVVENTINVS Ta
„ 6235 IVSTINAS (a) Ta
„ 6236 AMANDVSF (b) Sb
„ 6237 VIRILIS (c) Ta
No. 6238 IVSTINAS (a) Ta
„ 6239 ATTOFEC (i) Tq
„ 6240 FLOR . . . ? Tq
„ 6241 MAIANVS (g) Tq
„ 6242 . . . SF ? Ta
„ 6243 IVSTINAS (a) Ta

Scherben, Glasschmolz, 2 schmiedene Nägel. Eine sehr schöne Bilderschüssel No. 2143 CERIALIS (c). Tiefe 1.00.

Grab 25.

1 K. A und K. 1 schwarzer sig. Becher Ba 60/110. Scherben.

Bodenstempel No. 6244 LILLVSF (g) Ta
„ 6245 VENVSTVS (b) Tq
„ 6246 VICTRINVS (b) Tq

Eine Bilderschüssel No. 2144 B . F . ATTONI 120/210. Tiefe 1,00.

Grab 26.

Zusammengebrochenes Gehäuse aus Ziegelplatten. 3 K. 1 graue, dicke Reibschale RS1, 74/220, A und K. 1 kleine rauhe, schwarze Urne V12. 1 kleines Lämpchen.

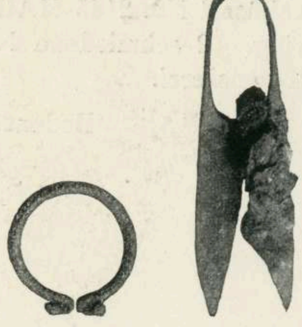


Fig. 25. ½ natürl. Grösse.

Bodenstempel No. 6247 . R . . . ? Sb und No. 6248 VERECVNDF (c) Sb.

2 Schälchen Sb. Scherben. 1 Bilderschüssel, sehr schön, rot, glatt, wahrscheinlich von IANV. M149*, M182*, T185*, T186*. Tiefe 1,20.

Grab 27.

Ziegelplattengrab, wohl erhalten. 2 K. 1 schwarze, schöne Urne U22, 130/140 (auf dem Bild oben vorn). Auf der eingedrückten Deckplatte lagen grosse Mengen Scherben, vermengt mit Russ, Asche, Knochen und Eisenteile; 1 grosser Nagel. 1 grosser sig. Teller Ta 230 Durchmesser.

8 Bodenstempel: No. 6249, No. 6251 bis No. 6257, alle MARCELLINVS (a) Ta.

No. 6250 ist eine eingeritzte Inschrift auf dem Bodenstück eines grossen, grauen Untertellers: AMMILGIPPI (nach Prof. Bohn, siehe bei den eingeritzten Inschriften).

No. 6258 MARCELVS Sb.

1 kleine Bilderschüssel 92/180 ohne Namen. 1 sig. Teller wie T1 37/250, hellrote Glasur. 1 grosser Unterteller wie T2, 37/224. Bruchstück eines Topfes wie P5, weiss begossen. Bruchstück einer Urne wie U4, weiss begossen. Tiefe 1,20.

Fig. 26. Grab 27.

Grab 28.

1 K. 1 weiss beschüttete Urne P10, 125/175. A u. K. Eine 5dallige sig. Vase Va.

Bodenstempel: No. 6259 . . AT . . ? B
„ 6260 M32 Tp
„ 6261 AVTTFE (b) Ta
„ 6262 VERECVNDVS (d) Sb
„ 6263 CATVSFI (a) Ta

Tiefe 1,00.

Grab 29.

1 K. A und K. 1 Schälchen Sb. 1 Salbtöpfchen. 1 Tellerchen Tr 21/125. 1 hellfarbiges Lämpchen ohne Stempel.

Bodenstempel: No. 6264 APERE Tb.

Tiefe 1.10.

Grab 30.

1 K. A und K. 1 kleine, schwarze Urne wie V14, 95 hoch, mit Tonmehl bestreut. 1 heller Topf P6, 100/175, weiss gef. 1 Glasfläschchen, prachtvoll und sehr gut erhalten, 75/130 (Fig. 28). 1 Bilderschüssel No. 2150 IANVF 120/205. 1 Bilderschüssel No. 2145 MARCELLVSF 133/220. 1 kleine Schere. 1 Messerklinge. 1 Schnallenring. 2 schmiedene Nägel. 1 tiefes Tellerchen 45/145, Rand mit Epheublättern in Tonmalerei.

Bodenstempel: No. 6265 MARTIVSF Ta
„ 6266 . . . VS Tq
„ 6267 BIRIVSF Tq
„ 6268 FIRMVSF (i) B
„ 6269 M33 Sa
„ 6270 SACIANTF Tq

Viele Scherben, Holzkohle und Asche. Tiefe 1.10.

Grab 31.

1 grosses K wie U 6 ohne Rillen. 1 schwarze Urne 217/210. Scherben. 1 Stückchen Bilderschüssel. Wenig Asche. Tiefe 1,20.

Grab 32.

3 K. 1 kleine, helle Reibschale 57/200. 1 Bilderschüssel No. 2146 VIRILIS 115/220.

Bodenstempel: No. 6271 SEVERVS (c) Tq Sb. Viele Scherben, wenig Asche. Tiefe 1.40.

Grab 33.

1 grosser, grauer Unterteller 50/250 wie T 6. Wenig Asche. Bodenstempel:



Fig. 27. Grab 30.

No. 6272 LILLVSF (g) Ta
„ 6273 MARINVSF (b) Sb
„ 6274 LILLVSF (g) Ta
„ 6275 LILLVSF (g) Ta
„ 6276 MARINVSF (a) Sb
„ 6277 MARINVSF (a) Ta
No. 6278 MARINVSF (a) Tb
„ 6279 LILLVSF (g) Tk
„ 6280 LILLVSF (g) Tc
„ 6281, Marke M31, Sa

Ein Schälchen Sa ohne Stempel 40/90. Eine gerippte sig. Schüssel 75/162, schwarz, wie SSa, aber dünnwandiger. Tiefe 1,00.

Grab 34.

Knochen, 1 Nagel, Asche. Viel Holzasche. Tiefe 1.30.

Grab 35.

1 K. 1 kleine, schwarze rauhe Urne 110/90 wie V 12. A und K. 1 gerippte sig. Schüssel SSb 60/165. 1 Nagel. Tiefe 1.10.

Grab 36.

Scherben, Russ und Asche. 1 Nagel, 1 eiserne Messerklinge. Tiefe 1.30.

Grab 37.

1 zerbrochene, rötliche Urne. 1 zerbrochenes Salbtöpfchen mit Rillen. Scherben. Wenig Asche. 1 zerbrochenes Krügel. In der Nähe, höher liegend, wurde eine schöne Formschüssel ohne Namen gefunden (Muster hinter O 163). Tiefe 1,20.

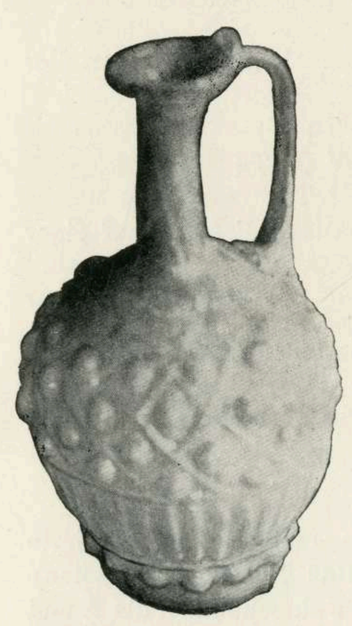


Fig. 28. 1/2 natürliche Grösse.

Grab 38.

1 K. 1 Schälchen Sb 58/125. 1 zerbrochener, grauer Teller T 15, 40/188. 1 Münze (unleserlich).

Bodenstempel: No. 6282 . . . VSF ? Tq. Tiefe 1.20.

Grab 39.

1 grosser K. Scherben einer grossen Amphora, welche beinahe ganz zusammengesetzt werden konnte (Fig. 29). Grösse: 80 cm hoch, 52 cm Durchmesser. Unten gegen den Boden eine eingeschriebene Inschrift (siehe eingeschriebene Zeichen und Namen). Auf dem Henkel auf der Seite dieser Inschrift ist ein Stempel S . F . E (siehe Amphorenstempel). Viel Glasschmolz, viel Bronzeblech und Beschläg, anscheinend von einem 4eckigen Kästchen. 1 Urne P 4, weiss gefärbt, etwas geschwärzt, 105/165.



Fig. 29.

Bodenstempel:
No. 6283 VIRILIS (c) B
„ 6284 FAVVOFE (a) Ta
„ 6285 CONSTAS (b) B
„ 6286 TATV ? Ta
„ 6287 AVGVSTINVS (i) Tq
„ 6288 MARINVSF (a) Ta
„ 6289 QVIETVSF (c) Tq
„ 6290 OC-ISOF Ta

1 Becher Bc 58/142, 1 Schälchen Sa 50/120. 1 kleine Reibschale (sig.) 60/210. 1 kleiner Becher, 3 kleine Schälchen. 1 Bilderschüssel No. 2147 IANVF 130/226. Ausserdem der obere Teil mit Hals und 2 Henkel einer zweiten grossen Amphora ohne Stempel. Tiefe 1,30.

Grab 40.

2 K. Scherben eines grossen Kruges. A und K. Eisenteile und Nägel zusammengerostet.
Bodenstempel: No. 6291 CONSTAS (b)
„ 6292 MARINVSF (a) Ta.
Die beiden Gefässe sind angeschwärzt. Tiefe 1,20.

Grab 41.

1 K. Scherben einer schwarzen 5 dalligen Vase, A und K. 1 kleines sig. Schälchen (S d,) Bruchstücke eines Ohrentellers. Viele Eisenteile von Beschlägen.
1 Bilderschüssel 120/205 No. 2150 IANVF. Tiefe 1,10.

Grab 42.

1 K. Becher; 1 kleines Schälchen, Rand mit Epheublätter gemalt, A und K. Bodenst. No. 6436 TOCCINVSFE (c) Tc. Eine Bilderschüssel No. 2151 REGINVF 86/164. Tiefe 1,30. In der Nähe des Grabes fand sich ein weisser Glättestein. (Fig. 30.)

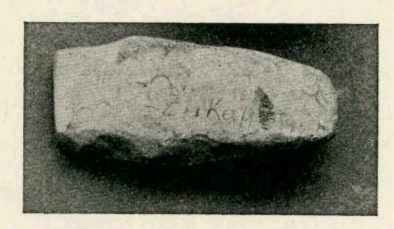


Fig. 30. 1/2 natürliche Grösse.

Grab 43.

1 gr. K. Scherben einer kleinen Urne und andere Scherben. 1 grauer Unterteller wie T 1, 50/195.
Bodenstempel: No. 6437 CRISTO Tq
„ 6438 LVTEVSF (f) Tq
„ 6439 . . . BVS? Tq
Bilderschüssel IANVF No. 2154. Dies Alles lag auf einer Ziegelplatte als Boden. Tiefe 1,05.



Fig. 31. Grab 45.

Grab 44.

1 graue Urne wie U 11 glatt 240/220. Diese Urne hab ich mit dem ganzen Inhalt unberührt aufbewahrt. 1/2 Sig. Unterteller wie T 1, 40/150 wenig Scherben. Tiefe 0,70.

Grab 45.

2 K. 1 schöne hellrote, sehr dünn glasierte Schuppenurne U 17, 175/190 (Bild hinten im Kasten). 1/2 grauer Unterteller wie T 1 der wahrscheinlich die A und K enthielt. Scherben. 2 schöne Broschen, Leoparden

darstellend (Fig. 31 a und auf dem Titelblatt). Bronze mit eingelegten Emailleflecken rot und blaugrün, 1 Bronze- und 1 Beinknopf.

Bodenstempel: No. 6440 VIRILISF (c) Tb.
No. 6441: MARINVSF (a) B
„ 6442 MEDDICF (a) Tq

1 Bilderschüssel No. 2156 SATTOFECIT 85/176. Tiefe 0,80.

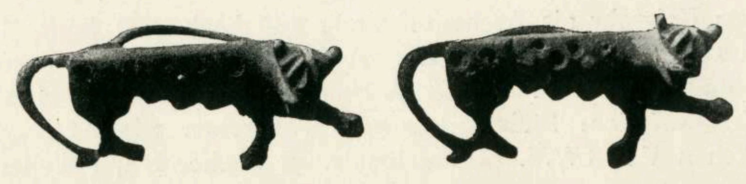


Fig. 31 a. Natürliche Grösse.

Grab 46.

1 K. Urnenscherben, A und K. Scherben eines 4 eckigen Glasfläschchens, das zusammengekittet werden konnte, Bodenfläche 55 im Quadrat, Höhe 105, Tiefe 0,85.

Grab 47.

1 K. 1 schwarze bauchige Urne U 6, 220/220 mit A und K. 1 Ziegel. 1 sig. Tellerchen Tp 50/145, 1 graue dicke Reibschale 85/290. Tiefe 0,95.

Grab 48.

Ziegelplattengehäuse. 2 kleine sehr nette Krügel (K 6) gelbrot, geglättet, 115/95, Scherben eines dünnen grossen Kruges. A und K. Wenig Geschirrscherben.

Bodenstempel: No. 6443 . . IIIV . . ? Sb
No. 6444 SEDVLVS Ta. Tiefe 0,95.

Grab 49.

1 grosser K, wenig A und K. Wenig Scherben. Eisenbeschläge, 2 Nägel, 2 Münzen, No. 34 und 35, beide FAVSTINA die Jüngere, ¼ Unterteller T 9, 30/210 weiss beschüttet. Reste einer Bilderschüssel No. 2162 SATTOFECIT. Tiefe 0,95.

Grab 50.

Ein Heizrohr 330 hoch, 300 breit, 170 dick, als Aschenbehälter. (Fig. 32 hinten.) In die beiden 4 eckigen Oeffnungen auf den Breitseiten waren Schlussstücke eingepasst. Oben und unten lagen je eine Ziegel als Boden und Deckel. Viele Scherben und Knochen. 1 niedere P 7, 98/205, rötlich, Bild vorn rechts, 1 Messerklinge mit dem eingestempelten Namen NVMMO (Fig. 33), Stück einer Schere, 2 Nägel, Bronzeblechstücke. Glasstücke von einem Fläschchen.



Fig. 32. Grab 50.

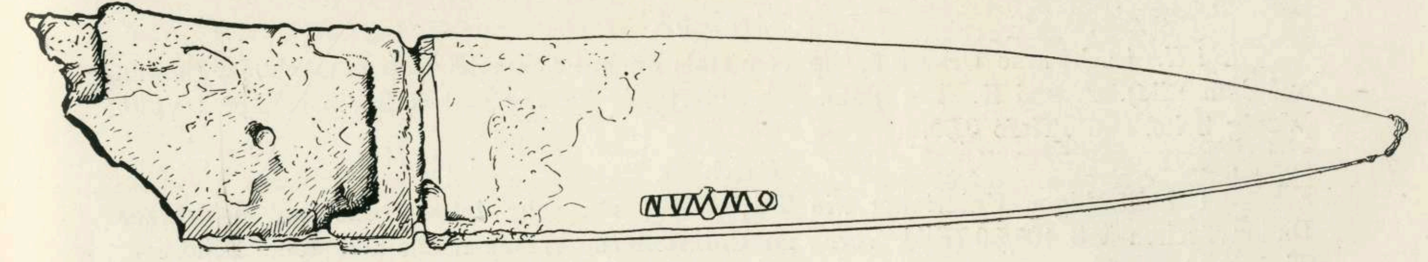


Fig. 33. Natürliche Grösse.

Bodenstempel:

No. 6445 ATTOFEC (i) Sb — No. 6448 OC—ISOF Ta
„ 6446 MICAF Tb — „ 6449 FIRMVSFE (d) Bb
„ 6447 ATTIANVS Ta.

1 Bilderschüssel ohne Namen 130/230. Tiefe 0,95.

Grab 51.

Ein niederes Heizrohr als Aschenbehälter; 145 hoch, 260 breit, 120 dick. Boden und Deckel waren Bruchstücke von Ziegeln. Auf dem Deckel lagen 8 schmiedene Nägel. 2 K. über einem davon war ein schwarzes Salbtöpfchen gestülpt. 1 weisse Urne U 17 140/130 (vorn rechts auf dem Bilde). 1 graues Tellerchen wie T 1 handgeformt 27/110. 1 grosses Salbtöpfchen V 13 87/75. Glasschmolz. 2 Becher Ba, 1 Tellerchen Tr 22/130.

Bodenstempel: No. 6450 VIRILIS (c) Ta
No. 6451 SECVNDINVF (c) Ta

Eine Bilderschüssel No. 2165 REGNVSFEC (d) 100/180. Bruchstücke einer B. S. No. 2167 CERIALISF (b). Tiefe 1,00.

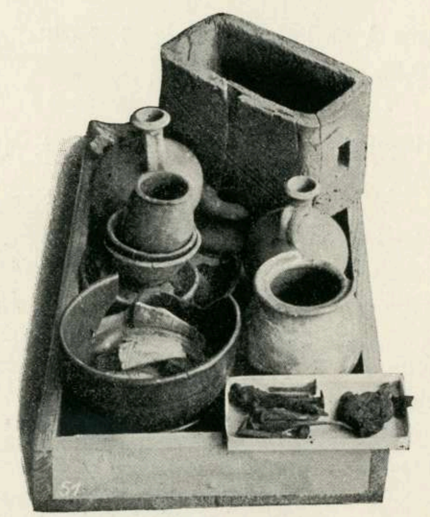


Fig. 34. Grab 51.



Fig. 35. Gräber 52 und 53.

Grab 52.

1 grosser K. Wenig Asche. Teil einer 2 henkligen Vase, hellrot glasiert, 180 hoch. Scherben einer grossen Amphora. Grosse Scherben von Ziegelplatten und 4 kleine Firstziegeln. Vielleicht waren einmal die Ziegeln über dem Grab schräg gegeneinander gestellt und die Firstziegeln oben aufgedeckt.

Bodenstempel: No. 6452 VIRILIS (c) Ta
No. 6454 TOCCAF (a) Sb

Grosses Stück Bilderschüssel No. 2173 REGINF (a). 1 grauer Unterteller Ts. Tiefe 0,85.

Grab 53.

1 K. 1 schwarze Urne U 5, die vom Hals an mit Tonmehl rauh gemacht ist (hinten auf dem Bild). A und K. Ein ganz roh gefertigter grauer Unterteller wie T 8, 50/140. Wenig Scherben. Tiefe 0,50.

Grab 54.

1 hellfarbiger Unterteller wie T 1, 4/215, ein sehr feines, kleines, schwarzes Dallenväschen Vb 105/80 (Bild, vorne im Unterteller). Wenig Asche und keine Scherben. Tiefe 0,50.

Grab 55.

Bodenteil einer hellen, kleinen Urne, 1 schwarzer Becher, Ba 65/140, ein grosser Klumpen Glasschlacke, 1 Stückchen Reibschale, Scherben. 1/2 Ziegelplatte.

Bodenstempel: No. 6453 CRASSIACVS Ta
„ 6455 C . . . . . . F Sb
„ 6456 FIRMVS (h) Ta
„ 6457 MATTATVS Ta. Tiefe 1,10.

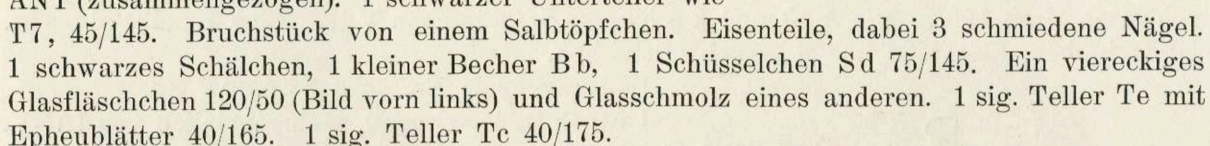
Grab 56.

2 K. 1 rötlicher Unterteller wie T 1, 30/200. A und K. 2 Nägel. Tiefe 1,10.

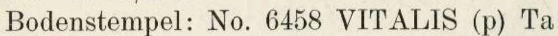
Grab 57.

Fig. 36. Gräber 54, 55, 56.

1 zerbrochenes K, am Hals tief eingeschrieben ANT (zusammengezogen). 1 schwarzer Unterteller wie T 7, 45/145. Bruchstück von einem Salbtöpfchen. Eisenteile, dabei 3 schmiedene Nägel. 1 schwarzes Schälchen, 1 kleiner Becher Bb, 1 Schüsselchen Sd 75/145. Ein viereckiges Glasfläschchen 120/50 (Bild vorn links) und Glasschmolz eines anderen. 1 sig. Teller Te mit Epheublätter 40/165. 1 sig. Teller Tc 40/175.



Bodenstempel: No. 6458 VITALIS (p) Ta
„ 6459 CI . . . . S . F ? Tb
„ 6460 VITALISF (p) Ta.



Eine Bilderschüssel No. 2176 CERIALISF (b) 127/230 (Bild vorn rechts). Tiefe 1,10.

Grab 58.

1 K. 1 Ziegelplatte. A und K. Eisenbeschläg und Blechstücke, 3 Nägel.

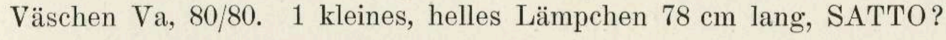
Bodenstempel: No. 6461 IVSTVSF (a) Ta 64/190
„ 6462 REGALISF (c) Ta 48/200.

Bruchstücke einer roten Reibschale. Tiefe 1,15.

Fig. 37. Grab 57.

Grab 59.

2 zerbrochene K. 1 helle Urne. U 4, 220/220, A und K. Scherben, Hals mit 2 Henkel und Scherben einer Amphora. 1 rundes Glasfläschchen 120/75 (Fig. 38). 1 rotes Väschen Va, 80/80. 1 kleines, helles Lämpchen 78 cm lang, SATTO?



Folgende Bodenstempel:

No. 6463 VENICARVS (a) Sa	No. 6467 VENICARVS (a)
„ 6464 VALENTINI Ta	„ 6468 B . . . . SF ?
„ 6465 PROBVSF Ta	„ 6469 . . CA . . . ?
„ 6466 FIRMVS (c) B	„ 6470 VENICARVS Sa 58/186.

1 Bilderschüssel No. 2178 COBNERTVSF (a) 135/126. Tiefe 1,05.

Grab 60.

1 K. Hals und Scherben eines grossen Kruges. A und K. Bruchstücke einer Urne. Stückchen Brosche. 2 eiserne Nägel.

Bodenstempel: No. 6471 AVTILLVSF Ta. Tiefe 1,00.

Grab 61.

1 zerbrochenes K. 1 sig. Väschen Vd, 80/83. Glasschmolz und Scherben eines Glasfläschchens. Tiefe 0,95.

Die folgenden 4 Gräber No. 62 bis 65 wurden in Gegenwart der Herren Prof. Dr. Johannes Ranke und Oberstudienrat Rektor Dr. Ohlenschlager aus München geöffnet am 11. März 1906.

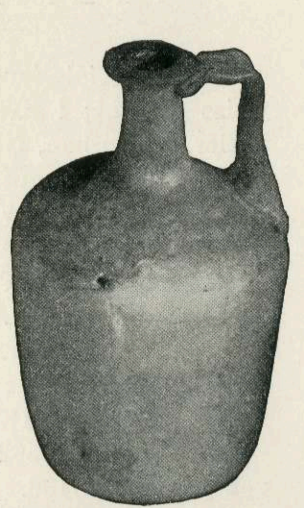


Fig. 38. 1/2 natürliche Grösse.



Grab 62.

Unter einem grossen Haufen schwarzen Bodens und Russ fanden sich nur 2 K, ein ganzes und ein zerbrochenes. Tiefe 1,00.

Grab 63.

Zwei ganze Ziegelplatten lagen mit den Falzen aufeinander, einen Hohlraum bildend, der mit A u. K und Sand angefüllt war. An der rechten Kopfseite dieser Ziegeln stand ein Krügel, dann lag unter grossen Lappen von Amphorascherben ein zweites Krügel und daneben stand ein kleines, schwarzes Salbtöpfchen (im Bild vor den 3 K stehend). Dabei lagen noch 3 schmiedene Nägel und 2 Bilderschüsselbruchstücke, SATTO-Muster.

Bodenstempel: No. 6556 AMMOF (b) Sa 37/90
„ 6557 unleserlich. Ta. Tiefe 1,00.

Grab 64.

1 grösseres K. 2 graue Urnen, 150/145 und 140/125 wie Ub ohne Rillen. 1 kleine schwarze Urne 100/75 wie V 13 und 2 schwarze Salbtöpfchen V 12. Eine Emaille-Brosche. Glasscherben, Eisenteile und 9 Nägel. Scherben.

Bodenstempel: No. 6558 SVARAF Sb.

1 Stück Bilderschüssel, wahrscheinlich von IANV. Tiefe 1,00.

Grab 65.

Ziegelplattengehäuse. Deckplatte ganz eingedrückt. Neben dem Gehäuse anlehnend 1 K und im Innern 2 K ohne Henkel und Hals, dabei ein grosses bauchiges Bruchstück einer grossen Amphora und unter diesem A und K. Unter dem einen Krügel im Innern lag ein wohlerhaltenes sig. Tellerchen Tc mit Fabrikmarke St. No. 6559 M 33, 25/130 und mit den Buchstaben MA auf der Unterseite des Bodens eingeritzt. Tiefe 0,95.

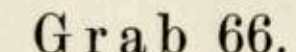


Fig. 39. Grab 63.

Grab 66.

1 K. A u. K. Wenig Scherben, 1 Nagel. Tiefe 0,95.

Grab 67.

1 K. 1 schwarzes, zerbrochenes Uernchen ohne Boden. Wenig Asche, keine Scherben. Tiefe 0,95.

Grab 68.

1 K. A und K. Sonst nichts. Tiefe 0,95.

Grab 69.

Ziegelplattengrab, unvollständig, Platten zerbrochen. 1 K, 1 heller Topf P 8, 120/195, weiss gefärbt; 1 Krugboden mit A u. K. 1 grosser grauer Teller wie T 1, 50/250. ½ sig. Teller. Scherben, Glasschmolz, Eisenteile, 5 Nägel. 1 Münze No. 36 ANTONINVS PIVS.

Bodenstempel:

No. 6560 SECVNDINI (c) Ta	No. 6567 CINNAMVS Sb 65/132
„ 6561 SVADVLLIVS (c) Tq	„ 6568 CATVLLVSFEC (c) Tk 44/166
„ 6562 AVITVS (e) Ta	„ 6569 . . . TINVSF ? Oa $\frac{44}{140 \cdot 96}$
„ 6563 REGALISF (a) Ta	
„ 6564 QVIETVSF (e) Tq 45/170	„ 6570 MARTIALISF (c) Ta
„ 6565 PEPPOF (b) Sa 42/90	„ 6571 . . . . VSF ? Sb
„ 6566 QVIETVSF (e) Bc 46/110	„ 6572 NIVALISF (g) T 20/157

Bei No. 6562 ist im Boden aussen A eingeritzt. ¾ Bilderschüssel wahrscheinlich von IANV, 96/186. ⅓ Bilderschüssel wahrscheinlich von SATTO, M 190*. Reste einer dritten Bilderschüssel. Tiefe 1,00.

Grab 70.

1 K. Eine helle Urne, U 15, 145/140, 1 Salbtöpfchen 70/64. 1 sig. Schälchen 39/102, Rand mit Epheublättern. Eine viereckige eiserne Schelle 54/35. Asche und Scherben. Bodenstempel No. 6573 GE . . . . . S Tq 42/177. 1 Glasfläschchen 77/60, 1 Glasväschen 57/60, 1 Matrone 140/43. (Auf dem Bild vorne und auf dem grossen Bild in natürlicher Grösse.) Der untere Teil der Figur der Matrone ist viereckig und hohl und das Ganze ist aus Pfeifenerde (Fig. 43). Tiefe 1,05.



Fig. 40. Tonfigur. Matrone aus Grab 70. Natürliche Grösse.

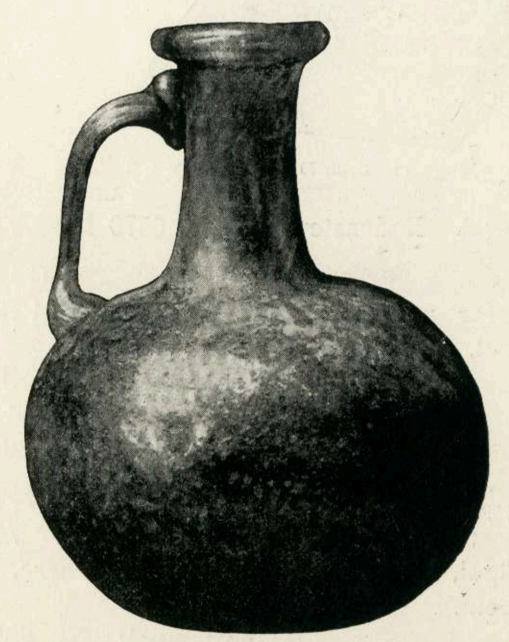


Fig. 41. Glasgefäss aus Grab 70. Natürliche Grösse.



Fig. 42. Glasgefäss aus Grab 70. Natürliche Grösse.

Grab 71.

Hier war alles durcheinander gewühlt. Nur Scherben und russiger Boden. Scherben von 2 Tellerchen (Tc) mit Epheublättern.

Bodenstempel: No. 6574 PATVR . F (c) Tq 50/170
„ 6575 MEDDICF (a) Tq 62/230. Tiefe 0,95.



Fig. 43. Grab 70.

Grab 72.

Ziegelplattengehäuse, die meisten Ziegel zerbrochen 1 K, A und K und Scherben. Ein beinerner Knopf mit 2 Rillen. Glasscherbchen.

Bodenstempel No. 6576 CRISSIOF Tq 50/190
„ 6577 LVTEVS (b) Sb 50/105
„ 6578 BERVNF Tq 50/180

Die letzten beiden schwarz. Tiefe 1,20.

Grab 73.

1 grosser K. A und K und Scherben. Tiefe 0,95.

Grab 74.

1 heller Unterteller wie Tq, 50/135, A und K und Scherben. 1 Fibula, Glasschmolz, Eisenteile, 15 Nägel. Bodenstempel: No. 6579 LILLVSF (g) Ba 69/152. Tiefe 0,95.

Grab 75.

1 grosser und 1 kleiner K., Asche und Scherben. 1 kleiner Bronzering, Glasstückchen, 5 Nägel. Bronzebeschläg.

Bodenstempel No. 6580 ALBILLVSF Sa
„ 6581 AVSTRVS Sa schwarz.
„ 6582 A . . . . Tp. Tiefe 095.

Grab 76.

2 K. A und K und Scherben. Viel Glasschmolz und Glasscherben. Eisenteile, 12 Nägel, kleine Kettenglieder, 1/2 Schere. 1 kleines Lämpchen ohne Namen. 1 Stäbchen von Bein.

Bodenstempel: No. 6583 M 30 Tc
„ 6584 unleserlich Sb
„ 6585 AVITVSFEC (f) Sa Tiefe 1,00.

Grab 76 a.

Unmittelbar neben No. 76! Zwei sig. Reibschalen mit Epheublatt-Tonmalerei, aufeinandergestülpt, dazwischen Asche und Knochen. Sonst nichts. (Fig. 44.) Tiefe 1,00.

Grab 77.

1 K. A und K. Bronzeblechstücke, 5 Nägel.

Bodenstempel No. 6586 FIRMVSF (f) Ta
„ 6587 AVETEDO (e) Ta
„ 6588 . . . R . . . ? Tq
„ 6589 MATVGENI . M Sb 48/90

1 Bilderschüsselstück, wahrscheinlich von SATTO. 1 Münze No. 37, HADRIAN. Tiefe 0,95.

Grab 78.

Eine 3/4 Urne U 4 190/190 mit A und K. Der untere Teil einer grossen Urne, 300 mm weit in der Mitte. Ein gelbrotes Töpfchen 80/85 mit 2 Henkeln und herumlaufenden Rillen G 3. Bruchstück eines Tellerchens Te mit Epheublättern.

Bodenstempel:

No. 6590 SVARAF Ta, No. 6591 eingeritzt auf der Unterseite des Tellerrandes RESVTRE?



Fig. 44. Grab 76a.

Grab 79.

Zusammengebrochenes Ziegelplattengehäuse (5 Platten) darin nur A und K und nichtige Scherben. Tiefe 0,95.

Grab 80.

1 K. Glasschmolz, wenig Asche. Tiefe 0,95.

Grab 81.

K 3, A und K. Eisenteile und 7 Nägel. 1 Glasfläschchen, 120/72 (Fig. 45).

Bodenstempel: No. 6592 FIRMVSFE (d) Sb
„ 6593 . . . NVSFE? Tb 37/150
„ 6594 KALENDIO Sb
„ 6595 REGALISF Ta
„ 6596 M 32 Ta
„ 6597 LATILLVSF Bb 62/120

Bilderschüsselstück No. 2235 REGINVSF? Tiefe 1,00.

Fig. 45. 1/2 natürliche Grösse.

Grab 82.

Scherben, Russ, Asche und 1 Nagel. Tiefe 0,80.

Grab 83.

1 zerbrochene graue Urne. A und wenig K. Wenig Scherben, ein Stückchen Bronzeblech, 1 Ring, 3 Nägel, Eisenteile, Glasschmolz.

Bodenstempel No. 6598 DONATVS (a) Ta
„ 6599 AVITVSFEC (f) Sa
„ 6600 REGINVS (q) Tq
„ 6601 . . AP . . Sb Tiefe 0,90.

Grab 84.

1 schöne gelbgraue Urne wie U 1, 230/230. 1 K. A und K. Scherben. 1 Bilderschüssel No. 2236 IANVF. 2 Nägel. Tiefe 0,80.

Grab 85.

1 grosser K. A und K. Scherben. Randstücke eines sig. Tellers. 1 Becher.

Bodenstempel: No. 6603 AVETEDO (e) Tb
„ 6604 . . . . I S ? Ta
„ 6605 FIRMANVS (a) Tb
„ 6606 VERVSF (h) Sa
„ 6607 LILLVSF (g) Ta Tiefe 0,90.

Grab 86.

Ein viereckiger Kasten aus Ton mit Asche und Knochen, 300 hoch, 250 jede Seite, Wandstärke 25 mm. Dicke des Deckels 65 mm. Eine graugelbe Urne U 11, 200/120, und eine solche Vase schmal und hoch V 9, 160/100, beide auf dem Bild auf dem Deckel stehend. Bruchstücke von 2 grauen Schälchen Sa. 1 Nagel.

Bodenstempel: No. 6607 LILLVSF (g) Ta
„ 6608 BELATVLLVSF (b) Ta
„ 6609 IVNIAN B
„ 6610 ALCAF (b) Ta
„ 6611 . . . ATVS Ta
„ 6612 SECVNDINVF (c) Ta
„ 6613 FIRMVSFE (d) Sa



Fig. 46. Grab 86.

Bodenstempel: No. 6614 ALCAF (b) Tq — No. 6616 . . TONN . . ? (b) Tq
„ 6615 ALCAF (b) Tq — „ 6617 ALCAF (b) Tq

1/3 Bilderschüssel No. 2237 REGINVSFECIT. Tiefe 0,80.

Grab 87.

1 rote Urne (dünn beschüttet) V 4 125/110 mit 3 gerippten Querstreifen. Wenig Scherben, Russ und Asche. 2 schwere Bronzeknöpfe mit Stil 54 mm lang, 6 kleine Bronzenägel und andere Bronzestückchen. 1 Ring, 1 Henkel (Fig. 47), 3 Münzen:

No. 38 ANTONINVS PIVS
„ 39 VALENS
„ 40 DOMITIAN Tiefe 0,75.

Grab 88.

2 K. A und K und Scherben. 1 grosse, graue Schüssel S2, 75/280. 1 kleiner, grauer Unterteller 30/115 (aus der Hand ohne Scheibe geformt, Bild vorn links). Glasscherben, Eisenteile. Bodenstempel:

No. 6618 . . . INVSFE ? Tq
„ 6619 TOCCAF (b) Sb 72/130
„ 6620 Unleserlich Tq 42/180
No. 6621 MARINVSF (a) Ta 42/170
„ 6122 SOLLEMNISF (a) Tc 43/200

(In der grauen Schüssel steht die kleine rote Vase aus Grab 87.) Tiefe 0,85.

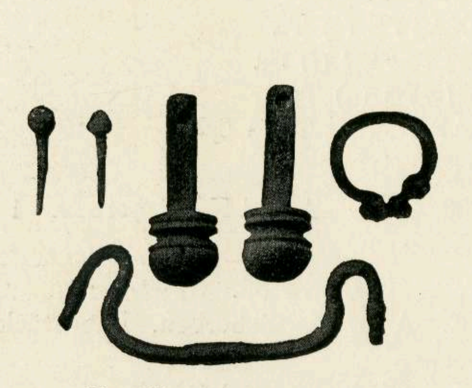


Fig. 47. 1/2 natürliche Grösse.

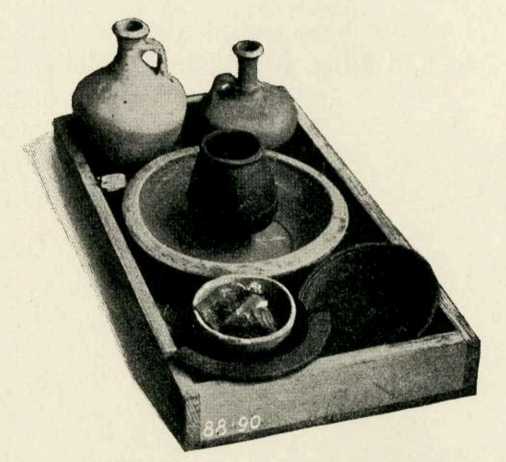


Fig. 48. Gräber 88 und 90.

Grab 90.

(In demselben Kasten mit No. 88.) 1/2 Ziegelplatte. Krugscherben, A und K.

Bodenstempel No. 6631 VIRILISFE (b) Ta
„ 6632 . . . . IS ? Ta
„ 6633 PERVINCVS Sb Tiefe 0,95.

Grab 89.

Ein viereckiger Kasten aus Ton geformt, darin A und K. Der Kasten ohne Deckel misst alle Wege 250 mm, Wandstärke 25 mm und die Dicke des Deckels 30 mm. Auf dem Deckel ist in grossen Strichen eingeschrieben: AMMO. Die Schrift ist 45 mm hoch und 140 mm lang. Daneben: 1 Krügel ohne Hals, Eisenbeschläge, viele Scherben. 1 gerippte sig. Schüssel SSc dünnwandig 90/190. Bodenstempel:

No. 6623 PEPPOF (b) Ta 44/175
„ 6624 AVITVSFEC (g) Tc 52/220
„ 6625 SECVNDINVF (c) Ta
„ 6627 VENICARVSF (a) Ta
No. 6628 LVCIVSFE (c) Sa
„ 6629 AVITVSFEC (f) Tr 28/110
„ 6630 . . . VSF Ta

1/2 Bilderschüssel 120/200. 1 Tellerchen Tr 20/116 ohne Namen. (No. 6627 und 6626 ergaben zusammen den ganzen Namen.) 1 Münze No. 38 HADRIANVS. Tiefe 0,85.

Grab 91.

1 schwarzes Salbtöpfchen 87/70.

Bodenstempel No. 6634 MARCVS Ta No. 6635 MELAVSVSF Sa.

1 Bilderschüssel 113/230 wahrscheinlich von SATTO. Tiefe 0,95.

Grab 92.

Ziegelplattengrab aus 5 Platten. A und K, Eisenteile, 7 Nägel. Scherbchen einer kleinen schwarzen Dallenvase. 1 Münze No. 42 DOMITIAN. Bodenstempel:

No. 6636 VIRILISF (c) Sd 88/185
„ 6637 PACATVS (f) Tc
„ 6638 LILLVSF (g) Ta
„ 6639 AVGVSTINVSF (a) Sa
„ 6640 ALCAF (b) Tp
No. 6641 P im Fuss eingeritzt. B
„ 6642 VIRILIS (b) Ta
„ 6643 CINTVGNATV Ta
„ 6644 VIRILISF (c) Ta
„ 6645 LILLVSF (g) Ta 42/170.

Tiefe 1,05.

Grab 93.

2 K. 1 kleine, graugelbe Vase wie U 23, 120/100. Scherben eines grossen Kruges mit Strichverzierung. A und K. 1 Nagel.

Bodenstempel: No. 6646 SECVNDINVF (c) Ta
„ 6647 SECVNDINVF Ta. Tiefe 1,05.

Grab 94.

1 K. Scherben, Russ, Asche, wenig Knochen. Tiefe 0,90.

Grab 95.

1 viereckiges Glasfläschchen (geflickt), 105/55. Scherben, A und K, 1 Brosche, 1 Bronzenadel mit Knopf, Glasschmolz, 1 Nagel. Scherben eines grossen, hellen Kruges.

Bodenstempel: No. 6648 PROP.F Ta. 1 Bilderschüssel No. 2228 SATTOFECIT, Durchmesser 195. ½ Bilderschüssel, 140/230, und die Reste von 2 anderen Bilderschüsseln. Tiefe 0,95.

Grab 96.

Grab aus 3 aufgestellten Ziegelplatten. 1 Krügel, A und K, viel Scherben. Eisenbeschläge, 2 Nägel, 1 Stückchen Glasschmolz. Stücke, Bronzehenkel, 1 Wirtel (50 mm Durchmesser).



Fig. 49. Grab 89.

Bodenstempel: No. 6649 MCRINI Tq, 45/172. 1 Stück Bilderschüssel No. 2240 COMITIALIS (a). 1 Bilderschüssel (ohne Namen), schöne Muster, 113/225. Siehe bei M 262*. 1 Münze No. 43 MAXIMVS MAGNVS. Tiefe 1,10.

Grab 97.

Stück graue Reibschale. A und K, wenig Scherben. 1 Tellerchen Ta, 47/150, ohne Stempel. Glasschmolz.

Bodenstempel: No. 6650 TOCCINVS (e) Tq
„ 6651 TOCCINVS (e) Tq.

⅓ Bilderschüssel, 250 Durchmesser. 2 nackte Kämpfer, 1 Gladiator. M 254*, M 255*, M 256.

Grab 98.

2 K. A und K. Viel Scherben. ⅓ Schale mit gemaltem hohen Rand, 114/220. Glasschmolzbrocken. 4 Stück graue Becher mit geripptem Rand wie B 5, 96/116. Bruchstücke von sig. Geschirren, Tellern mit gemaltem Rand (Epheu), von Schüsseln, Näpfchen, dann Teile eines grauen Untertellers, einer grauen Reibschale und einer Amphora.

2 Münzen: No. 44 CONSTANS I oder II, No. 45 TRAIAN.

Bodenstempel:

No. 6652 VINDEMIALIS Ta	No. 6655 VICTORINVSF (m) Ta
„ 6653 VINDEMIALIS Ta	„ 6656 COSTIOPRFE Tb 66/292
„ 6654 LIBERALISF (e) Ta 46/210	„ 6657 VICTORINVSF (m) Tb.

1/3 Bilderschüssel (Tiere), 1/3 Bilderschüssel (Gladiatoren). M 186*, M 216*, T 175*. Tiefe 1,05.

Dieser Acker von Zirker Ph. II war beinahe unberührt! Fast alle Gräber waren tadellos erhalten.

Zwischen und über den Gräbern wurden beständig Scherben in grösseren oder kleineren Vertiefungen gefunden, dabei Bodenstempel, Bilder- und Formschüsselstücke mit Stempeln, so dass man annehmen muss, dass diese Teile des Friedhofs schon zu späten Römerzeiten vergessen waren und als Trockenplatz für die letzten Töpfer unter der Römerherrschaft am Rhein gedient haben.

Stempelfunde innerhalb und ausserhalb der Gräber auf Fundstelle XX:

Bodenstempel No. 6161—6660. Bilderstempel No. 2141—2250. Formschüsselstempel No. 284—300.

Auf dem Acker wurden auch 2 halbe Keilplatten (wie in Kat. II Seite V, Fig. d), eine mit dem Stempel LXIIII, die andere mit den Stempeln LXIIII GM in Schildform und LEG XIIII in Hufeisenform gefunden.

Schluss der Grabungen an diesem Acker am 20. März 1906.

Fundstelle XXI:

Von dem Bauplatz und Garten des Joh. Ph. Birkmann (Safrangärten).
(Im Sommer 1906.)

Bei Gelegenheit der Fundament- und Kelleraushebung zu einem Neubau hatte Herr Birkmann die Gefälligkeit mir alle Scherben aufzubewahren und ich erhielt dadurch die Bodenstempel No. 6661—6731, Bilderstempel No. 2251—2317, Formschüsselstempel No. 301 bis 302. Ausserdem eine Münze.

Bei den Bodenstempeln waren schöne neue Stempel wie DECMINVS, APRIO, MELAVSVS, und andere. Die Bilderstempel bestehen zumeist aus COBNERTVS, B.F. ATTONI und FIRMVS. (Siehe Stempelnamen. Es dürfte wohl hier in der Nähe die Töpferei des COBNERTVS (a) zu suchen sein!

Winter 1906—1907.

Fundstelle XXII.

Acker von Franz Steiner. Plan-No. 2143. (Neben Ph. Zirker II.)

Beginn der Grabungen am 26. September 1906. (Aus diesem Acker sind jedenfalls schon früher Gräber herausgenommen worden!) Wir fanden noch folgendes:

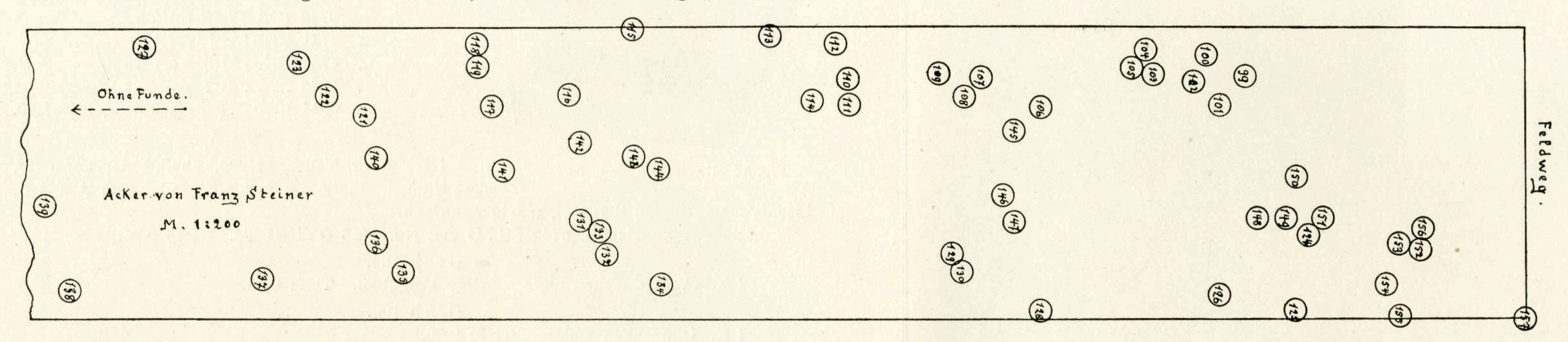


Fig. 50.

Grab 99.

1 sig. Väschen Vd 80/80, 2 sig. Becher B 60/112 und 55/105. 2 Nägel. Tiefe 0,70.

Grab 100.

In diesem Grabe fanden sich zum ersten Male 2 Bilderschüsseln als Aschenurnen! 1 Bilderschüssel ohne Namen 150/240 mit A und K, zugedeckt mit der Sb Schüssel No. 6736 VENICARVS (a) 75/243. Muster der B. S. Kreise ineinander abwechselnd mit Bündel O 94. Die zweite B.S. hat den Stempel No. 2357 CERIALF (a) 151/235, enthielt auch A und K und der Deckel war die Schüssel No. 6737 GENIALISF (c), Sb zerbrochen.

Neben den Schüsseln stand ein K. 1 schwarze 5 dallige Vase 125/75, 1 grauer Unterteller wie T1 36/175, 1 kleines schwarzes Näpfchen 50/80. Daneben lagen Amphorascherben, Glasschmolz, 27 eiserne Nägel und 1 verbogene Münze.

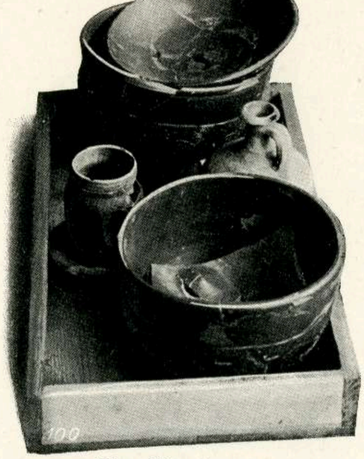


Fig. 51. Grab 100.

Bodenstempel:

No. 6732 GENIALISF (c) Sa 55/190
„ 6733 ATTOFEC (i) Ta
„ 6734 VENICARVSF (a) Sb
„ 6735 VICTORINVSF (h') Ta
„ 6736 VENICARVSF (a) Sb 75/243
„ 6737 GENIALISF (c) Sb
„ 6738 VICTORINVSF (h') Tv 27/131
„ 6739 CASTVS (f) Sa Tiefe 1,10.

Grab 101.

1 graue Urne wie U 17, 190/150 mit A und K, als Deckel 1 kleiner Topf P9, 89/141 und der letztere enthält ebenfalls A und K. (Auf dem Bild hinten rechts, wie sie gefunden wurden!) Dabei Bilderschüsselscherben, einige helle Glasscherben und $^{3}/_{4}$ schwarzer Becher, 2 Tellerböden. Tiefe 1,00.



Fig. 52. Gräber 101 und 103.

Grab 102.

Bilderschüsselgrab (auf dem Bild vorn). 1 K. In der B. Sch. A und K, zugedeckt mit Teller Tb No. 6740 BELSVSF (b), 63/250. Die B. Sch. ohne Namen, 155/250, Muster O 75 mit O 95. M 122 und M 122 (ä) in DK. Bodenstempel:

No. 6740 BELSVSF (b) Tb
„ 6741 GENIALISF (c) B
„ 6742 GENIALISF (c) Sa
„ 6743 . . . . E ? Ta
„ 6744 PROP . F Ta (schwarz). Tiefe 1.10.

Grab 103.

1 K. 1 sig. Teller, 56/200, ähnlich der Form Tf, ohne Namen. In diesem Teller befanden sich A und K, Eisenbeschlägstücke, 3 Nägel, wenig Scherben.

Bodenstempel: No. 6745 SS . O Sa, No. 6746 OVINO Te. Tiefe 0,85.

Grab 104.

1 K. Viel Knochen ohne sonstige Beigaben. Tiefe 0,65.

Grab 105.

1 K. Ohne alles andere. Tiefe 0,60.

Grab 106.

2 K. 1 Unterteller wie T 1, 31/165, mit A und K (noch darin), Scherben eines Topfes wie P 9, 1 zerbrochener Becher, 1 Bronzering von 27 mm Durchmesser.

Bodenstempel: No. 6747 PRIMANTIVSE. Einige Bilderscherben. Tiefe 0,85.

Grab 107.

1 K. Stück sig. Teller Te. Wenig Knochen und Scherben. 1 Nagel, $^{1}/_{2}$ kleine Schere und ein Stück Eisenbeschlag. 1 Messerklinge. Tiefe 0,65.

Grab 108.

$^{3}/_{4}$ grosse, schwarze Urne, ähnlich U 29, 210/220 (im Bilde hinten), mit A und K. 1 siebendallige Vase, 66/142, und ein Bilderschüsselboden. Wenig Scherben. Tiefe 0,85.

Grab 109.

1 K. 1 dicke, graue Reibschale, 62/215, mit A und K. (Auf dem Bild vorn unter dem Krügel.) 1 kleine, graue Urne P 1 (Bild mitte rechts), 80/160. Hier sind A und K noch dringelassen. Einige Bilderscherben und 11 Nägel.

Bodenstempel:

No. 6769 TOCCINVS Sb. Tiefe 1,00.

Grab 110.

Grab aus 4 hochgestellten Ziegelplatten; Inhalt nur A und K. Daneben 1 Messer, 1 Stück Blechbeschlag eines Schlosses. Tiefe 0,80.



Fig. 53. Gräber 108 und 109.

Grab 111.

Eine grosse, helle Urne wie U 4, 267/240 mit A und K. Zugedeckt war die Urne mit grossen Bruchstücken einer grossen Amphora. Einige Bilderscherben. Tiefe 0,90.

Grab 112.

1 K. Scherben eines grossen hellen Kruges, A und K. 7 Nägel, 1 Stück Ohrenteller, Bilderscherben, Tellerscherben.

Bodenstempel:

No. 6748 PRIMITIVSE (g) Ta	No. 6751 M 36 Tb
„ 6749 SEDVLVS Tr	„ 6752 M 36 Ta
„ 6750 M 36 Ta	„ 6753 M 36 Tb.

1 Bilderstück mit dem Stempel No. 2358 MAMMILIANVS (b), 1 Münze No. 47 TRAIAN. Tiefe 1,05.

Grab 113.

Eine grosse, graue Schüssel S 1, 142/245 (auf dem Bilde hinten), worin A und K. Die Schüssel stand umgestülpt über den Knochenresten. 1 zerbrochenes K. 1 kleine, helle Reibschale, 60/180 (vorn rechts). 2 Hände voll Glasschmolzbrocken von Glasgefässen. Bronzeblechstücke und Beschläge von einem Kästchen. Wenig Scherben.

Bodenstempel: No. 6756 ALBILVSF, No. 6757 APERE. Tiefe 0,90.

Grab 117.

(Mit 113 zusammen auf dem Bild.) Eine gelbe Urne U 16, 140/160, mit A und K, zugedeckt mit einem sig. Teller Tb, 145 Durchmesser, ohne Namen (auf dem Bild vorn links). A und K sind noch in der Urne und der Teller liegt noch so darauf, wie sie gefunden wurden. 3 Nägel, 2 Glasschmolzbrocken.

Bodenstempel: No. 6758 LILLVSF (g) Ta. 1 Bilderstempel No. 2360 COBNERTVSF (a). Tiefe 0,70.

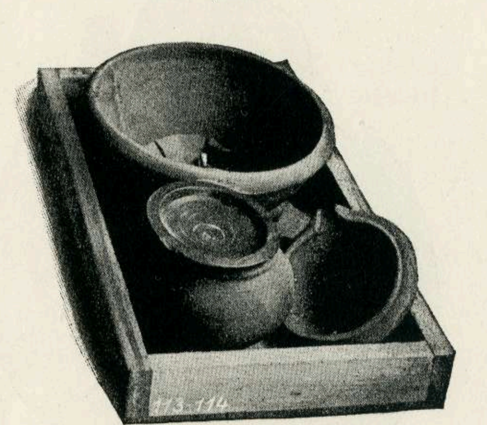


Fig. 54. Gräber 113 und 117.

Grab 114.

1 K und ein paar Scherben. Verwühlt. Tiefe 0,70.

Grab 115.

1 K. A und K. Bilderscherben.

Bodenstempel: No. 6754 . . . IVSF? Ta, No. 6755 COMITIALIS (b) Ta. 1 Bilderstempel No. 2359 IVLIVSF (b). Tiefe 0,85.

Grab 116.

1 K und ein paar Scherben. Tiefe 0,70.

Grab 117 bei 113.

Grab 118.

2 K. Scherben einer gelblichen Urne. Knochen. Stück einer hellen, dicken Reibschale. 2 kleine sig. Väschen Vd, 90/80 und Ve 80/80. 1/3 Teller Tb ohne Stempel, 34/130.

Bodenstempel:

No. 6759 VICTORINVSF (c) Ta	No. 6763 LILLVSF (g) Ta
„ 6760 MATTATVS Ta	„ 6764 LILLVSF (g) Ta
„ 6761 DVBITATVSF (d) B	„ 6765 MAGIOF (c) Tc. Tiefe 0,80.
„ 6762 M 18 Sb	

Grab 119.

1 schwarze, 7 dallige Vase, 122/70. Ohne K und ohne A und K. 1 sig. Teller ohne Namen, 40/96. 2 Becher. 1 Stück Ohrenteller. 1 Nagel, Boden- und Randstücke eines Glastellers.

Bodenstempel:

No. 6766 DVBITATVSF (d) B
„ 6767 DVBITATVSF (d) Bb
„ 6768 BELSVS (b) Ta
No. 6770 ... FE Ta
„ 6771 VICTORINVSF (c) Ta.
Tiefe 0,75.

Grab 120.

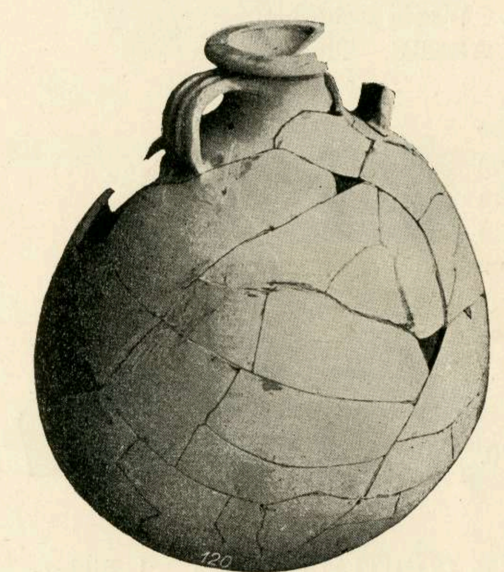
1 K. Stücke eines schwarzen Untertellers wie U 1, A und K. 1 Stück Messer, 11 Nägel. Scherben. Bodenstempel:

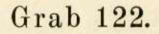
No. 6772 MATTATVS Ta
„ 6773 MAIANVS (e) Tp
„ 6774 . . . ONVSF ? Sb
„ 6775 . . . IIIVSF ? Ta
No. 6776 MARCVSF (b) Ta
„ 6777 . . . NI ? Sb
„ 6778 VITALIS ? Tp
„ 6779 NIVALISF (e) Sb

Dann die Scherben einer grossen gelben Amphora 600/780, welche ganz zusammengesetzt werden konnte. (Fig. 55.) Tiefe 0,75.

Grab 121.

Scherben einer halbgrossen Amphora, einer grossen Reibschale und einer Urne wie U 4 weiss gefärbt, 1 Messer und 1 Schere. 1 Schälchen, 20/75, von Hand ohne Scheibe geformt. Bodenstempel: No. 6780 VERECVNDF (c) Sa. 3/4 Bilderschüssel 100/210 ohne Namen, wahrscheinlich von SATTO. Tiefe 0,80.


Fig. 55.



Grab 122.

3 K. 1 grosse, gelbe Urne ähnlich U 4, 250/260. Wenig Scherben, einige Glasstückchen. Keine Knochen. Bodenstempel: No. 6781 ... OF ? Ta. Tiefe 0,75.

Grab 123.

2 K. 1 bauchige Urne P3, 90/185, ohne Knochen. 1/3 grosse, helle, dicke Reibschale, Stücke eines grossen Untertellers wie T1. Viele Scherben.

Bodenstempel:

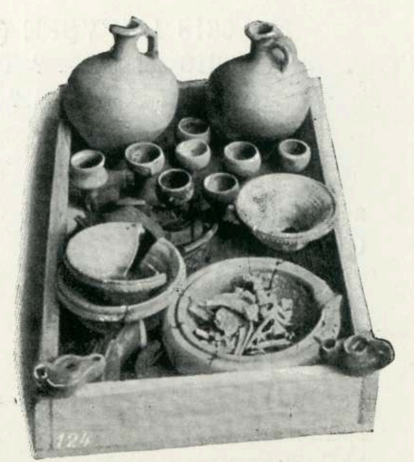
No. 6782 VERVSFEC (b) Ta
„ 6783 PERPETF (a) Ta
„ 6784 PERPETF (a) Ta
„ 6785 PERPETF (a) Ta
„ 6786 VICTORINVSF (c) Ta
„ 6787 PERPETF (a) Ta
No. 6788 VERVSFEC (b) Ta
„ 6789 SEVERVS (a) Ta
„ 6790 . . . . . F ? Ta
„ 6791 VICTORINVSF (b)
No. 6792 ? Ta
„ 6793 SEVERIANV (a) Ta
„ 6794 IVVENISFE (m) Ta
„ 6795 IVVENISFE (m) Ta

Ganze Bilderschüssel No. 2362 (unleserlich vielleicht IVLIVSFE (a) 117/205
„ „ „ 2362 („ „ PRIMITIVOS) 146/223
„ „ ohne Namen 128/210 Muster: Stäbe O 120
1/3 „ „ 2364 IVLIVS (a)
3/4 „ „ 2365 MAMMILIANVS
Ganze „ ohne Namen 150/220. Muster: M 79 auf O 124 u. Stäbe
3/4 „ ohne Namen 142/245 Muster Stäbe O 126.

Ausserdem 7 Nägel, Bronze- und Eisenbeschlag, 1 viereckiges Glaskrügel und 1 Stück Glasschmolz. Tiefe 0,95.

Grab 124.

2 K. 1 kleine Reibschale, 60/190, mit A und K (Bild vorn links). 3 weiss-graue Becher mit gerippten Rand B 1, 135/85 (Bild). 1 sig. Schälchen ohne Fuss, 32/100.


Fig. 56. Grab 124.

Stück Oa mit Tonmalerei. Einige Bilderscherben. 8 Nägel. 2 Kloben aus Eisen. 8 Stück Eierbechern ähnliche Gefässe B 7 und B 8, 60/50 ungefähr. (Siehe Bild.) 2 kleine Lämpchen ohne Namen (Bild vorn auf dem Kasten).

Bodenstempel: No. 6802 SEDATVSF Tc
„ 6803 CELSVS (d) Ta
„ 6804 LVCANVS Tq.

3/4 Bilderschüssel, 77/180. Gallisch. Muster, Tiere und kleine Gladiatoren. (Aehnlich Drag. 29. War mit auf dem Scheiterhaufen.) Tiefe 1,00.

Grab 125.

Stück kleine Reibschale. A und K. Einige Brocken Glasschmolz. 3/4 sig. Teller Te ohne Namen, 42/174. 1/2 sig. Teller Te ohne Namen, 52/130. Bilderscherben und Geschirrscherben. 1/2 kleine Schere. 1 Brosche (Bronze), 1 Messerchen mit Ring am Stiel und Beinbelag (Fig. 57). 1 weisser Becher B 1 wie in Grab 124. 13 Nägel und 2 Kloben.

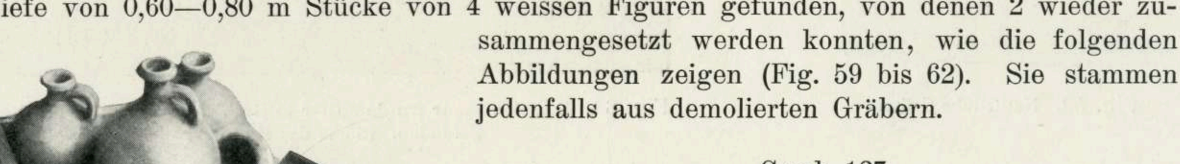
2 Bilderstempel (Bruchstücke) No. 2318 COMITIALISFC (a)
„ 2319 BELSVSF (a) Tiefe 0,85.

Grab 126.

3 K. Bruchstücke einer grossen Amphora. 1 kleine gelbe Urne U 20, 90/130 mit A und K (von rechts), 1 helle Reibschale wie RS 1, 74/275, 1 rotes Väschen Vd, 100/55,

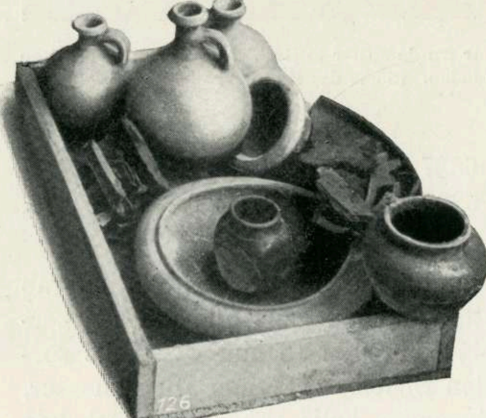

Fig. 57. Natürliche Grösse.

(Bild vorn links, Väschen in der Reibschale). Bruchstücke eines verzierten Ohrentellers, 11 Nägel, 2 Stücke Glasschmolz. Die Bodenstempel:



No. 6805 IVNIVSF (b) Ta
„ 6806 VERINVS (d) Ta
„ 6807 VERINVS (d) Ta
„ 6808 VERINVS (d) Ta
No. 6809 FORLIOFE Ta
„ 6810 . . . . F ? B
„ 6811 V . . . . ? Ta
„ 6812 . . ME . . ? B Tiefe 0,75.

In der Nähe von diesem Grab wurden im schwarzen, verwühlten Boden in der Tiefe von 0,60—0,80 m Stücke von 4 weissen Figuren gefunden, von denen 2 wieder zusammengesetzt werden konnten, wie die folgenden Abbildungen zeigen (Fig. 59 bis 62). Sie stammen jedenfalls aus demolierten Gräbern.


Fig. 58. Grab 126.

Grab 127.

1 zerbrochener K und 1 zerbrochener Unterteller wie T 1, Scherben eines Topfes wie P 4, weiss gefärbt. A und K. Scherben. 8 Nägel.

Bodenstempel:
No. 6813 CAPITOLINVS Ta
„ 6814 LVPVSFF (a) Ta
„ 6815 LVPVSFE (a) Tb
„ 6816 LVPVSFE (a) Ta
„ 6817 LVPVSFE (a) Ta

No. 6818 LVPVSFE (a) Ta
„ 6919 . . A . . ? Ta
„ 6820 . . SINAS ? Ta

No. 6821 . . ATINA ? Ta
„ 6822 . . ATINA ? Ta

Grab 128.

1 grosse schwarze Urne ähnlich wie U 9, 220/150 mit A und K. Stück eines geschnitzten Tellerchens. 1 Stück Tellerrand mit weisser Malerei. 1 Nagel. Hals eines Glasfläschchens.

Bodenstempel: No. 6823 . . EC . . . ?, No. 6824 VICTOR (l) Tb Tiefe 0,95.

Grab 129.

1 K. 1 grosses Stück Amphora. 1 Stück Unterteller wie T 1, aber sehr hoher Rand. A und K. Scherben von Bilderschüsseln und Tellern. Stück eines kleinen schwarzen Väschens.

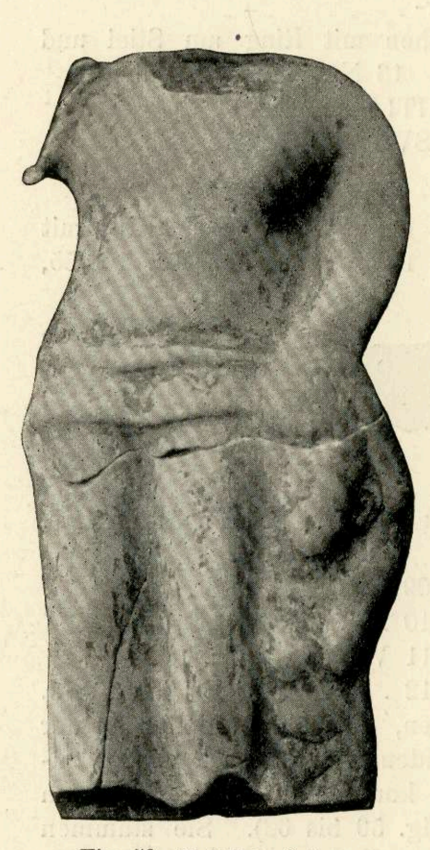


Fig. 59. Natürliche Grösse.

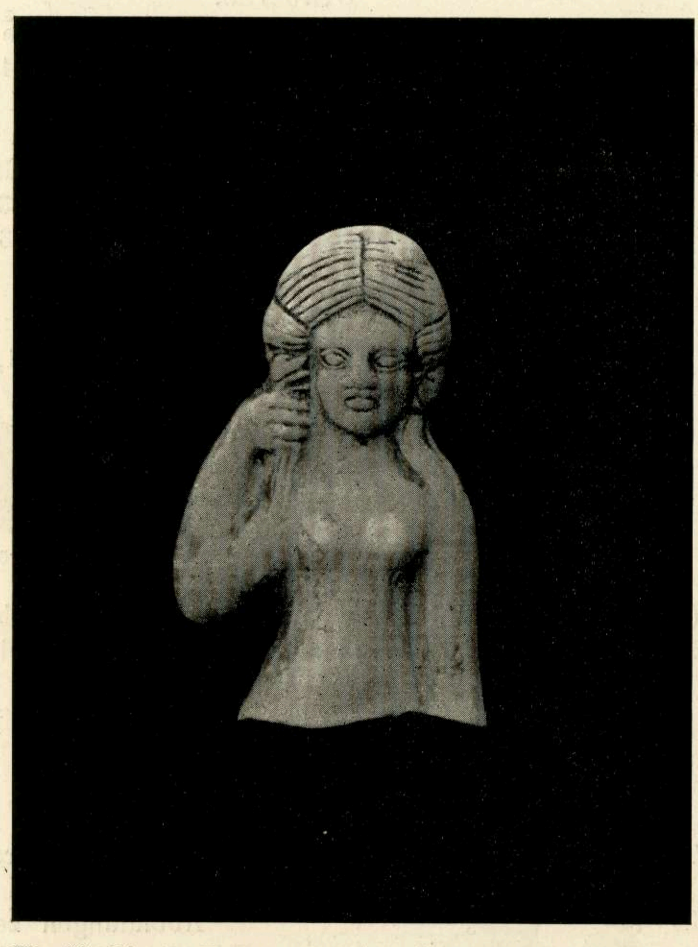


Fig. 60. Dieselbe Figur wurde später in Grab 288 vollständig erhalten gefunden. (Siehe das Bild dort.)

Bodenstempel:
No. 6825 SEVERIANVS (f) Ta
„ 6826 PEPPOFEC (c) Ta

No. 6827 PEPPOFEC (c) Ta
„ 6828 PEPPOFEC (c) Ta. Tiefe 0,75.

Grab 130.

Hier stiess man in der Tiefe von 1,20 m unvermutet auf ein grosses Plattengrab mit einem ziemlich gut erhaltenen Skelett. 7 Ziegelplatten blieben ganz alle anderen zerbrachen. Am Kopfende lagen Bronzestücke. Dabei ein Röhrchen 16 mm weit teils zerfallen, ein schwerer Metallspiegel in Form einer runden Scheibe 117 mm Durchmesser, dick mit Grünspan überzogen, dazwischen silberglänzende helle Flecke; Stückchen Nadeln.



Fig. 61. Natürliche Grösse. Fig. 62. Natürliche Grösse.

Figuren aus weisser Erde aus verwühlten Gräbern, in der Nähe des Grabes 126 gefunden.



Fig. 63.
½ natürliche Grösse.

Bodenstempel in der Nähe:

No. 6845 MATTATVS Tb — No. 6847 CRVMMVSF Sa
„ 6846 REGINVS (r) Tq — „ 6848 COSTIO (b) B

1 Bilderstempel No. 2320 IVLIANVS (a) Bruchstück.

Grab 131.

Bruchstücke einer grossen Amphora, einer rötlichen Urne (mittelgross) wie U 4 und eines grossen Untertellers ähnlich T 1, Geschirrscherben.

Bodenstempel:

No. 6829 MANO ? Sa — No. 6831 PRIMANTIVS Ta
„ 6830 PRIMANTIVS Ta — „ 6832 VE . . . . Sa

1 Münze No. 48 VESPASIAN ? Tiefe 0,85.

Grab 132.

Eine Bilderschüssel, Stempel No. 2321 B . F . ATTONI 145/240 mit A und K. Hals und Stücke eines Glasfläschchens. Bodenteil eines schwarzen Salbtöpfchens wie V 13. Ein rostiger Schlüssel Fig. 63. 13 Nägel. Tiefe 0,75.

Grab 133.

Kleine zerbrochene helle Urne mit A und K. 3 Lämpchen: L 5 ATTILLVSF, 86 mm lang. L 6 SATTONIS, 82 mm lang, das dritte ohne Namen auch 82 mm lang. Tiefe 0,75.

Grab 134.

1 zerbrochenes K, 1 zerbrochene helle Urne mit ganz flachem Boden, A und K. Ein Glasfläschchen, viereckig, 122/53, konnte aus den Scherben beinahe wieder ganz zusammengekittet werden. 1 Doppel-Lampe (Fig. 64) ohne Namen, 90 cm lang, 1 Fibula. Tiefe 0,75.

Grab 135.

1 zerbrochenes K. Hals und Stücke einer halbgrossen, 2 henkeligen Amphora. A und K. Stücke eines unglasierten Ohrentellers und eines grossen hellen Untertellers wie T 1. Stücke Glasschmolz. Bilderscherben. Eisenbeschläge und 18 Nägel.

Bodenstempel: No. 6833 REGALISF (f) B
„ 6834 REGALISF (e) Tq.

(Neben diesem Grabe war ein grosses Loch mit Schmolzbrocken aus einem Töpferofen.) Tiefe 0,75.

Grab 136.

Ein Heizungsstein als Aschenurne mit A und K (Bild hinten), Höhe 175, Breite 165, Dicke 140, die eine Seitenwand mit dreieckigem Ausschnitt von 50 mm Seitenlänge. Eine sehr schöne, schwarze Urne U 12, 190/200, auch A und K enthaltend. Eine kleinere, schwarze Urne U 19, 140/110, ebenfalls mit A und K. 1 K. Hals eines einhenkligen, grossen gelben Wasserkruges. 1 kleine, gelbe Reibschale wie RS 2, 65/223. Stück Schere, Beschläg und 7 Nägel.

Bodenstempel: No. 6849 SEVERVS . VI . S (c) Tq. Eine Bilderschüssel No. 2322 IANVF, 115/230 (siehe bei P 106*), 1 Münze No. 49 TRAIANVS. Tiefe 0,85.

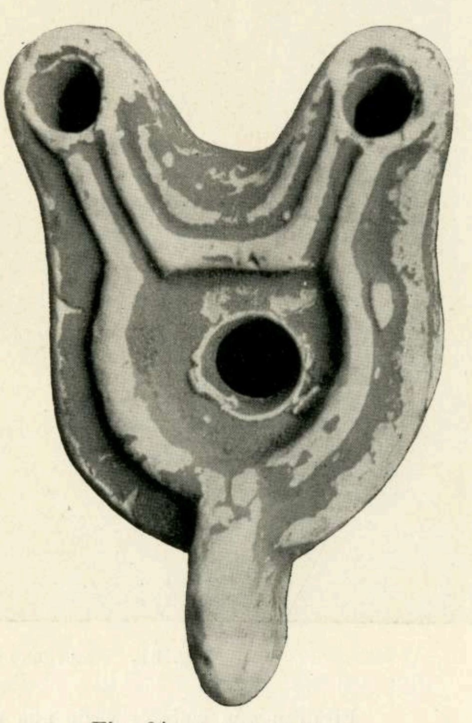


Fig. 64. Natürliche Grösse.

Grab 137.

1 K. 1 sig. Teller Ta ohne Namen. A und K.

Bodenstempel: No. 6835 . . . ILIVS ? Tq.

Eine Bilderschüssel mit Randstempel No. 6912 MAMMILIANVS (a), 120/125. 1 Münze No. 50 TRAIANVS. Tiefe 0,90.

Grab 138.

1 K. Wenig Asche. 1 schwarze, 7 dallige Vase, 125/90. Tiefe 0,70.

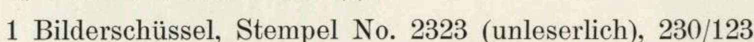
Fig. 65. Grab 136.

Grab 139.

1 K. 1 kleine, rauhe Urne V 10, 112/110, mit A und K. 1 Stückchen Formschüssel. Stücke Glasschmolz. 1/2 Bronzelöffelchen. 1 runde Bronzeschnalle, 4 Nägel, 2 Bolzen.

Bodenstempel:

No. 6836 IVNIVSF Ta
„ 6837 CONSTA . E . NI Se
„ 6838 VENVS
„ 6839 DVBITATVSF (c) B
No. 6840 CINTVGNATV Ta
„ 6841 MARTIALIS (a) Sa
„ 6842 ATTINVSF ? Ta.



1 Bilderschüssel, Stempel No. 2323 (unleserlich), 230/123
1 „ „ „ 2324 (unleserlich), 116/200, 1/3 Schüssel
1 „ „ „ 2325 COBNERTI (c), Bruchstück. Tiefe 0,75.

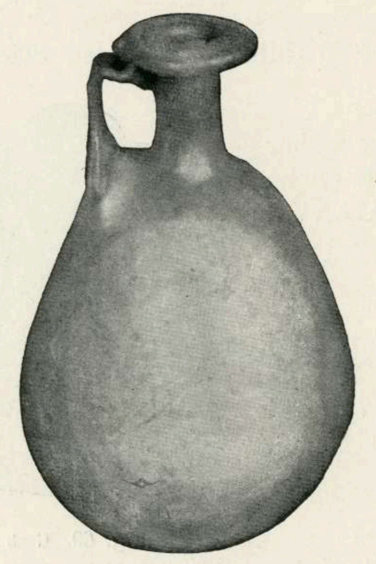


Fig. 66. 1/2 natürliche Grösse.

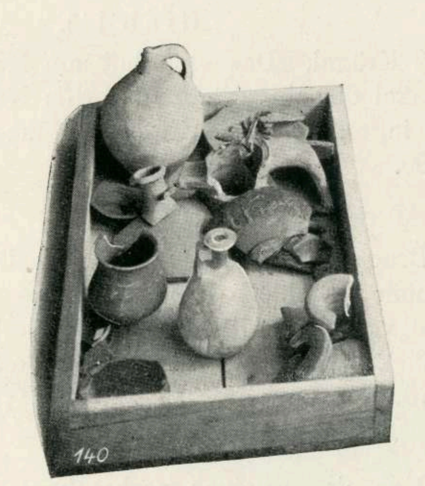


Fig. 67. Grab 140.

Grab 140.

1 weisses Krügel. Scherben eines grossen, weissen Kruges, 1 kleine, schwarze Urne wie V 6, 94/85 (Bild gegen vorne links). Geschirrscherben. 1 Glasfläschchen, wohl erhalten, 135/90 (Fig. 66). Scherben einer schönen Bilderschüssel.

Bodenstempel: No. 6850 PATVRINVS (a) Ta
„ 6851 REGALIS (d) B
„ 6852 . . GN . . ? B. Tiefe 0,85.

Grab 141.

Boden einer grossen, rötlichen Reibschale mit A und K. Scherben von 2 zerbrochenen K. Ein kleines Schälchen, 34/100, mit 2 Griffen und Tonmalerei ohne Namen wie Oc. Eine rote Kugel aus Ton, 16 mm Durchmesser, 2 Stück Büffelhorn, 1/2 Schere, 33 Nägel, 1 Kloben, 1 Riegel und anderes Eisenzeug. Bodenstempel:

No. 6853 MARINVSF (a) Ta
„ 6854 MAIA . . . ? Tq
„ 6855 NATALISF (f) Tq
No. 6856 M9 Ta
„ 6857 CINTVGNATV Tr.

Scherben und Boden einer gallischen Bilderschüssel. Drag. Form 29. Tiefe 0,75.



Fig. 68. Gräber 142, 143 und 144.

Grab 142.

In 1,2 m Tiefe lag ein schlecht erhaltenes, menschliches Skelett, daneben stand 1 grosse, rötliche Urne wie U 6, weiss gefärbt, eine Stelle angeraucht, 315/330, auch etwas Asche (Bild der Urne bei den Gräbern 143 und 144, ganz hinten). 1 Nagel, wenig Scherben.

Bodenstempel: No. 6858 . . . . E ? Ta.

Stücke einer Bilderschüssel, Stempel No. 2326 CASTVSF ?

Grab 143.

1 kleine, schwarze, rauhe Urne wie V 14, 95/90 (Bild, mitte Kasten). A und K. 1 zerbrochenes K, wenig Scherben, 1 Nagel. Tiefe 0,70.

Grab 144.

1 K ohne Hals und ein rotes Väschen Vd, 95/95 (Bild vorn rechts). Tiefe 0,65.

Grab 145.

2 Krügel. Das eine hat am Hals unten gegenüber dem Henkel die eingeritzte Inschrift: No. 6970 AMAN (siehe bei den eingeritzten Inschriften), 1 Münze No. 51 TRAIANVS. Tiefe 0,90.

Grab 146.

Bruchstücke einer grossen hellen Urne. A und K. Eine schöne, wohlerhaltene schwarze Urne U 23, 122/125 (im Bilde vorn). 1 rötlicher Teller, ähnlich Tb, 35/177 (Bild vorn links). Scherben eines sig. Tellers und 10 Nägel. Tiefe 0,70.



Fig. 69. Grab 146.

Grab 147.

3 K, davon eines zerbrochen. 1 hohe, helle Urne U 10, 214/145, mit A und K. Bruchstücke einer kleinen, schwarzen, 7 dalligen Vase. 1 sig. Becher Bc ohne Namen. 1 grosser Unterteller wie T 1, 33/212, und weiss gefärbte Scherben eines ebensolchen Untertellers, 1 Brocken Glasschmolz. 5 Nägel, 1 Ring, 1 Schnalle aus Eisen. Bodenstempel:

No. 6859 CVNISSAF (a) Sa
„ 6860 CVNISSAF (a) Ta
„ 6861 CVNISSAF (a) Sa
„ 6862 COSTINVTI Ta
No. 6863 PRIMITIVS (d) Tx (schwarz)
„ 6864 . . . . S ? Ta (schwarz)
„ 6865 FIDELIS ? Ta (schwarz)
„ 6866 . . AI . . ? Ta (schwarz).

Ausserdem noch Bilderscherben. Tiefe 0,85.

Grab 148.

3 K, sehr wenig Knochen, kleine Eisenbeschläge, 3 Nägel und 1 Fibula (Bild mit 149 zusammen). Tiefe 1,05.

Grab 149.

1 K. 1 grosse Urne U 4, 255/210, schwarz und rötlich mit A und K. Auf die Urne als Deckel gelegt ein Unterteller wie T 9, 45/128. Wenig Scherben (Urne mit Deckel auf dem Bilde hinten). Tiefe 0,80.



Fig. 70. Grab 147.



Fig. 71. Gräber 148 und 149.

Grab 150.

1 K. 1 zerbrochener einhenkliger Krug. Scherben einer bemalten sig. Reibschale. 1 Brocken Glasschmolz. 1 kleiner Urnenboden. Kopf einer grossen, hellen Urne wie U 6, 7 Nägel. Bodenstempel:

No. 6867 . . . . SF ? Tx
„ 6868 PROVINCIALIS Ta
„ 6869 VERVSF (a) Ta
No. 6870 M . . . . ? Ta
„ 6871 (unleserlich) Ta.
Tiefe 0,95.

Grab 151.

1 K. Zweihenkliger Hals einer halbgrossen Amphora. 1 angeschwärztes Lämpchen mit undeutlicher Einritzung im Boden (Bild vorn rechts). Rest eines zweiten Lämpchens. Halbes Gesicht einer grösseren Tonfigur (Fig. 73).

Bodenstempel: No. 6872 NASSIO ℭb, No. 6873 CARVSF ℭb.

Ausserdem kleines Eisenbeschläg, 13 Nägel, ein offener, eiserner Ring, 105 mm Durchmesser. Tiefe 0,95.

Grab 152.

Ein schönes sig. Väschen Vc, 93/75, mit umlaufenden tiefen Rillen (Bild vorn mitte). 1 helles Untertellerchen Tq, 1 Becher Bc, 40/104. Bodenstempel:

No. 6875 FLORENTINVSFE (c) Tx
„ 6876 FLORENTINVSFE (c) Tx
„ 6876 MAIANVS (g) B
„ 6877 VERVSFE (l) Tr.

Scherben einer Bilderschüssel anscheinend SATTO. Tiefe 1,05.

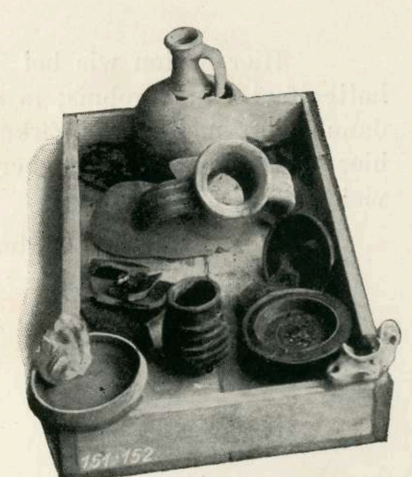


Fig. 72. Gräber 151 und 152.

Grab 153.

1 grosses und 2 kleine K. 1 Schälchen Tp ohne Namen, 40/100. Einige Knochenstückchen.

Bodenstempel: No. 6878 SATVRIOF (a) Sb. Stück Bilderscherben. Tiefe 1,20.

Grab 154.

1 K. 1 schwarzes Salbtöpfchen wie V 13, 90/65. Ein Schälchen Tp ohne Fuss und ohne Namen. Tiefe 0,90.



Fig. 73. 1/2 natürliche Grösse.

Grab 155.

1 K. Hals einer zweihenkligen, mittelgrossen Amphora. Ein kleines, sehr feines Väschen von gelblicher Farbe V 8, 100/72. Wandstück einer zylindrischen Bilderschüssel: M 237* und M 238*, M 239*. 1/3 Bilderschüssel und Bruchstücke einer hohen, geschnitzten Vase. Tiefe 0,80.

Grab 156.

Hals eines K. Bodenstück einer grossen, hellen Urne. A und K. Boden einer kleinen, schwarzen Urne. Teller Tb, 35/150, ohne Namen. Stückchen Glasschmolz. 5 Nägel, 3 Kloben.

Bodenstempel:

No. 6879 FLORENTINVSFE (c) Tx
„ 6880 MERCATOR Tq
„ 6881 . . . . VSF ? B
„ 6882 SOLEMNIS (b) Ta
No. 6883 LILVSFEC (d) Ta
„ 6884 M . . . SF Tq
„ 6885 (unleserlich) Tq

Halbe Bilderschüssel ohne Boden, unter dem Eierstab eingeschrieben die Buchstaben: N . . N O I S S I . . No. 2327. 3/4 Bilderschüssel, 95/190, No. 2328 REGINVSFECIT (c). Tiefe 1,05.

Grab 157.

Zerbrochenes, weisses K. Wenige Scherben einer grossen Amphora. Scherben eines schwarzen sig. Bechers Bc. Scherben einer schwarzen, rauhen Dallenvase. Stück Bronzeblech einer Schale, Stück Glasrand eines Tellers. 8 Nägel, Kettenglieder, ein Messer.

Bodenstempel:

No. 6886 (unleserlich) Tq
„ 6887 VICTORINVS (h') Tq
„ 6888 . . . . VSF? B
No. 6889 (unleserlich) Sa
„ 6890 PROVINCIALIS Sb
„ 6891 . . . . NVS ? Sa. Tiefe 1,05.

Hier hörten wie bei Zirker, die Gräber des Steiner Ackers auf. Die Probelöcher hatten fast kein Ergebnis; in einigen fand man kleine Eisenteile, in anderen einige Scherben, dann nichts mehr. Bei Zirker waren fast alle Gräber geschlossen beisammen, während hier bei Steiner viele Gräber überhaupt ganz ausgehoben waren, andere zerstreut und viele waren angebrochen.

Stempelfunde auf Fundstelle XXII:
Bodenstempel No. 6732—6970,
Bilderstempel No. 2318—2365.

Fundstelle XXIII.

Acker von Baptist Müller I, Pl.-No. 2144.

Anfang der Grabungen 26. November 1906. Gräber No. 158 bis 184. Sehr viel vorher durchgegrabene Stellen im Acker.

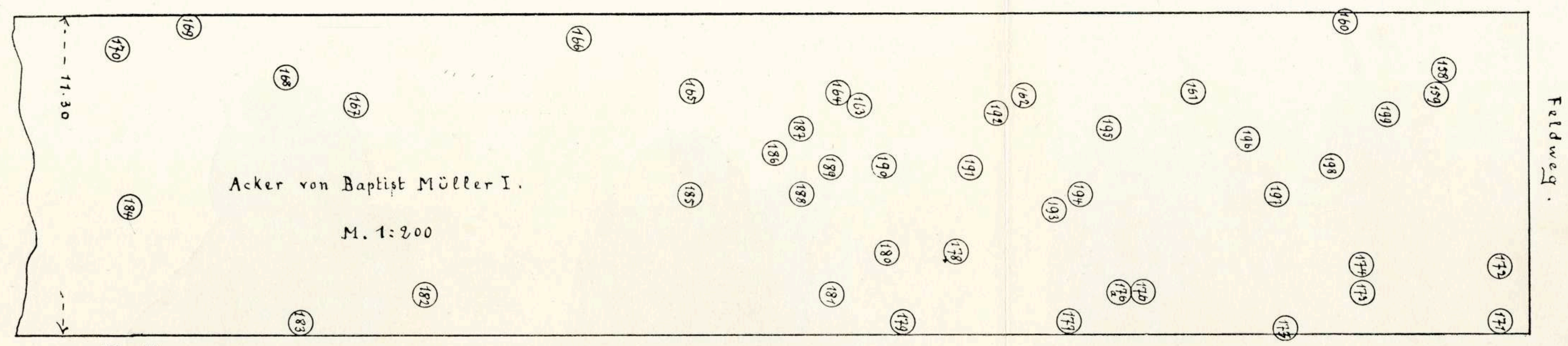


Fig. 74.

Grab 158.

1 K. 1 heller Unterteller wie T 1. Knochen. 3 schöne, ganze Sig. Becher Ba ohne Namen. 1 Glasperle. Wenig Scherben. 7 Nägel.

Bodenstempel: No. 6971 CASTVS (d) Ta
„ 6972 VICTORINVSF h' Tb.

1 Münze No. 59 HADRIANVS. Tiefe 0,65.

Grab 159.

1 K. 1 sig. Teller Tp, 62/128, ohne Namen. Knochen. 1 sig. Väschen Ve, 78/83. 1 sig. Becher Bb, 55/103, ohne Namen. Tiefe 0,70.

Grab 160.

2 K. Scherben. Knochen. Glasschmolz. 1/2 Münze (unkenntlich). 15 Nägel. 2 Bronzenägel und 1 rundes Bronzeblech mit Ausschnitt für einen dicken Schlüssel. Tiefe 0,90.

Grab 161.

3 K. Graurötliche Urne, ähnlich U 23, 110/105, oben abgebrochen, mit A und K. Sig. Scherben von Tellern, einer Bilderschüssel und einem geschnitzten Krug.

Bodenstempel: No. 6973 POLIOFE Ta, No. 6974 POLIOFE Ta.

1 Bilderschüssel, 92/180, No. 2366 FIRMVS (a).

Grab 162.

3 K. Kleine schwarze Urne V 13, 96/80, mit A und K.

Bodenstempel:

No. 6975 MAGINVS Tb
„ 6976 SEVERIANVSF (i) Sa
„ 6977 MARTIALIS (a) Ta

No. 6978 AMMOFE (b) Ta
„ 6979 VERINVSF (e) Tb.
Tiefe 0,85.

Grab 163.

2 K. Wenig Scherben und Knochen. Bodenstempel: No. 6980 . . RINVSF ? Ta.

Einige Bilderschüsselstücke mit dem Stempel No. 2367 IANVF. Scherben einer zweiten B. S., anscheinend auch von IANV. Tiefe 0,80.

Grab 164.

Eine sehr schöne, kleine Urne mit Schuppen U 13, hellrot, 126/140 (Bild vorn links). Unterteil einer grösseren grauen Urne mit A und K. 1 gelbes Krügelchen mit 2 abgebrochenen Henkeln, 77/80 (auf dem Bild in dem grossen Urnenboden stehend). Ein Schälchen Tp ohne Namen. 1 zerbrochenes Krügel. Tiefe 0,70.

Grab 167.

Grosse graue Urne U 7, 210/206, ganz erhalten mit A und K (Bild hinten). Tiefe 0,90.



Fig. 75. Gräber 164 und 167.



Fig. 76. Grab 165.

Grab 165.

3 K. 1 grosse, graue Urne wie U 6 ohne Rillen, 315/290, A und K (Bild hinten). Hals einer 2 henkligen grossen Amphora. 1 Münze. 1 Messer (Fig. 77). Noch ein Messer. 1 grosse Schere. 8 Nägel, viel Scherben.


Fig. 77. ½ natürliche Grösse.

Bodenstempel:

No. 6981 MARINVF (i) Tq
„ 6982 REGINVSF (s) Tr
„ 6983 MARTINVS Ta
„ 6984 CONATIVSF (a) Tb
„ 6985 BOVDVSF Tq
„ 6986 VICTORINVS b' ?

No. 6987 DVBITATVSF (c) B
„ 6988 . . . . FEC ? Ta
„ 6989 . . . . F ? Ta
„ 6990 CV . . . . ? Sb
„ 6991 PR . . . . ? Ta.

¼ Bilderschüssel, 119/225, wahrscheinlich von IANV. Scherben zweier anderer schönen Bilderschüsseln. Tiefe 0,70.

Grab 166.

3 K ohne Hals, A und K, Scherben eines grossen Untertellers wie T 1, weiss gefärbt, 2 Nägel. Scherben eines schwarzen Topfes, ähnlich P 10, und eines schwarzen Untertellers wie Tb. Tiefe 0,60.

Grab 167 bei 164.

Grab 168.

1 K. 1 Bilderschüssel, 124/210, mit A und K. Stempel No. 2368 REGINVSFECIT (e). Tiefe 0,70.

Grab 169.

Ein zerfallener menschlicher Schädel. Tiefe 0,70.

Grab 170.

1 zerbrochenes Glaskrügel, 1/2 Bilderschüssel, 128/240, No. 2369 PEREGRINI. 1 Pinzette, 2 Nägel, Russ und Asche.

1 Münze No. 53 FAVSTINA die Jüngere. Tiefe 0,70.

Grab 171.

3 K. Eine Bilderschüssel, 145/240, mit A und K. Stempel No. 2371 CERIALIS (c). 1 Münze No. 54 (Unkenntlich) lag bei A und K in der Schüssel. 1 Nadel, 1 Haken.

Bodenstempel: No. 6992 NIVALIS (c) Ta
„ 6993 MICAF Ta
„ 6994 AMMOFE (b) Ta. Tiefe 0,90.

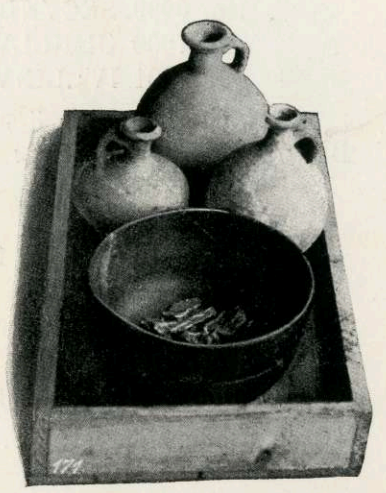


Fig. 78. Grab 171.

Grab 172.

1 K. Scherben einer grossen Amphora, welche beinahe ganz zusammengesetzt werden konnte. A und K. Viele Scherben. 11 Nägel. 2 Eisenbeschlägstücke. Einige Formschüsselscherben und Bilderscherben.

Bodenstempel No. 6995 . . . . F ? Tq. Tiefe 0,90.

Grab 173.

1 K. Eine 3/4 erhaltene Urne U 3, 235/212, mit A und K. Auf die Urne war im sig. Teller, 52/168, gedeckt.

Ein kleiner Blechring (von einem Holzgriff), ein eiserner, flacher Doppelhaken, 10 Nägel. Stück einer schwarzen Dallenurne, Rand einer hellen, runden Schale mit breitem Rand.

Bodenstempel: No. 6996 ATTIANVSF (g) Ta
„ 6997 . . . VSF ? Tb'
„ 6998 (unleserlich) Tq.

Bilderstempel: 3/4 B. S., 114/208, No. 2371 REGINVSFECIT (c), St. B. S. No. 2372 COMITIALISFC (a). Tiefe 0,90.

Grab 174.

1 K und viele Knochen. Tiefe 0,90.

Grab 175.

1 K, Knochen und Glasschmolz. 1 Münze No. 55 ANTONINVS PIVS. Tiefe 0,90.

Grab 176.

2 Hälse von grossen Krügen, Bodenteil einer mittleren Amphora. Scherben einer hellen Reibschale und eines sig. Tellers Tc, 39/190, mit Tonmalerei. Quadratisches Stück Eisenblech, 95 mm. 9 Nägel. Stücke Bilderschüssel, 104/200, jedenfalls von SATTO. Tiefe 0,75.

Grab 177.

1 K. Knochen. Blechstücke, 2 Nägel von 14 cm Länge und 5 kurze Nägel.

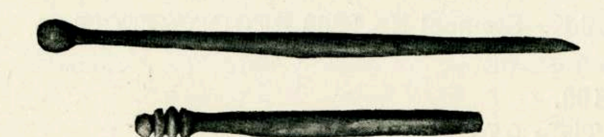


Fig. 79. 1/2 natürliche Grösse.

1 zerbrochenes K. 1 Hohlziegel, 420 lang, vorn 155 breit, hinten 125 und 70 hoch. A und K. 2 beinerne Nadeln (Fig. 79). Eine Handvoll Blechstücke eines Beschlägs. Tiefe 1,10.

Grab 178.

Scherben einer roh gefertigten, grauen Urne. A und K. Glasschmolz, 2 Eisenstücke, 10 Nägel. 1 Stückchen Formschüssel. 1 Schälchen Sb, 49/100, ohne Namen und ein Stück eines solchen.

Bodenstempel:

No. 6999 SECVNDI (d) Sb
„ 7000 GIMILLVS Sa
„ 7001 IVLLINVS (a) Ta
No. 7002 (unleserlich) Tq
„ 7003 VNO . ? Sb
„ 7004 SVARAF Ta.

Scherben von 3 sehr schönen Bilderschüsseln ohne Namen. BS (a) mit M 253*, BS (b) mit M 246*. Tiefe 0,75.

Grab 179.

1 K. 12 Nägel. 1 Münze No. 56 AVGVSTVS. Tiefe 0,75.

Grab 180.

1 K. Boden einer grauen Urne, Knochen, Glasschmolz, 2 Nägel, 1 Stück Messer, 2 Blechstücke. 1 grauer sig. Teller Tr, 33/150. Scherben. Oberkiefer eines jungen Pferdes.

Bodenstempel: No. 7005 CASTVS (d) Sa. Tiefe 0,75.

Grab 181.

1 K und die Scherben eines zweiten. Scherben eines grösseren, weissen Kruges, A und K. 1 eiserne Nadel, viele Eisenteile, Bleche, Kloben, 17 Nägel, Nadel einer Fibula. Tiefe 0,75.

Grab 182.

Scherben eines grossen, runden Glasgefässes von 129 mm Durchmesser. Es konnte ein Stück bis zur Höhe von 180 mm zusammengesetzt werden. Es sind schwere Henkel und sonstige Stücke noch da. Der Boden zeigte, dass da ein Grab war, aber gefunden wurde sonst nichts. Tiefe 0,90.

Grab 183.

2 K, A und K. 3 Teile einer zerbrochenen Brosche. 1 Münze No. 57 (unkenntlich). Tiefe 0,75.

Grab 184.

Fuss einer grossen Urne. Stück Hals einer schönen, glänzend schwarzen Urne. 1 kleines Lämpchen ohne Namen. Bruchstück eines Ohrentellers. Bodenstück eines kleinen roten Väschens. 1 sig. Teller Tp, 50/130, ohne Namen. Viele Scherben. Bruchstücke eines Glasgefässes. 3 Nägel.

Bodenstempel:

No. 7006 DVBITATVS (c) Tc
„ 7007 MAGINVS Tb
„ 7008 MAGINVS Sd
No. 7009 MAGINVS Ta
„ 7010 (unleserlich) Tc.

Bruchstücke einer schönen Bilderschüssel, P 100*. Tiefe 0,75.

Grab 185.

Scherben einer grossen Amphora, Knochen. Geschirrscherben. 9 Nägel. Stück eines grossen, 4eckigen Glaskruges, auf dem Boden aussen die Buchstaben A. F. (Siehe bei Lampenstempel.) Tiefe 0,75.

Grab 186.

Zerbrochenes Krügel; kleines, schwarzes, rauhes Väschen wie V 14, 80/80, A und K. Scherben eines Untertellers und eines runden Schälchens mit kleinen Handgriffen.

Bodenstempel: No. 7011 TRITVSF (a) Sb
„ 7012 ARAIA Sb
„ 7013 LILLVSF (g) Sb.

Scherben einer Bilderschüssel. 1 Münze No. 58 (unkenntlich). Tiefe 0,75.

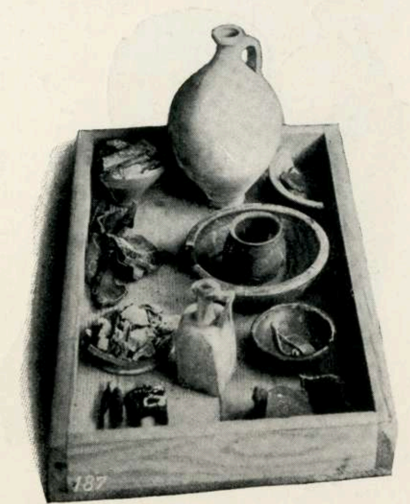


Fig. 80. Gräber 186 und 187.

Grab 187.

Ein schlankes, weisses Krügel. 1 grauer Unterteller wie T 12, A und K. 1 kleines Väschen V 11. Scherben. 1 Fibula. ½ kleine und ½ grosse Schere. 1 Nagel, ein 4eckiges Glaskrügel (Fig. 81). 1 Schälchen Tp, 38/96, ohne Namen.

Bodenstempel:
No. 7014 PROBVSF Tc
„ 7015 . . . INF ? Sa
No. 7016 . . . . VSFEC ? Ta
„ 7017 S . . . INF ? Tq (wie 7015).

1 Münze No. 59 FAVSTINA Mater. Tiefe 0,80.

Grab 188.

Eine graue Urne U 8, 220/200, mit A und K, darauf gedeckt ein ganz erhaltener sehr schöner sig. Teller Tq, 50/192, mit dem

Bodenstempel: No. 7018 FIGLPAVLLIN.

Ein kleines, graues Väschen V 5, 80/90. Teil eines Krügels. Bruchstücke eines grossen, hellen Kruges. Ein Hafendeckel. Stücke einer grauen, runden Schale wie S 2. Glasschmolz. 1 Winkelband und anderes Eisenbeschläg. 7 Nägel. Scherben einer Bilderschüssel. Tiefe 0,80.

Grab 189.

Ein schlankes, weisses Krügel, 1 Salbtöpfchen, 56/67. A und K. ½ Tellerchen Tr, ohne Namen, 32/140. 1 kleine Messerklinge. 2 Nägel, 1 Münze No. 60 VESPASIANVS. Tiefe 0,45.

Grab 190.

2 Krügel. Bruchstücke einer schwarzen, rauhen Urne. A und K. ½ Salbtöpfchen. Ein sehr schönes, 6eckiges Glaskrügel (Fig. 82). 5 Nägel.

Bodenstempel: No. 7019 (unleserlich) Tr
„ 7020 QVIF Sa.

¾ Bilderschüssel, 126/228, No. 2373 IANVF (vorn rechts auf dem Bild). Tiefe 0,75.

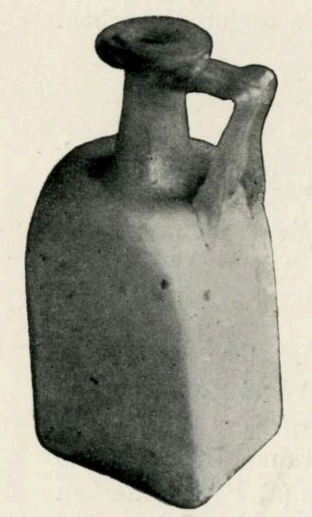


Fig. 81. ½ natürliche Grösse.



Fig. 82. ½ natürliche Grösse.

Grab 191.

1 K. $^1/_2$ graue, rauhe Urne wie V 12, 210/222 (210 = $^1/_2$ Höhe, Bild hinten). A und K. Scherben. 7 Nägel.

Bodenstempel: No. 7021 REGALIS (e) B

„ 7022 TRI . . . ? Tq.

1 Bilderschüssel, 125/235, No. 2374 REGINVSF (c).

1 kleine Münze No. 61 ALEXANDER SEVERVS. Tiefe 0.75.

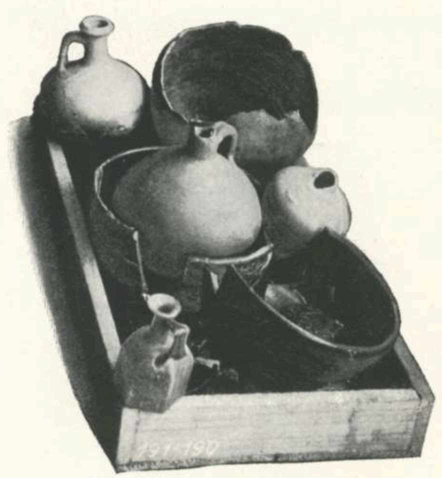


Fig. 83. Gräber 190 und 191.

Grab 192.

1 K. Scherben einer grossen, 2 henkligen Amphora. A und K. $^1/_2$ Untertellerchen wie T 8, 35/120. Scherben eines gemalten sig. Tellers Te. 5 Nägel.

Bodenstempel: No. 7023 A . . . . ? Tq (vielleicht AILRE).

Scherben einer Bilderschüssel. $^3/_4$ sig. Schüssel gerippt, 90/192. 1 Münze No. 62 (unkenntlich), mit Gegenstempel TIBERIVS AVGVSTVS. Tiefe 0,80.

Grab 193.

2 K. 1 schwarzes Salbtöpfchen V 12, 53/65. 1 rundes Schälchen ohne Fuss, 28/109 (die rote Glasur ganz abgewittert).

Grab 194.

1 glattes, schwarzes Väschen wie V 13, 95/62. A und K. 1 sig. Becher ohne Namen, 57/100. 4 sig. Schälchen Tp, 45 hoch und 95 bis 100 Durchmesser ohne Namen. 1 sig. Teller Tr, 35/122, ohne Namen. 3 Nägel, 2 Beschlägstücke, 1 Bronzering, 27 mm Durchmesser, 2 mm Dicke. 1 Bronzebügel (Fig. 84). Tiefe 1,05.



Fig. 84. $^1/_2$ natürl. Grösse

Grab 195.

2 K. 1 kleines, schwarzes Salbtöpfchen, 58/77. A und K. Scherben, zusammengerostete Eisenklumpen, 9 Nägel, 3 Stückchen dünnes Bronzeblech, Glasreste eines Krügels. $^3/_4$ Bilderschüssel ohne Namen. Tiefe 0,80.

Grab 196.

2 K. 1 Reibschale wie RS 1, 90/260, hell mit A und K; Scherben einer solchen, eines Kruges, einer grauen Urne und viele andere Scherben. 3 Nägel. Tiefe 0,85.

Grab 197.

1 K. Scherben und ein Henkel einer Amphora. Stück eines gemalten sig. Tellers Tc. Stück Blech, 2 Nägel.

Bodenstempel: No. 7024 . . . SFE ? Tb

„ 7025 . . . SFE ? Tq. Tiefe 0,80.

Grab 198.

1 K, schlank, rötlich. Eine schwarze Urne wie U 11 ohne Verzierung (Bild hinten), 248/215, A und K. Scherben einer grossen, schweren Amphora. $^1/_2$ grauer Unterteller wie T 1, 38/245. Stück einer niederen, grauen Urne wie P 5 (Bild vorn rechts). Scherben eines Topfes (ä) P 9. Scherben eines grauen Untertellers wie T 1 und eines sig. Tellers Tc.

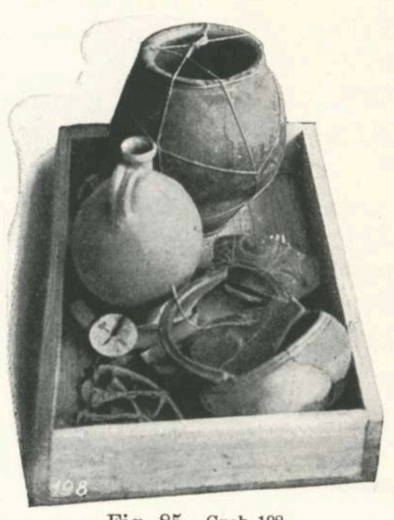
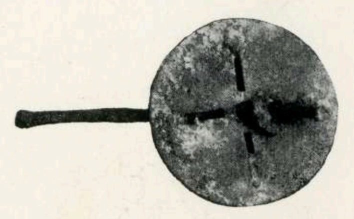


Fig. 85. Grab 198.

6 Nägel, Bronzescheibchen mit 4 Schlitzen und viereckigem Nagel durch die Mitte (Fig. 86).


Fig. 86. ½ natürliche Grösse.

Bodenstempel:
No. 7026 (unleserlich) Sa
„ 7027 FLORIDVS (a) B
„ 7028 SATVRIOF (e) Ta
„ 7029 VICTORINVSF (h) Te (ohne Malerei)
„ 7030 ABBOFECIT (c) Tb.

Scherben einer Bilderschüssel No. 2375 VE . OIO . ? Beinahe ¹/₁ Bilderschüssel, 115/212, ohne Namen. Beinahe ¹/₁ Bilderschüssel, 127/246, ohne Namen mit sehr schönem Muster (siehe bei M 267*, M 268* und M 269*). Tiefe 0,90.

Grab 199.

1 K. 1 kelchartiger weisslicher Becher P 3, 83/100 mit gekerbtem Rand. A und K. Viel Scherben. Stücke einer kleinen halben Reibschale. 1 sig. Teller Tb 32/135 ohne Namen, 1 sig. Teller Tr, Namen weggewischt 30/136. Glasschmolz. 3 Lämpchen. 1 Formschüssel-No. 303 CERIALF (a). 1 Stückchen Bronzebügel, 3 Eisenbrocken, 7 Nägel. Bodenstempel: No. 7031 PATRVINVS (d) Tb 36/150. Tiefe 0,95. 3 Münzen No. 63 CONSTANS, No. 64 CONSTANS, No. 65 AVCVSTVS (Nachahmung).


Fig. 87. ½ natürl. Grösse.

An vorher durchgegrabenen Stellen zwischen den Gräbern wurden die Scherben einiger schöner Bilderschüsseln, einiger Formschüsseln und anderer Gefässe gefunden nebst Eisenbeschlagstücke und einer Handvoll Nägel. Ein Stück bearbeiteter Stein (Fig. 87).

Auf dem Acker war schon gesucht worden, denn manchmal fand man tagelang nichts als wenige Scherben und russigen Boden, an andren Stellen war dagegen Grab an Grab unberührt.

Stempelfunde auf Fundstelle XXIII: Bodenstempel: No. 6971—7065. Bilderstempel: No. 2366—2379. Formschüsselstempel: No. 303—305.

Fundstelle XXIV.

Acker von August Steiner.

Neben Jac. Sitter und Mich. Thomas I.

Da dieser Acker angepflanzt werden sollte, mussten wir ihn gleich ausgraben.

Nur auf einem Teil des Ackers wurden einige Scherben gefunden. Beinahe in der Mitte des Ackers und unter der Furche zwischen Steiner und Thomas stiessen die Leute auf den Schürhals eines Ofens, vom Ofen selbst war aber beinahe keine Spur mehr, alle Steine waren ausgegraben.

Der Schürhals war im lichten unten 40 cm weit, oben 35 und 1,25 m hoch. Mauerwerk und Lehm waren 0,70 m dick und in der Länge stand noch ein Kanal von 2,25 m. Tiefe der Kanalsohle unter Oberfläche 2,10 m.

Im Schürhals lagen beim Schutt 3 ganze guterhaltene Formschüsseln, die eine mit dem Stempel IVLIVSF (b) (No 306), die beiden andern ohne Namen, aber gleicher Grösse und mit ähnlichen Mustern. Beim Schutt waren auch einige Nägel.

Stempelfunde auf Fundstelle XXIV: Bodenstempel: No. 7066—7128. Bilder stempel: No. 2380—2394. Formschüsselstempel: 306—310.

Winter 1907—08.

Fundstelle XXV.

Bei Ludwig Kaufmann. Unter der Wohnstube und im Hof.

Ludwig Kaufmann, einer meiner Maurer aus Rheinzabern, grub sich im September unter seiner Wohnstube einen Keller und stiess auf ein römisches Mauerwerk aus Ziegelplatten. Es war ein Mauerwinkel, 1,60 m hoch, 0,36 m dick (Ziegelbreite), die beiden Schenkel 2 m und 3 m lang, so weit er sie verfolgen konnte.

Er fand folgende Gegenstände:

2 Bodenstempel: No 7129 SEVERVSFE (a) Oa, 1/2 Boden,
„ 7130 M 1 Ta, 1/1 Boden.

Eine Anzahl Bilderscherben ohne Namen. Viele Eisenteile, viele Ringe, Kloben, Beschläge, 2 Messer (eines mit beinbelegtem Griff), Haken, Doppelhaken, ein sichelartiges Messer. 2 hölzerne Nadeln (Fig. 88).

Ein Bronzegriff, den Schlüssel eines Hahnes (Bronze, Fig. 89).

Eine runde Scheibe aus Blei, 3 mm dick, 40 mm Durchmesser.

Eine Ampel, 70/90, wie Aa, Fuss kleiner.

Ein weissbeschütteter Becher B 2, 77/115. Ein niederes Schälchen Sd, 25/95.

Ein Bilderscherbchen, am Rand durchlocht, von einer geflickten Schüssel (Rheinzaberer Ware).

Scherbchen einer Schüssel mit 2 Randleisten, mit Kerbschnittornamenten.

Fig. 88.
Natürliche Grösse.

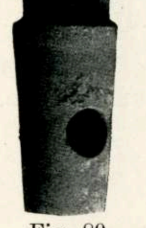


Fig. 89.
1/2 natürl. Grösse.

2 gallische Scherbchen, 2 Untersätze (Ofen), ein zerbrochener 2 henkliger Krug (nur kleine Scherbchen), Stücke eines Hirschgeweihes. 1 sig. Krügelchen mit 1 Henkel, KSa, am Kopf ein Stückchen abgebrochen, mit 10 herunterlaufenden Reihen Kerbstrichen verziert.

1 Bronzemünze No. 93 (18 mm) ELAGABAL.

Fundstelle XXVI.

Acker von Franz Thomas.

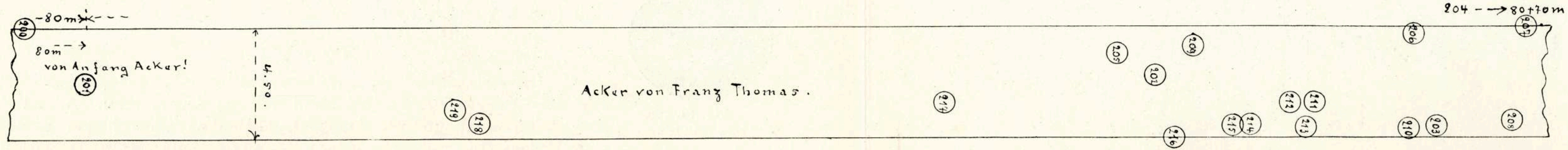


Fig. 90.

Um den Lauf der Römerstrasse durch das Urnenfeld festzustellen, beschloss ich, diesen Acker auszugraben, da er senkrecht zu den zuletzt ausgegrabenen Aeckern liegt und unbedingt die Römerstrasse schneiden muss. (Siehe Bild bei Fundstelle XXVII.)

Längs dem Werlingschen Acker zieht ein Feldweg und auf diesen stösst der Thomas-Acker.

Auf 77 m vom Feldweg aus in den Acker von Thomas hinein ergaben die Probelöcher gar nichts, nicht einmal die Römerstrasse, obwohl der Boden viel mit groben Kieselsteinen untermischt war. Das Strassenbett — weil unfruchtbar und hart — wurde da schon früher ausgegraben. Die Römerstrasse muss hier vorbeigezogen sein.

Am 10. Oktober wurde bei 77,5 m plötzlich ein Grab gefunden: No. 200 (siehe Plan).

Grab 200.

Ein grosses Heizrohr, 285 hoch, 245 breit, 145 dick und 24 mm Wandstärken, mit A und K. Auf der Schmalseite je 1 länglicher Schlitz, 105 hoch, 40 breit. Den Boden des Heizrohres bildete ein Backstein, 243/115 und 45 dick, den Deckel ein Plättchen, 227/227 und 38 dick. Ausserdem lag noch ein Stück Hohlziegel dabei.

Bruchstücke eines grossen Krügels, Stück Amphorahenkel. Formschüsselstücke, Bruchstücke eines Blumentopf ähnlichen Gefässes mit Zacken am Rand. Stück einer 7 dalligen Vase. Kleine Bilderschüsselscherbchen. Stück Schüsselchen Sa und sig. Scherben.

Bodenstempel:

No. 7131 LVCIVSF (a) B — No. 7133 . . . VSFEC B, 3/4 B.
„ 7132 VER . . . ? Ta, 1/3 B. — „ 7134 GEMELLVS (a) Ta, Stück.

Tiefe 0,85.

Bilderstempel auf Stücken:

No. 2395 CERIALIS (c) P 31, No. 2396 PRIMITIVS (b).

Grab 201.

Scherben eines weiss gefärbten Topfes P 8 und einer solchen Urne U 17. A und K. Scherben eines Teiles einer grossen dicken Amphora, einer dicken Reibschale, eines Untertellers wie T 1 und andere.

Sig. Scherben einer Schüssel Sd. 2 sig. Teller Tc ohne Namen. Scherbchen einer Bilderschüssel, eines geschnitzten Kruges, eines kleinen Tellers Tr. 2 Stücke Glasschmolz. Hals eines sig. Lämpchens. Bronzenadel. 13 eiserne Nägel.

Bodenstempel: No. 7136 CATVSFECIT (d) Ba
„ 7137 CARISIVSF Tq
„ 7138 AVITVSFEC (e) Tp. Tiefe 0,75.

Grab 202.

1 K. Scherben einer Urne wie U 17, A und K. Scherben eines hellen Untertellers wie T 1, eines Kruges, eines weissen Bechers B 1 und verschiedener sig. Gefässe.


Fig. 91.
1/2 natürliche Grösse.

1 Stückchen Bilderschüssel und 1 Stückchen Formschüssel mit dem Muster O 126.

1 Glasväschen, oben 35 mm, Bauch 53 und Höhe 46, 2 Schnurösen (Fig. 91). Tiefe 0,80.

Grab 203.

Ganz eingedrücktes, zerfallenes Plattengrab. Eine zerbrochene, schwarze Urne wie U 17, am Rand 170 mm Aussenweite. A und K. Bodenstück einer grossen Amphora. Scherben eines hellen K und eines Kruges. Sig. Scherben einer Schüssel Sd, und einer Bilderschüssel.
Bodenstempel: No. 7139 . . S ? Tb und No. 7140 (unleserlich) Ta.
Bodenstückchen eines Glastellers und 1 Stück Glasschmolz. Tiefe 0,80.

Grab 204.

Schon vorher ausgehoben. Scherbchen. 1 Münze No. 66 ANTONINVS. Tiefe 0,70.

Grab 205.

Auch ausgehoben. 1 Tonlämpchen, 90 lang, 30 hoch und einige Knochenstückchen. Scherbchen. Tiefe 0,60.

Grab 206.

Eine graue Urne wie U 3, 200/210, mit A und K (noch darin). Tiefe 0,90.

Grab 207.

Zerbrochener, dünnwandiger, gelber Krug mit 3 Reihen eingestempelter Strichverzierungen. A und K. Ein 7 dalliges Väschen, 130 mm hoch. 1 zerbrochenes K. Scherben eines schwarzen und eines rötlichen, grossen Untertellers wie T 1. Hals einer grauen, glatten Vase. Sig. Scherben von 2 Tellern Te und Tf mit Epheublattmalerei; ein ebensolcher halber Teller Tf, 65/220, ohne Stempel, aber auf der Rückseite eingeritzt XIII. Stück Ba ohne Namen.

Bodenstempel:
No. 7141 CVNISSAF (a) Ta
„ 7142 MARTINF (f) Ta
„ 7143 MARTINF (f) Ta
No. 7144 MARTINF (f) Ta
„ 7145 POTENTINVS (b) Ta
„ 7147 M . . . ? Ta. Tiefe 0,70.

Grab 208.

Niederer, hellgrau gedämpfter Topf wie P 3, 165/270, lichte Weite Hals 150, mit A und K. Scherben eines Topfes wie P 1, und einer Urne wie U 17. Scherben eines hellen Untertellers wie T 1. Viele Scherben einer geschwärzten Urne wie U 4. Sig. Scherben einer Reibschale und eines Tellers Tf (glatt). 1 sig. Väschen Vf, 110/80. 3 Tellerchen Ta, 43/125, und 2 Becher Ba, 53/94, alles ohne Namen.

Bodenstempel: No. 7148 . . . IVSF ? Ta
„ 7149 . . . VSF Ta. Tiefe 0,65.

Grab 209.

Ausgehoben. 1 Münze No. 67 TITVS ? Tiefe 0,60.

Grab 210.

Ebenso. 1 sig. Väschen wie V 7, 92 hoch. Kopf eines kleinen, schwarzen Krügelchens. Tiefe 0,30.

Grab 211.

Scherben zweier K. Scherben einer Bilderschüssel mit den Mustern: T 109, T 36, T 75, T 37, T 18, M 57, im DK. zwischen O 36 und O 31. A und K. Sig. Scherben von 1 Teller Te, glatt, 1 Schüssel Sd und eine Reibschale. Ein Tellerchen Ta, 42/140, ohne Namen. Ein Näpfchen T 4, 20/65. 3 Nägel.

Bodenstempel:

No. 7150 MARCELLINVS (a) Ta — No. 7152 MARCELLINVS (a) Ta
„ 7151 MARCELLINVS (a) Ta — „ 7153 MARCELLINVS (a) Ta.

Tiefe 0,50.

Grab 212.

1 K. 1 rötliche Urne wie U 6 (ohne Rillen), 220/260, noch gefüllt mit Sand, Asche und Knochen. Scherben eines hellen Kruges. Sig. Scherben einer Reibschale und eines Bechers. 1 Stückchen Bilderschüssel. 1 eiserner Nagel, 1 Klümpchen Bronze.

Bodenstempel: No. 7154 SVADVLLIVSF Tr
„ 7155 . . . SF ? B.

Ein Röhrchen von Silber, 26 mm lang, 3 mm Durchmesser.

3 Münzen: No. 68 Marc Avrel (um 145 n. Chr.)
„ 69 Flavius Victor (385—388 n. Chr.)
„ 70 (unkenntlich). Tiefe 0,70.

Grab 213.

1 K. Daneben 3/4 sig. Schüsselchen mit Kerbschnittreihen wie SSc, dünnwandig, 68/150. Verwühltes Grab. Tiefe 0,40.

Grab 214.

1 zerbrochenes K. Scherben eines hellen Untertellers wie T 1. Sig. Scherben eines Tellers Oa, einer Bilderschüssel und eines gedämpften Väschens. Einige gelbliche Scherben einer Urne wie U 17.

Bodenstempel: No. 7156 . . . SF ? B. Tiefe 0,70.

Grab 215.

Ausgehoben. 1/4 Teller Ta, 43/146, und 2 gebrochene Becher Ba, ohne Namen. 4 Nägel, 1 Stück Glas. Tiefe 0,60.

Grab 216.

Ebenso. Eine undeutliche Münze: No. 71 Germanicus ? Tiefe 0,70.

Grab 217.

1 K. Scherben einer Amphora. Wenig A und K. Sig. Scherben von 1 Teller Tq, 1 Schüssel Sb, 1 Schälchen Sb und von 1 Teller Tl. Bilderschüsselstückchen mit Stempel No. 2397 PVPVS, eine sehr schöne Bilderschüssel No. 2398 COBNERTVS (a), 170/205, M212*.

Bodenstempel: No. 7157 . . . SF ? Ta und No. 7158 (unleserlich) Ta. Tiefe 0,70.

Grab 218.

1 K. 1 Schälchen Sa ohne Namen, 34/90. 1 kleine Münze: No. 72 CONSTANTIVS. Tiefe 0,60.

Grab 219.

Scherben einer Bilderschüssel. Muster M 134 (ähnlich), T 154 bei O 86, M 120 im gekerbten Kreise, Stäbe, Sterne. A und K waren wahrscheinlich in dieser Schüssel. 3 Nägel, 1 Stück Glasschmolz. 1 Stück Bilderschüssel mit Stempel: No. 2399 IANVF. Muster P 54, T 145. Tiefe 0,65.

Fundstelle XXVII.

Acker von Ww. Joh. Ad. Commisar.

Pächter Jacob Werling.

Nachdem von Seiten des Pächters manche Schwierigkeiten gemacht waren, konnten wir doch endlich mit der Ausgrabung beginnen.

Der breite Acker wurde in 4 Bahnen umgegraben, anfangend längs der Furche von Bapt. Müller.

Grab 220.

1 K. Scherben einer niederen, weissbeschütteten Urne, ähnlich P 10 (nur 1 Rille), einer rohen, schwarzen Urne, einer dünnwandigen, kleinen Vase mit Strichverzierung. Wenig Knochen. Scherben einer dicken Reibschale, einer schwarzen, grossen Dallenvase und eines grösseren, hellen Kruges. Eine vogelartige Figur, hohl, 60 mm lang und ein langer, zylindrischer Hals eines feinen Krügelchens aus weissem Ton. 5 Nägel, kleine Eisenteile, Ring.

Sig. Scherben eines Schälchens Sb. Kleine Bilderschüsselscherbchen. 1 Bronzeplättchen.

Bodenstempel: No. 7212 . . . S ? Tq
„ 7213 OF RVF Sb. Tiefe 1,20.

Grab 221.

1 zerbrochenes K. Bruchstücke einer bauchigen Urne, A und K. Sig. Scherben eines Tellers Ta, eines kleinen Väschens und einer gerippten Schüssel, 1 Nagel. Tiefe 1,05.

Grab 222.

Eine schöne, gedämpfte Urne U 24 mit aufgemalten Strichen (Tonmalerei), 180/180, mit A und K. Scherben von noch 2 grauen Urnen. Kopf und Scherbchen eines weissen Gesichtskruges. Eine graue Tonperle.

Sig. Scherben eines Schälchens Sa, eines Tellerchens Te und eines Sa ähnlichen Schälchens mit Randleiste und gerippter Borte, 36/90.

Bodenstempel: No. 7214 VEF ? Sb. Tiefe 1,95.

Grab 223.

Kleine, helle Reibschale RS 2, 57/180, mit A und K. 1 schmiedener Nagel. Tiefe 0,95.

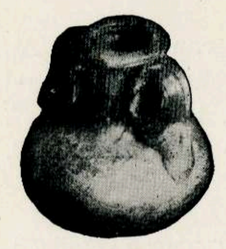


Fig. 92.
1/2 natürliche Grösse.

Grab 224.

1 zerbrochenes K. Ein unglasierter Teller Te, 34/180, ohne Namen. 1 gerippte grünliche Perle. 1 Fibula. 1 knopfartige Brosche, 1 Metalltellerchen aus dünnem Blech, 78 Durchmesser. 1 Glasväschen mit 2 Schnurösen (Fig. 93). Tiefe 130.

Grab 225.

Niedere, dickwandige Urne wie P 6, 173/300, ohne Rillen, rötlich und angeraucht, mit A und K. 1 K und 1 zerbrochenes K. Scherben eines grösseren Kruges und einer kleineren Urne wie P 6. 1 Stückchen Bilderschüssel und andere Scherben. 6 Nägel. Tiefe 0,95.

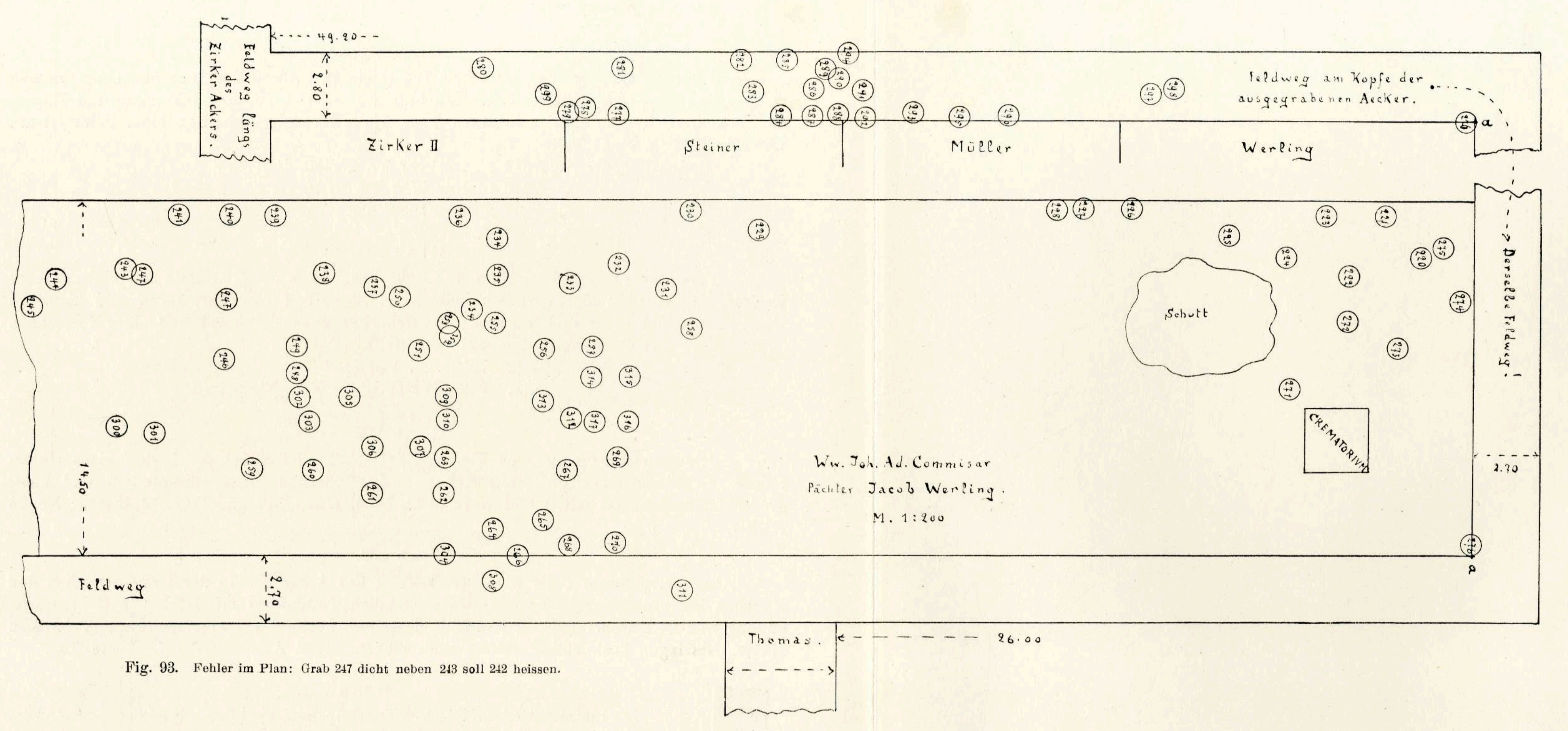


Fig. 93. Fehler im Plan: Grab 247 dicht neben 243 soll 242 heissen.

Grab 226.

Ausgehoben. Knochen und 2 Nägel. Tiefe 0,75.

Grab 227.

Auch zerstört. Scherben einer hellen, dicken Reibschale, einer kleinen, grauen Urne, A und K. Je ein Stückchen einer Schuppenurne und einer grauen, gekerbten Schüssel. 1 Stück Formschüssel. Sig. Scherben eines Tellers Te, einer Schüssel Sd mit Epheublättern. Ausguss einer grossen sig. Reibschale. Scherben einer Bilderschüssel, wahrscheinlich von SATTO, Muster: Ranken mit Traubenhenkeln und Genien. 16 Nägel, 1 Stückchen Bronzeblech und 1 Bronzenagel mit rundem Kopf. Tiefe 0,80.

Grab 228.

1 kleine, graue, dickwandige Urne wie U 20, 97/115, mit A und K. Der Ton der

Urne sehr sandig. Scherben eines grösseren K. 1 schöne, schwarze, kleine Vase wie U 12, 102/120, in der Mitte ein Band herumlaufend mit eingestempelten, kleinen Quadraten. 1 grosse Münze No. 73 CLAVDIVS. Tiefe 0,80.

Grab 229.

1 K und Asche. Tiefe 0,80.

Grab 230.

Scherben einer grauen Urne wie U 4 (kleiner). A und K. Scherben eines grossen Kruges und einer dicken Reibschale. Ein faustgrosser, gebrannter Tonklumpen mit Fingereindrücken. Scherben einer schwarzen Vase wie V 12. Sig. Scherben einer Schüssel mit Löwenkopf RSb, eines Tellers Tq.

Bodenstempel: No. 7215 . . . NVS? Tr, 25/180, 1/2 Teller
„ 7216 (unleserlich) Ta, 1/3 B.
„ 7217 TRIBOCVSF Tq. Tiefe 0,70.

Grab 231.

Verwühltes Grab. Viel Russ und Scherben. Hals eines Krügels und eines grossen Kruges. Bodenstück einer grossen Reibschale. Scherben einer grösseren und kleineren Urne. Ein Stück Eisen und 5 Nägel. Sig. Scherben eines Tellers Tc und einer Reibschale.

Bodenstempel: No. 7218 ABBOFECIT (e) Ta
„ 7219 . . . VSFEC? Ta
„ 7220 IVNIVSF (b) Ta. Tiefe 0,75.

Grab 232.

Scherben einer schwarzen Urne (innen weiss), viel Knochen. Boden eines Untertellers. Scherben eines grösseren Kruges. Sig. Scherben eines Ohrentellers und einer grossen Bilderschüssel mit den Mustern M 22, M 24, O 22, B 17 und O 36. 1 Münze: No. 74 NERO. Tiefe 0,80.

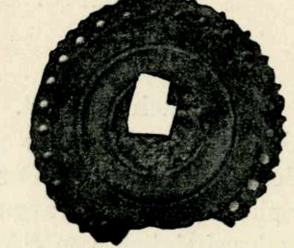
Grab 233.

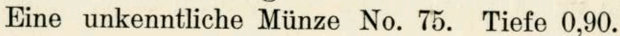
Grosse, gelbrote Urne wie U 1, 264/275, mit A und K. In der Urne zwischen den Knochen lag ein Bronzebüchschen (wahrscheinlich Tintenfass) mit Deckel in Röhrenform, 62 lang und 24 Durchmesser. Der Inhalt desselben bestand aus einer schwarzen, fettigen Masse. Es lagen noch einige Stücke einer dickwandigen Amphora dabei. Tiefe 0,65.

Grab 234.

Fig. 94. 1/2 natürl. Grösse

1 zerbrochenes Krügel. 1 Tonlämpchen, ziemlich roh gemacht. Knochen. 11 Nägel. Glasschmolz. 1 Stückchen Glas, braun, mit Traubenbeeren. Boden und kleine Stückchen eines glatten, braunen Glasgefässes mit ausgebogenem Rand und blauem Strich am Hals. Ein Stück Knochenröhre mit eingedrehten Ringen, 80 lang, 35 Durchmesser (Fig. 94). Ein Stück Stilus, 50 lang, aus Knochen. Ein handgeformtes Väschen mit seitlichem Röhrchenausguss, 65/65, G 5. Ein Schlossblech, Bronzescheibe, aussen gezackt mit Loch für einen dicken Schlüssel (Fig. 95). Eine verzierte Fibula, welche Emailleeinlagen hatte.


Fig. 95. 1/2 natürliche Grösse


Eine unkenntliche Münze No. 75. Tiefe 0,90.

Grab 235.

2 Münzen: No. 76 VESPASANVS, No. 77 ANIONINVS PIVS. Tiefe 0,65.

Grab 236.

2 K. Ein kleiner Steinsarg, A und K enthaltend, sonst nichts. Weisser Sandstein, roh ausgearbeitet: 53,5 cm lang, 40 cm breit, 25 cm hoch. Die Höhlung ist auf 15 cm Tiefe ausgearbeitet und rund herum ein 7,5 cm breiter Rand gelassen. Diese Mulde war mit einer roh gearbeiteten Platte zugedeckt. (Bild.)

Neben diesem Sarg lagen der Hals und die Scherben einer schönen Glaskanne, die fast ganz zusammengesetzt werden konnte, 162/145 (Fig. 97).

Ausserdem noch 1 Bronzenägelchen, Bronzestückchen und Scherben. Tiefe 0,95.

Fig. 96.

Grab 237.

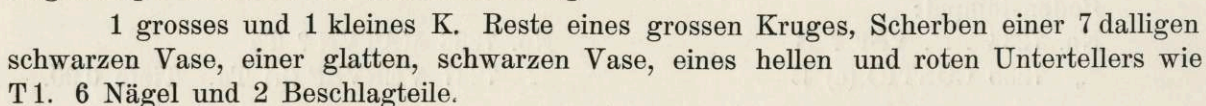
Scherben eines Untertellers, A und K. Scherben eines K und einer schwarzen, 7 dalligen Vase. Sig. Scherben eines Sb Schälchens. 1 Stückchen Glas 3 Nägel.

Bodenstempel: No. 7221 PRIMI . . . ? Ta
„ 7222 PRIMANTVSFE Ta.

Tiefe 0,80.

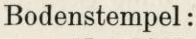
Grab 238.

Grosse graue Urne U 31, 287/300, 5 Rillen und eingestempelte Reihen mit Strichverzierung.



1 grosses und 1 kleines K. Reste eines grossen Kruges, Scherben einer 7 dalligen schwarzen Vase, einer glatten, schwarzen Vase, eines hellen und roten Untertellers wie T 1. 6 Nägel und 2 Beschlagteile.

½ Bilderschüssel No. 2404 CERIALIS (d) und CONSTAENI P 60, P 20, T 8, M 86, T 127.



Bodenstempel:
No. 7223 DOMITIAN Tq
„ 7224 REGALISF (e) Sa
„ 7225 . . . VS ? Tq
„ 7226 AV . . . ? Ta
„ 7227 REGALISF (a) Tq
„ 7228 IVCVNDF (e) Sd
„ 7229 FIRMVSFC (d) Ba. Tiefe 0,90.



Fig. 97. ½ natürliche Grösse.

Grab 239.

1 K ohne Kopf. Scherben einer grauen Urne eines grossen Kruges. Ein Henkel. Wenig sig. Scherben. 1 Bilderschüsselstück mit unleserlichem Stempel No. 2405. Muster M 54. Tiefe 0,75.

Grab 240.

Der untere Teil mit Boden eines dicken Kruges, worin A und K enthalten waren. Scherben eines grauen Untertellers wie T 1. 1 K und 1 K ohne Hals. Scherben eines grauen Krügels und eines grossen, zweihenkligen Kruges mit Strichelverzierung. Stücke einer grossen,



Fig. 98.
1/2 natürliche Grösse.

dicken Reibschale. Sig. Scherben. 1 Bilderschüssel, 103/240, Namen ausgebrochen wie es scheint. Muster T 116.

1 ganz erhaltenes, 6 eckiges Glaskrügel, 104/64 (Fig. 98), 14 Nägel.

Bodenstempel: No. 7230 PROPPIVSFE (a) Ta
„ 7231 TOCCAF (c) Tq
„ 7232 VENICARVS (a) Tq. Tiefe 0,85.

Grab 241.

1 K. 1 kleines, graues Väschen V 7, 75/80 (war jedenfalls gefärbt oder glasiert, aber dies ist alles abgeschält). Scherben eines grösseren Kruges. Einige sig. Scherben. 2 Nägel.

Bodenstempel: No. 7233 AVITVSF (k) Tp. Tiefe 0,85.

Grab 242.

1 K in Scherben (verraucht). Einige dicke Amphorascherben und Stücke einer grossen, dicken Reibschale. Scherben eines grossen Kruges mit Strichelbänder. Einige gebrannte Tonklumpen, welche jedenfalls später von einem Brennofen daher kamen, ebenso wie die Reste zweier Formschüsseln.

Scherben einer kleinen, grauen Urne. Knochen. 12 Nägel. Ein Stück Eisen und ein Stück dickes Bronzeblech. Sig. Scherben einer Bilderschüssel und ein Stück einer anderen mit dem Stempel No. 2406 IVLIVSF (a), Muster M 78. Sig. Scherben von 1 Teller Sa, 1 gemalten Reibschale und von 1 Schälchen.

Ein Stück Henkel obengenannter grossen Amphora hat den Stempel DOMS (siehe Inschriften).

Bodenstempel:
No. 7234 . . . VSF ? B
„ 7235 COSTIO (c) B
No. 7236 MATVN ? Ta
„ 7237 VERVSF (h) Ta. Tiefe 0,90.

Grab 243.

1 sig. Becher Ba, 61/115, ohne Stempel. A und K. 4 eiserne Nägel. 1 Fibula. Tiefe 0,95.

Grab 244.

1 sig. Schälchen Tp, 44/102, ein Beschläg (verziert). 1 Münze: No. 78 ANTONINVS PIVS. Tiefe 0,95.

Nach 244 hören die Gräber auf wie bei Müller und den Anderen. Bis 45 cm Tiefe ist der Boden schwarz und stark mit Steinbrocken, Ofenschutt und Schmolz durchmengt. Sig. Scherben fehlen ganz.

Grab 245.

1 grosse, zerbrochene sig. Schüssel Sb, 75/254. Namen herausgebrochen. Scherben. Verwühlt. Tiefe 1,20.

Grab 246.

Scherben von 3 verschiedenen Untertellern wie T 7 und T 1. A und K. 1 kleine schwarze, 7 dallige Vase, 102/70. 1 sig. Teller Ta, 45/174. Sig. Scherben. 1 Nadel (Bronze).

Bodenstempel: No. 7238 RHVSF Sa (C. J. L. 1632). Tiefe 0,90.

Grab 247.

Scherben einer niederen Urne, aussen viele Rillen, und einer anderen P 12. Bodenteil einer weiss gefärbten kleinen Urne. 1 K ohne Kopf und Scherben eines anderen. Scherben

einer rötlichen, kleinen Urne wie U 4. 3/4 Unterteller, 43/175, ähnlich T 4, Stück Formschüssel, sig. Scherben einer Schüssel Sb, von Tellern Ta, Tb und Tq, einer Schüssel Sd mit Epheublättern. Zwei Stückchen einer Bilderschüssel, wahrscheinlich von SATTO. 4 Nägel und 1 Messerklinge.

Bodenstempel: No. 7239 MEDDICVS Tq
„ 7240 . . . VSF Sa. Tiefe 0,40.

Grab 248.

Eine niedere, weiss gefärbte Urne wie P 8, eine kleine Urne wie U 17, A und K. Scherben eines grauen Untertellers wie Tq. Sig. Scherben von 1 Teller Tb, 1 Schüssel Sd und 1 Ohrenteller.

Bodenstempel: No. 7241 PACATVS (n) Tb, No. 7242 AMANDF, in den Boden eingeritzt vor dem Brennen mit einer Nadel (gelesen von Professor Bohn). Tiefe 1,10.

Grab 249.

1 zerbrochenes K. 1 zerbrochener, grauer Unterteller wie T 8, A und K. Sig. Scherben, dabei ein Becher mit breitem Rand ohne Namen (gebrochen).

Eine niedere 3/4 Bilderschüssel No. 2407 IANVF, 72/177, 12 Nägel.

Bodenstempel: No. 7243 BITVNF (c) Sa
„ 7244 (undeutlich) Tq, 1/2 Teller. Tiefe 0,85.

Grab 250.

Einige Krügelscherben. Stücke eines grauen Untertellers. Knochen. Wenig sig. Scherben, 2 Nägel. Tiefe 0,85.

Grab 251.

1 K. 1 grosses Heizrohr (wie in Grab 250), 345 hoch, 330 breit, 170 dick, mit A und K. Auf den Breitseiten in der Mitte quadratische Oeffnungen von 75 mm. Als Boden und Deckel waren zwei halbe Platten verwendet. Hals und Scherben eines grossen, hellen Kruges, eine zerbrochene helle Urne.

1 Unterteller, hell, wie T 1, 35/162. 1 kleine, schwarze Urne, rauh, V 14, 90/90, 1 kleines Salbtöpfchen mit Knochen darin, 85/70, V 13.

1 Topfdeckelmit Knopf G 4 (taubenkopfartig), 85/128. Ein kleines, helles Lämpchen mit Stempel NERF, in dessen vertieften mittleren Teil mit kreisförmigem Rändchen eine genau hineinpassende Münze lag: No. 79 TRAIAN? 1 sig. Tellerchen Tr, ganz dünn, 19/126, und Scherben von Tellerchen Tr. 7 eiserne Nägel.

Bodenstempel:
No. 7245 IVVENTIVF Sb
„ 7246 IVVENTIVF Sb
„ 7247 NOVANVS (c) Sb
„ 7248 BITVNVS (b) Sb
„ 7249 RE . . .? Tq
(Auf der Rückseite dieses Tellers Ornament.)

No. 7250 LVTEVS (f) Sa
„ 7251 REGINVS (r) Tr
„ 7252 REGALIS ? Sa
„ 7253 . . . SFE ? Tq
„ 7254 R . . . Tq
„ 7255 REGINVSF (x) Tq. Tiefe 1,10.

Grab 252.

2 zerbrochene K. Stück eines dicken Tellers mit gekerbtem Rand. Knochen. Sig. Scherben von Ta, Tq, Bc und Sa. 2 Stückchen Formschüssel, 1 Brosche, 1 Kloben, 5 Nägel.

Bodenstempel: No. 7256 NOVANVS Sb
„ 7257 V . . . ? Tq
„ 7258 NASSO . I . S . F ? Sb. Tiefe 1,00.

Grab 253.

Ausgehoben. Stück eines dicken, grossen Bronzeringes. Tiefe 0,70.

Grab 254.

1 grosses K. Scherben einer kleinen, schwarzen, rauhen Urne und einer kleinen, grauen Urne. A und K. Scherben eines Untertellers und einer grauen, dicken Reibschale. Scheiben zweier sig. Teller Tq und Te. 1 sig. Krügel mit Henkel in der Form wie die Wasserkrügelchen Kc. Scherben einer Bilderschüssel, wahrscheinlich von SATTO. Zusammengerostete Eisenklumpen. Tiefe 0,75.

Grab 255.

Grosses Grab. 3 K. Knochen beisammen unter grossen Krugscherben. Bruchstücke einer kleinen Urne. Scherben eines 7 dalligen Väschens. Sig. Scherben zweier Teller Tb, von Bb, Sd und 3/4 Teller Tp, 47/96. Ein Tellerchen wie Tr, 19/95. Eine ganze Bilderschüssel, 118/212, BELSVSF (a) No. 2409, Muster M 122, M 105, T 45 verkehrt, Tiger. 1 Eisenklumpen, Bronzebeschläg, 9 Nägel.

Bodenstempel:

No. 7262 AVNF ? Tp
„ 7263 LVTEVSF Oa
„ 7264 MARTINVS (a) Ta
„ 7265 BELSVSFEC (g) Ta
„ 7266 VERVSFECIT (a) Ta
„ 7267 . . . SF ? Tb
„ 7268 IVLLIN . . . S ? Tq
„ 7269 . . . SFI ? Ta
„ 7270 CENNO B
„ 7271 . . . INVSF ? Ta
„ 7272 (unleserlich) Ta
„ 7273 ABBOFECIT (c) Ta
„ 7274 VICTORINVSF (t') Ta

No. 7275 VICTORINVSF (t') Ta
„ 7276 „ Ta
„ 7277 „ Ta
„ 7278 „ Ta
„ 7279 „ Tr
„ 7280 „ Ta
„ 7281 „ Tb
„ 7282 „ Tb
„ 7283 „ Tr
„ 7284 „ Se
„ 7285 „ Ta
„ 7286 CENIALISF (a) Ta.
Tiefe 0,80.

Grab 256.

Ziegelplattengrab, zusammengefallen. 3 ganze Ziegeln, 2 halbe und Stücke. Grosse Bruchstücke einer dicken Amphora. Scherben von 3 Krügeln. Scherben einer kleinen Urne, Knochen. 3 kleine Lämpchen ohne Namen und der Deckel eines vierten. 1 Salbtöpfchen, 60/46. Ein Knochenrohr, 90 lang, 20 Durchmesser, mit eingedrehten Rillen. Sig. Scherben eines Untertellers und von Gefässen Ta, B, Tq, Te, Tb.

Stücke einer Bilderschüssel mit Stempel No. 2410 SAT . . . (von SATTOF, wie in Grab 267, in die Formschüssel eingeschrieben).

Eine Menge Bronzeblechstücke und Griff von einem viereckigen Kästchen. Viele Eisenstücke, Beschläge und 7 Nägel. Ein viereckiges Glaskrügel geflickt, 110/70. Ganzer Becher Ba ohne Namen, 60/104 und 3/4 Tc, 37/90, schwarz.

Bodenstempel:

No. 7287 PLACIDVSF B
„ 7288 . . . VLLVSF ? Tq
„ 7289 VICTORINVSF (t') Ta
„ 7290 M 37 T

No. 7291 . . ILV . . ? Ta
„ 7292 BIRIVSF Tq
„ 7293 . . . BVS ? Se.
Tiefe 0,80.

Grab 257.

Ein schöner Krug K 9, 255/200. Ein grosser sig. Teller, Stempel No. 7294 Tq, 57/262, CASIATSF (b) mit viel weissen Knochen. Eine 4 eckige Glasflasche, 130/65 (Fig. 100). Ein Tonlämpchen mit unleserlichem Stempel, hat aber auf der Mitte des Deckels ein Gesicht (Fig. 99). Ein verdrückter Bronzekrug. Stück einer Schnalle und einer Brosche. Eiserner Reif und Henkel eines Holzeimers. Tiefe 0,90.



Fig. 99. Natürliche Grösse.

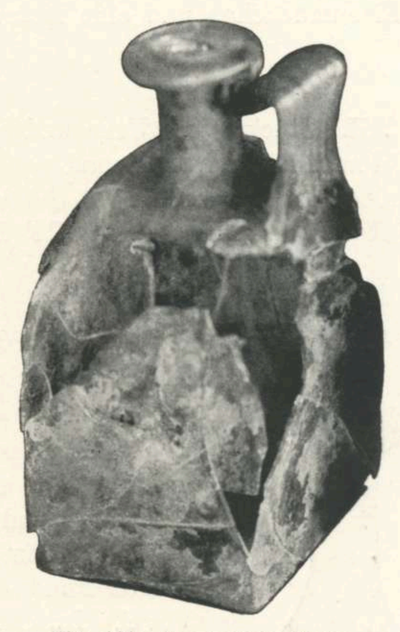


Fig. 100. 1/2 natürliche Grösse.

Grab 258.

2 K. Grosse, graue Urne, 345/345, wie U 1 mit A und K und mit grossen Stücken Amphorascherben zugedeckt. 1 sig. Tellerchen Ta, 34/158. 1 Nagel. Tiefe 0,85.

Grab 259.

Nur ein kleines, rotes Väschen, ähnlich V 7. Wenige Scherbchen. Tiefe 0,60.

Grab 260.

1 K. Stücke einer kleinen, grauen Urne. Knochen. 1 zerbrochener sig. Becher und Stücke Tq. Stückchen Bronzeblech. Einige dicke, verrostete Eisenbrocken, Beschläge und 5 Nägel. Tiefe 1,20.

Grab 261.

1 K. Bodenteil eines grossen Kruges. Randstücke einer Bilderschüssel. Tiefe 0,50.

Grab 262.

1 K. Eine zerbrochene, graue Urne wie U 1. A und K. Stücke einer hellen Urne und einer handgeformten Urne, 104/155, wie P 2, auch mit A und K. Eine dicke Reibschale, grau und gelb, 90/290. Scherben eines Tq Tellers und zwei Bodenstempel:

No. 7295 . . M . . ? Tq, No. 7296 VERECVNDF (c) Sb. Tiefe 0,90.

Grab 263.

Eine Bilderschüssel, zweimal SATTOFECIT gestempelt, mit A und K No. 2411. Laubwerk und Kreisornamente, 108/220. Ausserdem noch 2 Bruchstücke einer SATTO-Schüssel No. 2412 mit demselben Muster. Hals einer grossen Amphora. Stücke einer dicken Reibschale. Sig. Scherben von Tq und Ba. 1 Doppelbronzeknopf mit Emaille. 7 Nägel. Bodenstempel: No. 7297 . . . RF ? Tq. ½ B. Tiefe 0,80.

Grab 264.

Ein grosser Heizungsstein 325 hoch, 305 breit, 160 dick, mit A und K. Auf den Breitseiten zwei Ausschnitte von 58/100. 1 sig. Reibschale mit gebrochenem Rand, 280 Durchmesser, Glasur abgefallen. 1 zerbrochener Krug. 1 viereckiges Glas, 120/57. Einige Eisenstückchen und eine Messerklinge. Tiefe 0,95.

Grab 265.

2 K. Stücke einer Urne und Knochen. Sig. Scherben von 2 Tp und 1 Sb. 5 Stücke einer Bilderschüssel, anscheinend von SATTO. Ein Klumpen zusammengerosteter eiserner Nägel mindestens 40 Stück. 3 Stücke Bronzebeschläg. 1 Becherbödchen und 1 Bodenstempel No. 7298. MA . VICTORF Tq. Tiefe 0,95.

Grab 266.

Ausgehoben. 1 Münze No. 80 COMMODUS und Scherben. Tiefe 1,10.

Grab 267.

1 grosses K. Knochen. 1 Glasfläschchen, 110/60 (Fig. 101). 1 Lämpchen mit dem Stempel SATONI. (Siehe bei Lämpchen.) Eisenstück und 5 Nägel. Eine ¾ Bilderschüssel No. 2413 SATTO . F zwischen dem Muster in die Formschüssel eingeschrieben. Am oberen Rand eingeritzt GVN. Muster: Laubwerk, Faune, Jäger, Vögel. Durchmesser 247. Höhe 110 ohne Fussring. Tiefe 1,00.

Grab 268.

1 K. Grosse graue Urne U 29, 255/270, mit A und K. Scherben eines weissen, gekerbten Bechers. Scherben einer zweiten Urne. Sig. Scherben eines Bechers. Ein Eisenbrocken und 2 Nägel. Bodenstempel No. 7299 REGNVS (y) Tq. Tiefe 1,10.

Fig. 101. ½ natürl. Grösse.

Grab 269.

Graue Urne 190/190, wie U 16 mit Knochen und auch Knochen zerstreut umherliegend. Stücke einer grauen dicken Reibschale, eines Krügels, einer gerippten Sig. Schüssel. Stückchen einer Bilderschüssel und 4 Nägel. Tiefe 0,80.

Grab 270.

1 K. Knochen, 1 Nagel, Scherbchen. Tiefe 1,00.

Grab 271.

Schwarzer Boden, kleine Scherbchen, 1 Münze No. 81 AGRIPPA. Tiefe 1,10.

Grab 272.

1 K. Untertellerscherben, Knochen. 1 Stück Eisen und 3 Nägel. Tiefe 0,85.

Grab 273.

2 K. Scherben eines grossen Kruges, in dessen Bodenteil die Knochen lagen. Scherben einer kleinen Urne. 1 Nagel.

Bodenstempel No. 7300 PRIMIII ? Sb (Gallisch). Tiefe 1,10.

Grab 274.

1 K. Sig. Scherben von Te, Ta und Sa. Tiefe 1,15.

Grab 275.

Schöne grosse graue Urne mit in Tonschlamm aufgemalten Ringen, 275/270, U 30 mit A und K. Scherben eines Krügels und eines grösseren Kruges, einer kleinen Urne und eines grauen Untertellers. Stücke eines viereckigen Glaskrügels. Viele Nägel und Eisenteile. Eine gallische Bilderschüssel welche $^{3}/_{4}$ zusammengekittet werden konnte mit dem Bodenstempel No. 7301 OFCRESTI. Form ähnlich Dragendorff No. 29, aus Graufesenque (Déch. I S 268. Abbildung siehe bei Anfang und Ende der römischen Töpferkolonie.) 5 ganz gleiche einfache Bronzefibeln, 1 Nadel, 1 Ring, 1 Pinzette aus Bronze mit Bügel uud Stift (Fig. 102). Tiefe 1,30.

Grab 276.

Aus dem Feldweg.

1 K. Hals und Scherben einer grossen schwarzen Urne wie U 9. Eine kleine verzogene Urne wie U 20 (ganz niederer Rand) mit A und K. Glasschmolz eines Fläschchens und 2 Nägel. Tiefe 1,15.

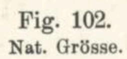


Fig. 102.
Nat. Grösse.

Grab 277.

1 grosses K. Mittelgrosse schwarze Urne wie U 9 mit A und K. Scherben eines grossen hellen Kruges. 2 Nägel und Bronzeblechstückchen. Tiefe 0,85.



Fig. 103.
$^{1}/_{2}$ natürlicher Grösse.

Grab 278.

Eine schöne Fibula (Fig. 103.) Schwarzer Boden. Tiefe 0,65.

Grab 279.

1 K. Hals und Scherben eines zweiten. 1 Unterteller wie T 1. A und K. Boden und Scherben einer kleinen Urne, einer kleinen rauhen Urne und eines schwarzen Untertellers wie Tb. Sig. Scherben einer gerippten Schüssel, Scherben von Tellern Tc, Tq und Oa. Eine Masse Eisenstückchen, Beschläge und 20 Nägel, Glasschmolz. Eine schöne rautenförmige Brosche mit Emaille (Fig. 104). Tiefe 0,75.



Fig. 104.
Natürliche Grösse.

Grab 280.

Eine Münze No. 82, Faustina die Jüngere. Tiefe 0,75.

Grab 281.

1 K. Scherben eines sehr grossen, rötlichen Kruges. Stücke einer schwarzgrauen Urne. Scherben einer gelblichen Urne wie U 4 (kleiner), eines rauhen, schwarzen Väschens und eines grauen Untertellers wie T 1. Dicker Boden (rotglänzend) einer unbestimmbaren Urne. Sig. Scherben (schwarz) von Oa und Tb. 3 Scherbchen einer Bilderschüssel, schwere Eisenbrocken, ein Beil, Glasschmolz.

Bodenstempel: No. 7303 ABBOF (b) Ta. Tiefe 1,30.

Grab 282.

2 K. Grosse, gelbe, angeschwärzte Urne U 4, 240/240, mit A und K. 2 Stückchen dünnes Bronzeblech mit Löchern. Tiefe 1,15.

Grab 283.

2 K. Eine Bilderschüssel ohne Namen, 148/264, mit A und K. Muster M 57, M 210*. 3/4 Bilderschüssel No. 2414 CERIALIS (c), 130/222. Muster M 53 und M 54, M 60 und M 61, T 154 und O 87.

Stückchen Bilderschüssel No. 2415 IVLIVSF (a). Scherben eines Untertellers wie T 1, eines grossen Kruges und eines schwarzen Salbtöpfchens. Sig. Scherben von Tc, Tp, Tb. Eisenstücke und 25 Nägel.

Bodenstempel:

No. 7304 AVETEDOF (c) Ta
„ 7305 LILLVSF (g) B
„ 7306 SENILISF Tq
„ 7307 BITVNF (c) Tq
No. 7308 VIDVCVS (b) Tq
„ 7309 VIRILISF (e) Ta
„ 7310 MICAF ? Ta
„ 7311 . . . VSF ? Tq. Tiefe 1,10.

Grab 284.

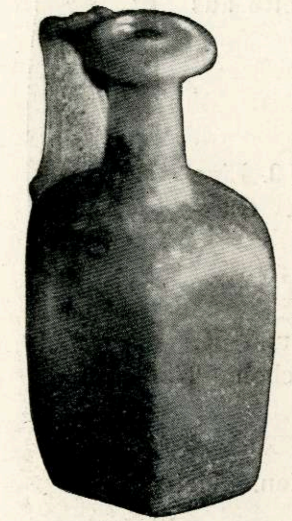


Fig. 105.
1/2 natürliche Grösse.

4 K. Grosse, helle Reibschale wie RS 1, 3/4 erhalten, 123/350, und sehr dick, als Aschenurne mit A und K. Viel Scherben und der Hals eines 2 henkligen, sehr grossen Kruges. Scherben einer kleinen Urne, eines rauhen, schwarzen Väschens und einer niederen Urne wie P 8. Sig. Scherben eines Bechers und eines Tellers Tq. Ein tiefes Tellerchen mit 2 Handhaben (abgebrochen).

Beinahe ganze Bilderschüssel ohne Namen, 90/168, Muster, Bäumchen, Hirsch, Hund. 1 Glaskrügel, sechseckig, 115/75 (Fig. 105). Eine Messerklinge, Eisenstücke und 9 Nägel.

Bodenstempel: No. 7312 LILLVTIVSF Ta
„ 7313 M 37 Ta
„ 7314 MAMMILIANVS Ba
„ 7315 PLACIDVSF Tq
„ 7316 CONSTA Tq. Tiefe 1,20.

Grab 285.

1 K. Scherben einer kleinen Urne und eines Untertellers wie T 1, A und K. Sig. Scherben von Ta, Tp, B und von einem Krügel. Scherbchen einer Bilderschüssel. 2 Eisenstücke, 3 Nägel.

Bodenstempel: No. 7217 TOCCINVSF (a) Ta, No. 7218 FIRMVS (b) Ta. Tiefe 1,20.

Grab 286.

Scherben eines K. Schöne, schwarze Urne, 200/200, wie U 9 mit A und K. Scherben einer Schüssel wie S 3. 3/4 sig. Teller wie Te. Tiefe 1,10.

Grab 287.

2 K und Scherben eines dritten. Zerbrochene Urne wie P 1, Höhe 155, mit A und K. Stück einer Schüssel zum Seihen. Scherben von 3 Untertellern wie T 1, eines Topfes wie P 1 und eines Salbtöpfchens, Sig. Scherben von Tb, Ta und 1/2 Becher. Randstücke einer sig. Reibschale mit Tonmalerei, 3 Stücke einer Bilderschüssel. Knopf einer Vorstecknadel, 14 Nägel, 1 Münze No. 87 (Kopf unkenntlich). Ein grosser Korb voll Geschirrscherben.

Bodenstempel: No. 7319 bis 7330 IVNIVSF (b), 11 Stücke von Tellern, Ta
„ 7331 Derselbe Stempel 2 mal über Kreuz, Ta
„ 7332 PERPETVSF (d) Ta. Tiefe 1,10.

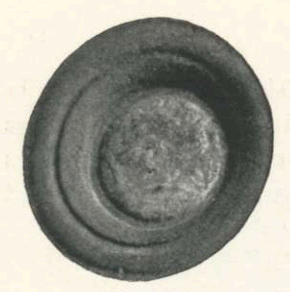


Fig. 106.
Natürliche Grösse.

Grab 288.

Weisses Krügel wie K 2 und ein schöner Krug ohne Henkel, 200/180 K. Henkel und Scherben eines hellen Kruges. Boden eines Untertellers. Eine Bilderschüssel mit A und K, 120/220, ohne Namen. Muster M 48, T 46, O 108 u. a. Noch eine solche Bilderschüssel, 102/192, Muster: Perlstäbe, M 117, Löwe. Scherben noch zweier Bilderschüsseln je mit Tieren und die andern mit Kreisen neben und übereinander, O 205*. Hals- und Bruchstücke einer geschnitzten sig. Urne wie Fig. 53 Kat. II Seite 258. Scherben eines glatten sig. Väschens wie V 4. Hals und Wandstücke eines sig. Väschens mit Tonmalerei wie Fig. 12 Kat. II Seite 247. Laubwerk und Vögel. Scherben eines gerippten Väschens, Form wie V 4. Sig. Scherben eines Tellers Tb, 32 /150, Tr, 16/130 und Ba, 61/105. 1 kleines Lämpchen 2 runde Broschen (Fig. 106 und 107). Glasschmolz und Scherben eines grünen Glaskrügels, sowie ganz helle Glasscherben einer Schale. Eine schöne Figur aus weisser Erde (Fig. 108 u. 109). 2 Eisenbrocken und 8 Nägel. Viele sig. Scherben. Bodenstempel:

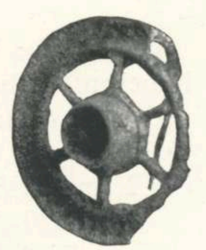


Fig. 107.
Natürliche Grösse.

No. 7333 IVLLVSFECIT Ta
„ 7334 IVLLVSFECIT Ta
„ 7335 I . C . I . E ? Ta
„ 7336 . . . TIVS ? Ta
„ 7336 ABBOFECIT (c) Tb
„ 7338 M 37 Tr
„ 7339 IVNIVS (b) Ta
„ 7340 FAVVOFE Ta
„ 7341 APRIANVSF (a) Tq
„ 7342 LVCIVSFEC (e) Ta
„ 7343 PRIMITIVOS Ta
„ 7344 VICTORINVS (r') Ta
„ 7345 LVCIVSFEC (e) Ta

Tiefe 1,10.



Fig. 108.
Natürliche Grösse.

Grab 289.

2 K. Eine Bilderschüssel, dreiviertel erhalten No. 2416 COMITIALISF (a), 120/210 mit A und K. Scherben einer hellen Urne und einer anderen Bilderschüssel. Stücke eines hellen Untertellers wie T 1 und einer sig. Schale mit Tonmalerei.

Bodenstempel:

No. 7346 IVLIVSFECIT (g) Ta
„ 7347 PERPETVS (b) Tb
„ 7348 AISTOFECC (a) Tb

Tiefe 1,10.



Fig. 109.
Natürliche Grösse.

Grab 290.

1 K. Scherben einer grossen dicken Reibschale wie RS 1, 104/365 (rötlich), wenig Knochen. Scherben einer kleinen hellen Urne, einer kleinen Reibschale, eines Untertellers und noch einer kleinen Urne. 1 sig. Becher und Scherben zweier anderer. Stück eines Tellers Tr, 30/124, Glasschmolz grün und hell, 2 Nägel. Auf der grossen Reibschale ist der Name RESTITVTI vor dem Brennen eingeritzt. Bodenstempel:

No. 7349 ABBOFE (a) Tb
„ 7350 VICTORINVSF (g) Ta
„ 7351 TOCCINVSF (a) B
„ 7352 PERPETVS (b) Ta
No. 7353 PERPETVS (b) Ta
„ 7354 . . T . . ? Ta
„ 7355 . . . SF ? ? Tp

Bilderstempel No. 2417 COMITIALISF (a). 1 Münze No. 84 TRAIANVS. Tiefe 1,15.

Grab 291.

1 K. Scherben einer dicken, kleinen Reibschale, Knochen. Sig. Scherben eines Sa, Te. Der Fuss eines sig. Bechers und eines sig. Krügelchens. Stückchen Bilderschüssel mit T154, O 86. 1 Münze No. 85 Unkenntlich. Tiefe 1,05.

Grab 292.

2 K. Kleine, graugelbe Urne wie U 17, 118/120, mit A und K. 2 weiss gefärbte Becher wie B 1, 90/140 und 98/137. 1 Becher B 2. 1 Eierbecherartiges Gefäss wie B 3, 50/40, 1 zerbrochener Unterteller wie T 1. 1 Stück Eisenbeschlag mit Nägel darin steckend. Viele Scherben. Bodenstempel:

No. 7356 M 37 Oa
„ 7357 VERINVS (d) Ta
„ 7358 REGALIS (h) Ta
„ 7359 PERPETI (a) B
„ 7360 DIVIXTVS (b) Ta
„ 7361 . . . S ? Ta
„ 7362 . . . RE ? Ta
„ 7363 RESTVTVS (d) TK
„ 7364 . . . RVSF ? Ta
No. 7365 . . . VSF ? Ta
„ 7366 VICTORINVS (d) Ta
„ 7367 RESTVTVS (d) Ta
„ 7368 „ „
„ 7369 „ „
„ 7370 „ „
„ 7371 „ „
„ 7372 „ „

Tiefe 1,05.

Grab 293.

1 K. Mittelgrosse, schwarze Urne, 240/240, wie U 6 (ohne Rillen) mit A und K. Scherben von Te. Bilderschüssel No. 2418 REGINVSFFCIT (e), 92/186. Eine Menge Glasschmolz. 2 Beschlägstücke, 1 Nagel.

Bodenstempel: No. 7373 SEDATVSFE (a) Sb. $^{3}/_{4}$ Schüssel, 27/274. Tiefe 1,20.

Grab 294.

Eine Bilderschüssel, 104/240, ohne Namen, mit A und K. Dieselbe war zugedeckt mit der Schüssel Sb 7374 (siehe unten). Muster der B. S.: Stäbe und Kreise mit M 117 oder T 48. Scherben einer hellen, dicken Reibschale, einer kleinen Urne, eines grossen Untertellers wie T 1 und eines Krügels. Sig. Scherben von Oa, Ta, Tb und Tp. Reste einer anderen Bilderschüssel und einer 7 dalligen, schwarzen Vase, 120/80. 6 grössere Eisenstücke, 1 Nagel, 1 kleine Klinge.

Bodenstempel: No. 7374 CASTVSF (c) Sb, 75/276, (Kerbring, $^{3}/_{4}$ Schüssel).
No. 7375 FLORENTINVSFE (c) Tb
„ 7376 SEVVOFEC (f) Ta
„ 7377 . . . VSF ? Ta
„ 7378 IVNIA (c) ? Sb.

1 Münze No. 86 (unkenntlich). Tiefe 1,20.

Grab 295.

Stücke einer Bilderschüssel, anscheinend von SATTO. Eine Brosche (Fig. 112), eine Pinzette (Fig. 111) und ein schönes Glaskrügel (Fig. 110). Tiefe 0,95.



Fig. 110. 1/2 Natürliche Grösse.



Fig. 111. 1/2 natürl. Grösse.

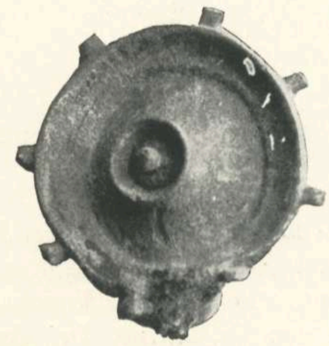


Fig. 112. Natürliche Grösse.

Grab 296.

Scherben eines Krügels und einer kleinen Urne. Knochen. Ein Stück Bilderschüssel mit M 226*, M 231*, M 232*, M 225*, P 104*. Stücke eines Tellers Tr. Ein viereckiges Glaskrügel, 125/70. 1 Münze No. 87 NERO. Tiefe 0,95.

Grab 297.

Schöne, schwarzgelbe Urne, 230/230, wie U 1, mit A und K. In der Urne zwischen Sand, Asche und Knochenstückchen lagen: 1. ein rotes, prachtvolles sig. Väschen, 85/80, V g (Gräber Bild vorn links); 2. ein Tränenfläschchen, oben abgebrochen, 70/24 (Fig. 114) und 3. der obere Teil einer Frauenfigur aus weissem Ton (Fig. 115), 75 hoch. Da sonst

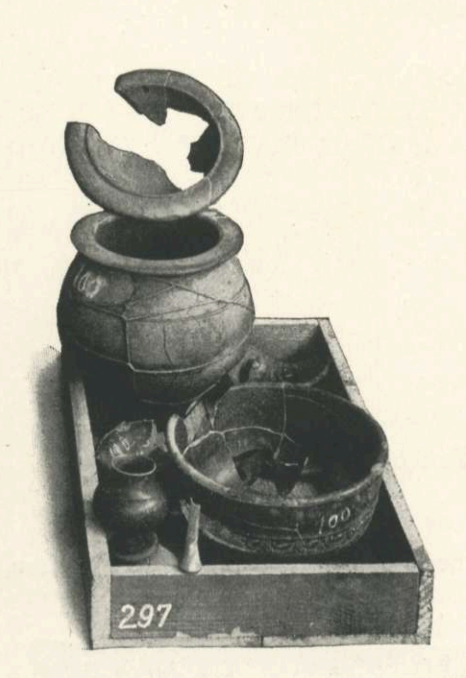


Fig. 113. Grab 297.



Fig. 114. 1/2 natürl. Grösse.



Fig. 115. Natürliche Grösse.

nicht ein Splitterchen von dieser Figur gefunden wurde, so muss dieselbe als Bruchstück in die Urne hineingelangt worden sein, denn Urne und Grab waren unberührt. Zugedeckt war die Urne mit einer sehr dünnwandigen Reibschale, 60/220, RS 3. Ausserdem lagen

um die Urne herum: Scherben einer kleineren Urne, eines Krügels, sig. Bruchstücke von Sa, 36/90, von Sd, 75/180, von Tp, 46/120, und von Sa. Eine ganze Bilderschüssel No. 2419 REGNVSF (c), 128/232.

Bodenstempel: No. 7379 PROBVSF Ba
„ 7380 BITVNVS (b) Tq
„ 7381 REGINVS (z) Tq. Tiefe 1,10.

Grab 298.

1 Münze No. 88 (unkenntlich). Tiefe 1,05.

Grab 299.

Scherben eines grösseren Kruges mit 2 kleinen Henkeln, weiss beschüttet. Scherben einer dicken niederen Schüssel, wie Reibschale, jedoch ohne Quarzkörnereinlage. Scherben einer Urne, wie U 4, mit Knochen. Stücke einer glatten grauen Schüssel wie S 2. Sig. Scherben von Ta, 50/120, Tq, eines geschnitzten Schälchens, einer Reibschale und einer gerippten Schüssel. Ein Bilderschüsselstückchen. Viele Stücke einer Bilderschüssel jedenfalls von SATTO. Eine kleine Fibula, Stück einer beinernen Nadel. Eisenstück und 4 Nägel. Bodenstempel No. 7382 (unleserlich) Tq. Tiefe 1,50.

Grab 300.

Eine Münze No. 89 ANTONINVS PIVS. Tiefe 0,75.

Grab 301.

Bruchstücke zweier Urnen wie P 4, zweier Unterteller wie T 11 und T 1 und Knochen. Scherben eines K welches die Verbrennung mitgemacht! 1 zerbrochenes Salbtöpfchen und ein solches rauhes Väschen. 4 Stück beinahe ganze Ba. 3/4 Bilderschüssel No. 2432 IANVF. Hals und Henkel eines viereckigen Glaskrügels und der Henkel eines grossen Glasgefässes. Ein Stück Bronzehenkel und ein Stückchen Blech. Eisenbrocken und 4 Nägel.

Bodenstempel:
No. 7447 COVVENTIO (b) Tq
„ 7448 IVNIA (b) Sa
„ 7449 BITVNVS (b) Ty
„ 7450 PLACIDVS Ba
No. 7451 . . ONVSF ? Tq
„ 7452 . . . F ? Tq
„ 7453 BITVNV (d) Tq. Tiefe 0,85.

Grab 302.

Eine Münze No. 90 AVGVSTVS ? Tiefe 0,80.

Grab 303.

Eine Münze No. 91 DOMITIANVS. Tiefe 0,70.

Grab 304.

Ein kleines schwarzes Salbtöpfchen, 58/50. Tiefe 0,50.

Grab 305.

1 K. Scherben einer grösseren, schwarzen Urne U 6, Knochen. 1 Salbtöpfchen, 55/45. 1 Stilus, 154 mm lang (Fig. 116). Tiefe 0,90.

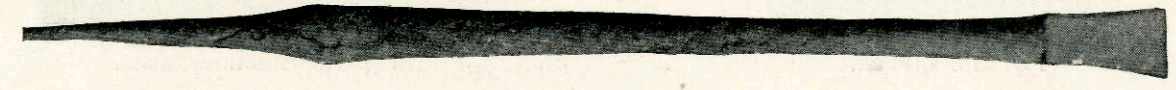


Fig. 116. Natürliche Grösse.

Grab 306.

Scherbchen. 1 Nagel. Tiefe 0,80.

Grab 307.

1 K und Scherben eines zweiten. Gelbrote, dicke Reibschale, 80/280, RS 2, Knochen. Hals, Henkel und wenige Scherben eines sehr grossen, hellen Kruges. 1 zerbrochenes Salbtöpfchen. Randstückchen einer Formschüssel und Stücke von 2 Untertellern wie T 7. Sig. Scherben von Te, Sd und 1 Stückchen Bilderschüssel. Eisenteile und 1 Nagel.

Bodenstempel:

No. 7454 COTAT . . . ? Tq
„ 7455 (unleserlich) Tq

No. 7456 M ? Ta
„ 7457 M 29, Tz, 3/4 Tellerchen, 23/122.

Tiefe 0,80.

Grab 308.

Schwarze, rauhe Urne wie V 11, 200/200, wenig Knochen. Viele Scherben einer grauen, sehr grossen Urne, von der die untere Hälfte zusammengesetzt werden konnte, woraus sich eine Weite von 400 mm ergab. Henkel eines grossen, hellen Kruges. Scherben einer kleinen, rauhen Urne und eines hellen Untertellers wie T 1. 2 Stückchen Formschüssel und 1 Bilderschüsselstückchen. Sig. Scherben von Tr, 2 Tb und Tq mit Kerbring. 1 Stückchen Teller wie Tr, aber rund, umgelegter Rand.

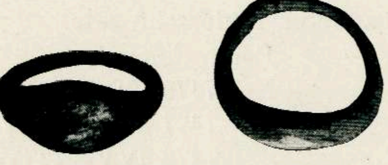


Fig. 117. Natürliche Grösse.

Bodenstempel: No. 7458 LVCIVSFE (f) Ba
„ 7459 VE . . . ? Ta
„ 7460 TRITVSF (b) Tq.

Dieser letztere Stempel No. 7460 lag als versplitterter Boden in der erstgenannten Urne (wie V 11) drinnen. Ein Siegelring mit Gemme, anscheinend weisser Chalcedon. Tiefe 1,00.

Der Ring war im Feuer und die Gemme ist etwas verletzt und hat braune Flecken. Die eingeschnittene Figur hat sehr grosse Aehnlichkeit mit der in Furtwängler Tafel XLIV No. 1 dargestellten („Antike Gemmen“).

Grab 309.

1 K. 1 grosse, rötliche Urne aus vielen Scherben zusammengesetzt; Weite 400 mm und wahrscheinlich ebenso hoch; Hals und Kopf fehlen. Vielleicht lag auf dieser Urne der grosse Deckel mit dickem, runden Knopf (55 mm dick). Deckel mit Knopf 85/300. — Aus grossen Bruchstücken wurde ein 2 henkliger Krug beinahe ganz zusammengesetzt, Weite 460, Höhe 600 mm (ähnlich dem Krug in Grab 18, Fig. 20). — Scherben einer kleinen, grauen Urne und eines hellen Untertellers wie T 1. Knochen. Sig. Scherben einer Schüsssel Sd, einer gerippten Schüssel, von Tc und einige Bilderschüsselstücke. 1 kleine Messerklinge, 2 Nägel, 1 grünes, viereckiges Glaskrügel 120/50.

Bodenstempel:

No. 7461 VICTORINVS (t) Tb
„ 7462 IVSTVS (a) Tb
„ 7463 . . . ISF ? Ta
„ 7464 FIRMVSF (h) Ta

No. 7465 GE . . . ? Ta
„ 7466 CRASSIACVSF Ta
„ 7467 IVSTVSF (a) Ta.

Tiefe 0,80.

Grab 310.

Scherben von 2 K. Scherben einer weiss gefärbten, mittelgrossen Urne, ähnlich U 6, Knochen. Henkel und Scherben eines grossen, hellen Kruges. 1 kleines, schwarzes Väschen V 13, 90/80. Einige Stückchen Glas, Stückchen Bronzeblech, eine schöne Fibula, 1 kleiner Bronzenagel mit Rundkopf, 14 eiserne Nägel.

Bodenstempel: No. 7468 PRIMITIVOS Tb
„ 7469 NATALISF (h) Tq.

3/4 Bilderschüssel, 126/236. M 1, O 189*. Tiefe 0,85.

Grab 311.

Eine handgeformte, graugelbe, kleine Urne wie U 20, 102/135. Nichts sonst. Tiefe 0,45.

Grab 312.

1 grosses K. Bodenteil und Scherben einer Urne wie U 6. 1 schweres Ziegelstück war auf diese Urne gedeckt. Knochen. Scherben von 2 niederen Urnen wie P 4 und P 7, weiss begossen. Scherben eines kleinen, rauhen, schwarzen Väschens. Sig. Scherben einer grossen Reibschale, von Tellern und von einer Schüssel Sd, 85/180. Ein kleines sig. Tellerchen Tc, 37/96. Scherben einer grossen Amphora wie bei Grab 26. Der Hals mit 2 Henkelstumpfen hat mit dem Rand eine äussere Weite von 160 mm. Die Scherben sind 15—18 mm dick. Auf einem Henkel ist ein Stück Stempel No. 7481 L . A. Es ist ein ganzer Kasten voll Scherben da, aber fast nur kleine Stückchen. Stücke einer Bronzekanne, Henkelstück. Bronze- und Eisenteile. 22 Nägel.

Bilderstempel No. 2433 IANVF, kleine, schwarze Stückchen. Scherben zweier anderer Bilderschüsseln.

Bodenstempel:

No. 7470 TOCCINVSF (e) Tq
„ 7471 IVVENTIVF Sb
„ 7472 IVVENTIVF Sb
„ 7473 BITVNVS (d) ?
„ 7474 IVVENTIVF Sb, 47/100
„ 7475 REGINVSF (v) Sa
No. 7476 REGINVSF (r) Sa
„ 7477 REGINVSF (r) Sa
„ 7478 REGINVSF (r) Ta
„ 7479 NOVANVS (c) Sa
„ 7480 TRITVSF (b) Sa
„ 7481 L . A. Amphora. Tiefe 1.10.

Grab 313.

1 K und Scherben eines zweiten (verraucht). 1 Stück Hohlziegel, 310 lang, 130 breit, 75 hoch, diente zur Aufnahme der Knochen. Hals und 2 Henkelstücke eines grossen Kruges. Sig. Scherben von Ta, Tq, Oa und B. 3 Stücke Bilderschüsselstempel No. 2434 IVLIANVSF (a). ³/₄ Bilderschüssel 116/240, T 46, O 32. Bodenfries aus G 3 (bei P 22 Kat. II); oberer Fries R 36. Wahrscheinlich REGINVF. Bodenstempel No. 7482 TOCCINVSF (e) Ta. Tiefe 0.80.

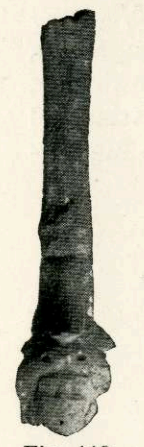


Fig. 118.
¹/₂ natürl. Grösse.

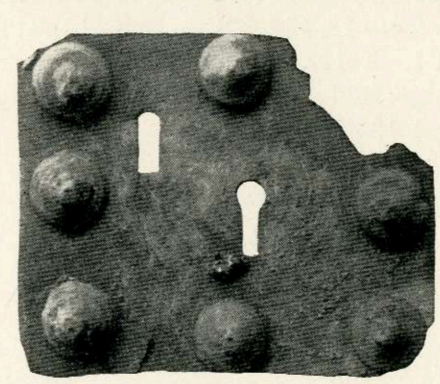


Fig. 119.
¹/₂ natürliche Grösse.

Grab 314.

1 K und 1 zerbrochenes K. Knochen. 1 weiss gefärbter Becher B 4, 93/112, in welchem ein kleines Lämpchen, 25/76, lag. Türschlossschild aus Bronzeblech (110 auf 94), mit 7 aufgesetzten Verzierungsknöpfen (einer fehlt) und mit 2 Schlüssellöchern. (Fig. 119.) 1 Stück Bronzegriff, 112 lang, mit Gesicht (Fig. 118). Tiefe 0.90.

Grab 315.

1 K, Scherben eines zweiten und eines dritten gedämpften. Scherben einer niederen Urne wie P 7, einer handgeformten kleinen Urne und einer dicken hellen Reibschale. Sig. Scherben eines Bechers Bc, Fuss eines Krügels und 1 kleines Schälchen wie Te 45/110. Grosse Stücke einer Bilderschüssel No. 2435 IANVF. Reste einer zweiten B.-S. (schwarz) mit sehr hübschen Figuren. 1 Lämpchen 28/97. Elfenbeinstücke. Fig. 124. 1 eingedrückte Bronze-Urne 175/135 (Fig. 122) nebst einer Masse Bronzeblechstücke, Randstücke, Griff- und Henkelstücke, einige Nägel mit glockenförmigen Bronzeknöpfen (Fig. 123), viel Glas-

schmolz. 1 Kasten voll Eisenzeug, besonders ein Rost, ganz verbogen, 285 lang, 80 hoch. Fig. 120 und 121.) 1 Reif und Klingen, runde und flache Eisenstücke — alles verbogen und zusammengerostet. Unzählige eiserne Nägel.

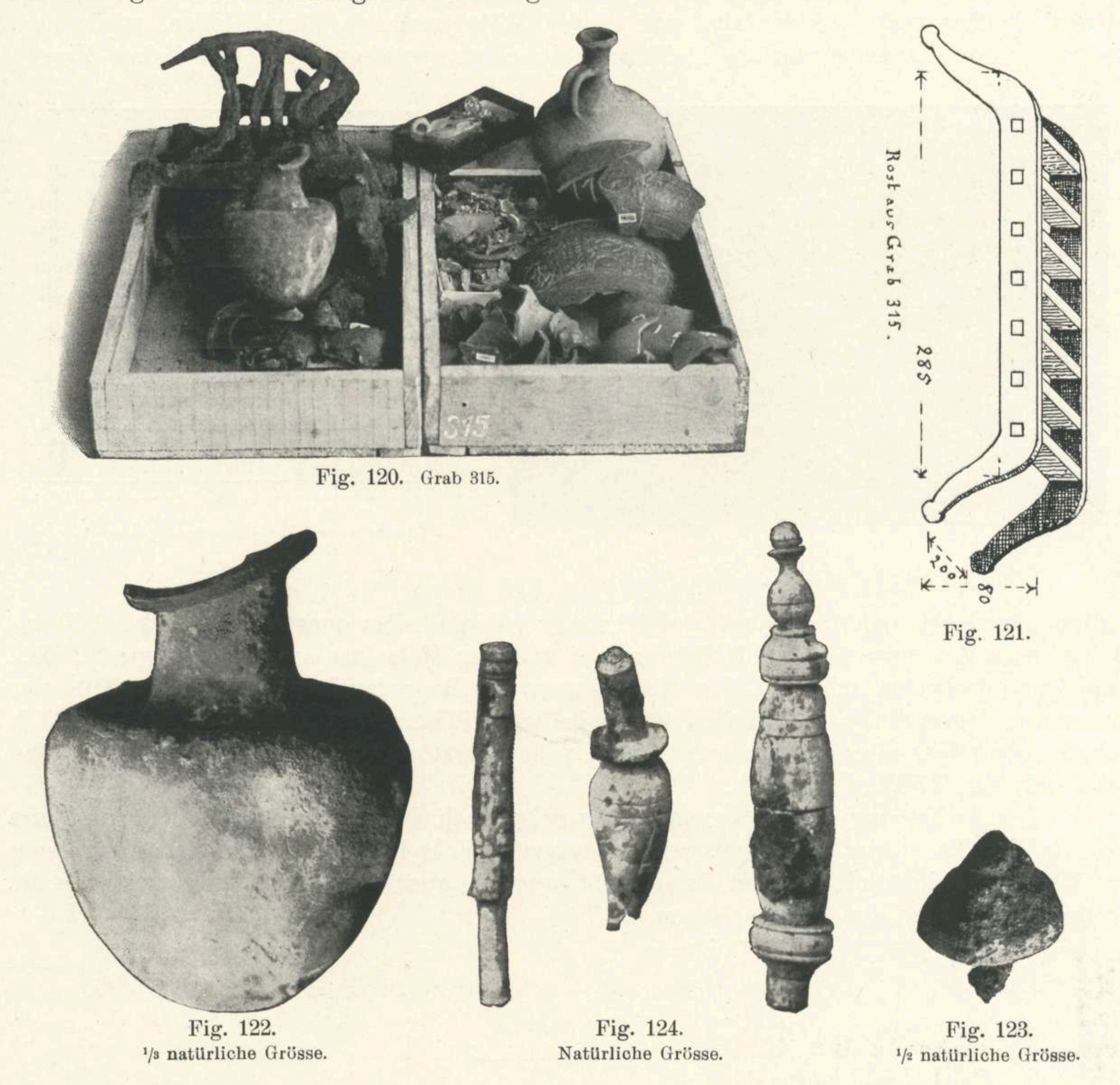


Fig. 120. Grab 315.

Fig. 121.

Fig. 122. 1/3 natürliche Grösse.

Fig. 124. Natürliche Grösse.

Fig. 123. 1/2 natürliche Grösse.

Dieses Grab nahm einen grossen Raum ein: 1,30 m lang, 0,60 breit, 0,65 hoch. Tiefe auf die Sohle 90 cm von der Oberfläche. Es blieb also gerade noch die Ackererde für den Pflug oben drauf!

Grab 316.

1 K. Scherben einer hellen Urne. Wenig Knochen. Tiefe 0.90.

Grab 317.

1 K in Scherben. Stücke einer grauen Urne und wenig Knochen. 3/4 sig. Schälchen 48/104 ohne Namen, auf der Aussenseite ein N eingeritzt (No. 7512). Bodenstempel No. 7489 VERECVNDF (d) 1/2 Teller Tq 42/180. Wenig Scherben. Tiefe 0,90.

Zum würdigen Abschluss der diesmaligen Grabungen kamen auf einmal an der letzten Ecke des Werlingschen Ackers Mauerreste zum Vorschein, und wir legten, wie es scheint, die Fundamente des Verbrennungsplatzes frei.

Wie nebenstehend dargestellt (Fig. 125 u. Fig. 126), sind diese Grundmauern zwei im Quadrat herumlaufende Ziegelmauern von 2,6 m Länge jederseits und 35 cm Dicke (Ziegelplattenbreite). Das innere Mauerquadrat steht in 20 cm Abstand und die Mauer ist von gleicher Dicke. Jedenfalls war in der Mitte noch ein Ziegelpfeiler, wieder mit Zwischenraum. Dann waren die Hohlräume in einer gewissen Höhe mit dicken Ziegel-

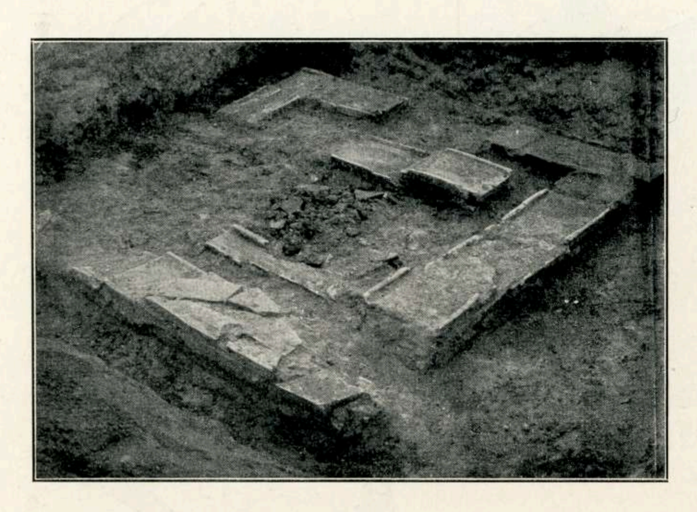


Fig. 125.

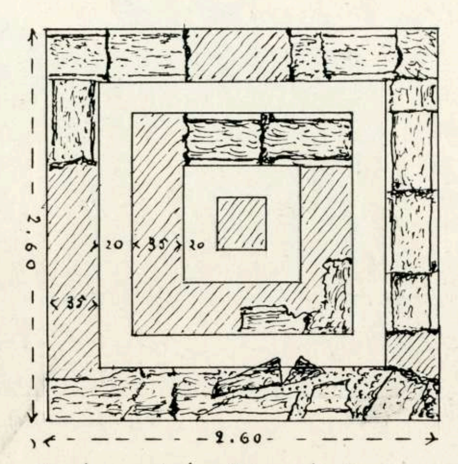


Fig. 126.

platten abgedeckt und über der Oberfläche war jedenfalls das ganze Mauerwerk mit Steinplatten belegt, welche den Herd bildeten, auf dem der Holzstoss aufgerichtet wurde. Die Hohlräume isolierten sehr gut den Herd gegen die Bodenfeuchtigkeit. In der Mitte der Mauerreste lagen einige Scherbchen und dabei eine Silbermünze No. 92 LVCIVSVERVS. Schade, dass hier alles um der paar Ziegel willen zerstört worden ist! (Siehe auch Plan bei Fundstelle XXVII.)

Die Auffindung dieses Krematoriums zeigt auch darauf hin, dass die Römerstrasse ganz in der Nähe hier vorbeigezogen sein muss. Wohl konnte dieselbe bei Ausgrabung des Thomas-Ackers nicht sicher festgestellt werden, aber das Urnenfeld sowohl wie die Ustrina mussten an der Strasse liegen.

KATASTERBLATT

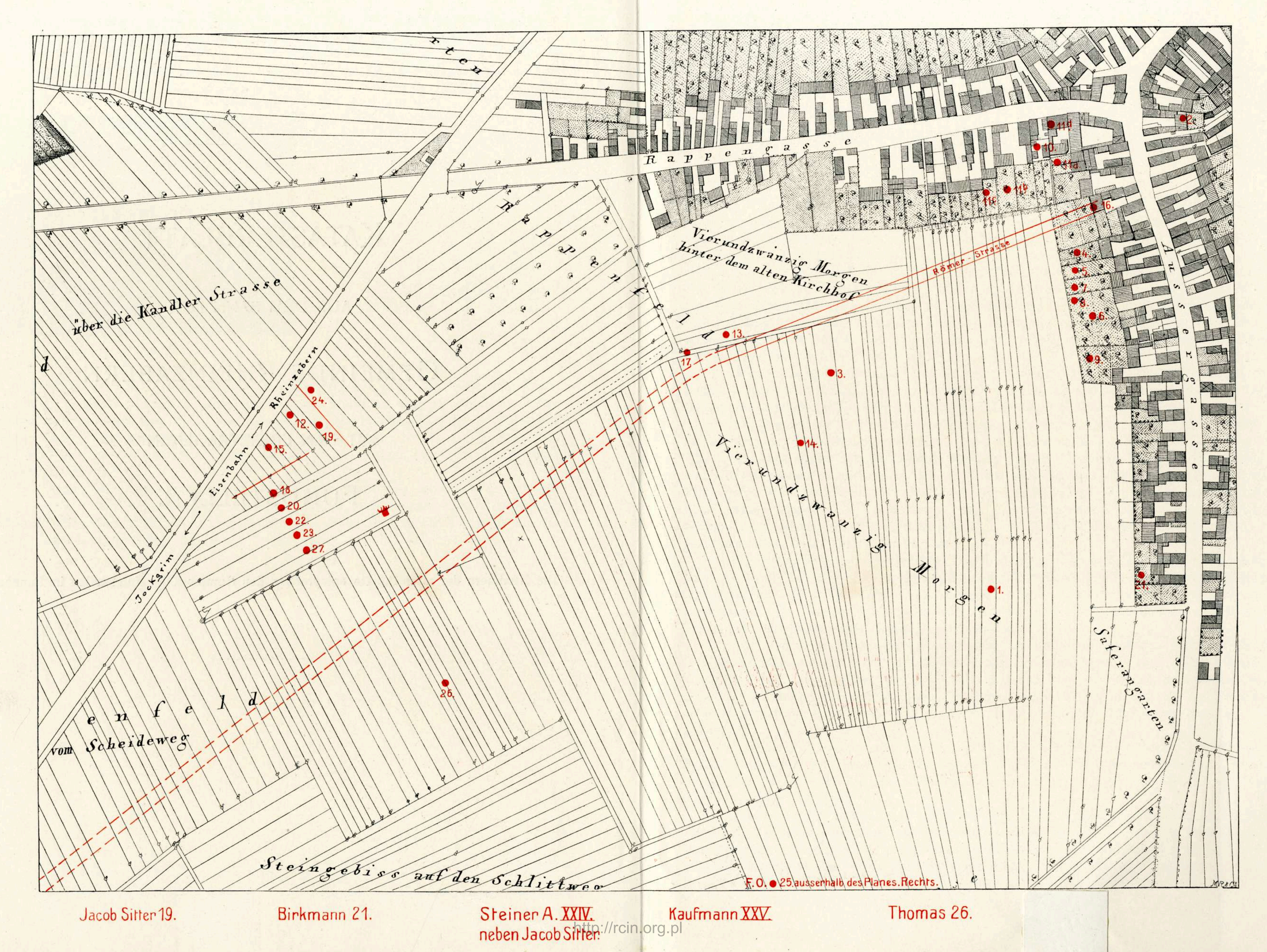
AUS DEM BANN DER

GEMEINDE RHEINZABERN

MIT DEN EINGETRAGENEN

FUNDSTELLEN.

Die Nummern der roten Punkte entsprechen den Nummern der Fundstellen im Fundbericht.


Rappengasse
Rappenfeld
Vierundzwanzig Morgen hinter dem alten Kirchhof
Römer-Strasse
Vierundzwanzig Morgen
Aussergasse
Saferangarten
über die Kandler Strasse
Jockgrim ← Eisenbahn → Rheinzabern
enfeld
vom Scheideweg
Steingebiss auf den Schlittweg
F.O. ● 25. ausserhalb des Planes. Rechts.
Jacob Sitter 19.
Birkmann 21.
Steiner A. XXIV.
neben Jacob Sitter.
Kaufmann XXV.
Thomas 26.

Bemerkungen zu den Urnengräbern.

Dieser Urnenfriedhof muss der Begräbnisplatz der Töpfer und Ziegler aus verschiedenen Zeiten der Kolonie gewesen sein, denn es ist noch anzunehmen, dass die Gräber No. 9 und No. 50, in denen die Knochenreste zwischen Ziegeln lagen, und alle Gräber wie No. 4 mit den hohlen Hypokaustensteinen, solchen Handwerkern angehörten, die im Zieglergewerbe tätig waren! Und die Gräber mit den Bilderschüsseln als Aschenurnen, sowie Grab No. 76 mit den beiden Reibschalen? Sollen da nicht in ihren eigenen Geschirren Töpfer ihre letzte Ruhestätte gefunden haben? Die vielen sig. Geschirre mit Namenstempel, neben und auf den Urnen liegend deuten auf das Töpfergewerbe hin. Die Menge dieser verschiedenen Namen beweist noch ausserdem wie viele Töpfer in dieser grossen römischen keramischen Metropole am Rhein aufeinanderfolgten.

Wie doch der gebrannte Ton am besten geeignet ist, uns Kunde zu bringen von längst vergangenen Zeiten! Warum hat nicht einer dieser Töpfer das Geheimnis der roten Glasur auf einen Ziegelstein geschrieben wie die Babylonier ihre Gesetze?

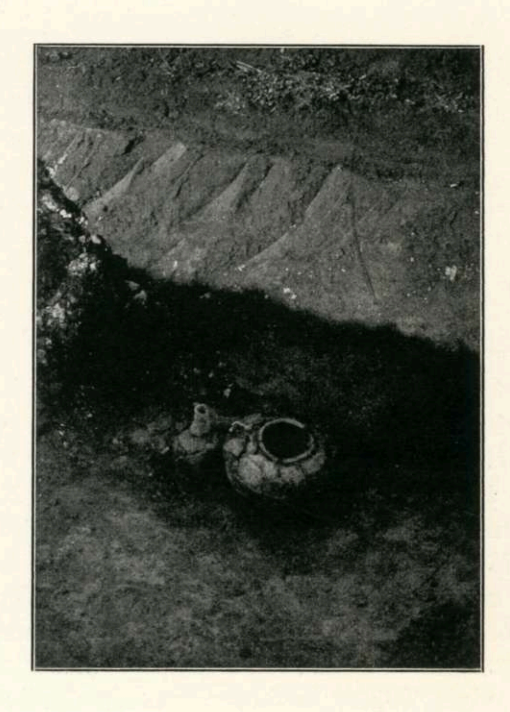
Da fast in jedem Grabe Nägel gefunden wurden, so wird wohl der Leichnam in einem Sarg zur Verbrennung gekommen sein; in einem einfachen Bretterkasten, denn die Nägel sind alle grobe schmiedeiserne Nägel in genau derselben Form wie die heutigen. Auf diesem Kasten, wenn er auf den Holzstoss gehoben war, haben dann die Beigaben Platz gefunden: verschiedenerlei Geschirre, oft ein Glaskrügel oder Bronzekästchen, kleine Schmuckgegenstände des Verstorbenen, wie Gewandnadeln, Broschen, Elfenbeinsachen, Nadeln, dann Messer, Schlüssel, Schlossteile u. a. Kleine Väschen und Salbtöpfchen mit wohlriechenden Oelen fehlten auch nicht.

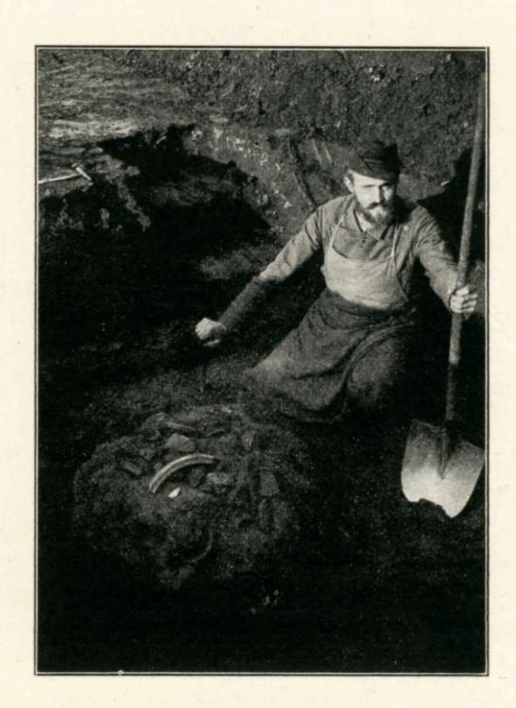
All diese Gegenstände wurden von dem auflodernden Feuer mehr oder weniger zerstört. Die Geschirre sind zersprungen und die Scherben teilweise schwarz gedämpft (siehe Abschnitt über Terra nigra), die Glaskrügelchen sind zu formlosen Kuchen zusammengeschmolzen, die Bronzestücke haben auch gelitten und man findet Münzen und Bronzeblechstücke, an denen noch Holzkohlenteile haften.

Die hellen Wasserkrügelchen sind fast nie im Feuer gewesen, ebensowenig die Gefässe, welche zur Aufnahme der Knochenreste bestimmt waren. Auch Schmucksachen, Glaskrügel und sig. Gefässe wurden öfters geschont und unverletzt dem Grabe übergeben. Von diesen findet man dann die Gläser schön irisierend und die sig. Geschirre sehen nachdem sie gewaschen sind, so frisch aus als wären sie tags vorher aus dem Ofen gekommen!

Um auch zu zeigen, wie sich die Gräber darstellen, nachdem Grund und schwarzer Boden abgeräumt sind, liess ich die folgenden beiden Gräber photographieren. Es sind schon die No. 318 und 319 des nächsten Ackers, der im Winter 1908—09 an die Reihe kommt — wenn möglich!

Das eine links besteht aus einer Urne mit einem Krügel daneben stehend und einer Fibula, die oben auf der Urne lag; das andere Grab ist ein Konglomerat aus allerhand Scherben uud schwarzem Boden fest zusammenhaltend. Beim Auseinanderlegen fand man innerhalb des Klotzes noch ein gut erhaltenes Wasserkrügel. Daneben kniet einer meiner Rheinzaberner Arbeiter.





Es konnten bisher folgende verschiedene Beisetzungsarten beobachtet werden, d. h. als Behälter für die Knochenreste dienten:

1. Zwei mit den Leisten aufeinander gelegte Ziegelplatten. (63).
2. Zwei aufrecht gegeneinandergestellte Hohlziegeln. (9).
3. Eine liegende Hohlziegel
4. Hypokaustensteine verschiedener Grösse.
5. Viereckige dickwandige Kästen aus Ton geformt. (86 und 89).
6. Graue Schüsseln
7. Graue oder rötliche dickwandige Reibschalen.
8. Graue Unterteller
9. Urnen und Töpfe verschiedener Formen und Grössen
10. Graue glatte Vasen, rauhe Vasen und Dallenvasen.
11. Sigillata Bilderschüsseln. (100 und 102).
12. „ Reibschalen. (76a).
13. „ Schüsseln und Teller.
14. Ein kleiner Steinsarg. (236).

Sehr oft waren die Knochenreste gar nicht in den Gefässen, sondern sie waren mit Untertellern, Reibschalen, ja sogar nur mit breiten Bruchstücken von Amphoren und grossen Krügen zugedeckt. Da die meisten Gräber unberührt waren uud auch die kleinsten Scherbchen aufgehoben und sortiert wurden, so konnte mit Sicherheit festgestellt werden, dass viele Gefässe schon nicht mehr ganz waren als man sie im Grab beisetzte.

Manche Gräber waren ganz oder teilweise mit Ziegelplatten umstellt, oder es lag auch nur eine Ziegel am Boden, oder stand hinter der Urne und den Beigaben aufrecht.

Der Urnenfriedhof ist jedenfalls sowohl von den ganz frühen Töpferkolonisten als auch noch von den allerletzten benützt worden. Die Gräber liegen sehr unregelmässig dem Orte und der Zeit nach. Vielfach finden sich auf engem Raum viele Grabstellen, dass sie sich oft berühren, dann sind wieder grosse Lücken von einigen Schritten.

So trifft man frühe und späte Gräber durcheinander, z. B. die frühen Gräber No. 45, 49 und 95 mit SATTO Schüsseln, No. 43 und 84 mit IANV Schüsseln, während zwischen

drin die Gräber No. 87, 96 und 98 mit den allerspätesten Münzen liegen, welche das Ende der Kolonie gegen das Jahr 400 bedeuten.

Ausserdem diente ein Teil dieses Urnenfeldes schon zu Römerzeiten einer Ziegelei als Trockenplatz und hat auch die Abfälle einer benachbarten Töpferei aufgenommen. Bevor nicht alle Gräber im Bereiche dieses Urnenfeldes untersucht sind, ist es schwer über diese Verhältnisse eine Meinung auszusprechen.

Die gefundenen SATTO und IANV Schüsseln bestätigen aufs Neue die Annahme, dass in Rheinzabern drei Arten von Sigillata vorkommen!

1. Die Gallische mit der schönen, roten, scharf glänzenden Glasur, dem dünnen harten Scherben und den prächtigen Formen und Bildern.

2. Die ältere feinere Rheinzaberner Sigillata, sich sehr zart anfühlend, schwach glänzend, oft hellrot. Die Gefässe sind sorgfältig gearbeitet und die Bilderschüsseln haben schöne Muster.

3. Die jüngere Rheinzaberner Sigillata, etwas dunkler rot, oft nachlässige Arbeit, einfache Formen und schlechte Bilder.

Wie schon bemerkt, sind alle Gegenstände aus den Gräbern schön geordnet, je zusammen in Kästen aufbewahrt. Von den Scherben wurde zusammengekittet was möglich war und viele Gefässe legen Zeugnis ab von grosser Geduld und mühsamer Arbeit!

All diese teueren Andenken und Hinterlassenschaften samt den Knochenresten meiner geehrten römischen Vorgänger und Kollegen werde ich dem historischen Verein in Speyer übergeben; alles wird im neuen Museum eine würdige Aufstellung finden, um den Germanen von heute von der römischen Herrschaft am Rhein, von ihrer Kunst und Kultur zu erzählen!



Fig. 127.
Bronze-Leuchter im Bienwald bei Rheinzabern
gefunden von Waldarbeiter.
Natürliche Grösse.

Stempel-Bilder

ausgeformt aus

Römischen Form-Schüsseln.

von Rheinzabern

(Fortsetzung der Stempel-Bilder meines Kataloges II Seite 221)

Menschliche Figuren = M.



M 139



M 140



M 141



M 142



M 143



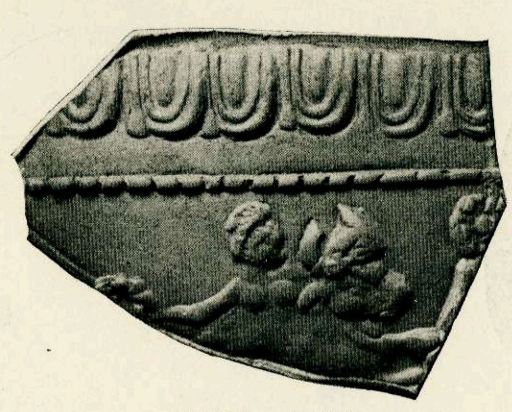
M 144



M 145

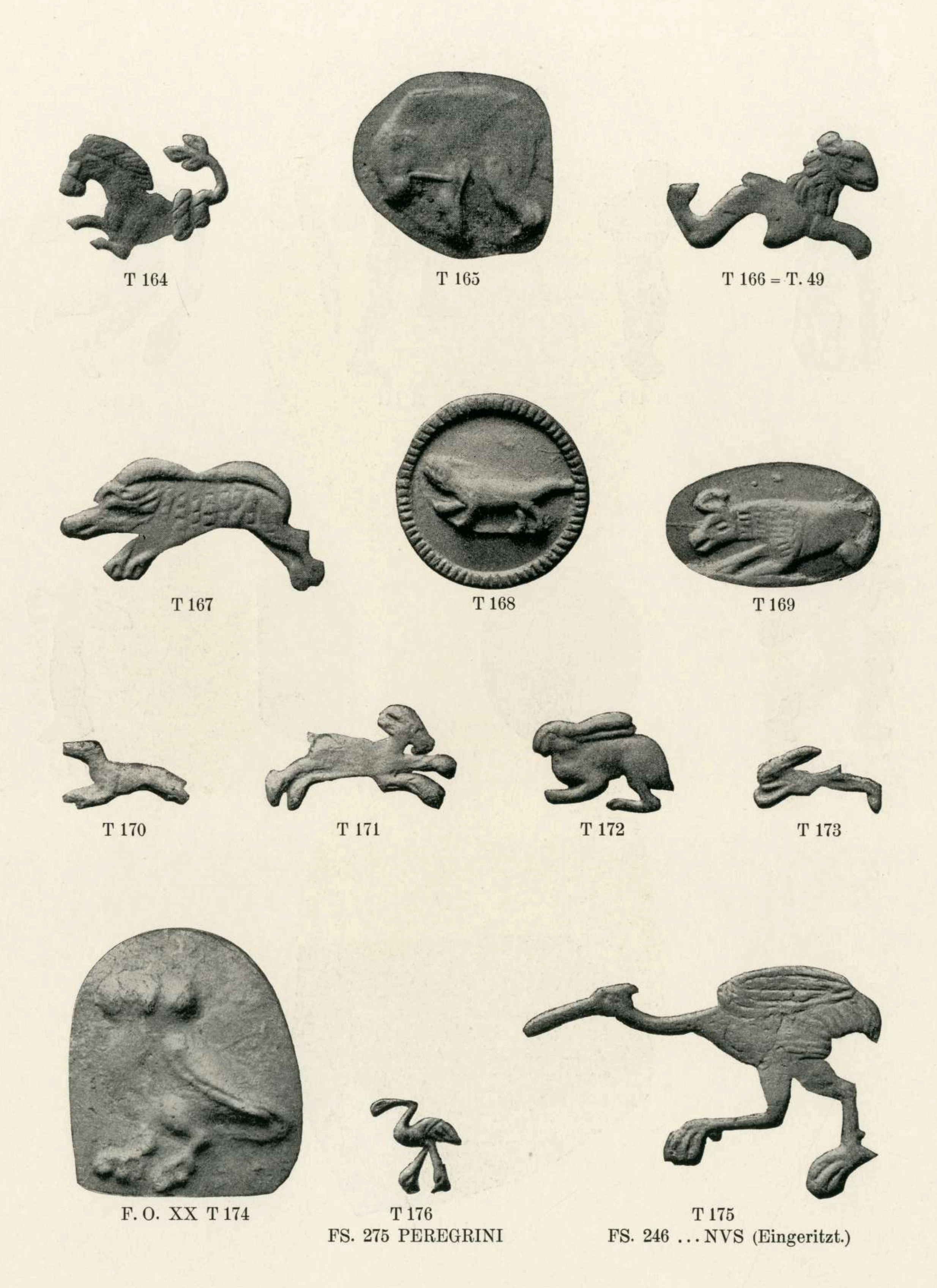


M 146



M 147 = M 150*

Tiere = T.



T 164

T 165

T 166 = T. 49

T 167

T 168

T 169

T 170

T 171

T 172

T 173

F. O. XX T 174

T 176
FS. 275 PEREGRINI

T 175
FS. 246 ... NVS (Eingeritzt.)

Pflanzen = P.

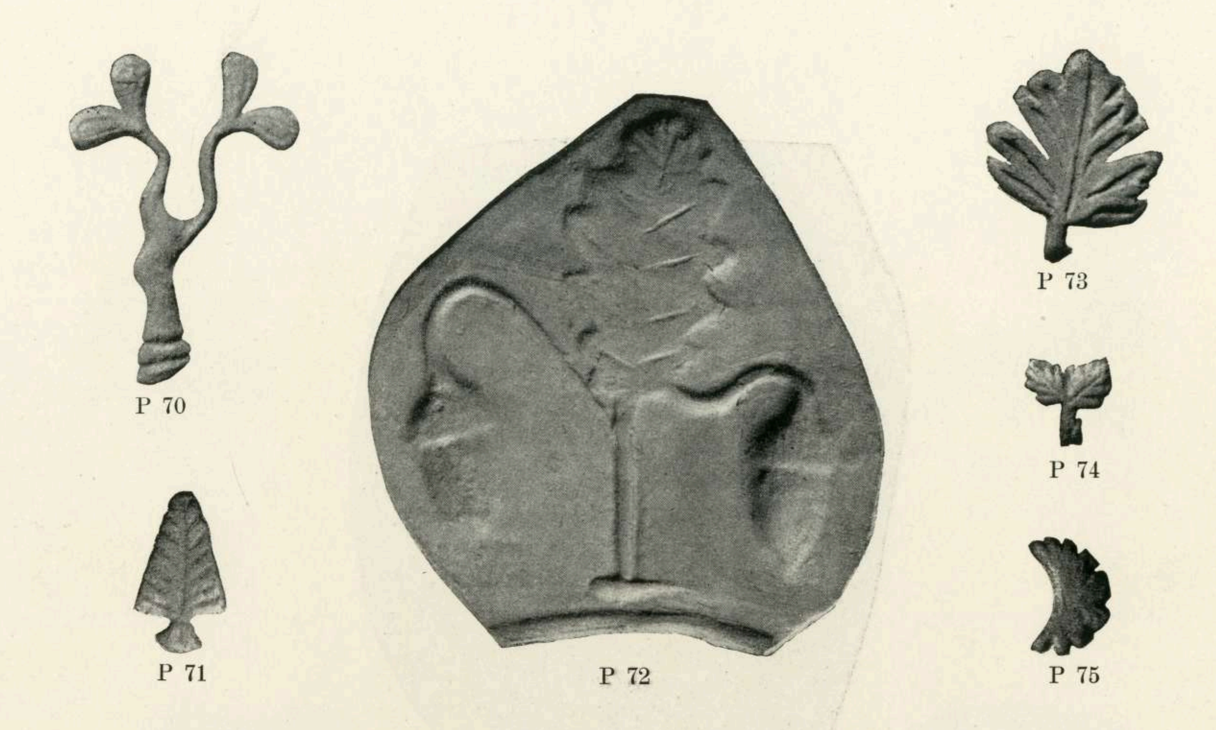


P 65 F. S. CERIALF (a)

P 66 P 67

P 68

P 69

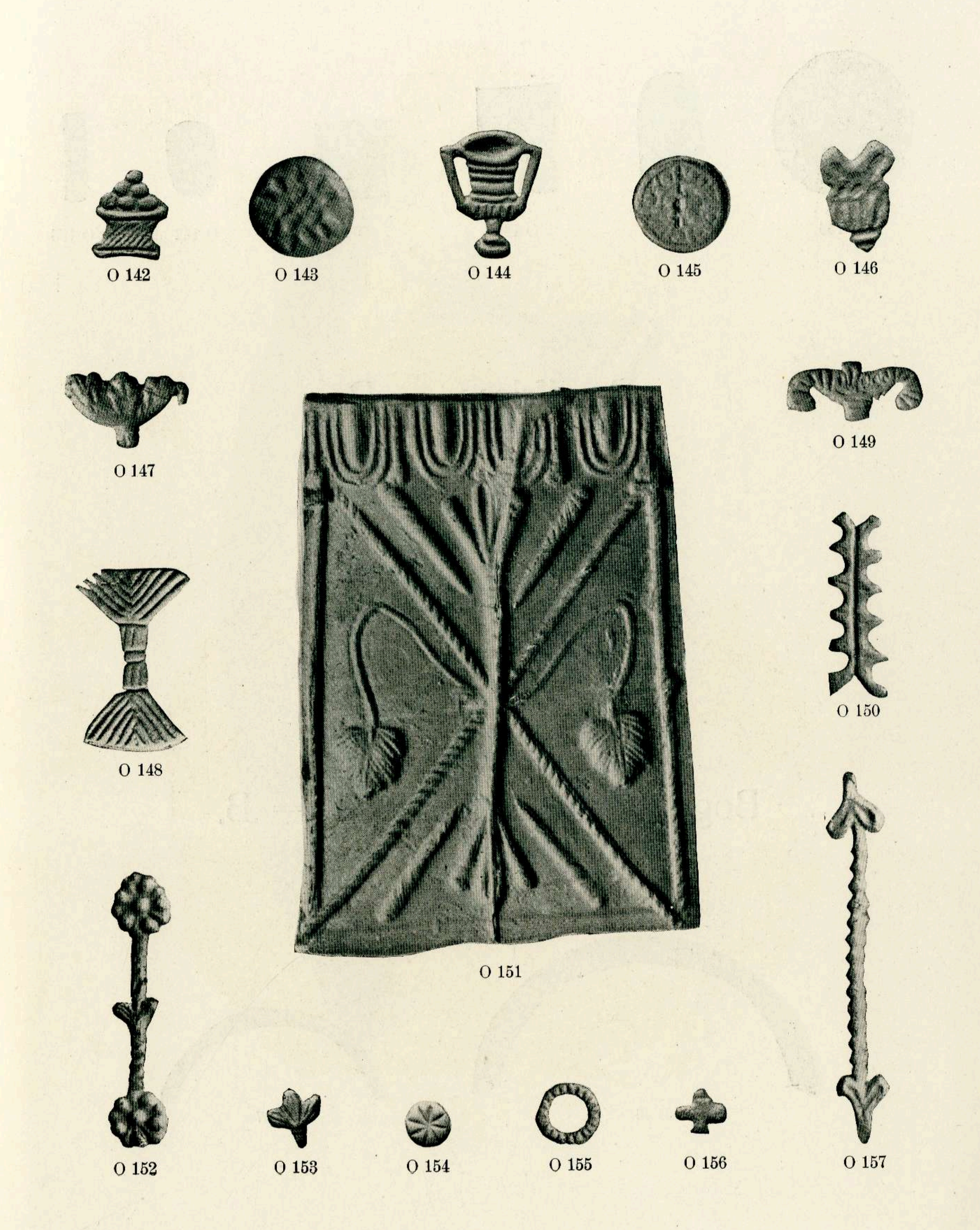


P 70 P 71 P 72 P 73 P 74 P 75



P 76
F. S. 250 CERIALF (a)

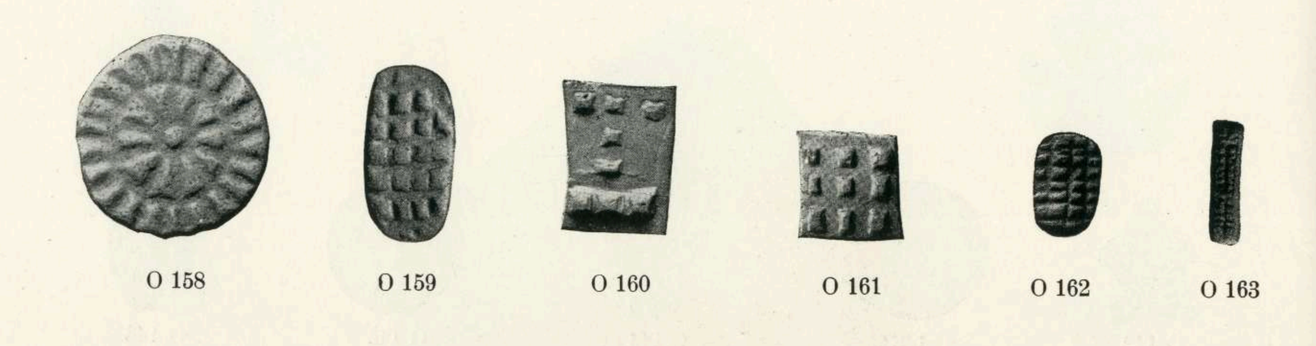
Ornamente = O.



O 142 O 143 O 144 O 145 O 146

O 147 O 148 O 149 O 150 O 151

O 152 O 153 O 154 O 155 O 156 O 157



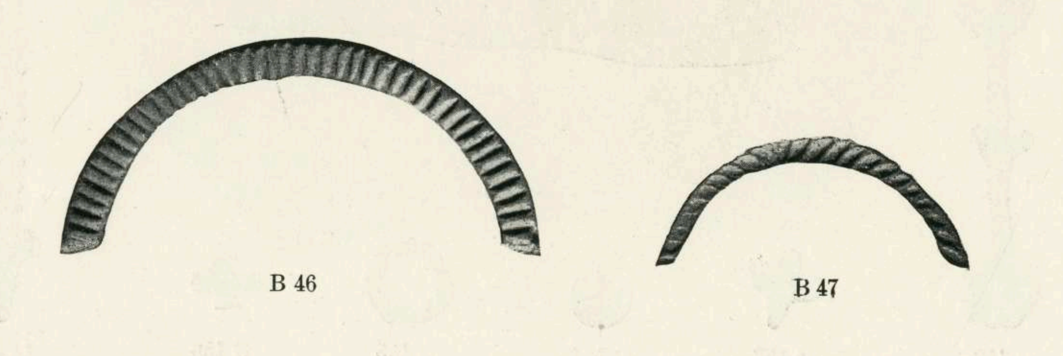
O 158 O 159 O 160 O 161 O 162 O 163

Randfriese = R.

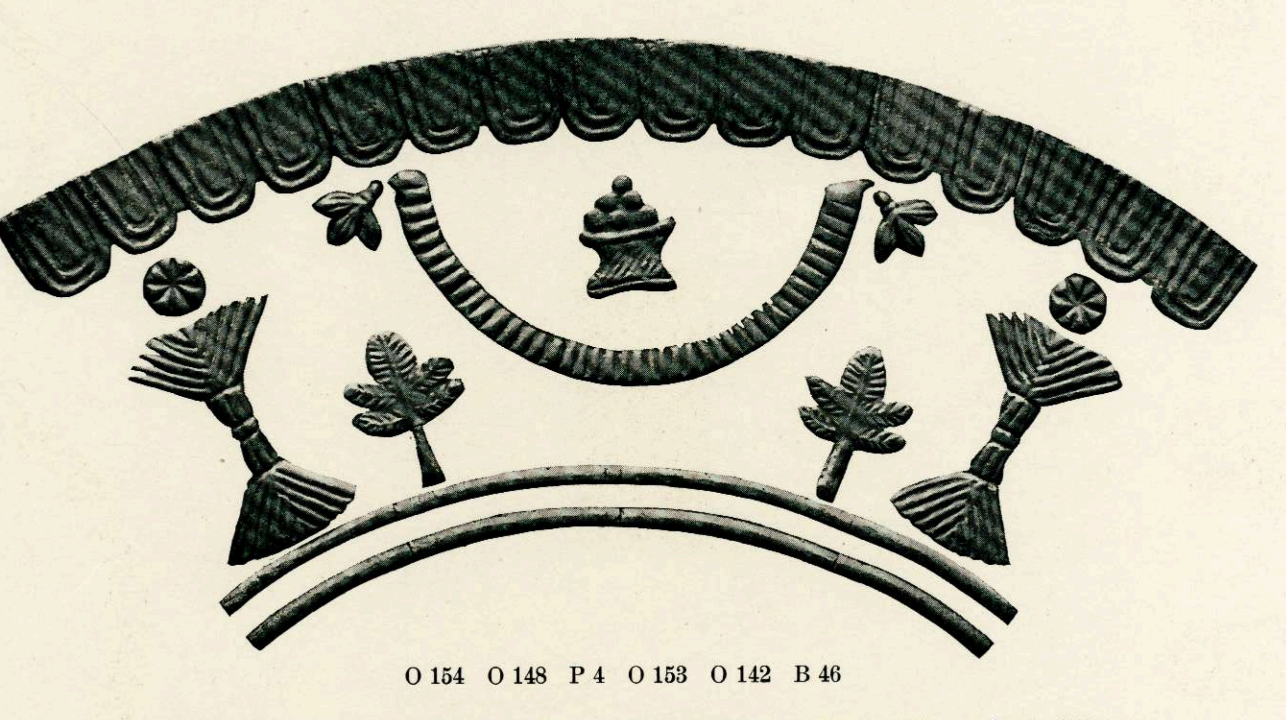


R 39

Bogenstücke und Kreise = B.



B 46 B 47



O 154 O 148 P 4 O 153 O 142 B 46

Muster einer namenlosen wohlerhaltenen sehr schönen Bilderschüssel von F. O. XX.
In der Nähe des Grabes No. 37 gefunden.

Stempel-Bilder

gezeichnet nach

Römischen Bilder-Schüsseln

von Rheinzabern.

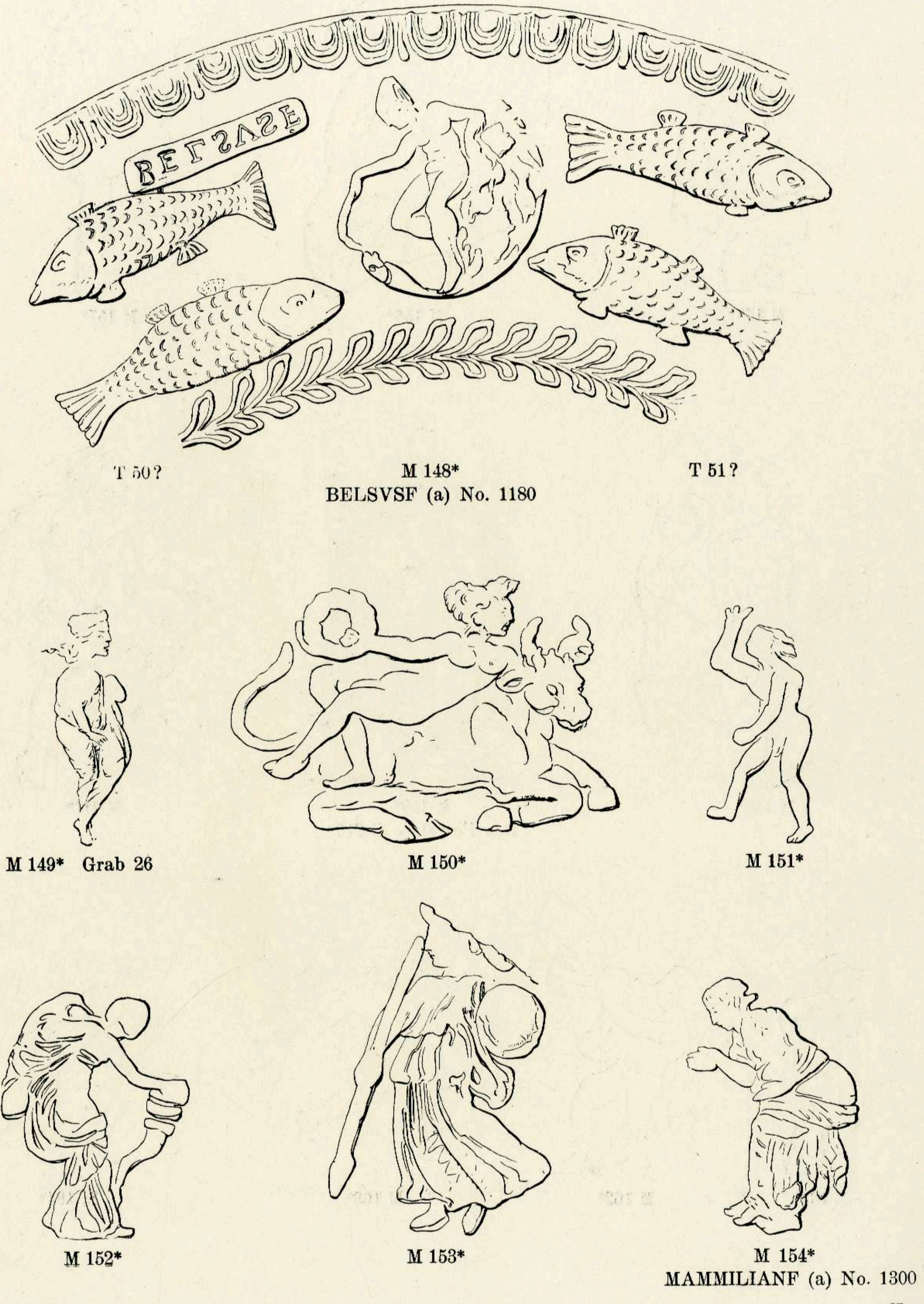
Fortsetzung der Bilder aus den Formschüsseln. Zum Unterschiede sind diese Nummern mit * versehen.

Bemerkung: Die hier gezeichneten Bilder sind alle von Schüsseln, welche wahrscheinlich in Rheinzabern hergestellt worden sind. Die gallischen Scherben sind leicht von den einheimischen zu unterscheiden und nicht abgezeichnet worden. Andere Ware dürfte kaum nach Rheinzabern gekommen sein!

Meine bisherigen Funde entstammen alle dem südwestlichen Viertel der Kolonie und es steht zu hoffen, dass bei weiteren Grabungen wohl auch noch zu manchen Bildern die entsprechenden Formschüsselstücke gefunden werden, welche ja dann ihren Ursprung bestätigen.

Für die schönen Zeichnungen bin ich Herrn Kunstzeichner Valentin Schreck in München zu Dank verpflichtet.

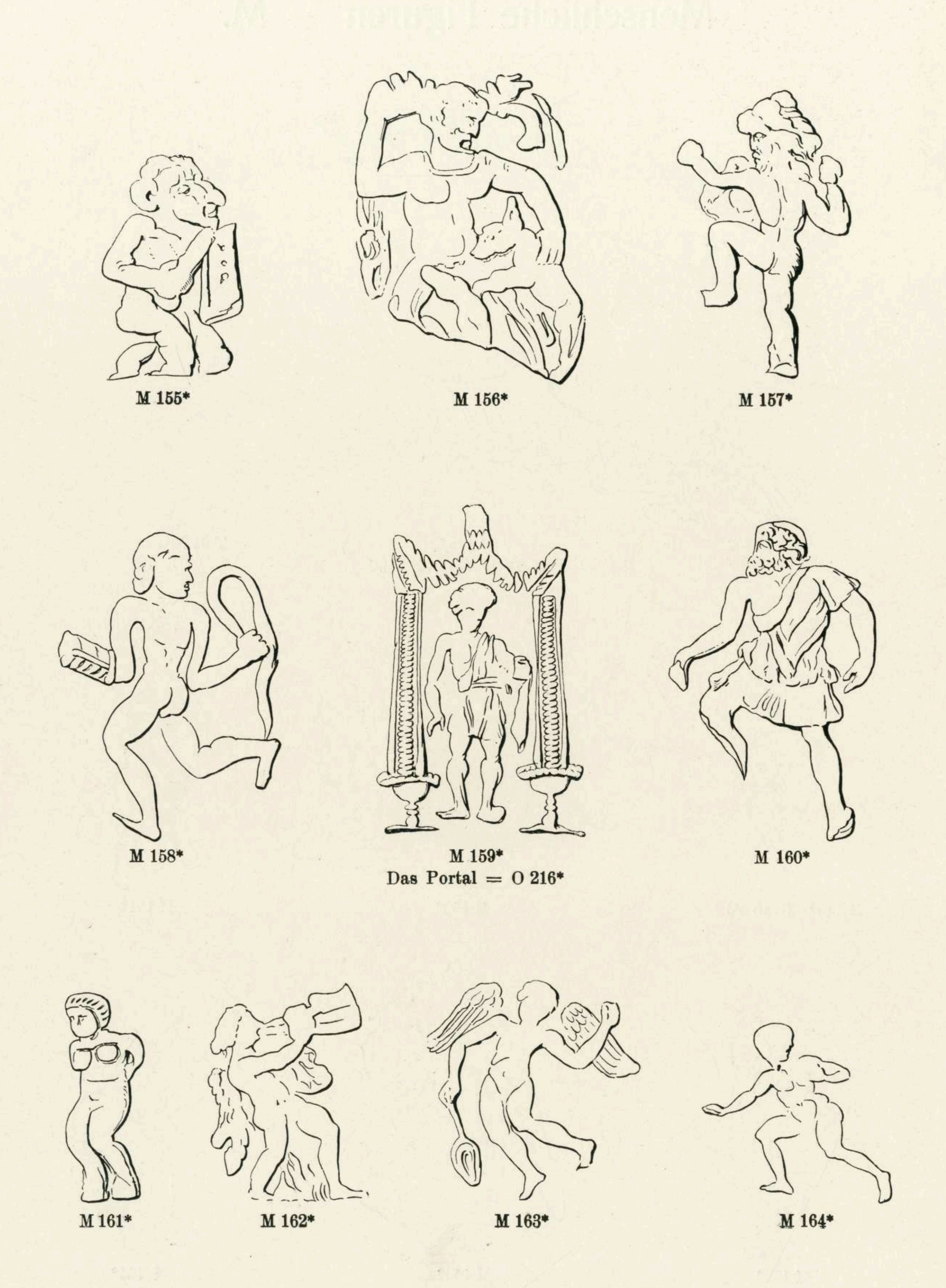
Menschliche Figuren = M.



T 50? M 148* BELSVSF (a) No. 1180 T 51?

M 149* Grab 26 M 150* M 151*

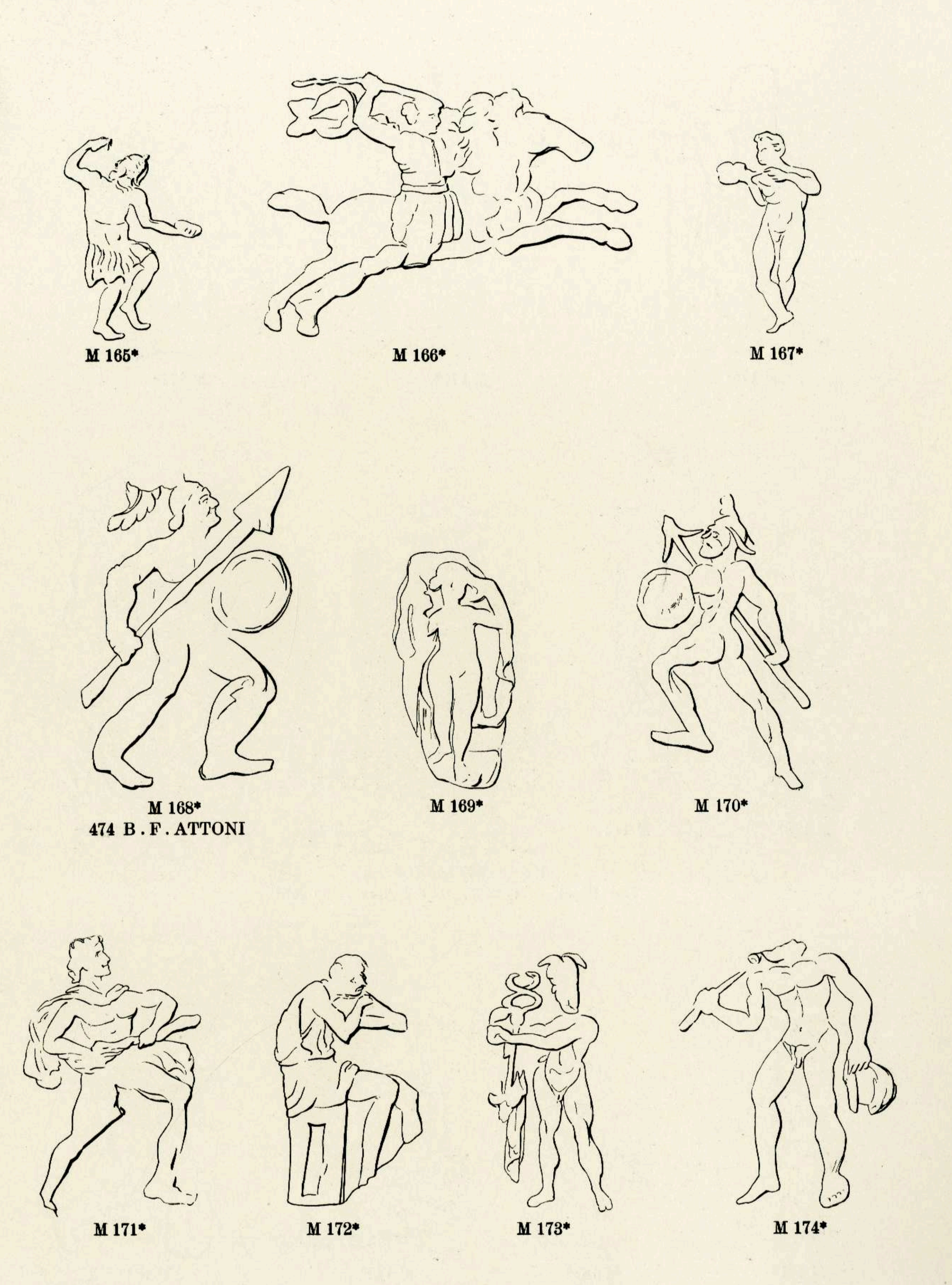
M 152* M 153* M 154* MAMMILIANF (a) No. 1300



M 155* M 156* M 157*

M 158* M 159* Das Portal = O 216* M 160*

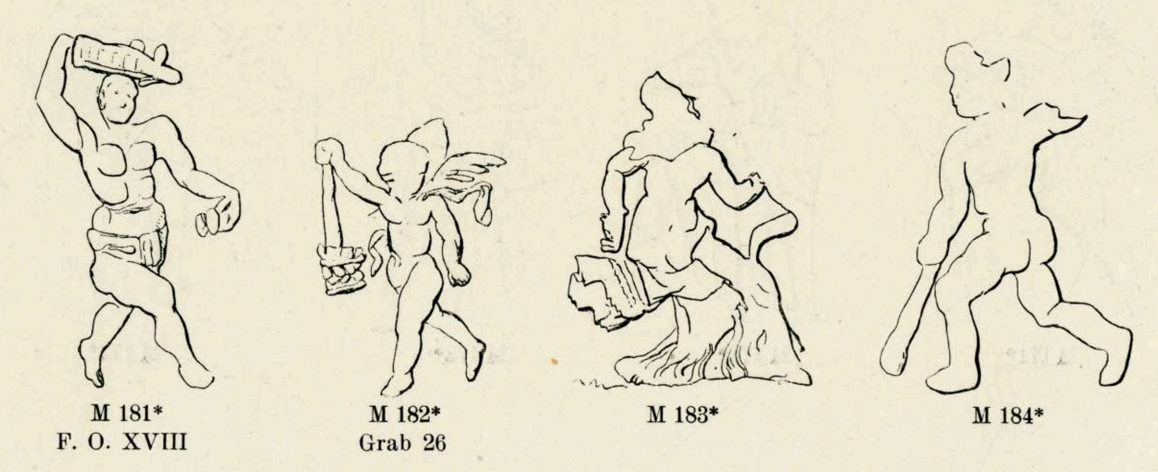
M 161* M 162* M 163* M 164*


M 165*
M 166*
M 167*
M 168*
474 B . F . ATTONI
M 169*
M 170*
M 171*
M 172*
M 173*
M 174*

M 175* M 176* M 177*

M 178* M 112 T 13 M 179* M 180*

G 4*
700 COMITIALISF (c)
Der Block = O 217*. Die Leiter = O 218*

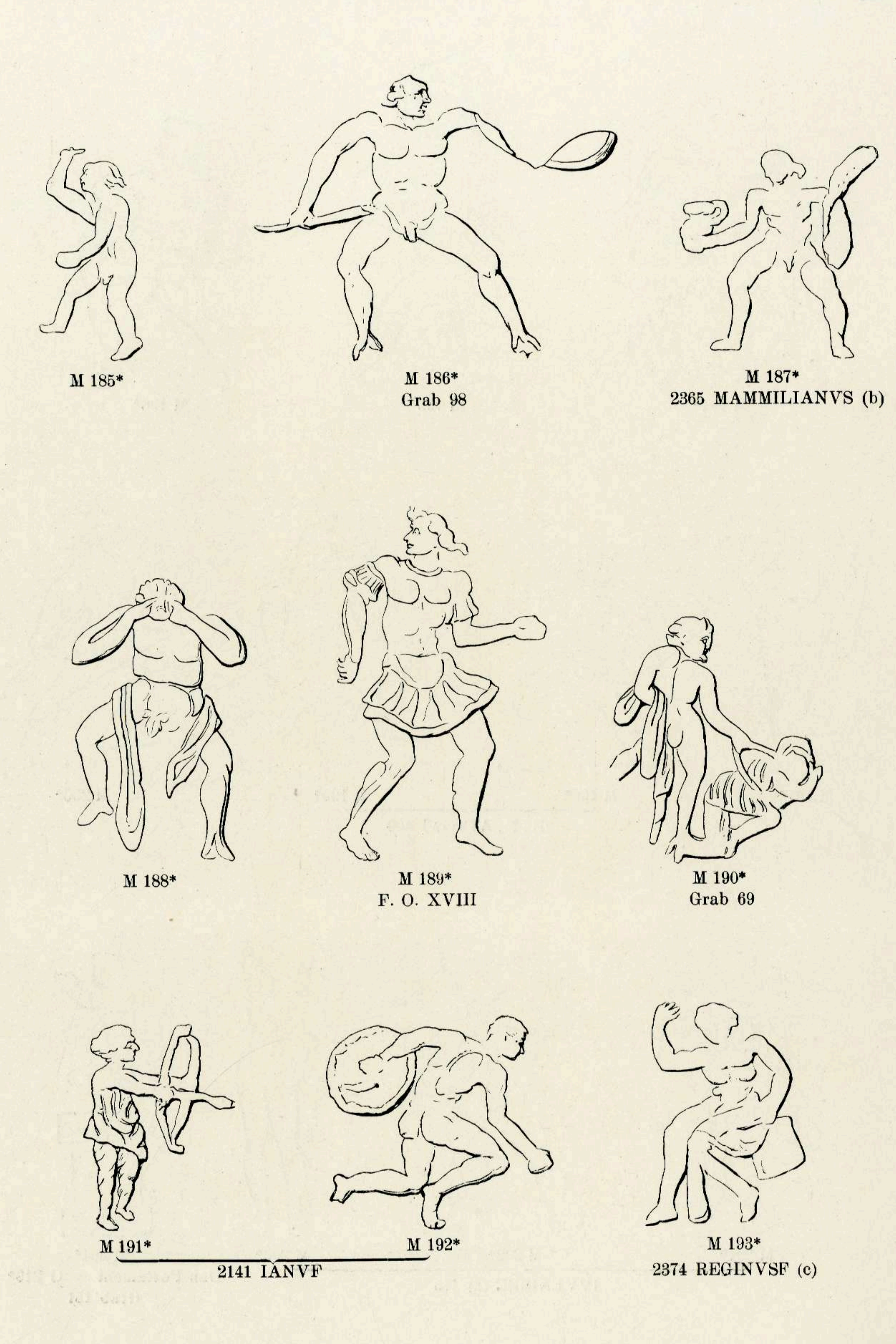


M 181*
F. O. XVIII

M 182*
Grab 26

M 183*

M 184*



M 185*

M 186*
Grab 98

M 187*
2365 MAMMILIANVS (b)

M 188*

M 189*
F. O. XVIII

M 190*
Grab 69

M 191*

M 192*

2141 IANVF

M 193*
2374 REGINVSF (c)



M 194*
M 195*
M 196*
M 197*
M 198*
M 199*
B. F. ATTONI 409
M 200*
M 201*
M 202*
M 203*
IVVENISFE (a) 475
M 204*
Das Postament = O 219*
Grab 151



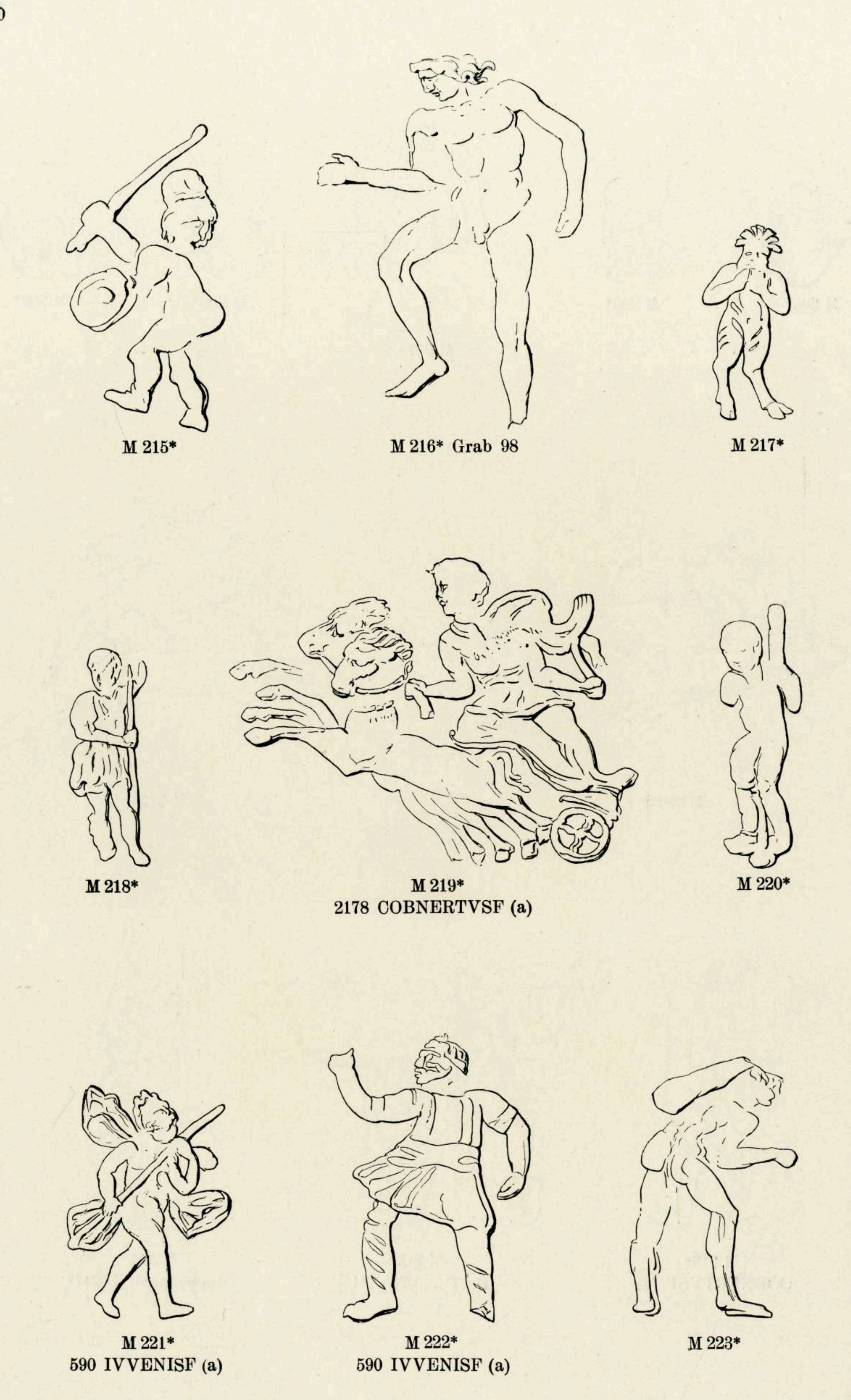
M 205*
M 206*
M 207*
M 208*
M 209*

M 210*
M 211*

M 212*
COBNERTVSF (a)

M 213*
B . F . ATTONI

M 214*
Siehe auch M 247*



M 215*

M 216* Grab 98

M 217*

M 218*

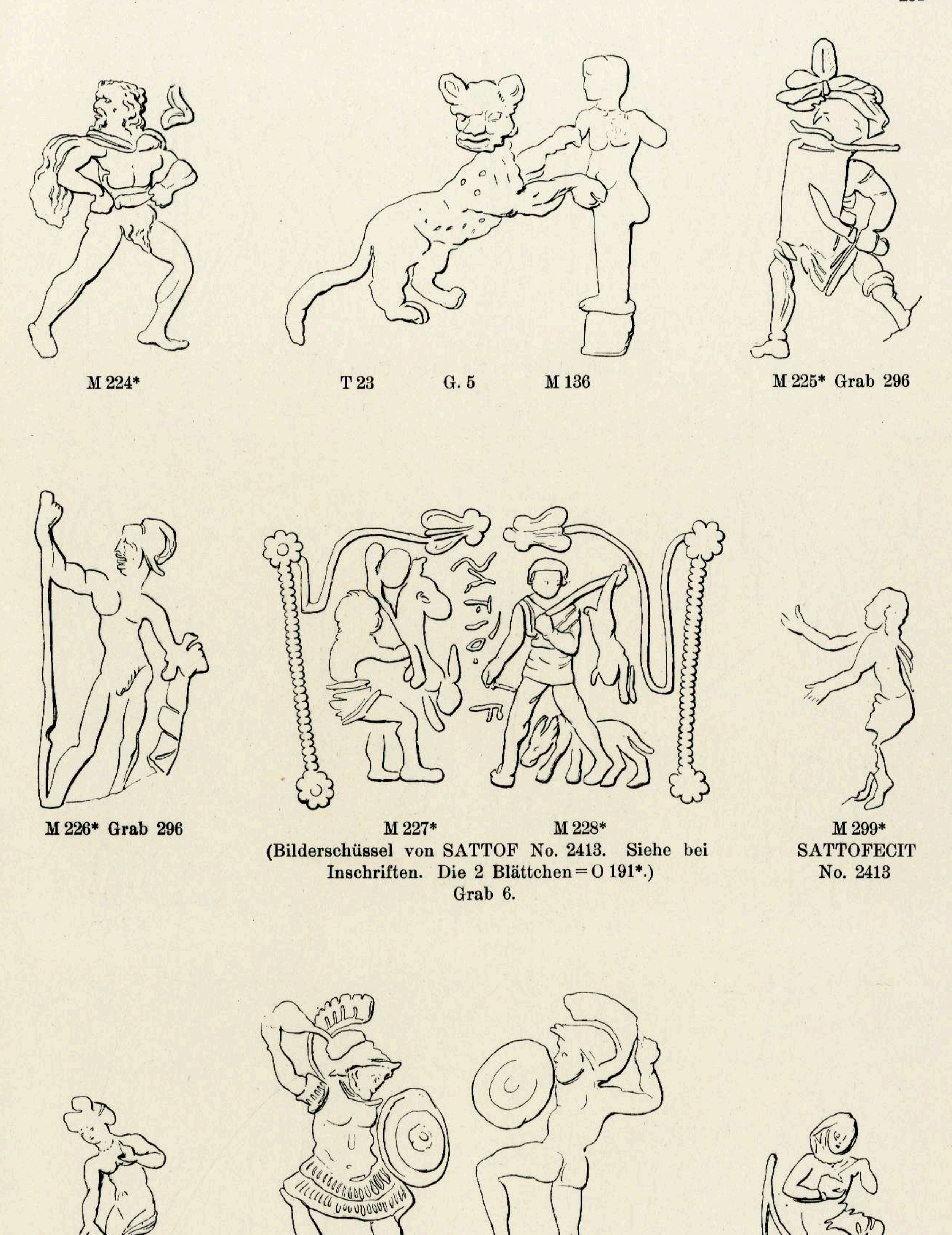
M 219*
2178 COBNERTVSF (a)

M 220*

M 221*
590 IVVENISF (a)

M 222*
590 IVVENISF (a)

M 223*



M 224*

T 23 G. 5 M 136

M 225* Grab 296

M 226* Grab 296

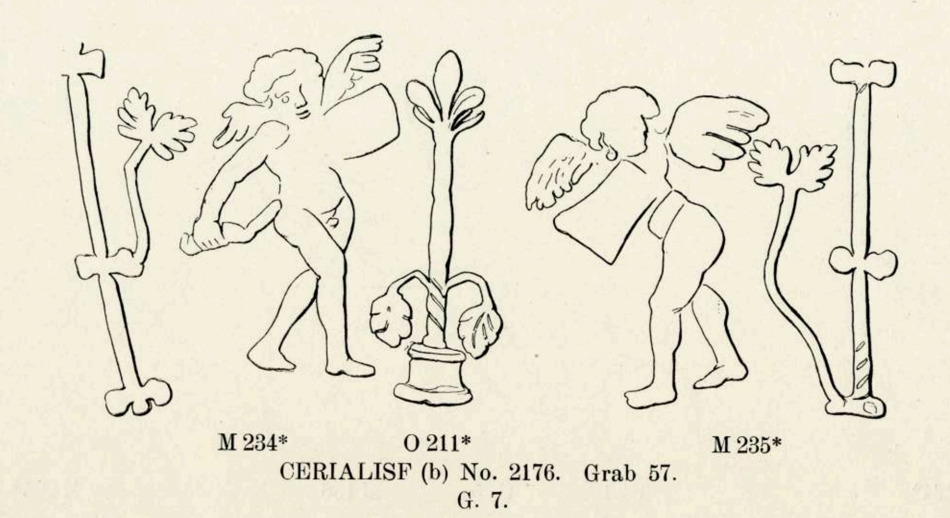
M 227* M 228*
(Bilderschüssel von SATTOF No. 2413. Siehe bei Inschriften. Die 2 Blättchen = O 191*.)
Grab 6.

M 299*
SATTOFECIT
No. 2413

M 230*

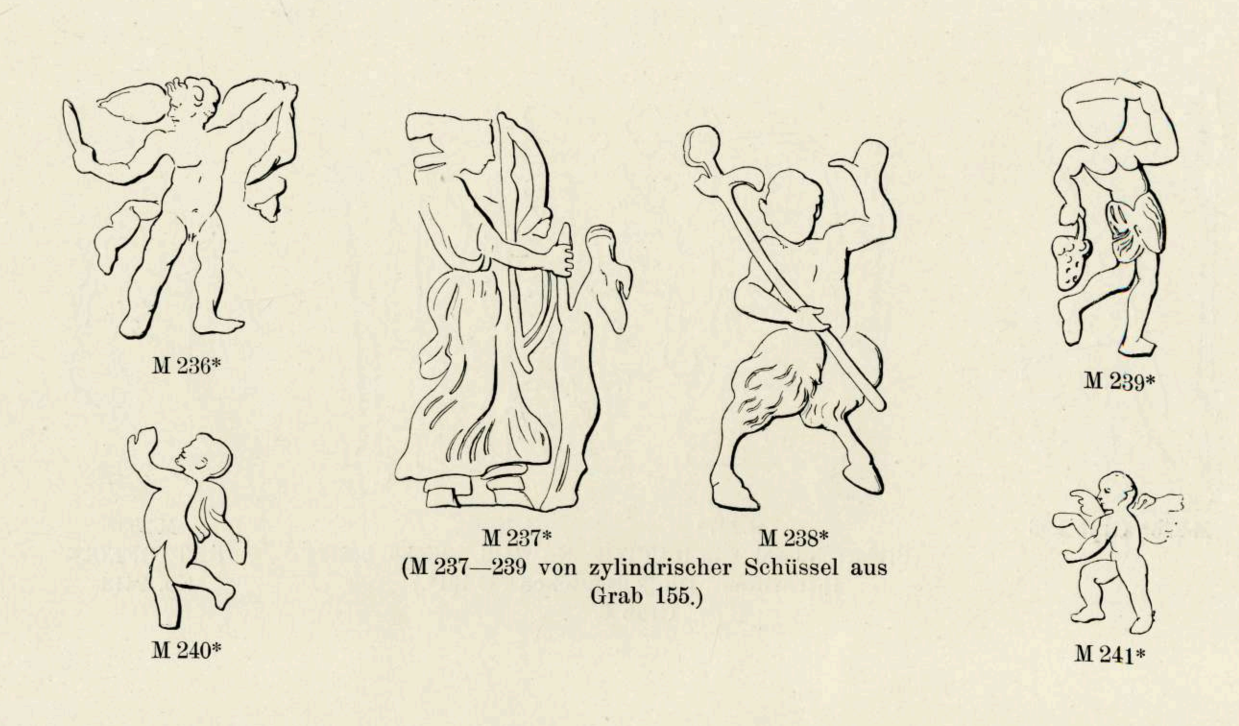
M 231* M 232*
(M 226*, 231*, 232* aus Grab 296)

M 233*
SATTOFECIT No. 2162



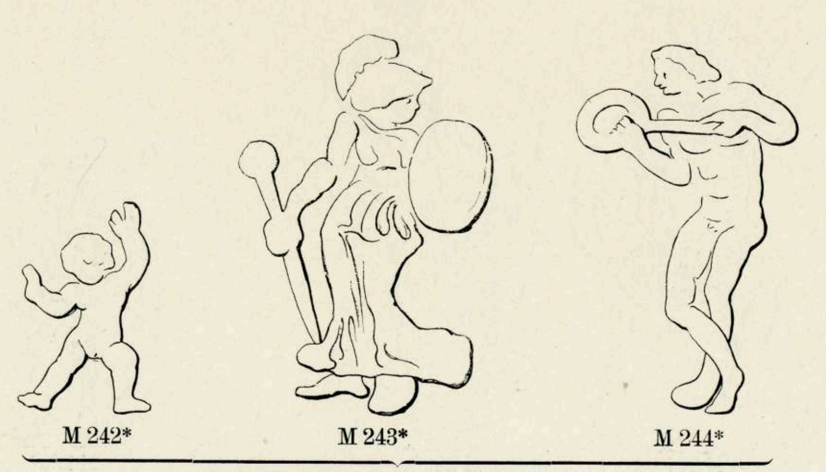
M 234* O 211* M 235*

CERIALISF (b) No. 2176. Grab 57.
G. 7.



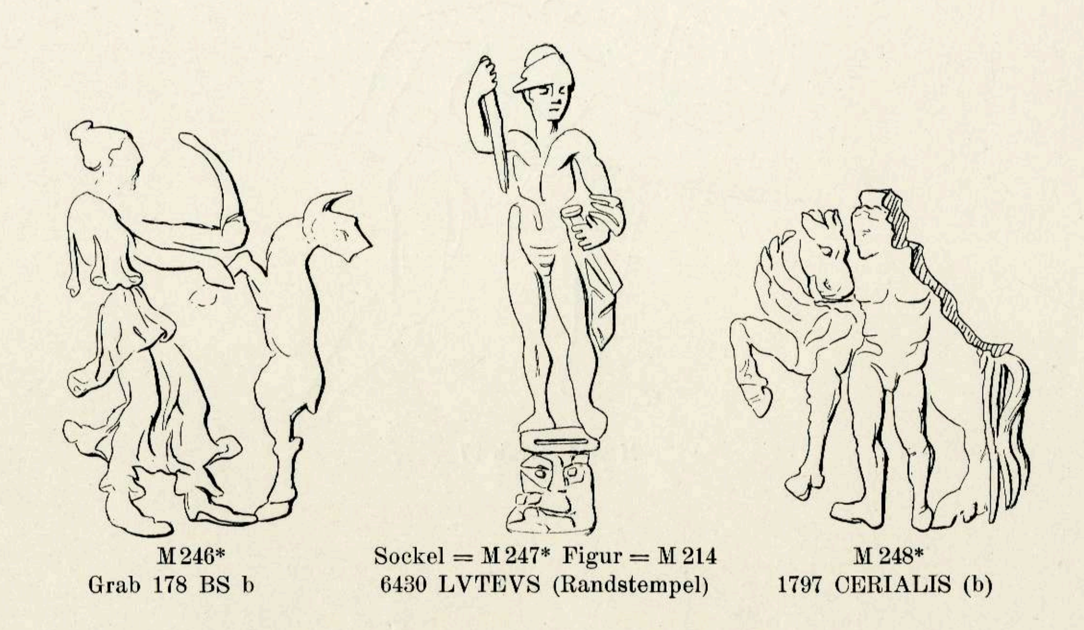
M 236* M 237* M 238* M 239* M 240* M 241*

(M 237—239 von zylindrischer Schüssel aus
Grab 155.)



M 242* M 243* M 244* M 245*

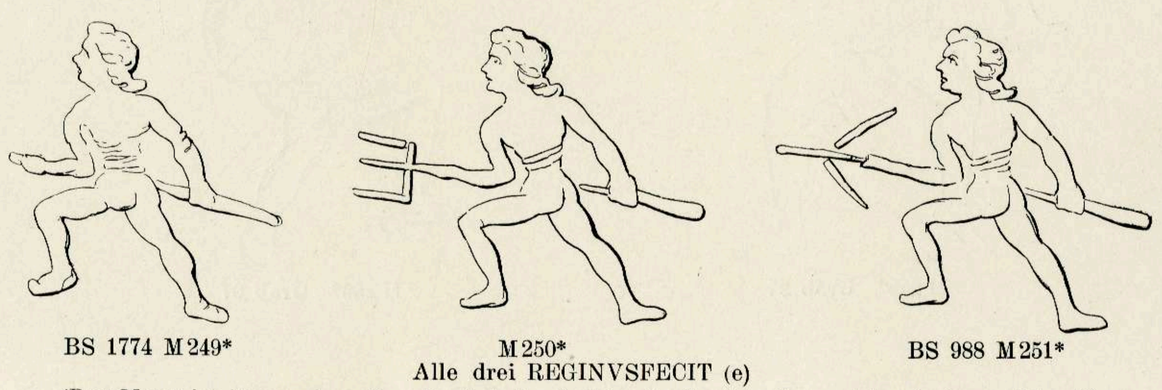
MAMMILIANVS Randstempel 6912.



M 246*
Grab 178 BS b

Sockel = M 247* Figur = M 214
6430 LVTEVS (Randstempel)

M 248*
1797 CERIALIS (b)

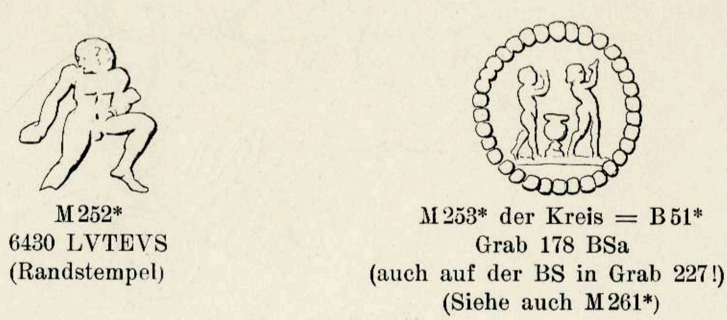


BS 1774 M 249*

M 250*

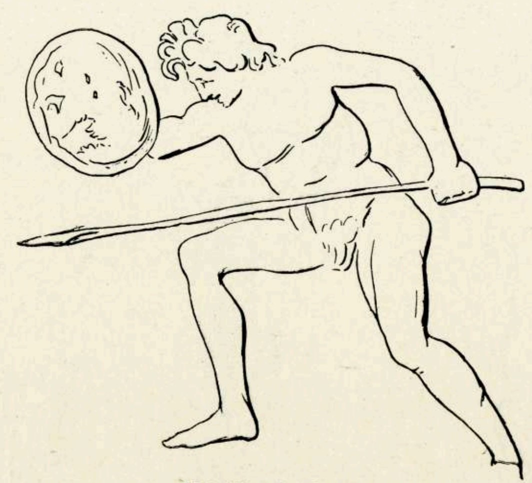
BS 988 M 251*

Alle drei REGINVSFECIT (e)
(Der Mann ist immer derselbe, die Gabeln sind in die feuchte Formschüssel eingezeichnet!)

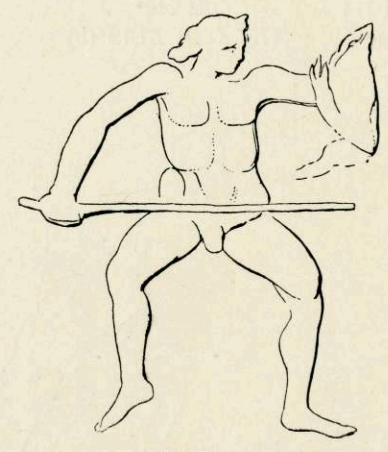


M 252*
6430 LVTEVS
(Randstempel)

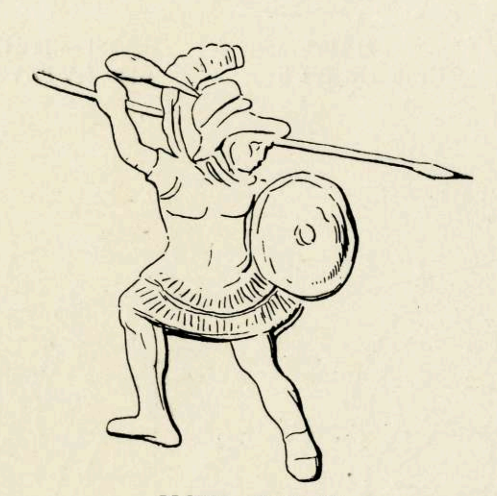
M 253* der Kreis = B 51*
Grab 178 BSa
(auch auf der BS in Grab 227!)
(Siehe auch M 261*)



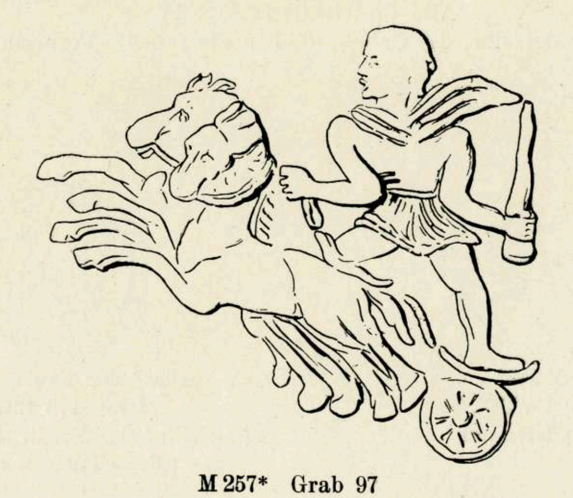
M 254* Grab 97



M 255* Grab 97

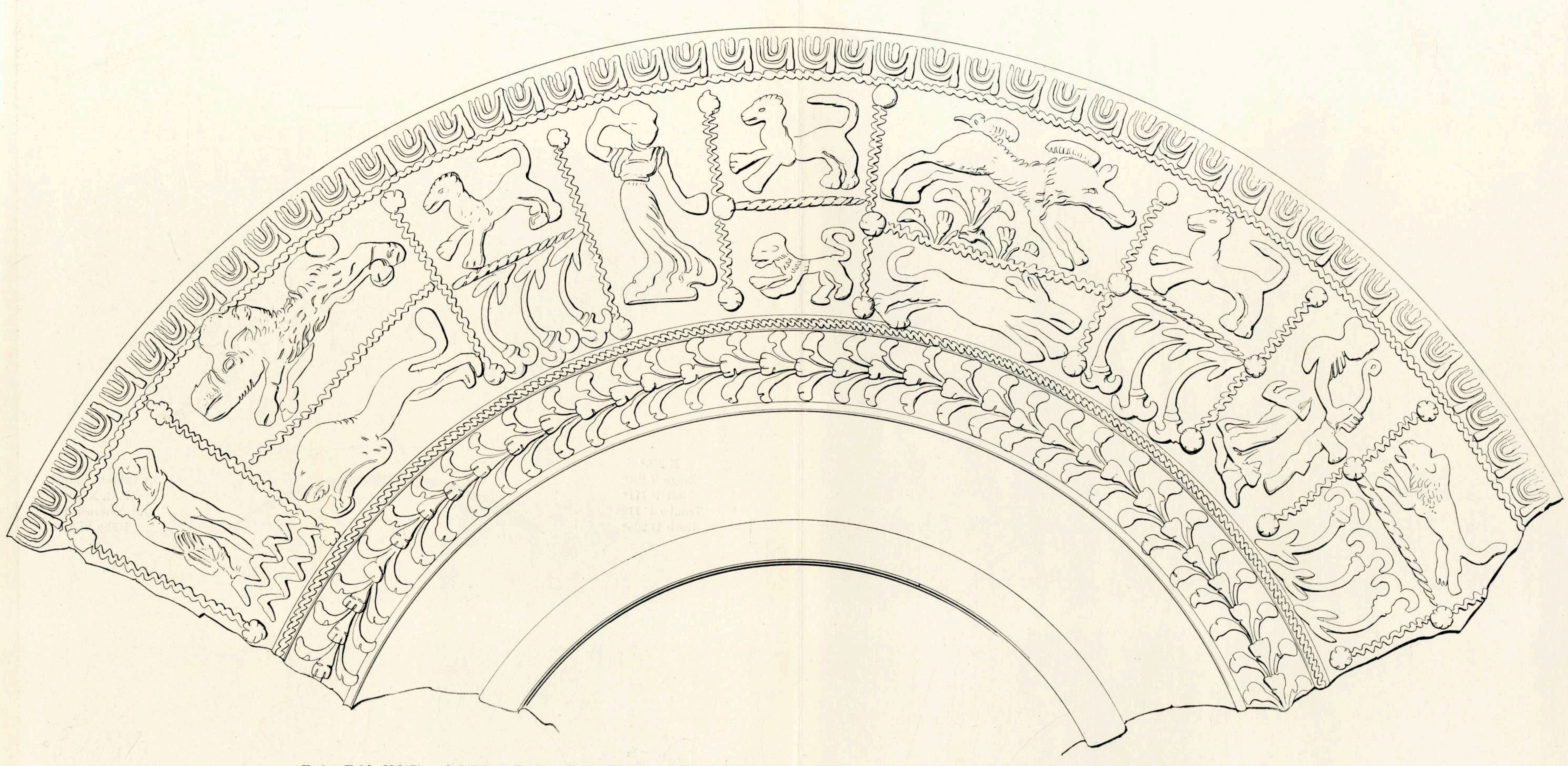


M 256* Grab 97

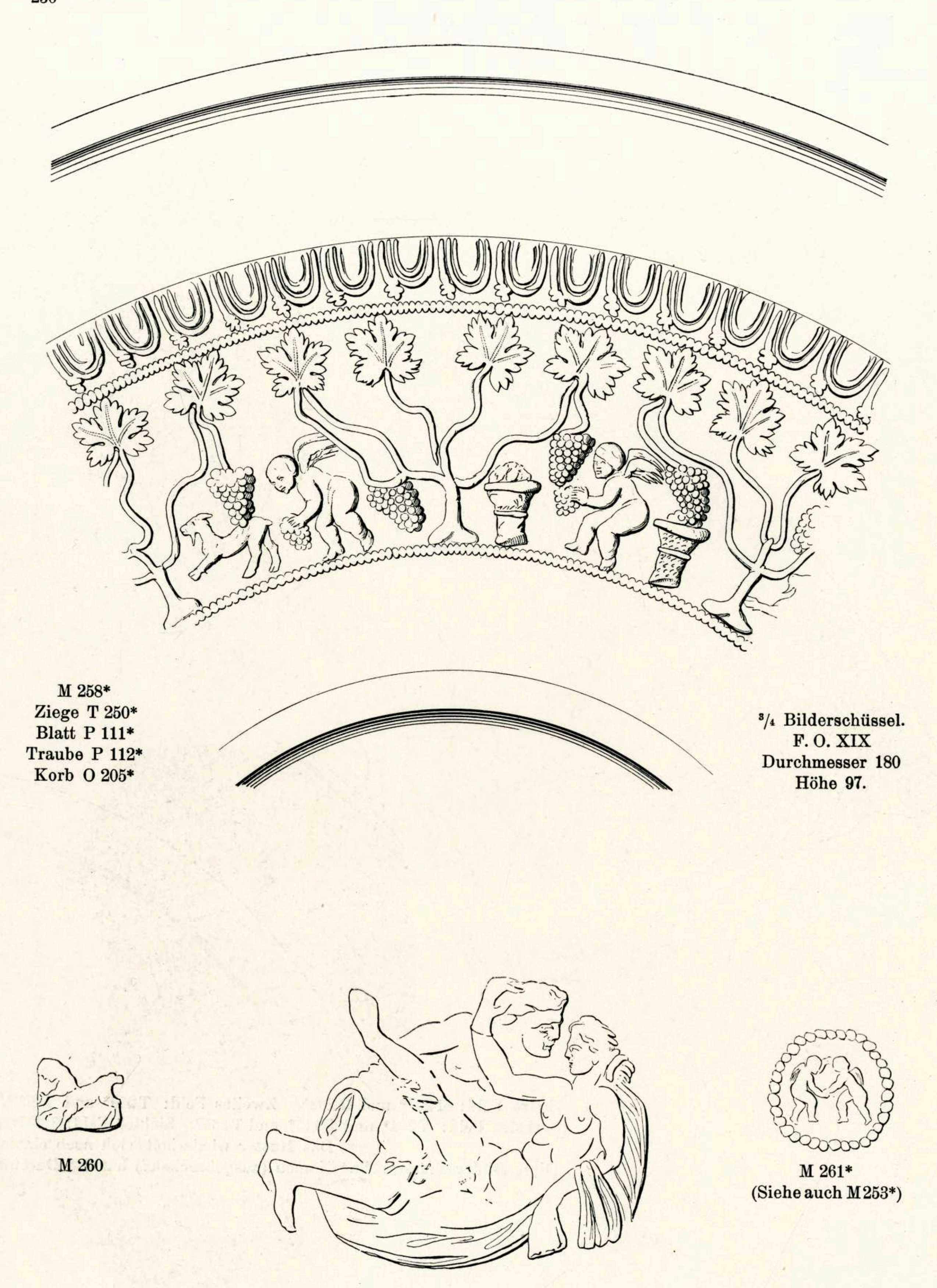


M 257* Grab 97

(Alle 4 Figuren auf einer Schüssel aus Grab 97.)



Erstes Feld: M 267* und O 208*. Zweites Feld: T 259* und T 260*. Drittes Feld: T 261* und O 209*. Viertes Feld: M 268*. Fünftes Feld: T 262* und T 263*
Sechstes Feld: T 264* und P 115* und T 265*. Siebtes Feld: T 266* und O 209*. Achtes Feld: M 269*. Neuntes Feld: T 267* und O 209*. Unterer Fries: R 51.
Das Muster wiederholt sich noch einmal mit Ausnahme von Feld 7, das dann unten einen Adler hat.
Diese Bilderschüssel ohne Namen (ausgebrochen?) hat 246 Durchmesser und 128 Höhe. F. O. Grab 198, in Scherben. Aus 2 Dutzend Stücken zusammengesetzt. Es fehlt sehr wenig.



M 258*
Ziege T 250*
Blatt P 111*
Traube P 112*
Korb O 205*

³/₄ Bilderschüssel.
F. O. XIX
Durchmesser 180
Höhe 97.

M 260

M 261*
(Siehe auch M 253*)

M 259* mit M 150* abwechselnd auf einer Schüssel. F. O. XII.

Diese Bilderschüssel hat 260 Durchmess. 111 Höhe. F. O. Grab 96. Name wahrscheinlich ausgebrochen. Fussring F. R. b.

Oben T 251*
Unten T 252*

M 262* M 263* M 264* M 265*
Die Teilstäbe mit je 3 mal O 213*

Oben T 253*
Unten T 254*



Bruchstück mit M 230*, M 262*, M 265* und O 213*.

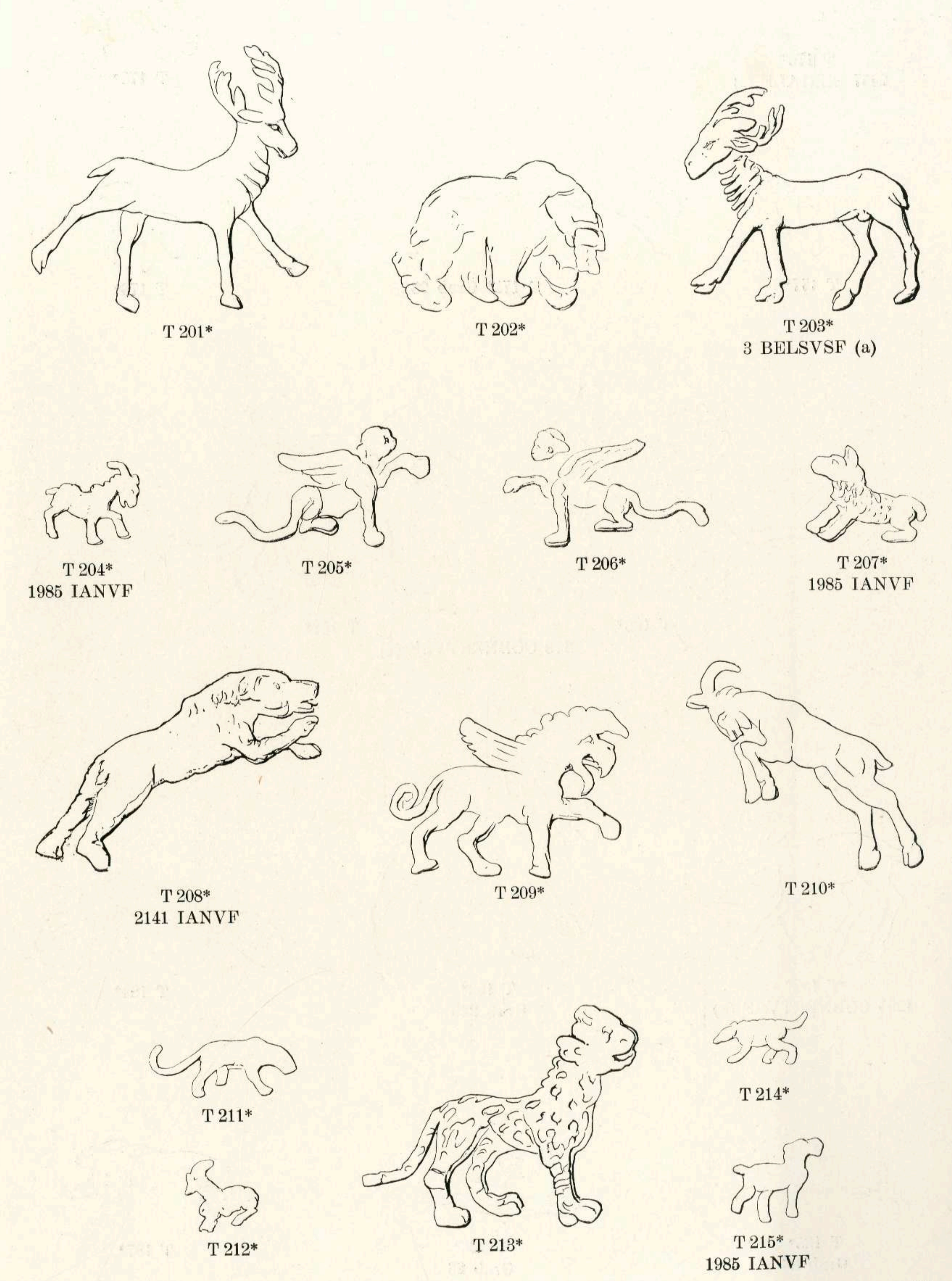


Bruchstück mit M 230*, O 213*.

Die 2 Bruchstücke sind von Schüsseln desselben Töpfers wie auch die oben erwähnte Schüssel, da die Teilstäbe mit O 213* auf allen 3 vorkommen.

Das Pferd T 255*. Die Löwin T 256*. Der Ziegenbock T 257*. Der Bär T 258*. Der Baum mit Blätter P 114.
Diese Bilderschüssel von IANVF No. 2203 hat 240 Durchmesser und 122 Höhe. Das gezeichnete Muster wiederholt sich noch einmal um die Schüssel herum.
F. O. XX. Jedenfalls aus einem verwühlten Grab. (Fussring F. R. b.)

Tiere = T.



T 201*

T 202*

T 203*
3 BELSVSF (a)

T 204*
1985 IANVF

T 205*

T 206*

T 207*
1985 IANVF

T 208*
2141 IANVF

T 209*

T 210*

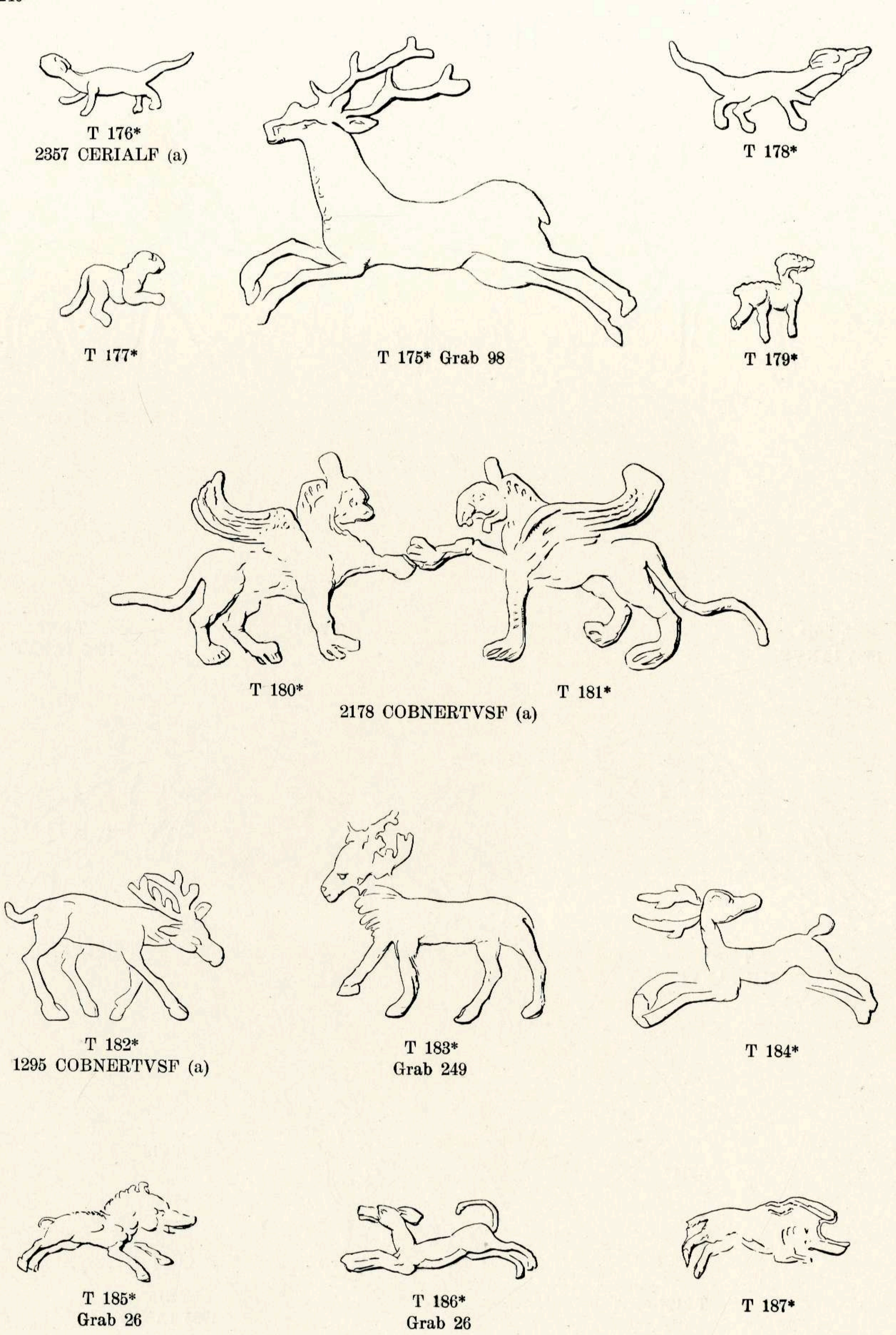
T 211*

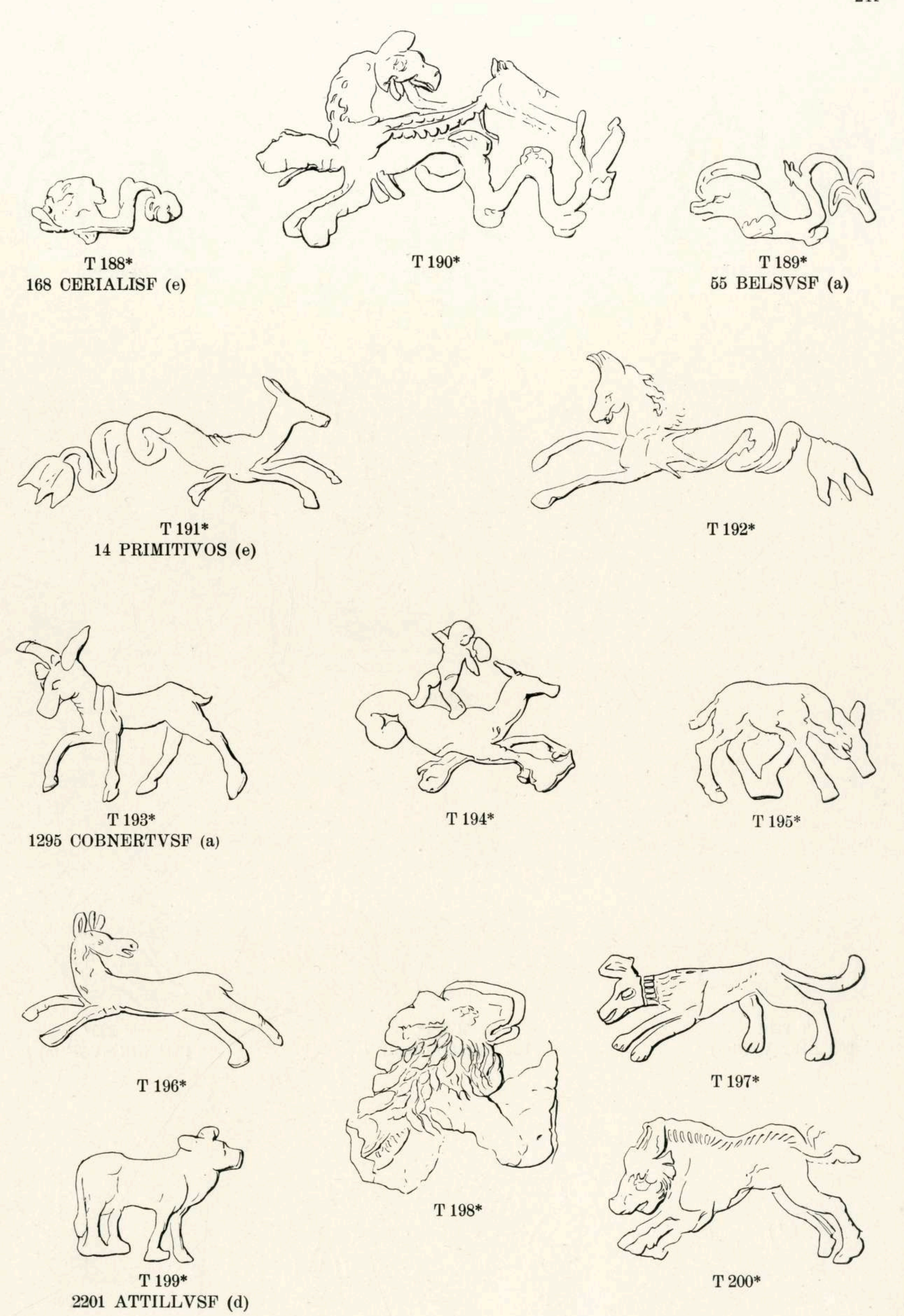
T 212*

T 213*

T 214*

T 215*
1985 IANVF


T 176*
2357 CERIALF (a)
T 178*
T 177*
T 175* Grab 98
T 179*
T 180*
T 181*
2178 COBNERTVSF (a)
T 182*
1295 COBNERTVSF (a)
T 183*
Grab 249
T 184*
T 185*
Grab 26
T 186*
Grab 26
T 187*



T 188*
168 CERIALISF (e)

T 190*

T 189*
55 BELSVSF (a)

T 191*
14 PRIMITIVOS (e)

T 192*

T 193*
1295 COBNERTVSF (a)

T 194*

T 195*

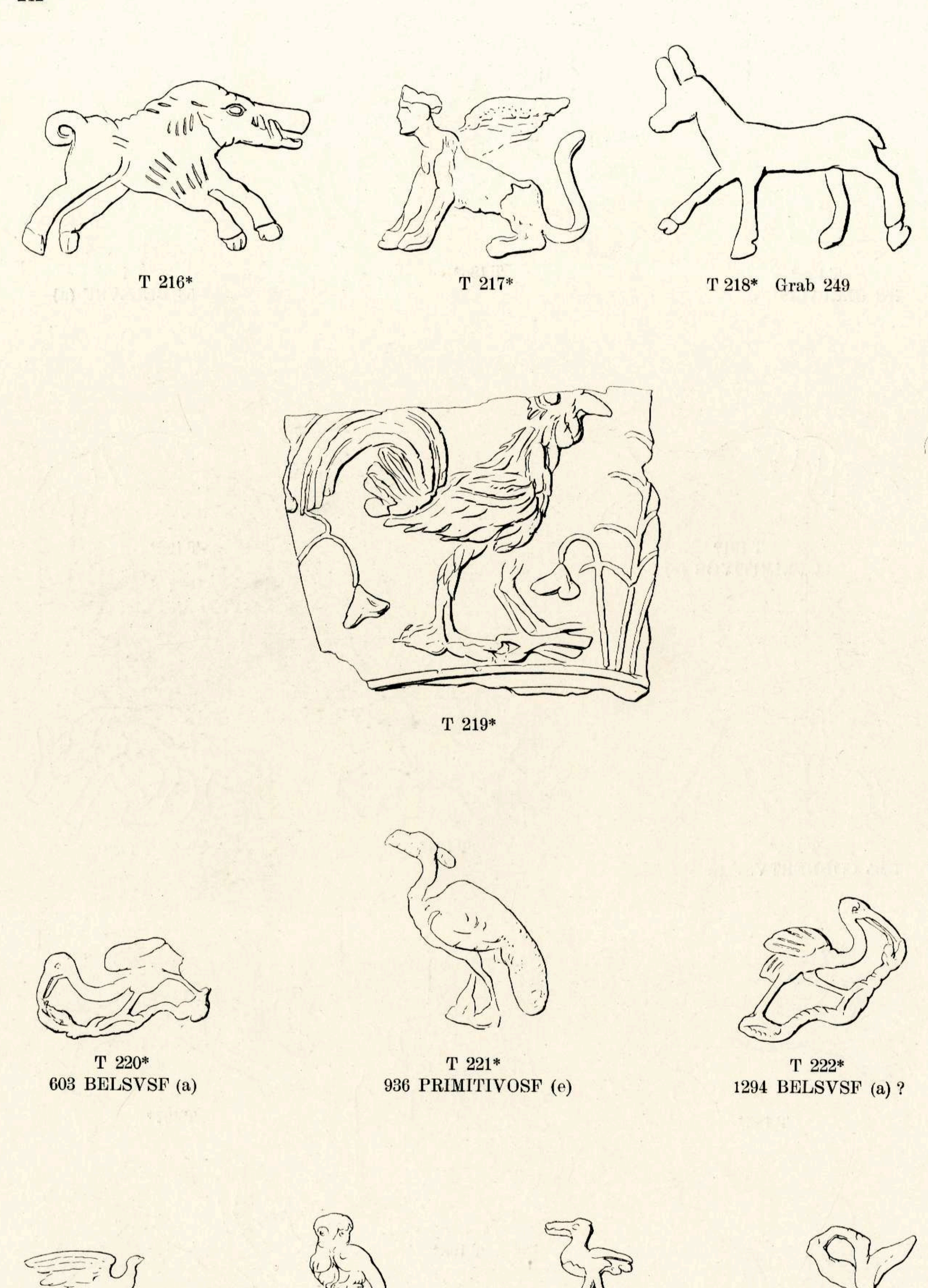
T 196*

T 197*

T 198*

T 199*
2201 ATTILLVSF (d)

T 200*



T 216*

T 217*

T 218* Grab 249

T 219*

T 220*
603 BELSVSF (a)

T 221*
936 PRIMITIVOSF (e)

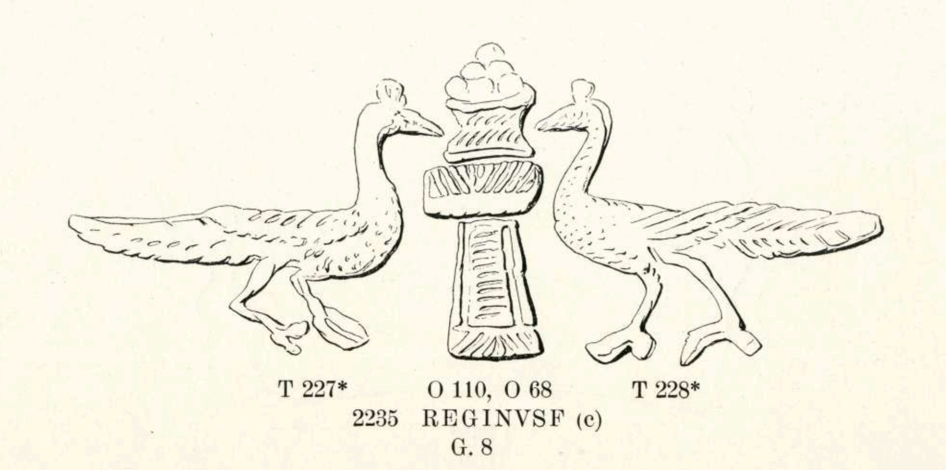
T 222*
1294 BELSVSF (a) ?

T 223*

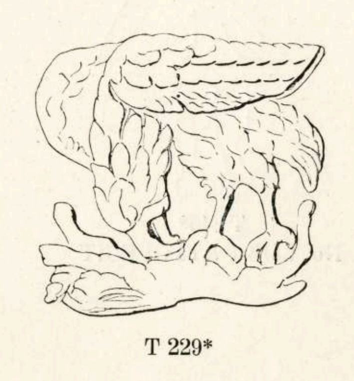
T 224*

T 225*

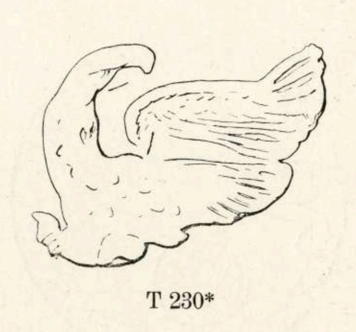
T 226*



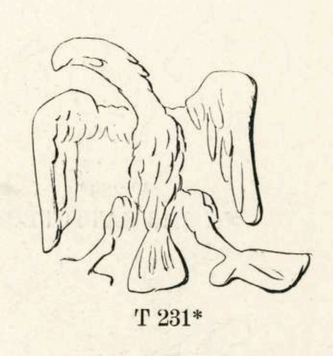
T 227* O 110, O 68 T 228*
2235 REGINVSF (c)
G. 8



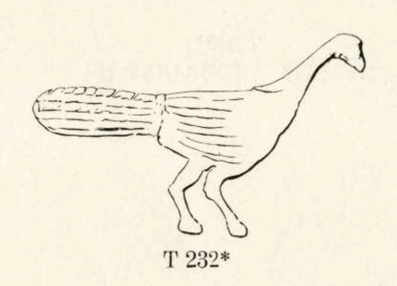
T 229*



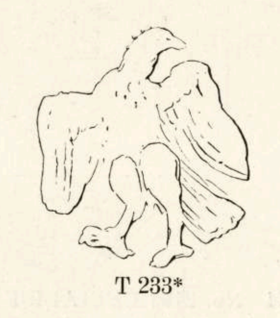
T 230*



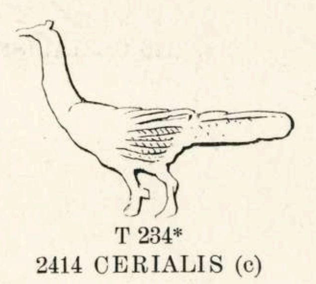
T 231*



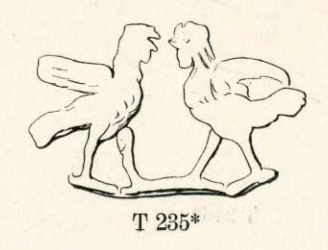
T 232*



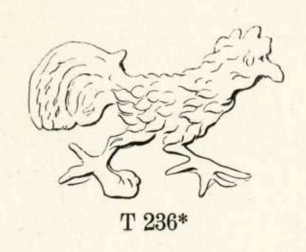
T 233*



T 234*
2414 CERIALIS (c)



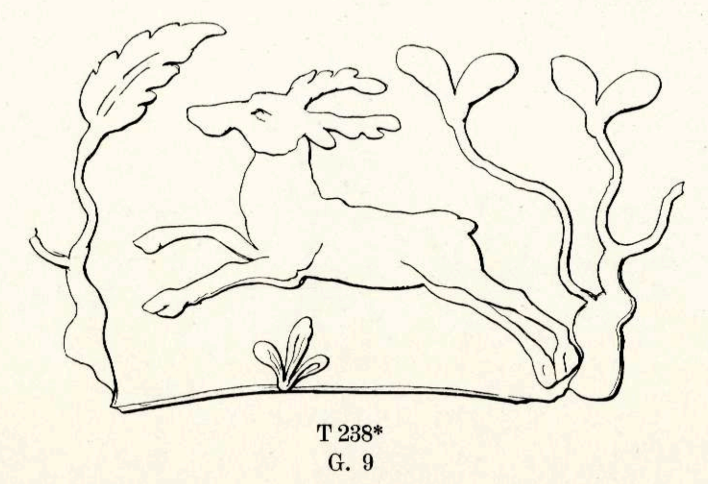
T 235*



T 236*



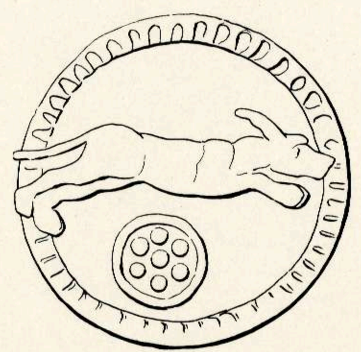
T 237*



T 238*
G. 9



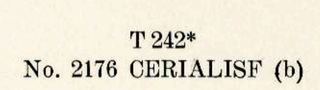
T 239*
No. 2413 SATTOFECIT



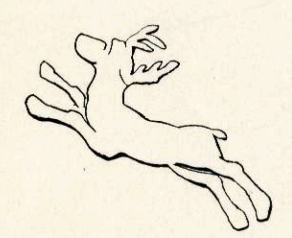


T 240*
No. 2413 SATTOFECIT

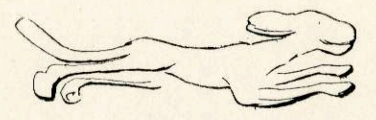
T 241* B 50* O 212*
No. 6912 MAMMILIANVS
Randstempel



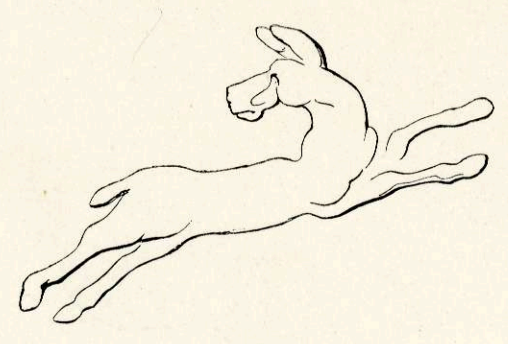
T 242*
No. 2176 CERIALISF (b)



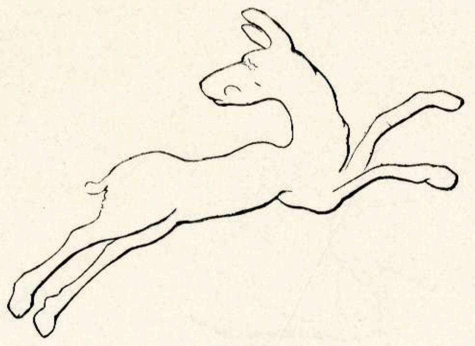
T 243*
No. 2176 CERIALISF (b)



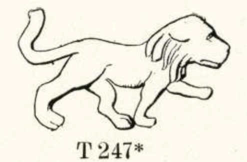
T 244 No. 2198 CERIALISF (a)



T 245*

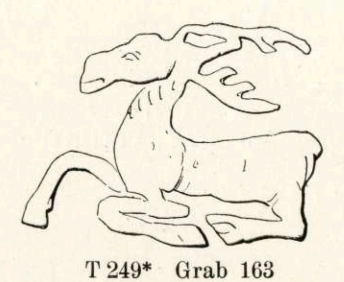


T 246*



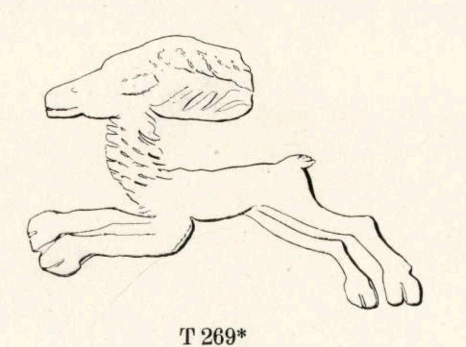
T 247* T 248*

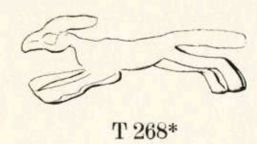
SATTO No. 2156



T 249* Grab 163

T 250* bei M 258*
T 251* bis T 254* bei M 260*
T 255* bis T 258* bei IANVF No. 2203 hinter M 263*
T 259* bis T 267* bei M 264*



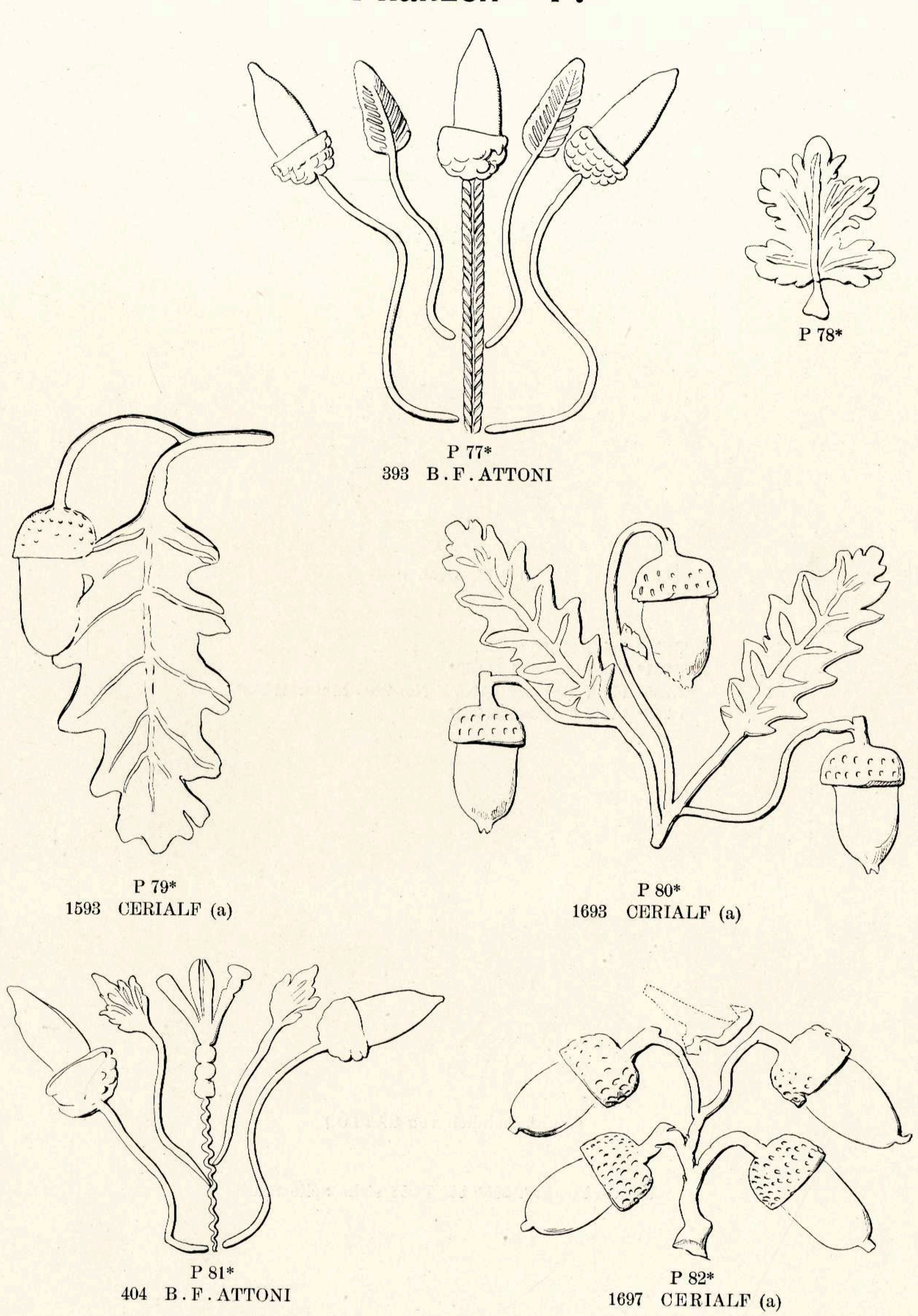


T 269* T 268*

(Wahrscheinlich von SATTO.)

Bemerkung: T 255* bis T 258 siehe Seite 238.

Pflanzen = P.



P 77*
393 B.F.ATTONI

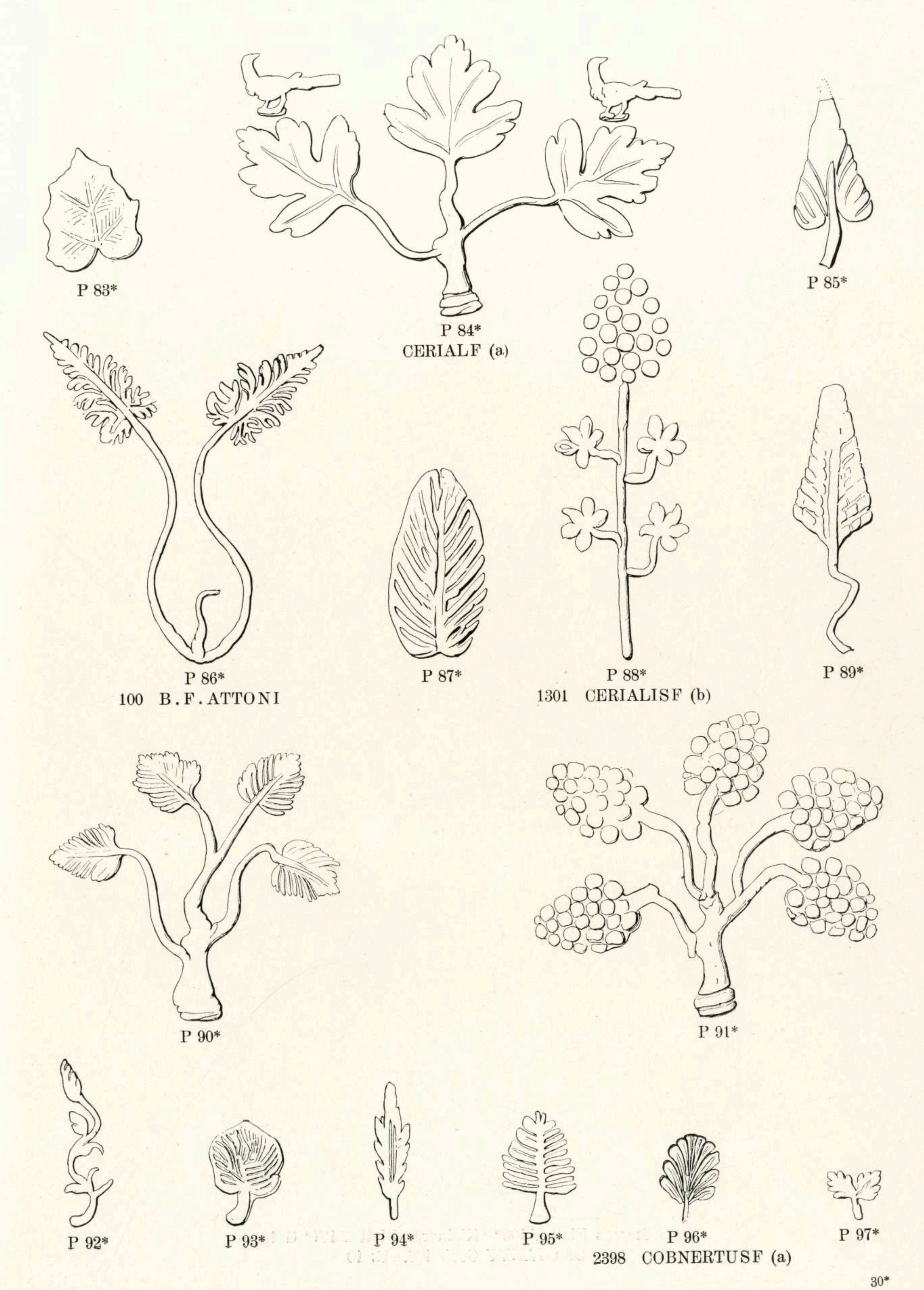
P 78*

P 79*
1593 CERIALF (a)

P 80*
1693 CERIALF (a)

P 81*
404 B.F.ATTONI

P 82*
1697 CERIALF (a)


P 83*
P 84*
CERIALF (a)
P 85*
P 86*
100 B.F.ATTONI
P 87*
P 88*
1301 CERIALISF (b)
P 89*
P 90*
P 91*
P 92*
P 93*
P 94*
P 95*
P 96*
2398 COBNERTUSF (a)
P 97*

P 98*

P 99*

P 100*
Grab 184

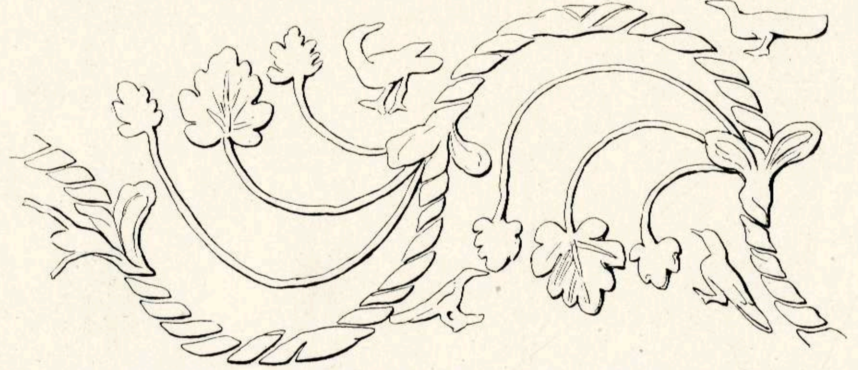
P 101*

P 102*

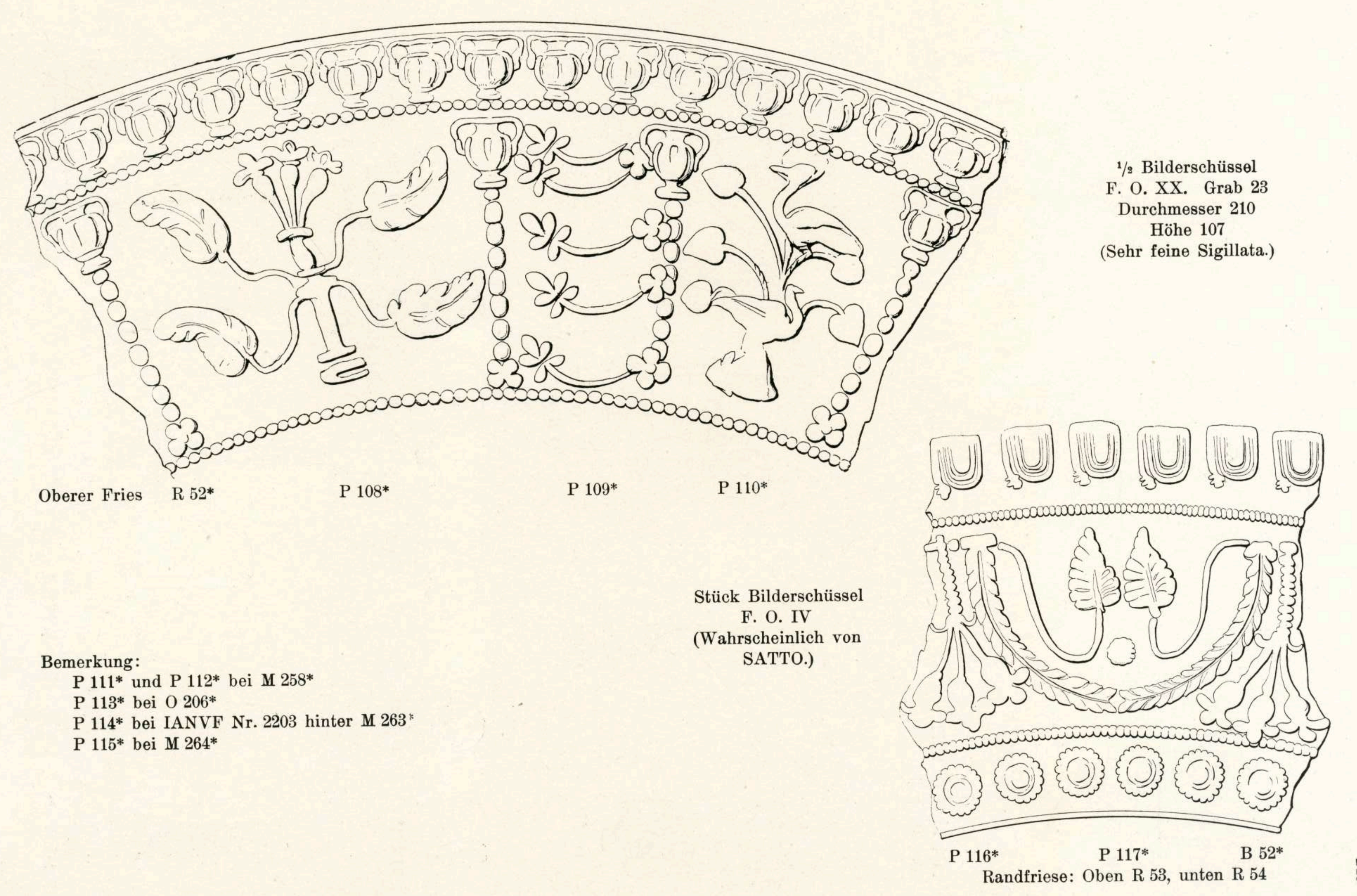
P 103*

P 104*
Grab 296

P 105*



Grösseres Blatt P 106* Kleineres Blatt P 107* G 10
2322 IANVF Grab 136. G. 10



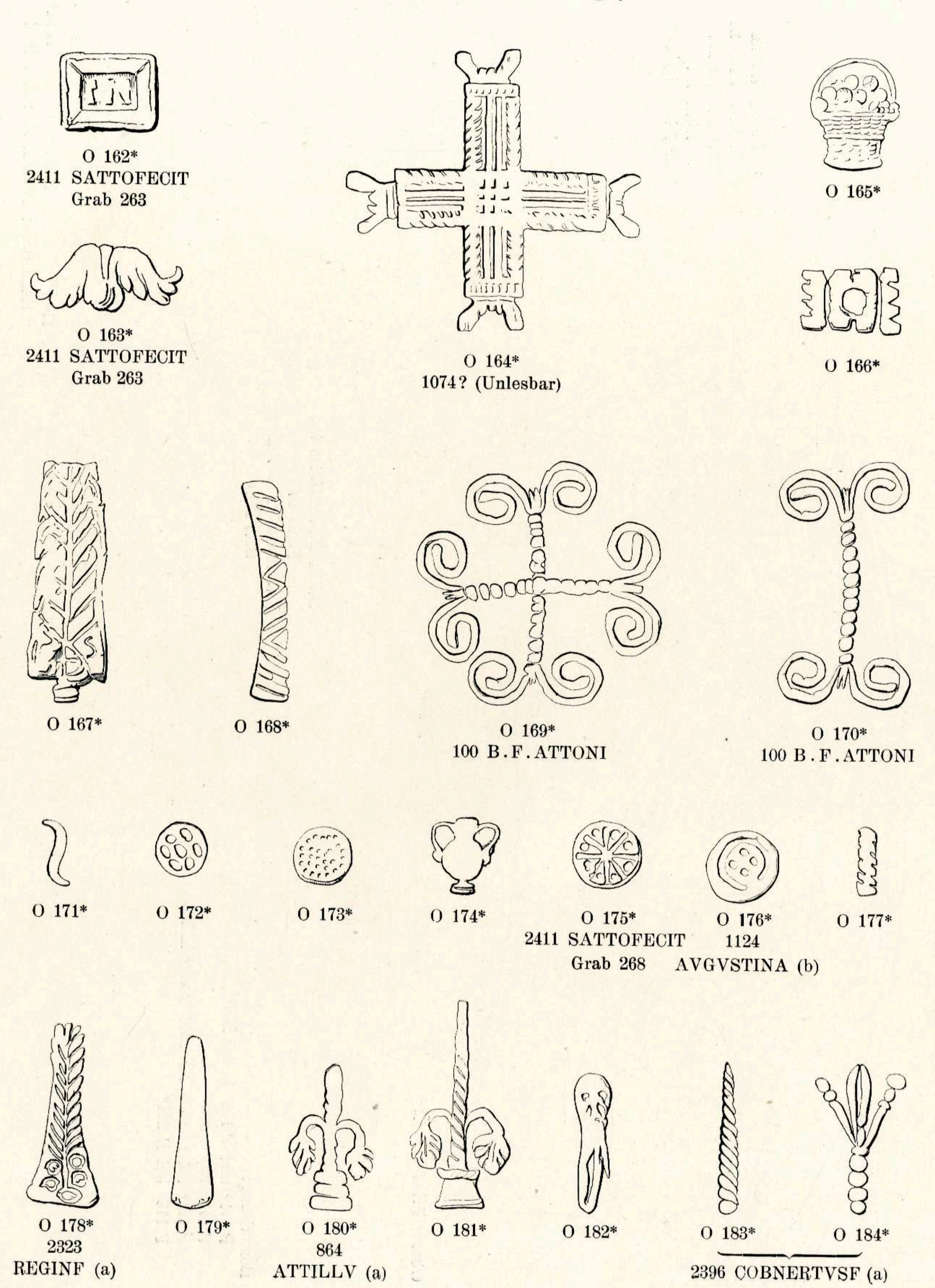
½ Bilderschüssel
F. O. XX. Grab 23
Durchmesser 210
Höhe 107
(Sehr feine Sigillata.)

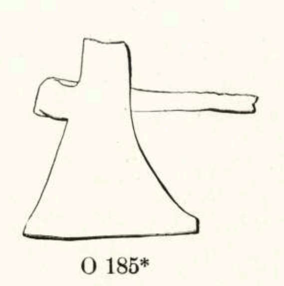
Stück Bilderschüssel
F. O. IV
(Wahrscheinlich von
SATTO.)

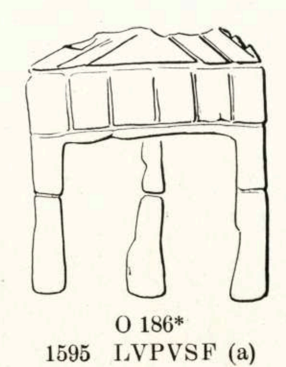
Randfriese: Oben R 53, unten R 54

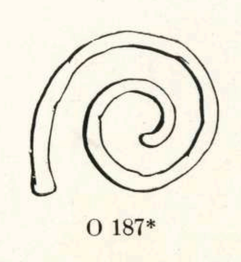
Bemerkung:
P 111* und P 112* bei M 258*
P 113* bei O 206*
P 114* bei IANVF Nr. 2203 hinter M 263*
P 115* bei M 264*

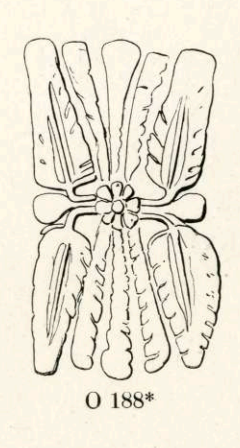
Ornamente = O.

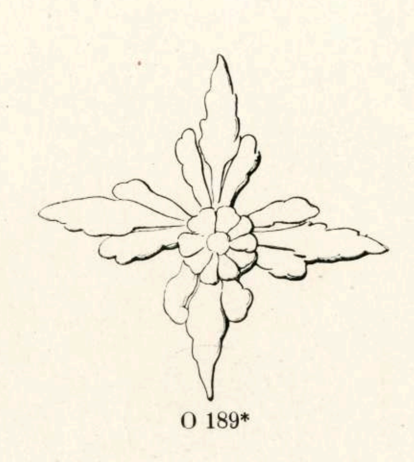

O 162*
2411 SATTOFECIT
Grab 263
O 163*
2411 SATTOFECIT
Grab 263
O 164*
1074? (Unlesbar)
O 165*
O 166*
O 167*
O 168*
O 169*
100 B.F.ATTONI
O 170*
100 B.F.ATTONI
O 171*
O 172*
O 173*
O 174*
O 175*
2411 SATTOFECIT
Grab 268
O 176*
1124
AVGVSTINA (b)
O 177*
O 178*
2323
REGINF (a)
O 179*
O 180*
864
ATTILLV (a)
O 181*
O 182*
O 183*
O 184*
2396 COBNERTVSF (a)

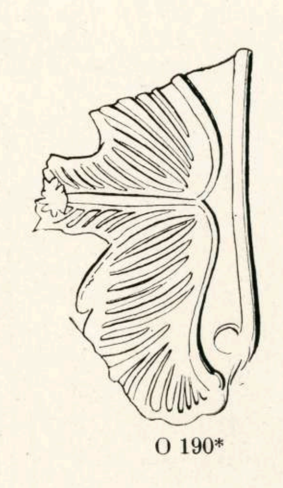

O 185*


O 186*
1595 LVPVSF (a)

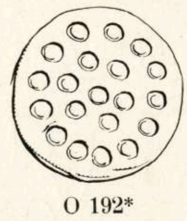

O 187*

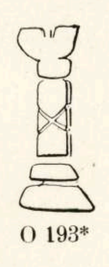

O 188*


O 189*


O 190*

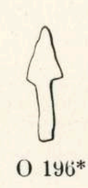

O 191*
Grab 263
2411 SATTOFECIT

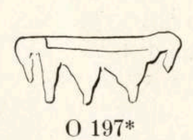

O 192*

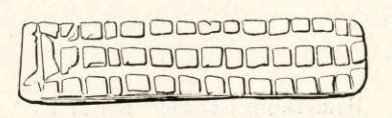

O 193*


O 194*

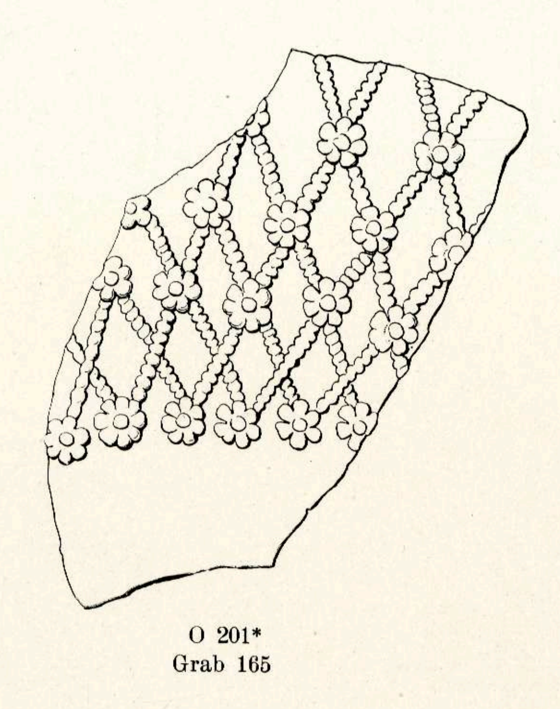

O 195*
2124 AVGVSTINA (b)


O 196*

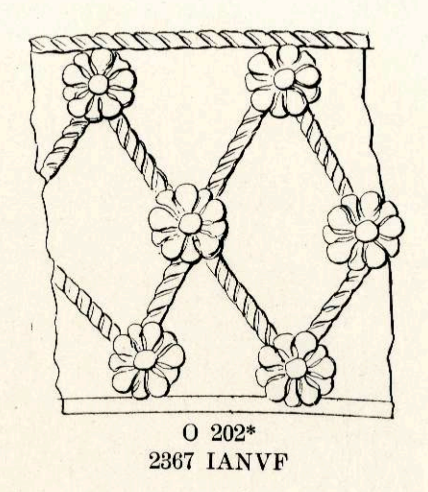

O 197*


O 198*
2124 AVGVSTINA (b)

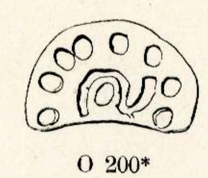

O 199*



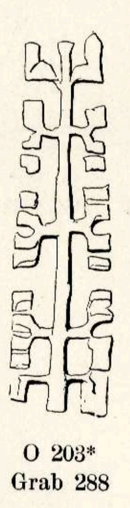
O 201*
Grab 165



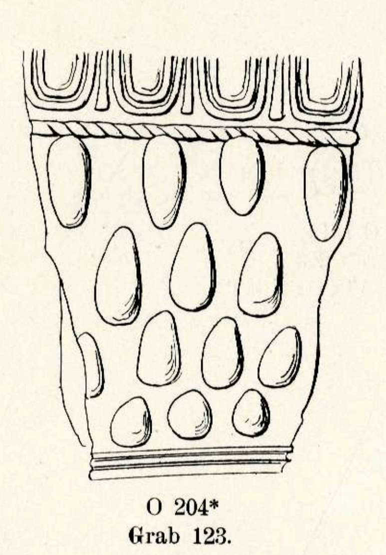
O 202*
2367 IANVF



O 200*



O 203*
Grab 288

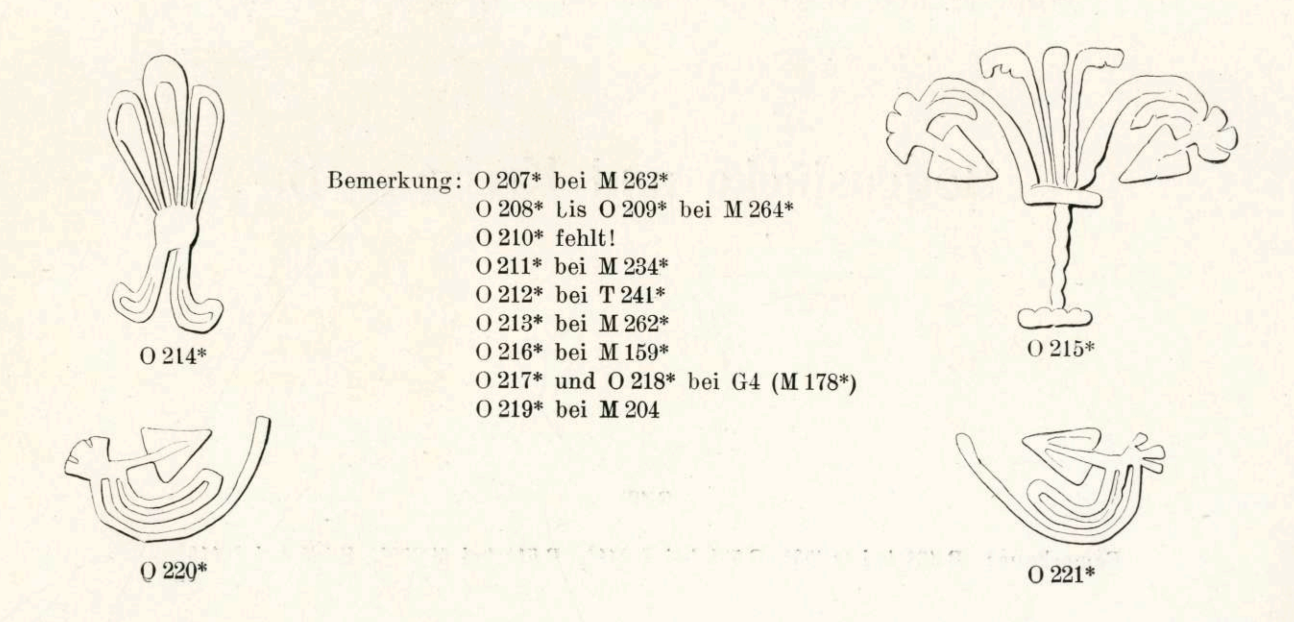


O 204*
Grab 123.

Bemerkung: O 205* bei M 258*

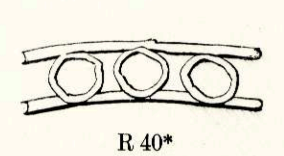
O 206* Blättchen P 113* Halb-Bogen B 49*

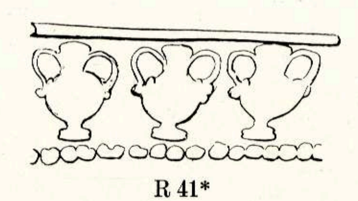
½ Bilderschüssel F. O. IV. Durchmesser 200, Höhe 94. (Sehr feine Sigillata wahrscheinlich SATTO.)

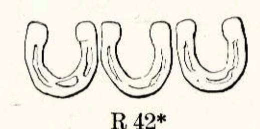


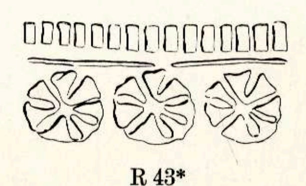
Bemerkung: O 207* bei M 262*
O 208* bis O 209* bei M 264*
O 210* fehlt!
O 211* bei M 234*
O 212* bei T 241*
O 213* bei M 262*
O 216* bei M 159*
O 217* und O 218* bei G4 (M 178*)
O 219* bei M 204

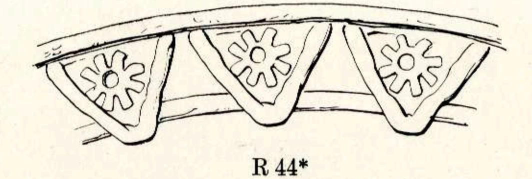
Randfriese = R.

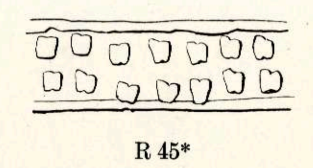

R 40*

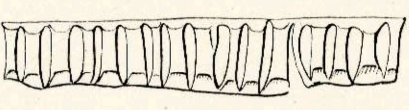

R 41*

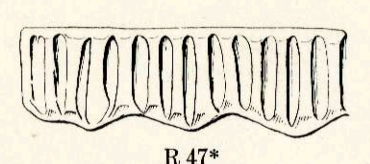

R 42*

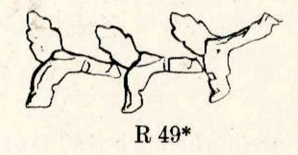

R 43*

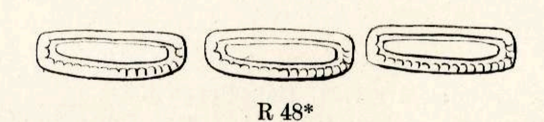

R 44*

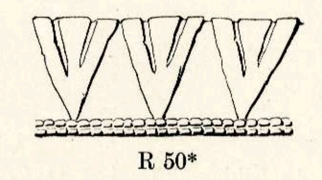

R 45*


R 46*
2124 AVGVSTINA (b)


R 47*

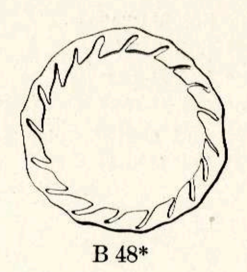

R 49*


R 48*


R 50*

Bemerkung: R 51* bei M 264*, R 52* bei P 108*, R 53* und R 54* bei P 116*.

Bogenstücke und Kreise = B.


B 48*

Bemerkung: B 49* bei O 206*, B 50* bei T 241*, B 51* bei M 253*, B 52* bei P 116*.

GEFÄSS-TABELLE.

ANFANG EINER ZUSAMMENSTELLUNG

DER GANZEN RÖMISCHEN KERAMIK

VON RHEINZABERN.

I. Naturfarbige, gefärbte und gedämpfte Gefässe.

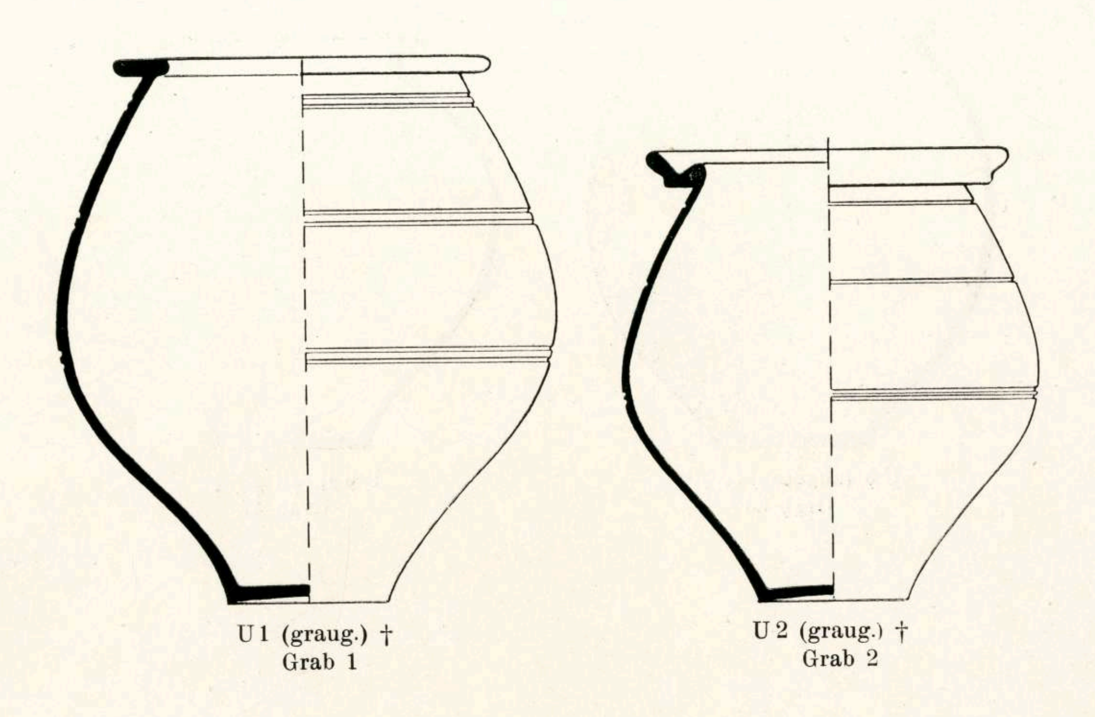
(Mit grossen Buchstaben und Ziffern bezeichnet.)

U = Urnen.
P = Töpfe und niedere Urnen.
V = Vasen und hohe Becher.
B = Becherartige Gefässe.
S = Schüsseln.
RS = Reibschalen.
T = Teller und Unterteller.
K = Krüge.
G = Andere Gefässe.

Urnen = U.

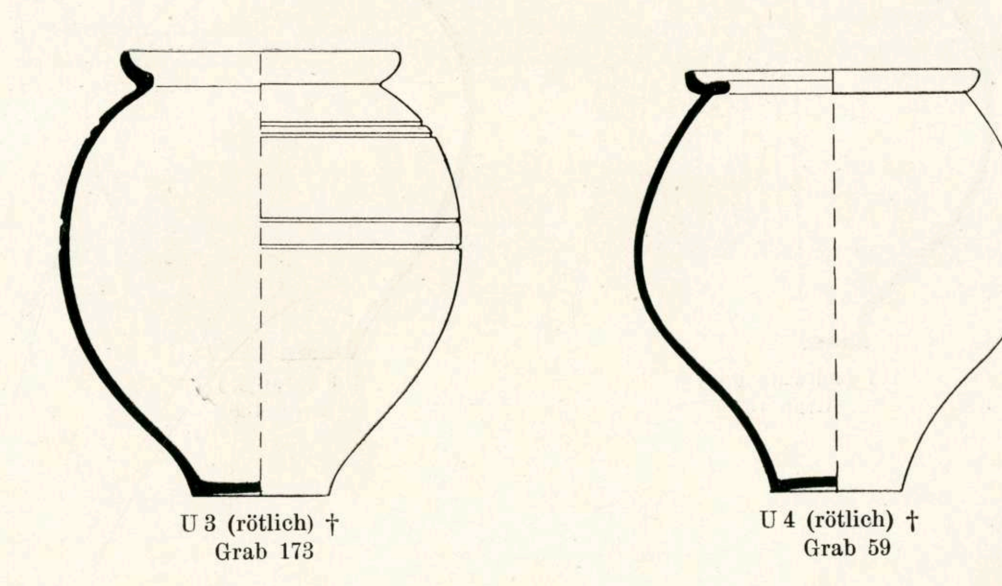
(1/4 natürlicher Grösse).

grau g. = grau gedämpft, schwarz g. = schwarz gedämpft, weiss b. = weiss beschüttet,
† = mit Asche und Knochen



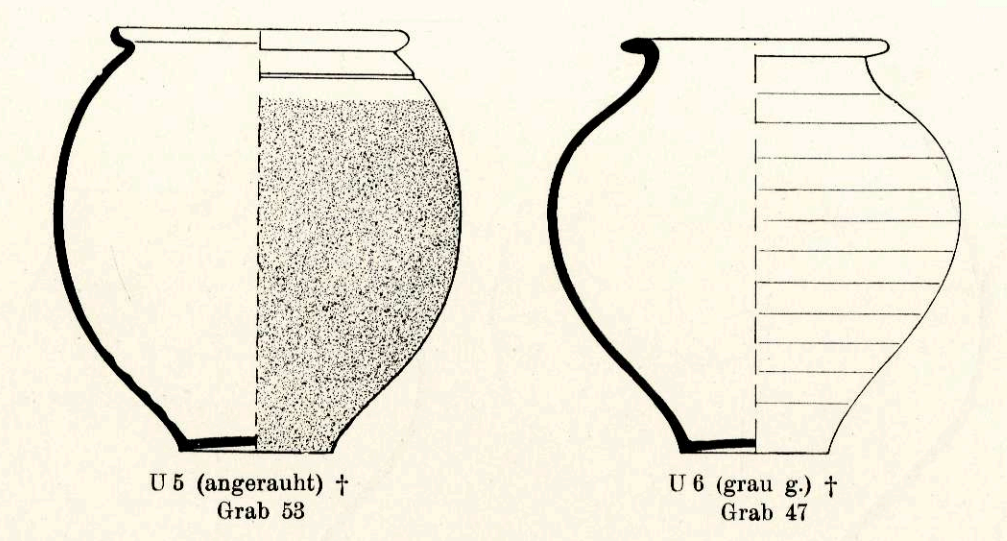
U 1 (graug.) †
Grab 1

U 2 (graug.) †
Grab 2



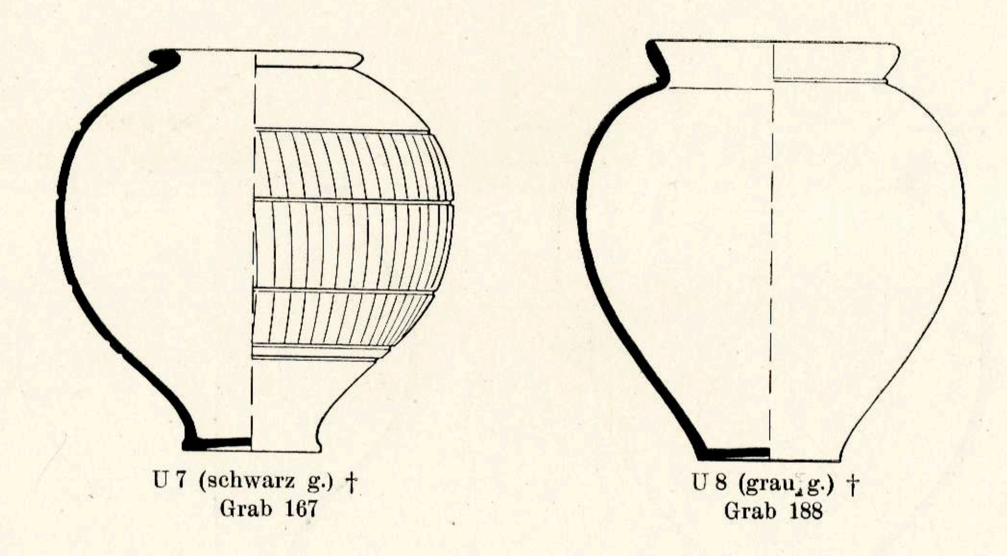
U 3 (rötlich) †
Grab 173

U 4 (rötlich) †
Grab 59



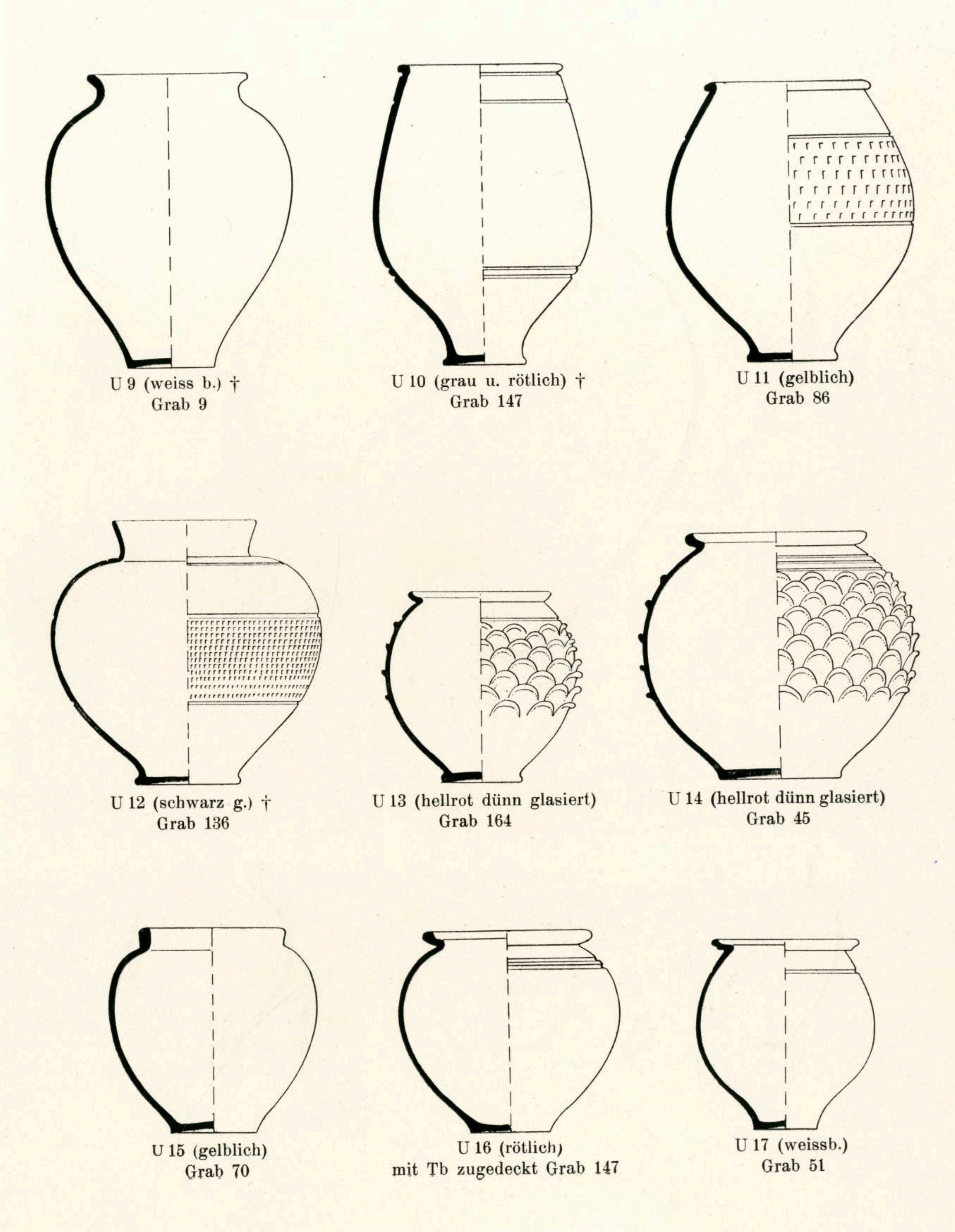
U 5 (angerauht) †
Grab 53

U 6 (grau g.) †
Grab 47



U 7 (schwarz g.) †
Grab 167

U 8 (grau g.) †
Grab 188



U 9 (weiss b.) †
Grab 9

U 10 (grau u. rötlich) †
Grab 147

U 11 (gelblich)
Grab 86

U 12 (schwarz g.) †
Grab 136

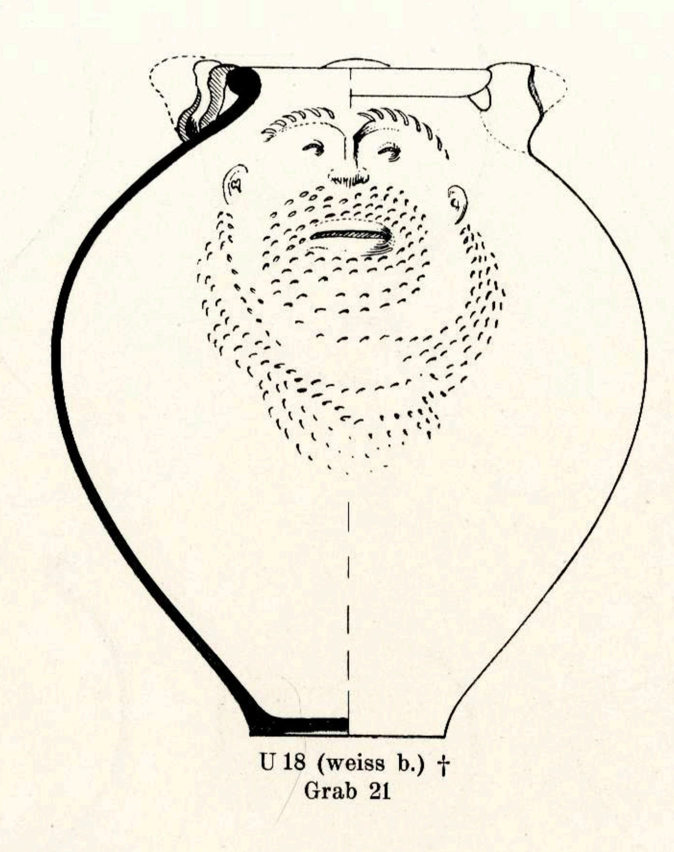
U 13 (hellrot dünn glasiert)
Grab 164

U 14 (hellrot dünn glasiert)
Grab 45

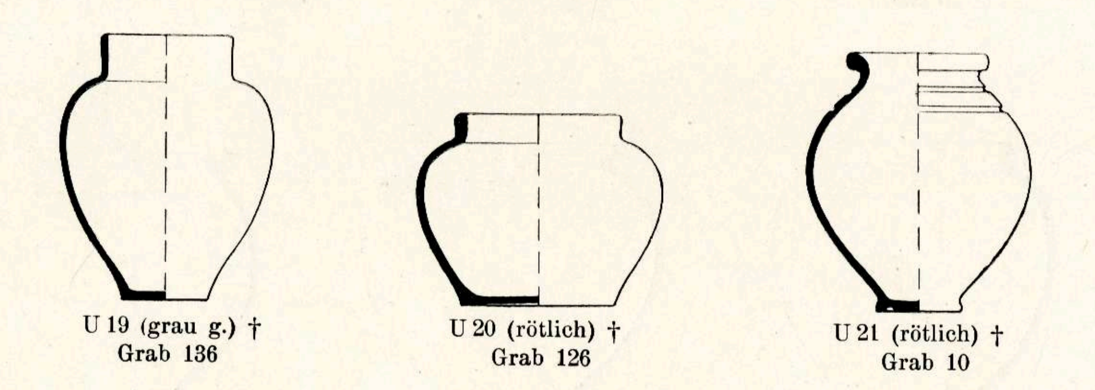
U 15 (gelblich)
Grab 70

U 16 (rötlich)
mit Tb zugedeckt Grab 147

U 17 (weissb.)
Grab 51



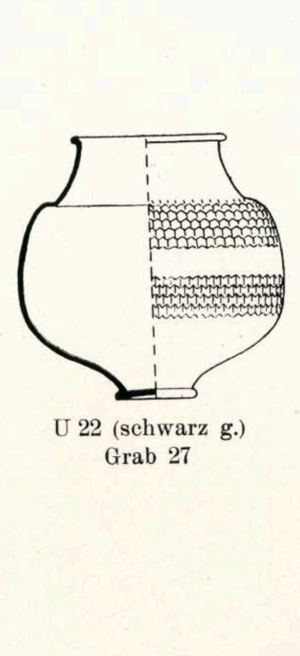
U 18 (weiss b.) †
Grab 21



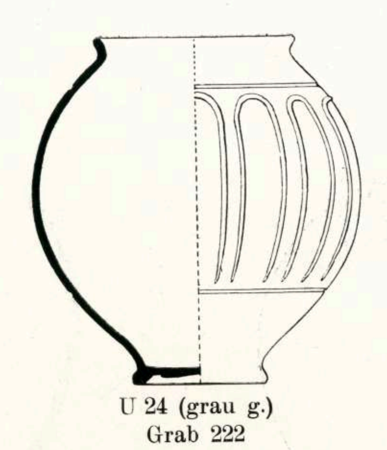
U 19 (grau g.) †
Grab 136

U 20 (rötlich) †
Grab 126

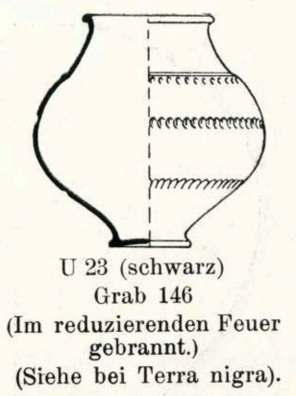
U 21 (rötlich) †
Grab 10



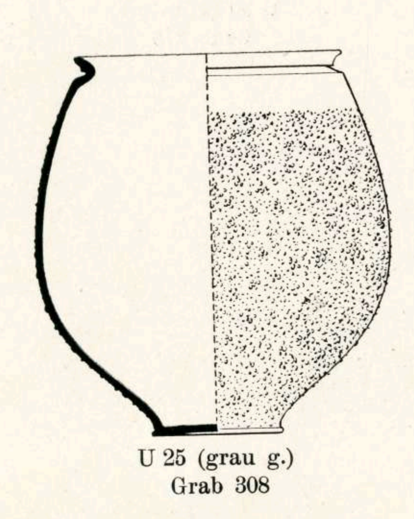
U 22 (schwarz g.)
Grab 27



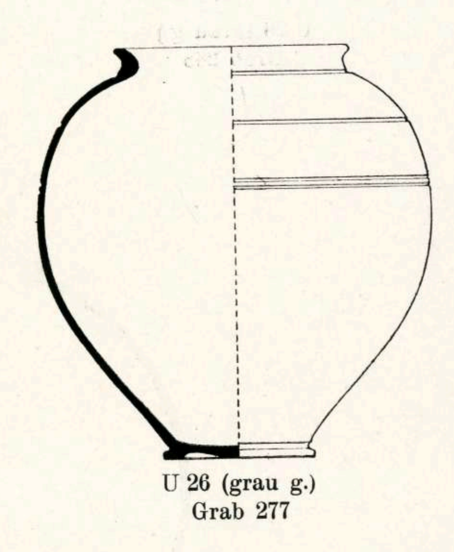
U 24 (grau g.)
Grab 222



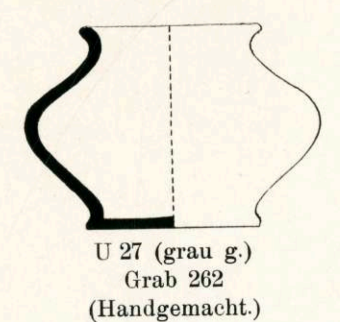
U 23 (schwarz)
Grab 146
(Im reduzierenden Feuer gebrannt.)
(Siehe bei Terra nigra).



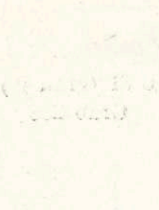
U 25 (grau g.)
Grab 308

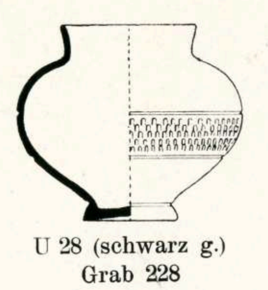


U 26 (grau g.)
Grab 277

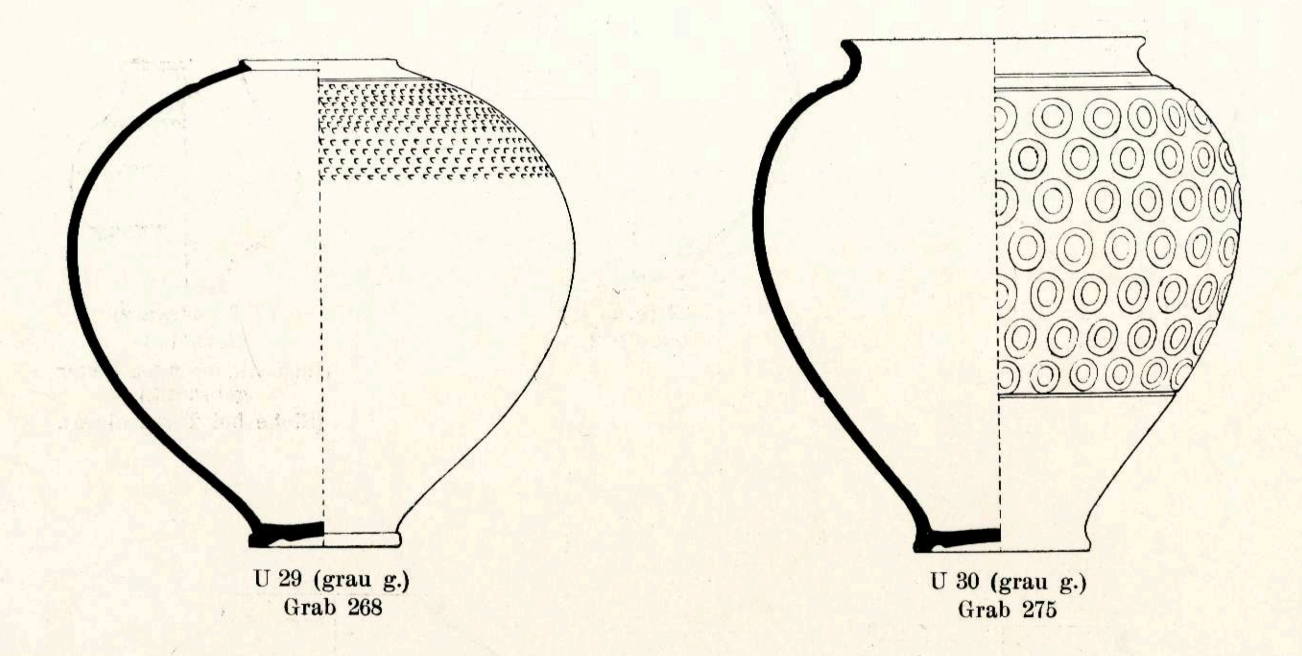


U 27 (grau g.)
Grab 262
(Handgemacht.)



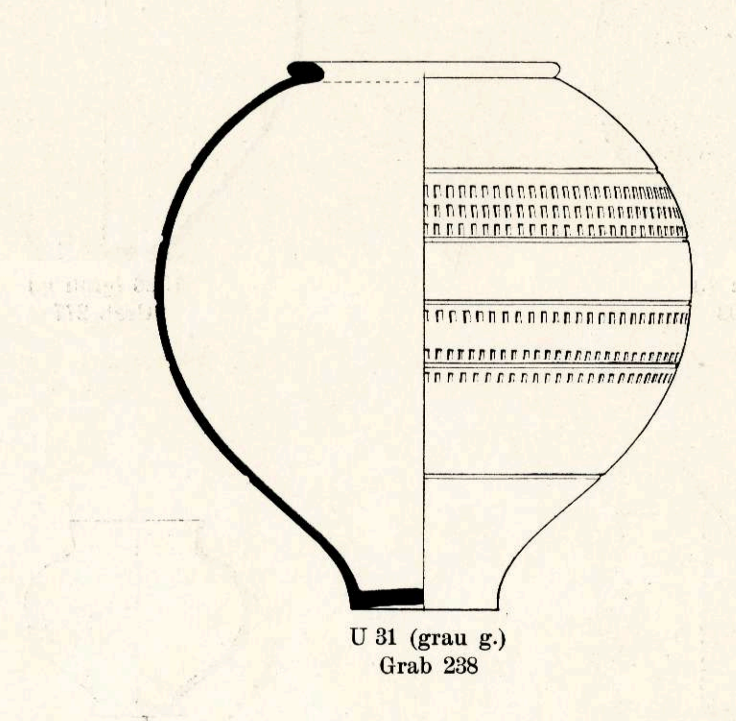


U 28 (schwarz g.)
Grab 228



U 29 (grau g.)
Grab 268

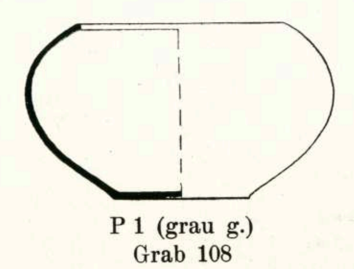
U 30 (grau g.)
Grab 275



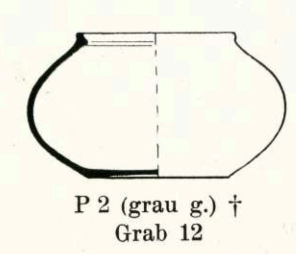
U 31 (grau g.)
Grab 238

Töpfe und niedere Urnen = P.

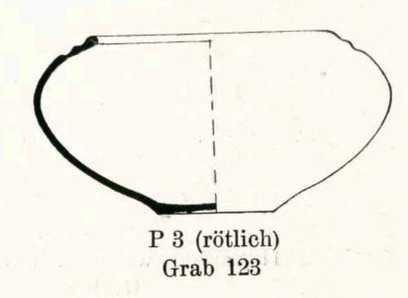
(1/4 natürlicher Grösse.)



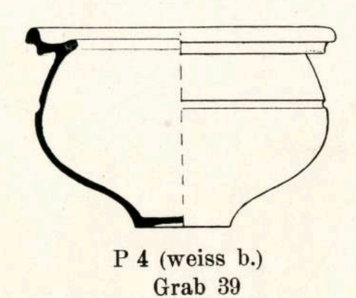
P 1 (grau g.)
Grab 108



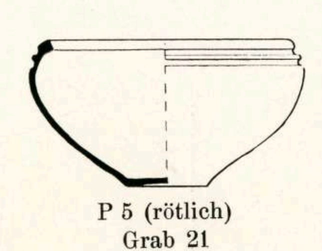
P 2 (grau g.) †
Grab 12



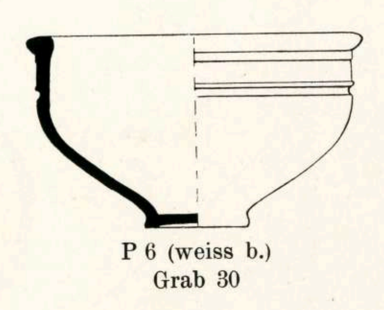
P 3 (rötlich)
Grab 123



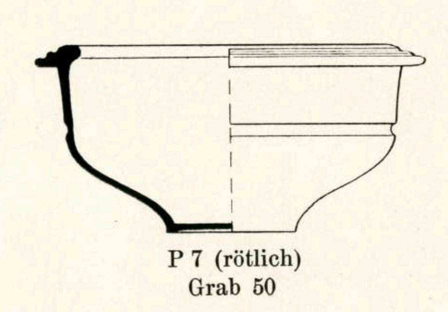
P 4 (weiss b.)
Grab 39



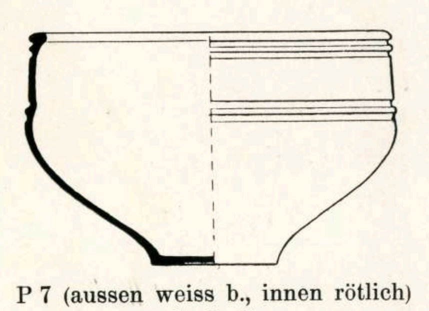
P 5 (rötlich)
Grab 21



P 6 (weiss b.)
Grab 30

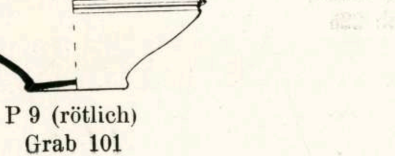


P 7 (rötlich)
Grab 50

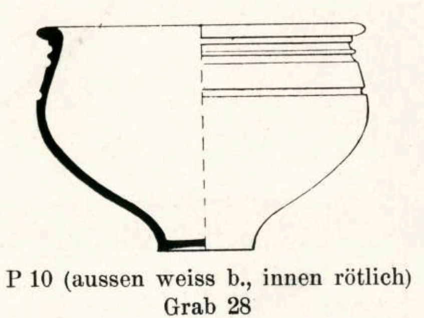


P 7 (aussen weiss b., innen rötlich)
Grab 69

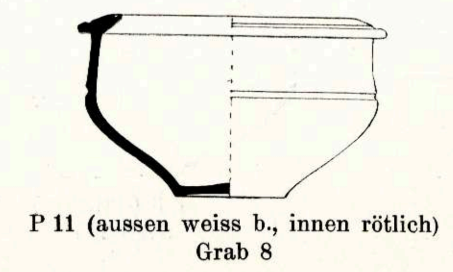




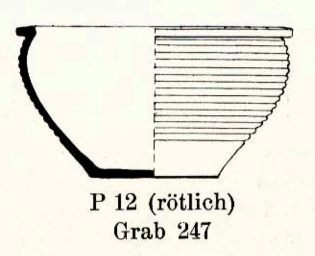
P 9 (rötlich)
Grab 101



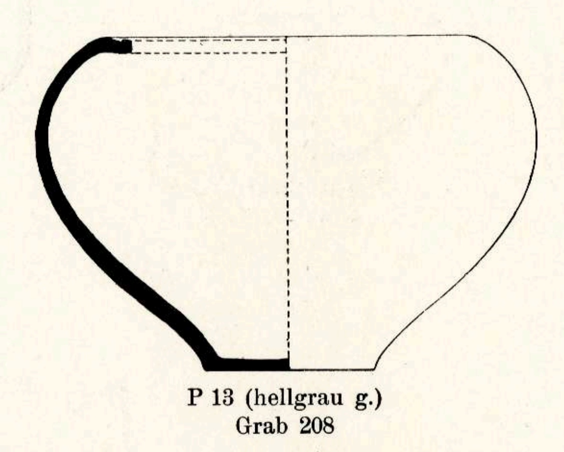
P 10 (aussen weiss b., innen rötlich)
Grab 28



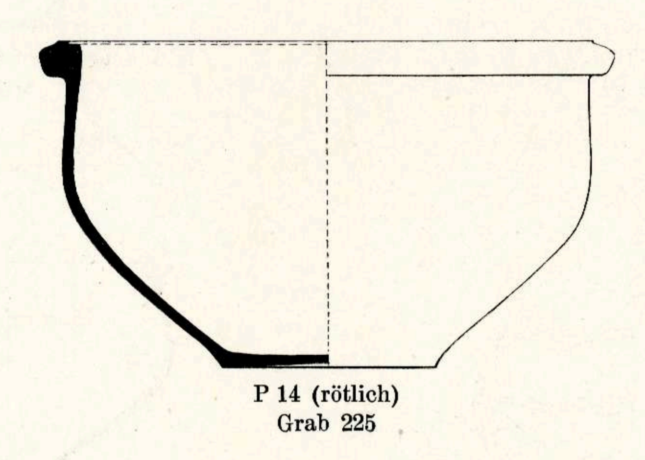
P 11 (aussen weiss b., innen rötlich)
Grab 8



P 12 (rötlich)
Grab 247



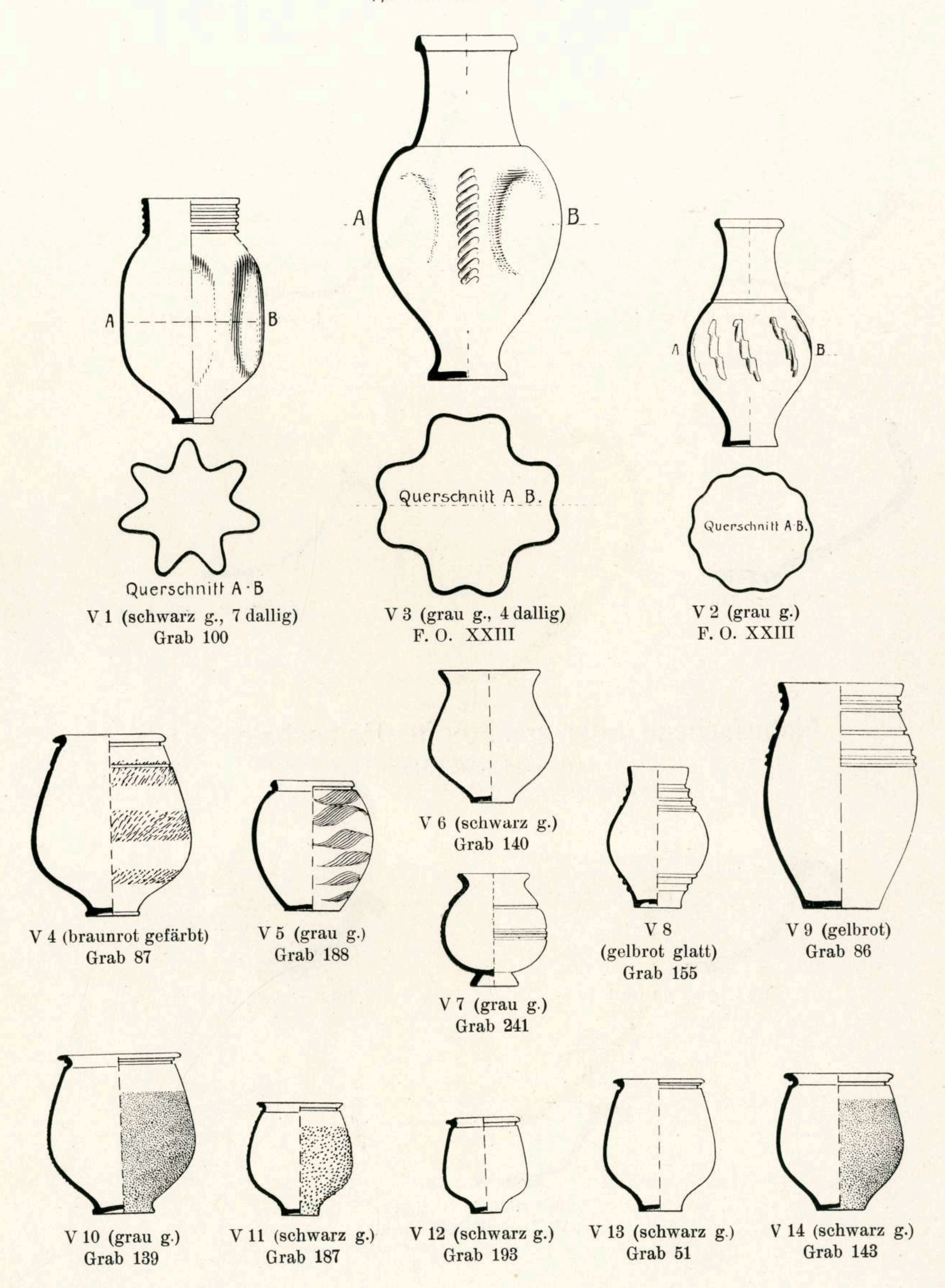
P 13 (hellgrau g.)
Grab 208



P 14 (rötlich)
Grab 225

Vasen und hohe Becher = V.

(1/4 natürlicher Grösse.)



V 1 (schwarz g., 7 dallig)
Grab 100

V 3 (grau g., 4 dallig)
F. O. XXIII

V 2 (grau g.)
F. O. XXIII

V 6 (schwarz g.)
Grab 140

V 4 (braunrot gefärbt)
Grab 87

V 5 (grau g.)
Grab 188

V 8
(gelbrot glatt)
Grab 155

V 9 (gelbrot)
Grab 86

V 7 (grau g.)
Grab 241

V 10 (grau g.)
Grab 139

V 11 (schwarz g.)
Grab 187

V 12 (schwarz g.)
Grab 193

V 13 (schwarz g.)
Grab 51

V 14 (schwarz g.)
Grab 143

Naturfarbene oder gedämpfte Schüsseln = S.

(1/4 natürlicher Grösse.)

S 2 (grau g.) Grab 88

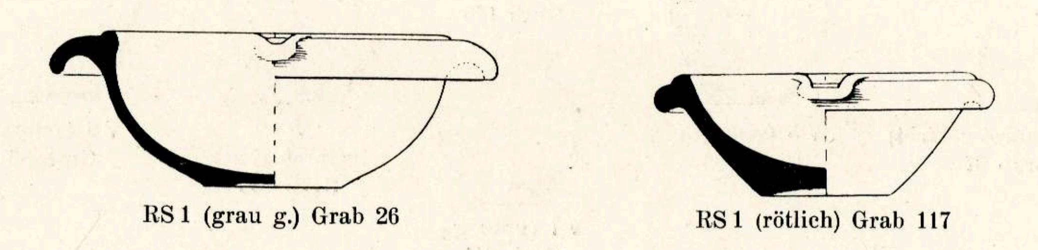
S 1 (grau g.) Grab 113

S 3 (hellrötlich) Grab 15

S 4 (grau g.) glatt F. O. I

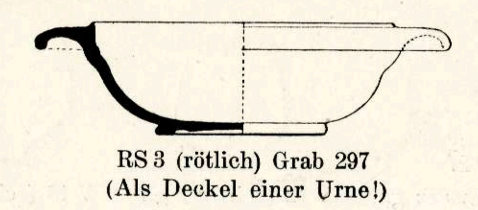
Naturfarbene oder gedämpfte Reibschalen = RS.

(1/4 natürlicher Grösse.)



RS 1 (grau g.) Grab 26

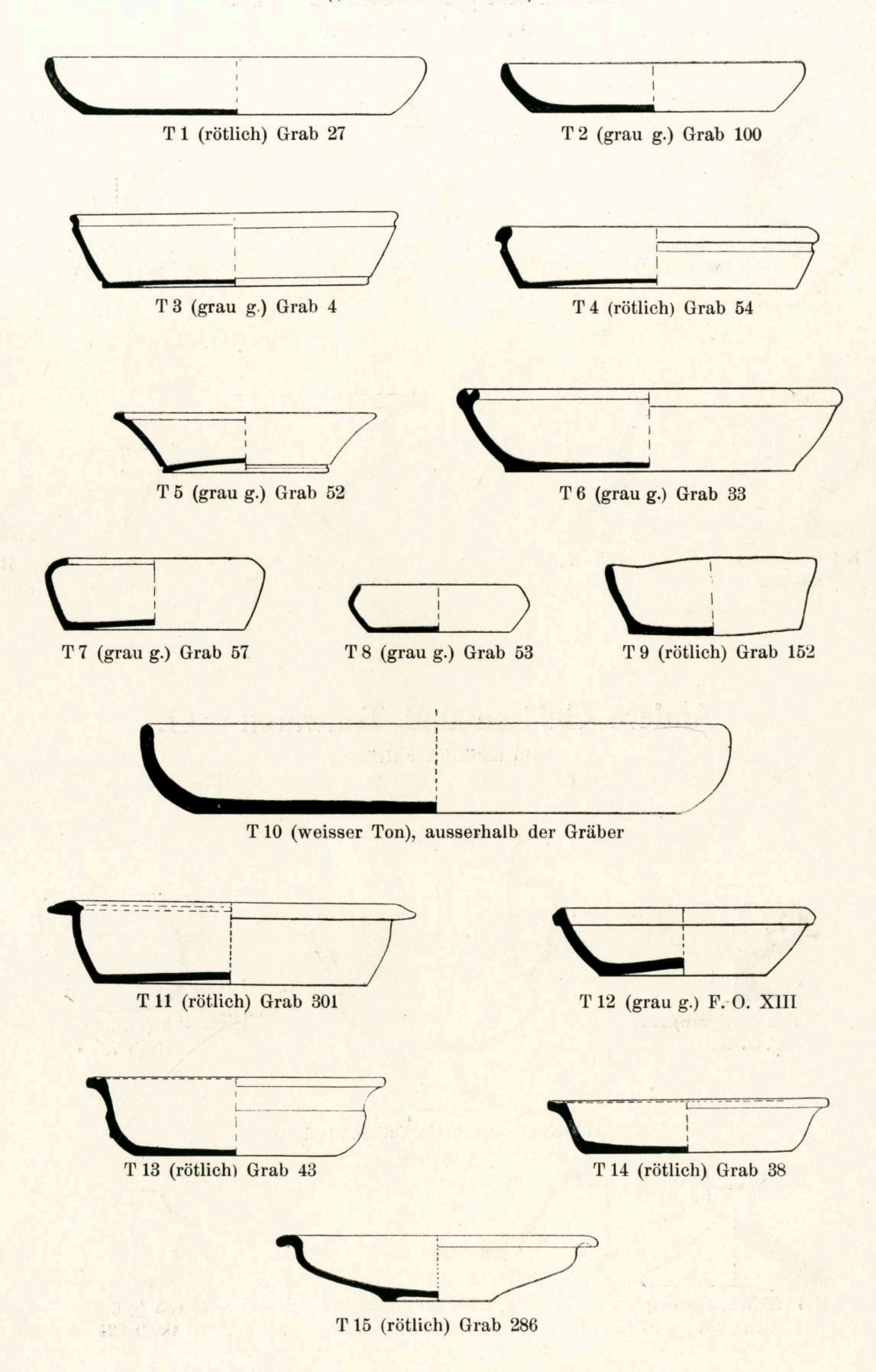
RS 1 (rötlich) Grab 117



RS 3 (rötlich) Grab 297
(Als Deckel einer Urne!)

Teller und Unterteller = T.

(1/4 natürlicher Grösse.)



T 1 (rötlich) Grab 27

T 2 (grau g.) Grab 100

T 3 (grau g.) Grab 4

T 4 (rötlich) Grab 54

T 5 (grau g.) Grab 52

T 6 (grau g.) Grab 33

T 7 (grau g.) Grab 57

T 8 (grau g.) Grab 53

T 9 (rötlich) Grab 152

T 10 (weisser Ton), ausserhalb der Gräber

T 11 (rötlich) Grab 301

T 12 (grau g.) F. O. XIII

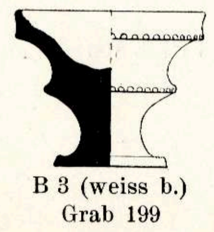
T 13 (rötlich) Grab 43

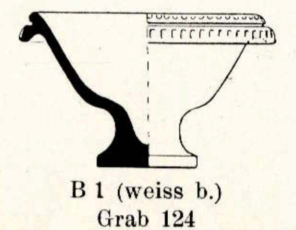
T 14 (rötlich) Grab 38

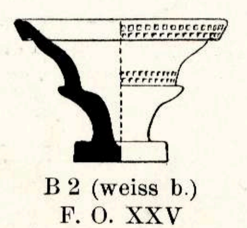
T 15 (rötlich) Grab 286

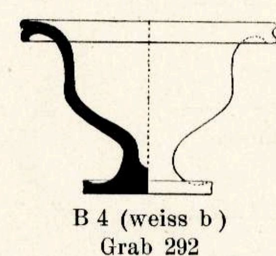
Becherartige Gefässe = B.

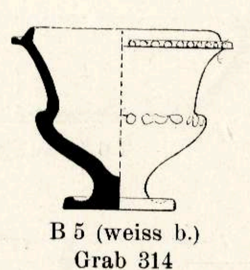
(1/4 natürlicher Grösse.)

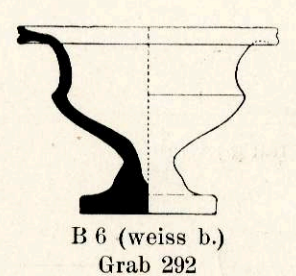

B 3 (weiss b.)
Grab 199

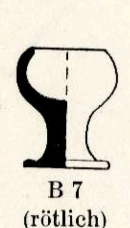

B 1 (weiss b.)
Grab 124

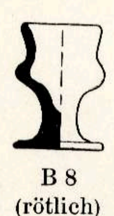

B 2 (weiss b.)
F. O. XXV


B 4 (weiss b)
Grab 292


B 5 (weiss b.)
Grab 314

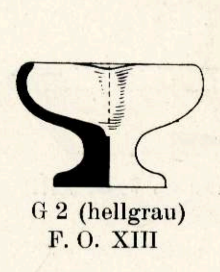

B 6 (weiss b.)
Grab 292

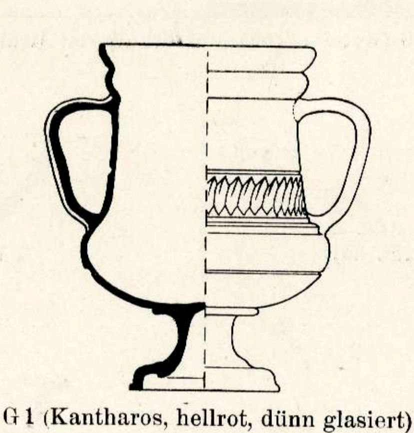

B 7
(rötlich)

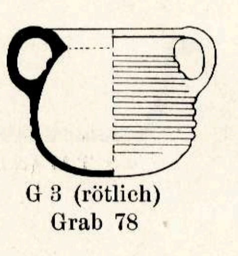

B 8
(rötlich)

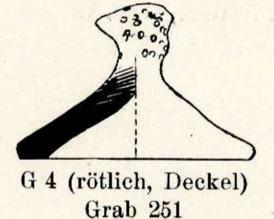
Andere Gefässe und Tonwaren = G.

(1/4 natürlicher Grösse.)


G 2 (hellgrau)
F. O. XIII


G 1 (Kantharos, hellrot, dünn glasiert)
Grab 56

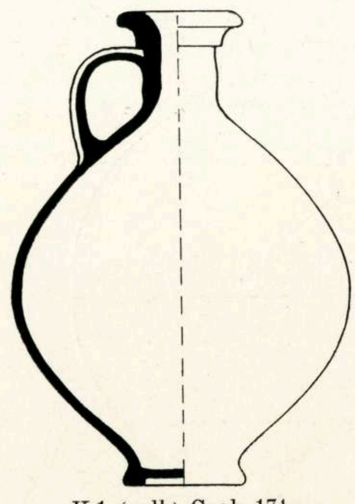

G 3 (rötlich)
Grab 78


G 4 (rötlich, Deckel)
Grab 251


G 5 (grün)
Grab 234

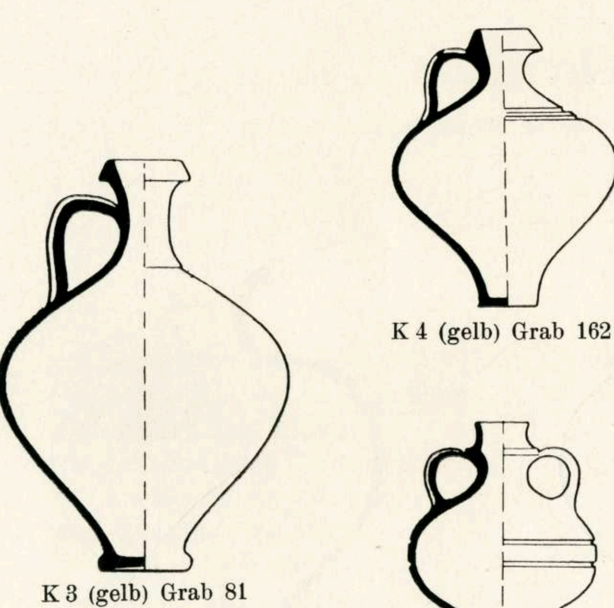
Krüge = K.

(1/4 natürlicher Grösse.)



K 1 (gelb) Grab 171

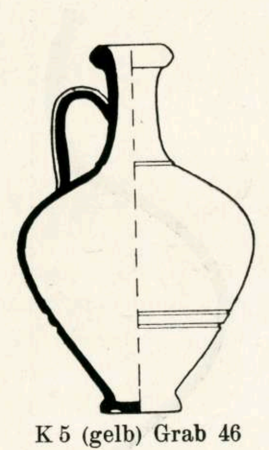
K 2 (weiss b.) Grab 186



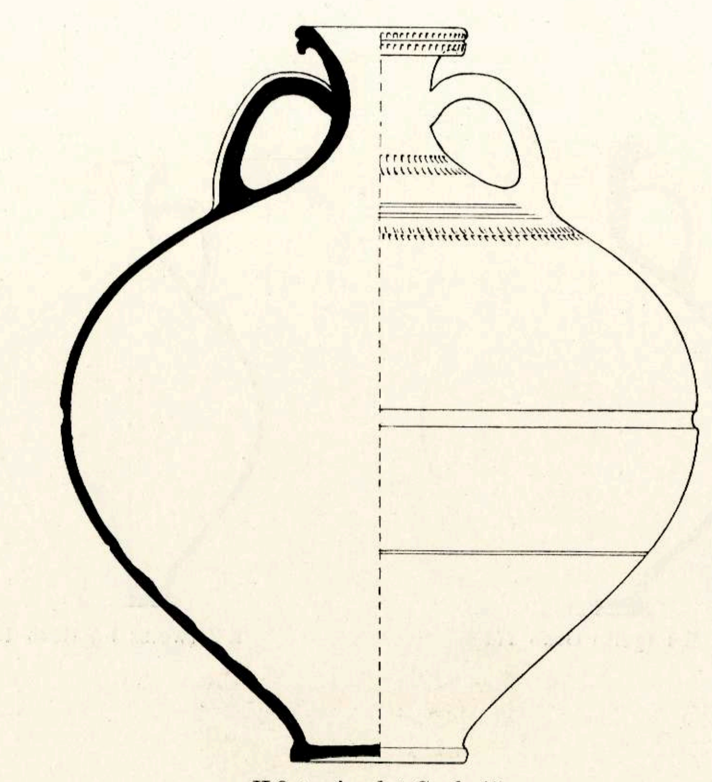
K 4 (gelb) Grab 162

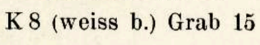
K 3 (gelb) Grab 81

K 6 (gelbrot, geglättet)
Grab 48

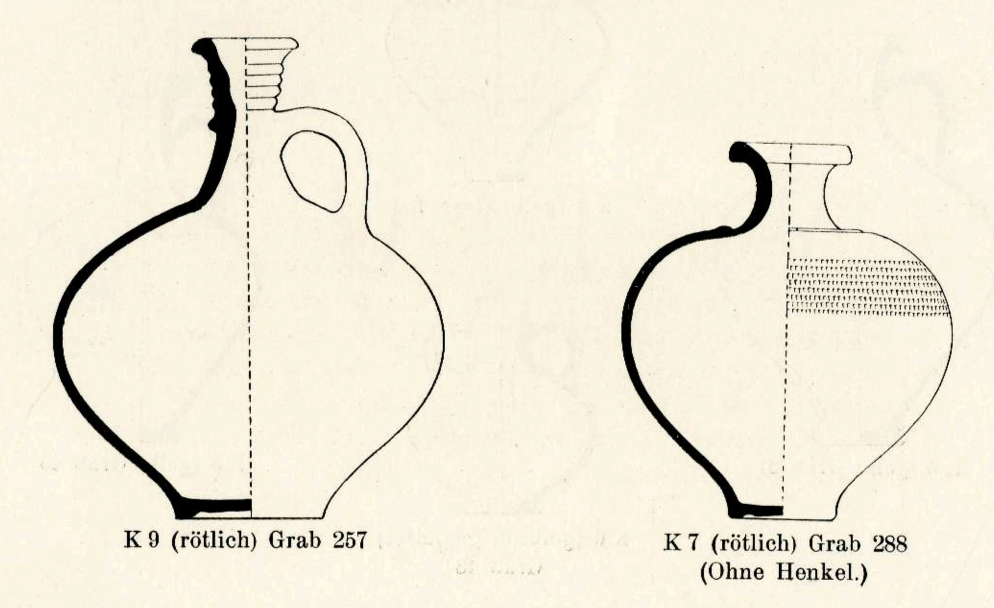


K 5 (gelb) Grab 46





K 8 (weiss b.) Grab 15



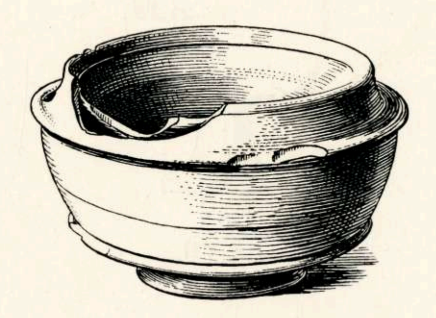
K 9 (rötlich) Grab 257

K 7 (rötlich) Grab 288
(Ohne Henkel.)

II. SIGILLATA-GEFÄSSE.

AUF DER TÖPFERSCHEIBE GEDREHT.

(Mit grossen und kleinen Buchstaben bezeichnet, in $^1/_4$ natürlicher Grösse.)



Doppelwandige Schüssel Sg.

VM = Vasen mit Tonmalerei
VW = Vasen mit weisser Tonmalerei
VS = Vasen mit Schnitzerei
SM = Schüsseln mit Tonmalerei
SS = Schüsseln mit Schnitzerei
𝔖S = Schälchen mit Schnitzerei
V = Väschen (glatt)
KM = Krüge mit Tonmalerei

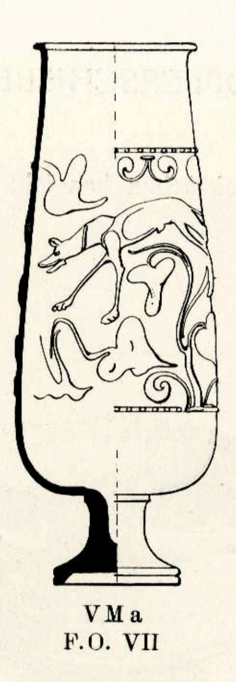
KS = Krüge mit Schnitzerei
K = Krüge (glatt)
T = Teller mit Namen
S = Schüsseln mit Namen
𝔖 = Schälchen mit Namen
B = Becher mit Namen
A = Ampel
N = Napf.

Vasen mit Tonmalerei = VM.

(1/4 natürlicher Grösse.)



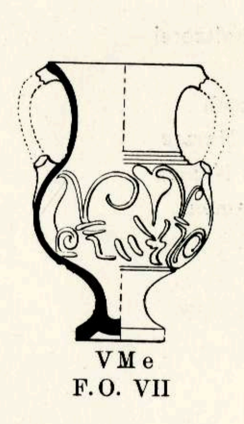
VM b
F.O. VII



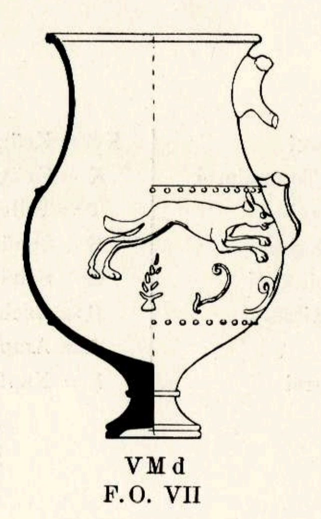
VM a
F.O. VII



VM c
F.O. VII



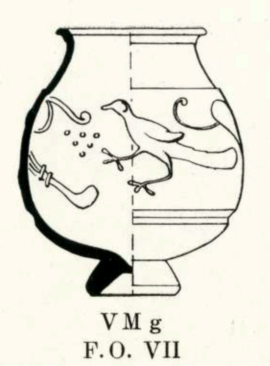
VM e
F.O. VII



VM d
F.O. VII



VM f
F.O. VII



VM g
F.O. VII



VM h
F.O. VII



VM i
F.O. VII



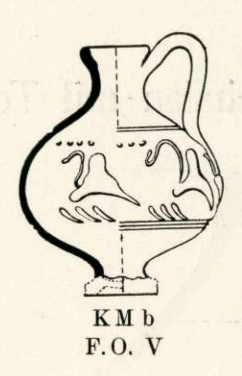
VM k
F.O. VII

Sigillata-Krüge mit Tonmalerei = KM.

(1/4 natürlicher Grösse.)



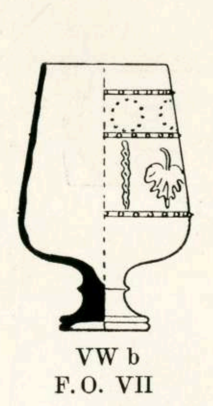
KM a
F.O. V



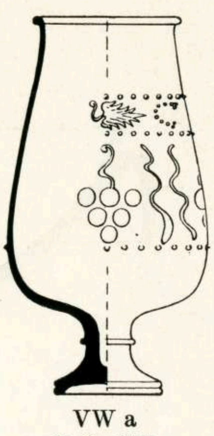
KM b
F.O. V

Sigillata-Vasen mit weisser Tonmalerei = VW.

(1/4 natürlicher Grösse.)

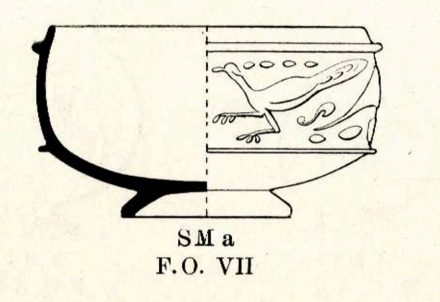


VW b
F.O. VII

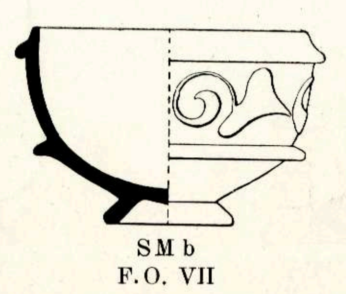


VW a
F.O. VII

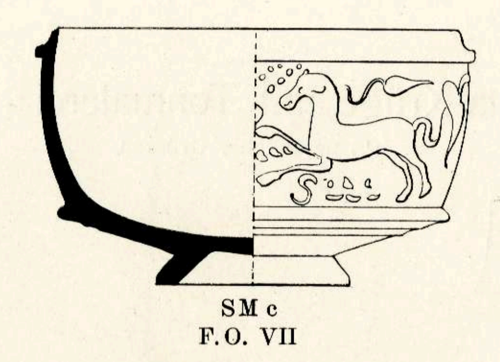
Schüsseln mit Tonmalerei = SM. (1/4 natürlicher Grösse.)



SM a
F.O. VII

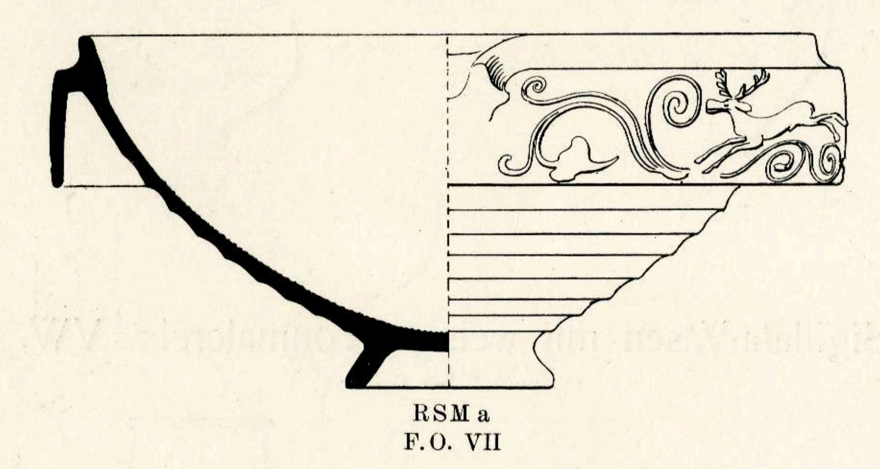


SM b
F.O. VII

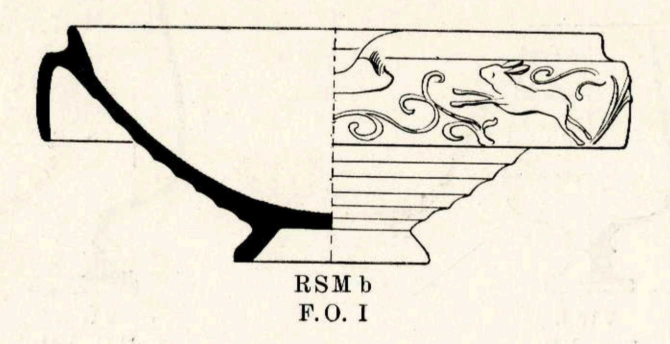


SM c
F.O. VII

Reibschalen mit Tonmalerei = RSM. (1/4 natürlicher Grösse.)



RSM a
F.O. VII



RSM b
F.O. I

Vasen mit Schnitzerei = VS.

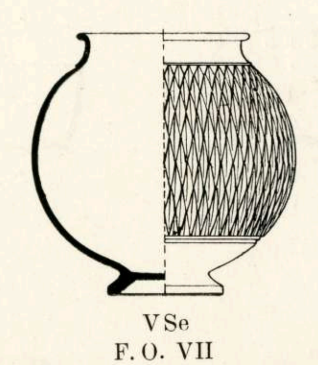
(1/4 natürlicher Grösse.)


VS a
F. O. VII


VS b
F. O. VII

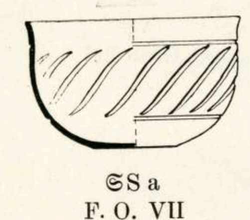

VS c
F. O. VII


VS d
F. O. VII

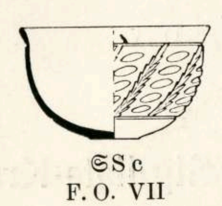

VSe
F. O. VII

Schälchen mit Schnitzerei = ⟨S

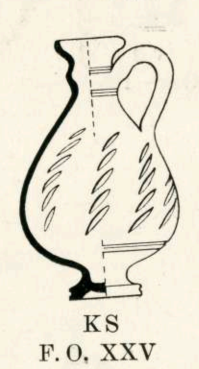
(1/4 natürlicher Grösse.)


ⓈS a
F. O. VII


ⓈS b
F. O. VII

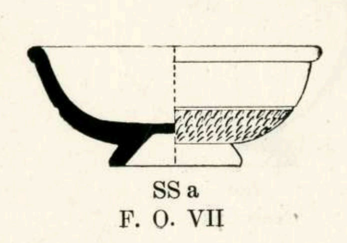

ⓈS c
F. O. VII

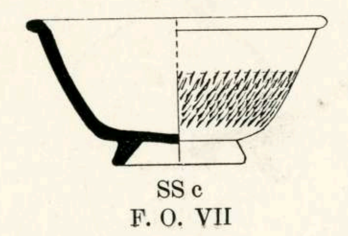
Krug mit Schnitzerei = KS

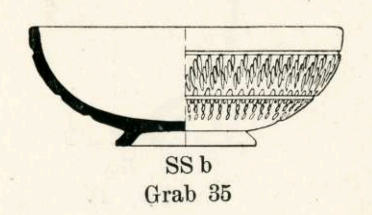

KS
F. O. XXV

Gerippte Schüsseln = SS.

(1/4 natürlicher Grösse.)

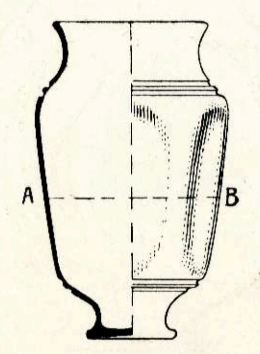

SS a
F. O. VII

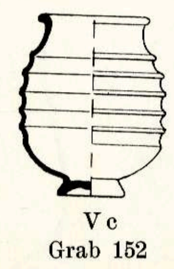

SS c
F. O. VII


SS b
Grab 35

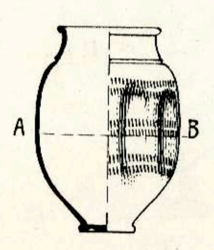
Sigillata-Vasen = V.

(¹/₄ natürlicher Grösse.)

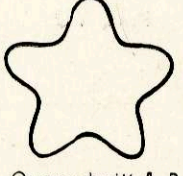




V c
Grab 152

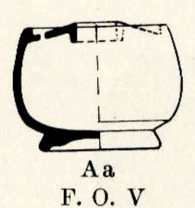


Sigillata-Ampel und Napf.

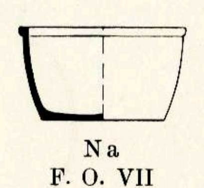


Querschnitt A·B.

V a (5 dallig)
Grab 28



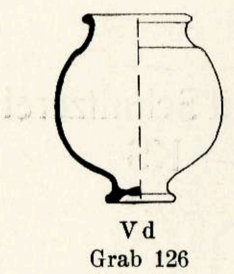
A a
F. O. V



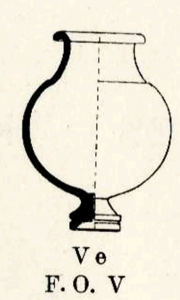
N a
F. O. VII

Querschnitt A·B.

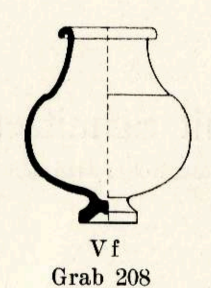
V b (7 dallig)
schwarze Sigillata
Grab 54



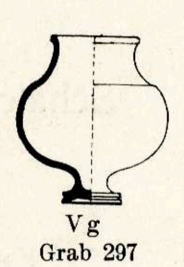
V d
Grab 126



V e
F. O. V



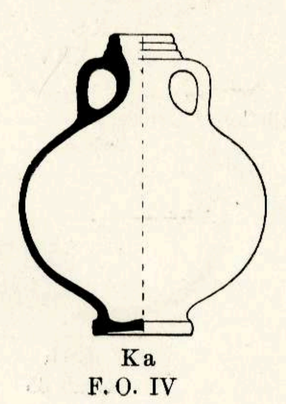
V f
Grab 208



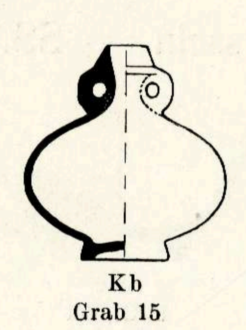
V g
Grab 297

Sigillata-Krüge = K.

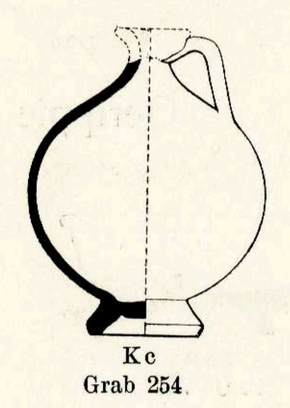
(¹/₄ natürlicher Grösse.)



K a
F. O. IV

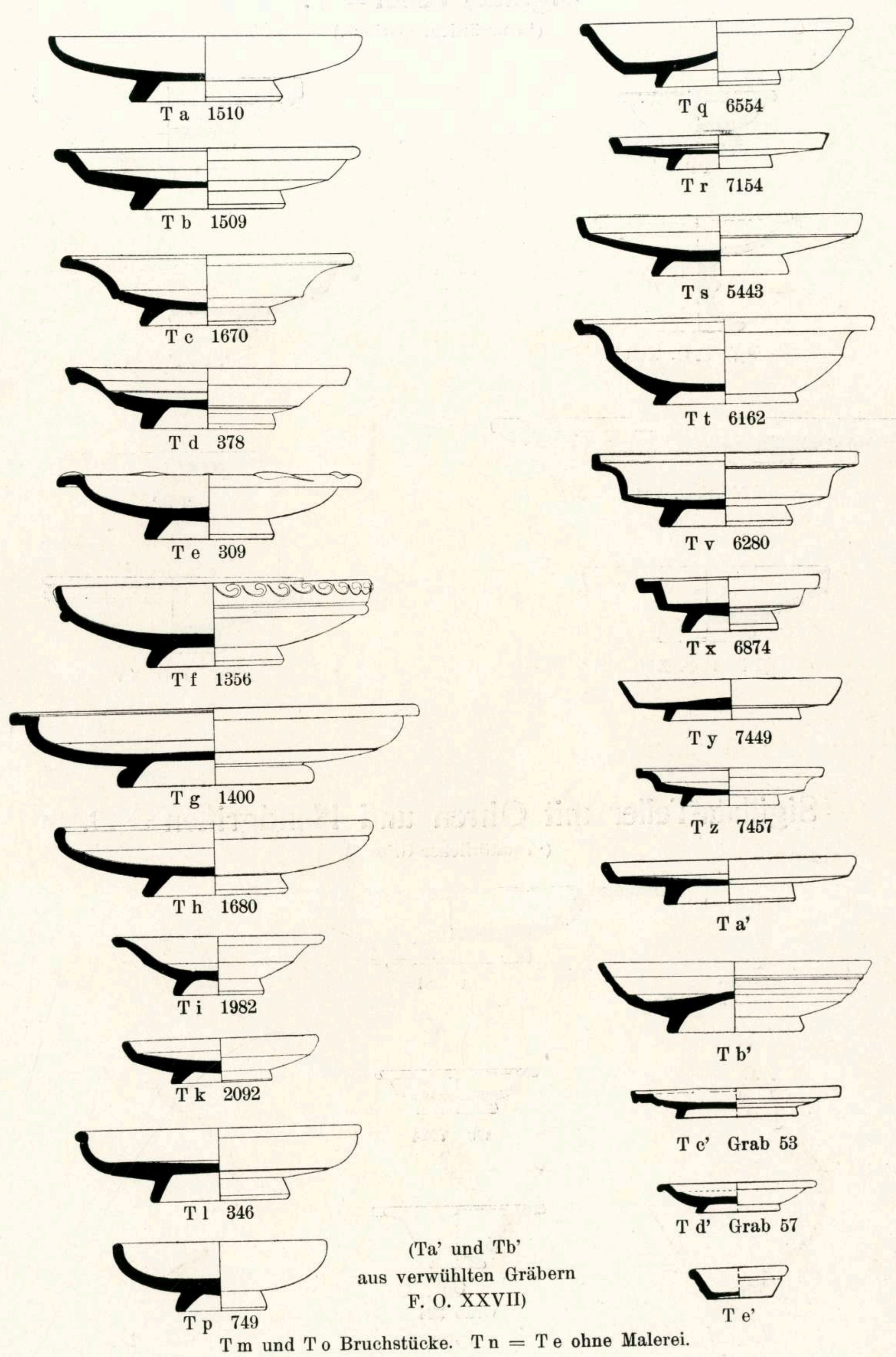


K b
Grab 15



K c
Grab 254

Sigillata-Teller = T. (1/4 natürlicher Grösse).



(Ta' und Tb' aus verwühlten Gräbern F. O. XXVII)

T m und T o Bruchstücke. T n = T e ohne Malerei.

Sigillata-Teller = T.

(1/4 natürlicher Grösse.)

Tf'

Tk' F.O. VII

Tg' F.O. XIII

Tl' F.O. VII

Th' F.O. VII

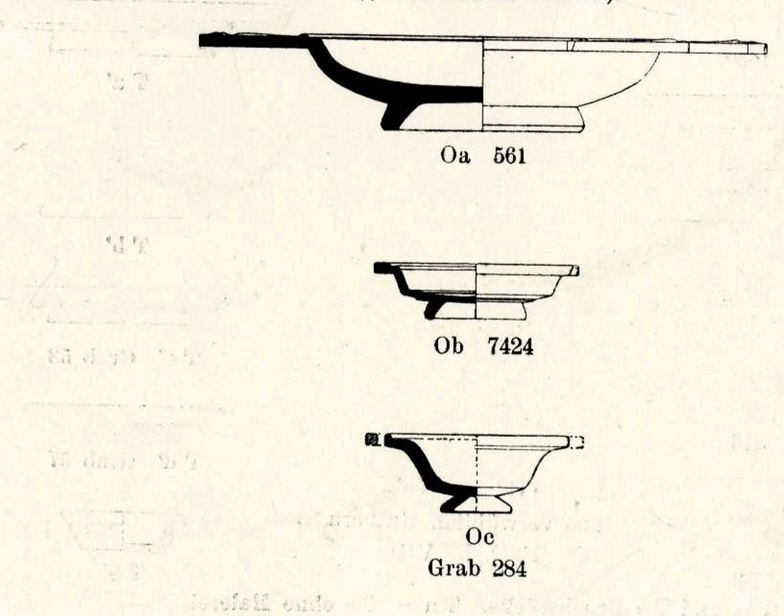
Tm'

Ti' F.O. XV

Tn' F.O. XV

Sigillata-Teller mit Ohren und Handgriffen = O.

(1/4 natürlicher Grösse.)



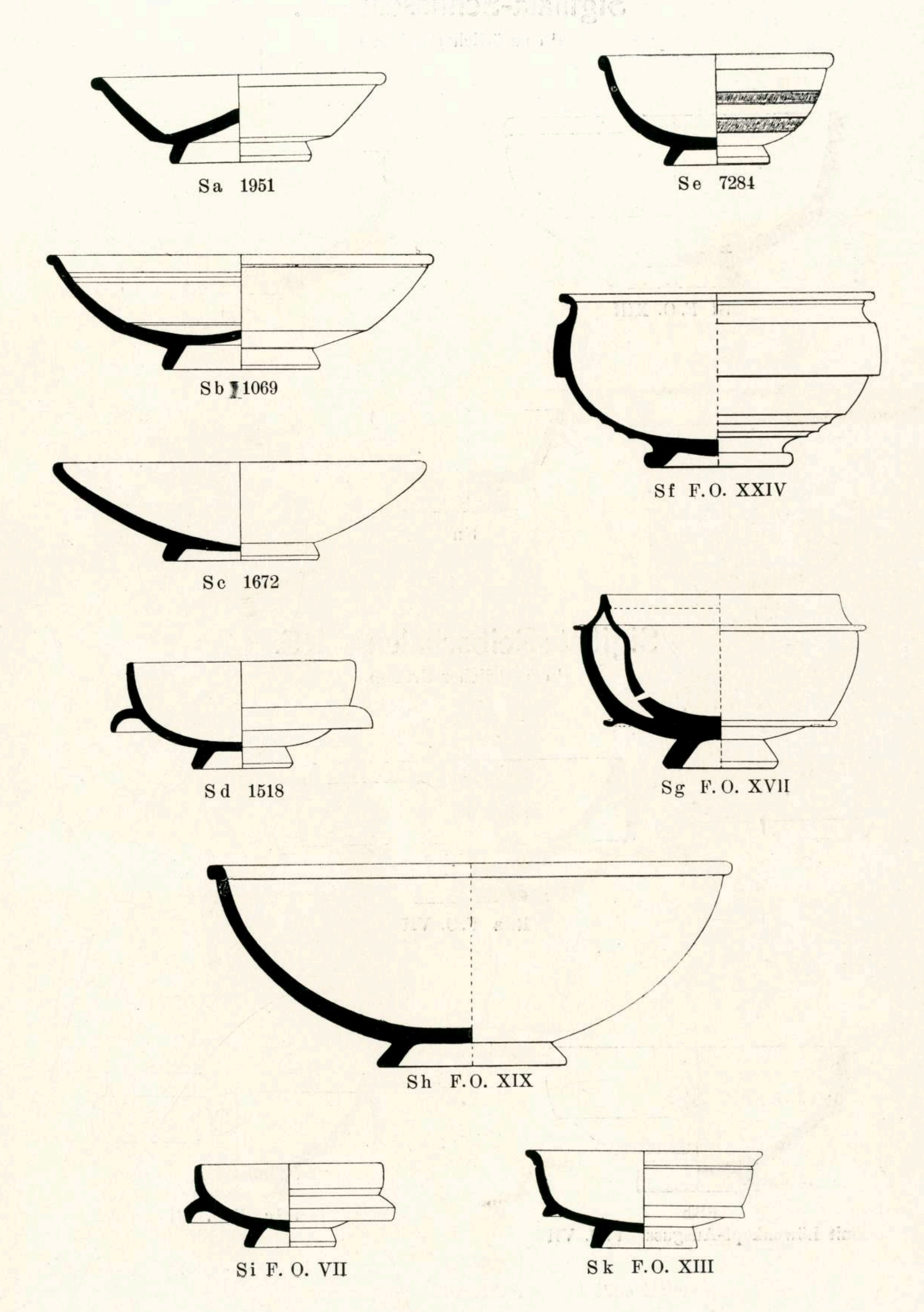
Oa 561

Ob 7424

Oc
Grab 284

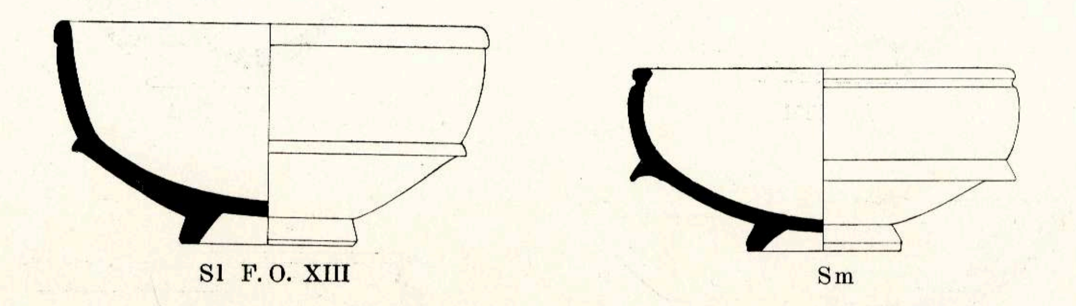
Sigillata-Schüsseln = S.

(1/4 natürlicher Grösse.)



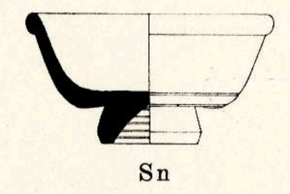
Sigillata-Schüsseln = S.

(1/4 natürlicher Grösse.)



Sl F. O. XIII

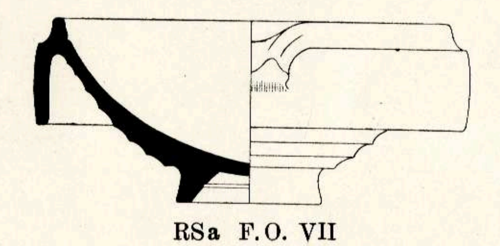
Sm



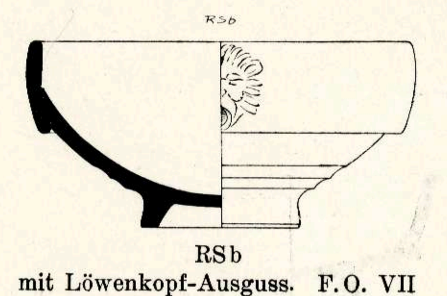
Sn

Sigillata-Reibschalen = RS.

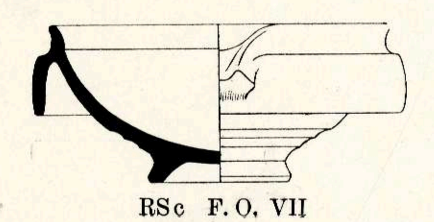
(1/4 natürlicher Grösse).



RSa F. O. VII



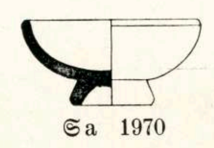
RSb
mit Löwenkopf-Ausguss. F. O. VII



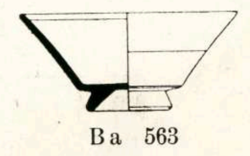
RSc F. O. VII

Sigillata-Schälchen = S. Sigillata-Becher = B.

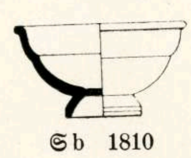
(1/4 natürlicher Grösse.)



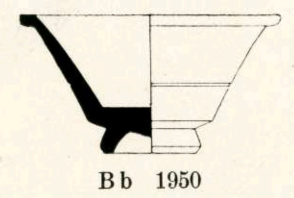
S a 1970



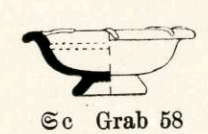
B a 563



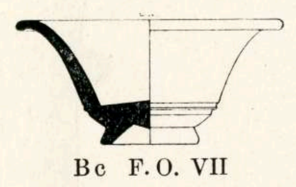
S b 1810



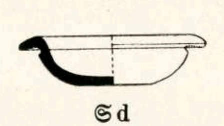
B b 1950



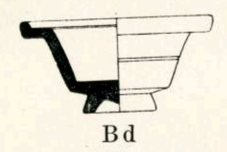
S c Grab 58



B c F. O. VII



S d

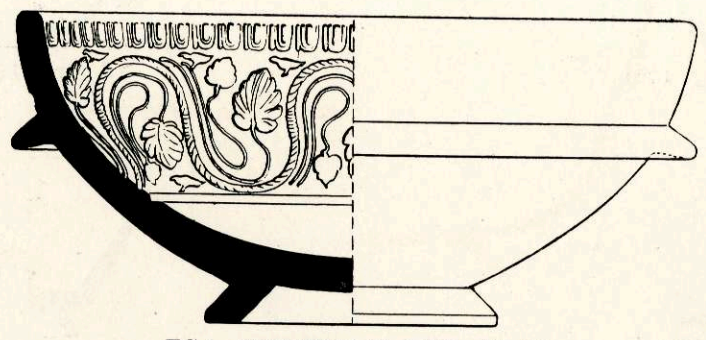


B d

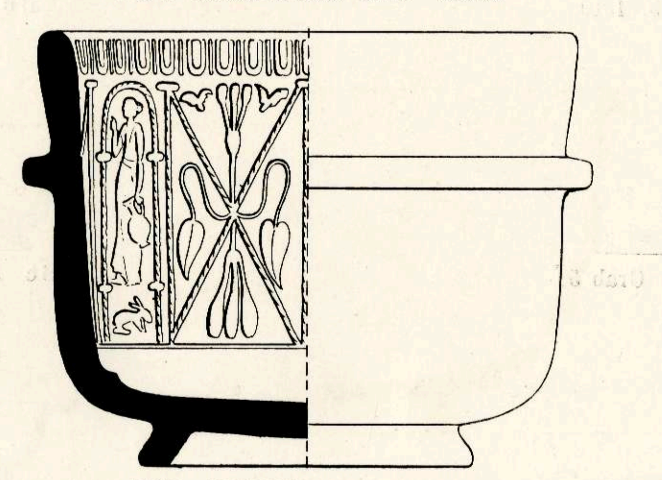
III. DIE VERSCHIEDENEN ARTEN DER FORMSCHÜSSELN UND DER DARIN GEDREHTEN BILDERSCHÜSSELN.

(1/3 natürlicher Grösse.)

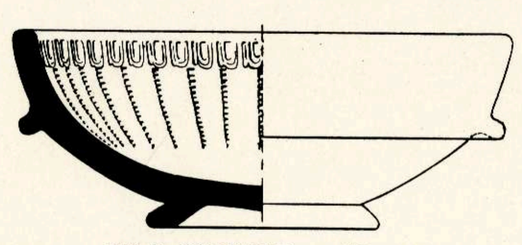
Formschüsseln = FS.



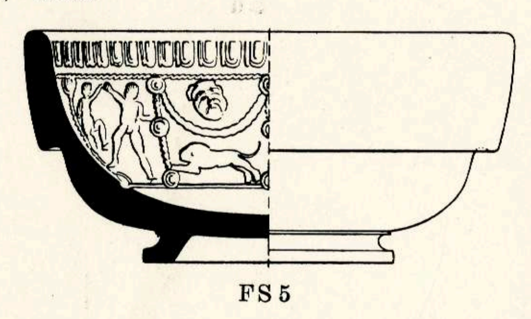
FS 1 COMITIALIS-REP Nr. 64



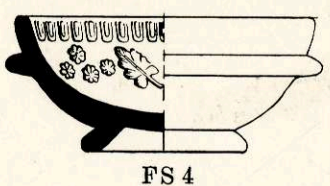
FS 2 PRIMITIVSE (b) Nr. 65



FS 3 IVLIVSF (a) Nr. 115



FS 5

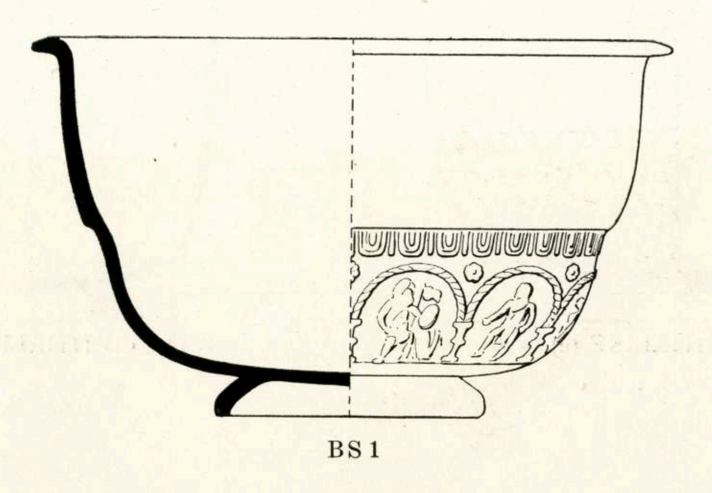


FS 4

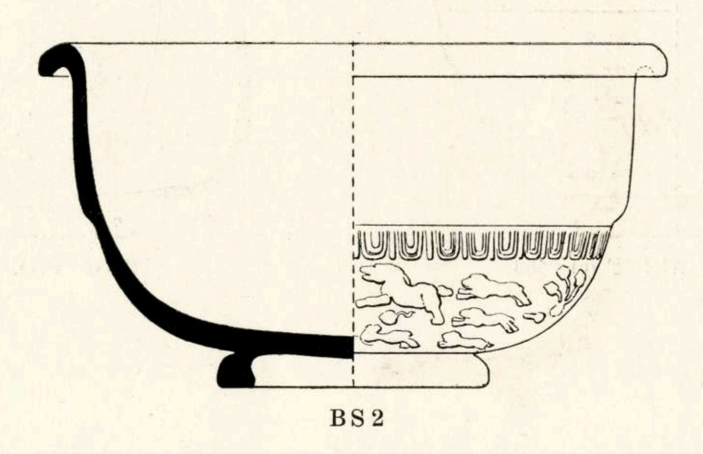
Rohe unglasierte Bilderschüsseln = BS (mit Zahlen).

(¼ natürlicher Grösse.)

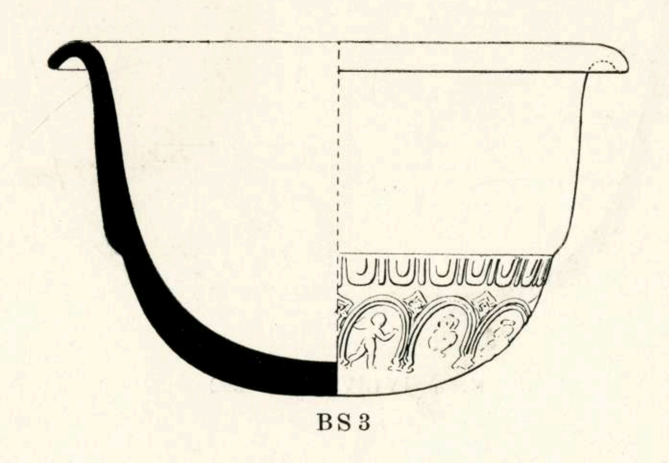
(Wahrscheinlich in den Töpferei-Werkstätten im Gebrauch.)



BS 1



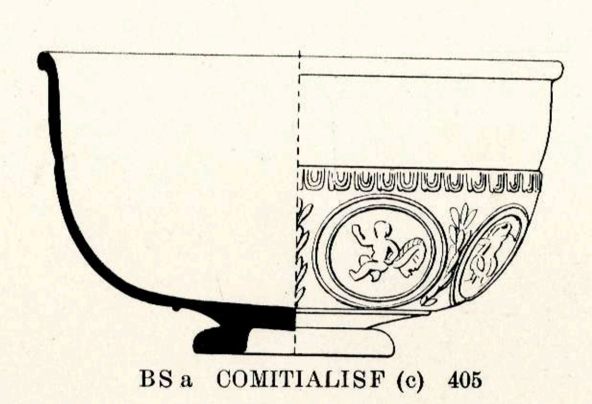
BS 2

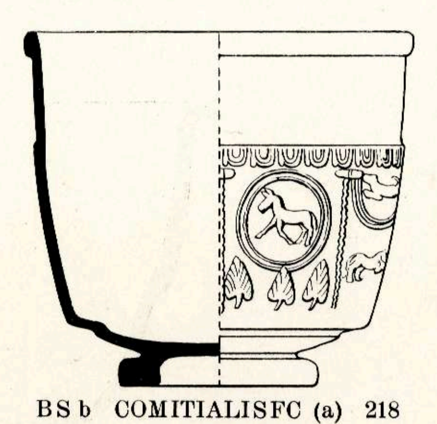


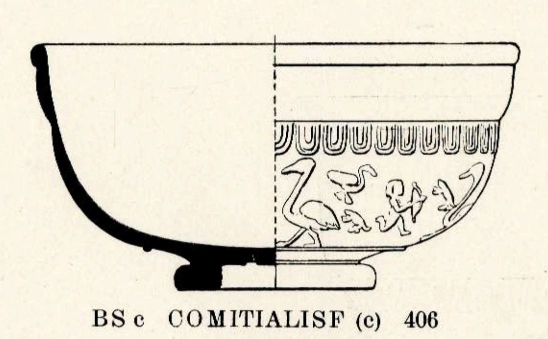
BS 3

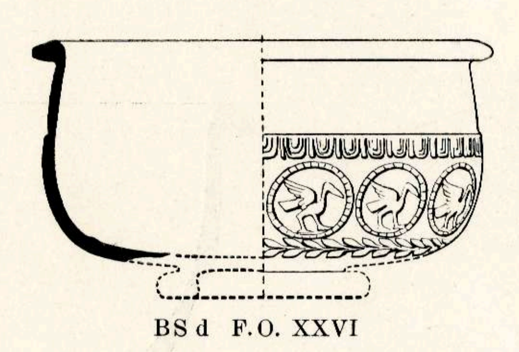
Sigillata-Bilderschüsseln = BS (mit Buchstaben).

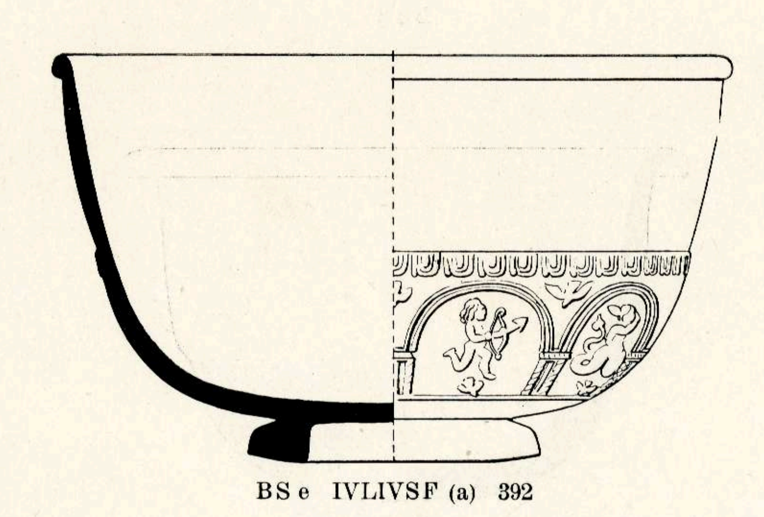
(1/3 natürlicher Grösse).


BS a COMITIALISF (c) 405


BS b COMITIALISFC (a) 218

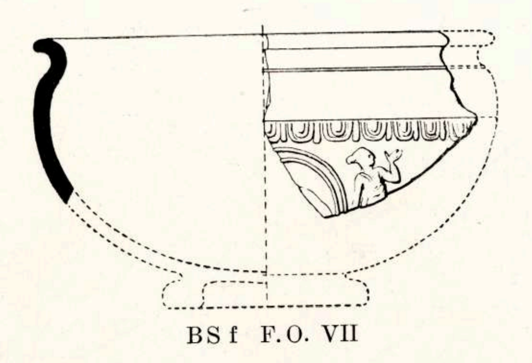

BS c COMITIALISF (c) 406


BS d F.O. XXVI

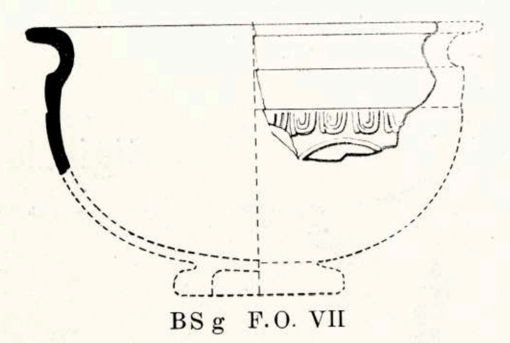

BS e IVLIVSF (a) 392

Sigillata-Bilder-Schüsseln = BS.

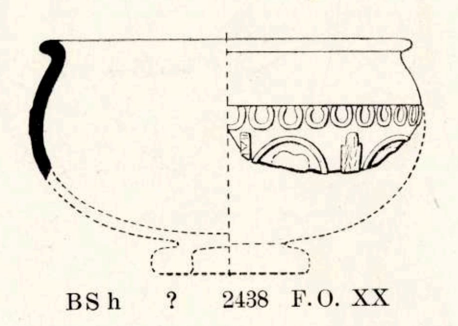
(¹/₃ natürlicher Grösse.)



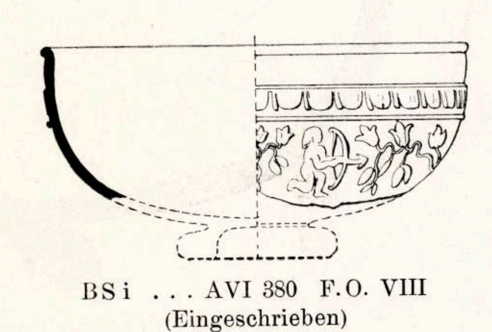
BS f F. O. VII



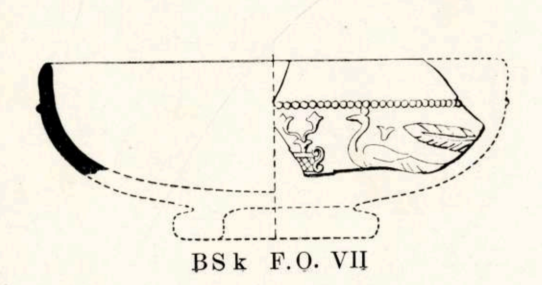
BS g F. O. VII



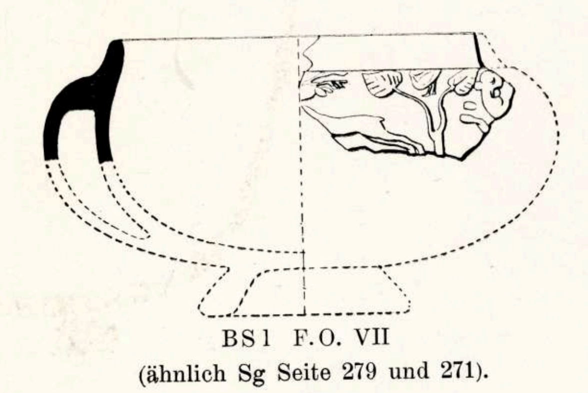
BS h ? 2438 F. O. XX



BS i . . . AVI 380 F. O. VIII
(Eingeschrieben)



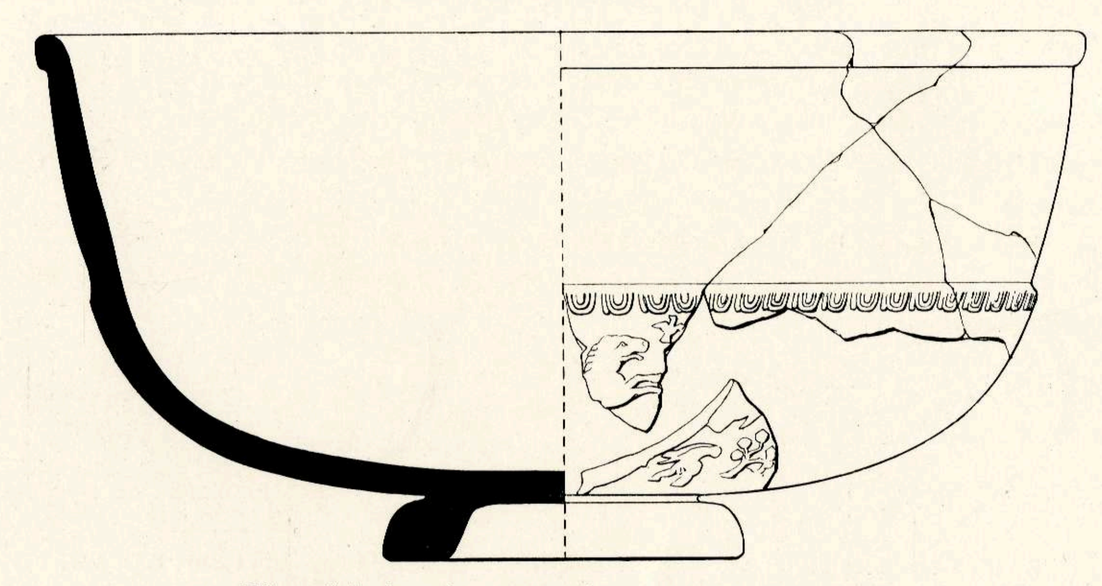
BS k F. O. VII



BS l F. O. VII
(ähnlich Sg Seite 279 und 271).

Sigillata-Bilderschüsseln.

(1/3 natürlicher Grösse.)



BS m. Scherben einer ungemein grossen Bilderschüssel.
417 Durchmesser, 210 Höhe.

Querschnitte von Fussringen (FR) an Sigillata-Bilderschüsseln.

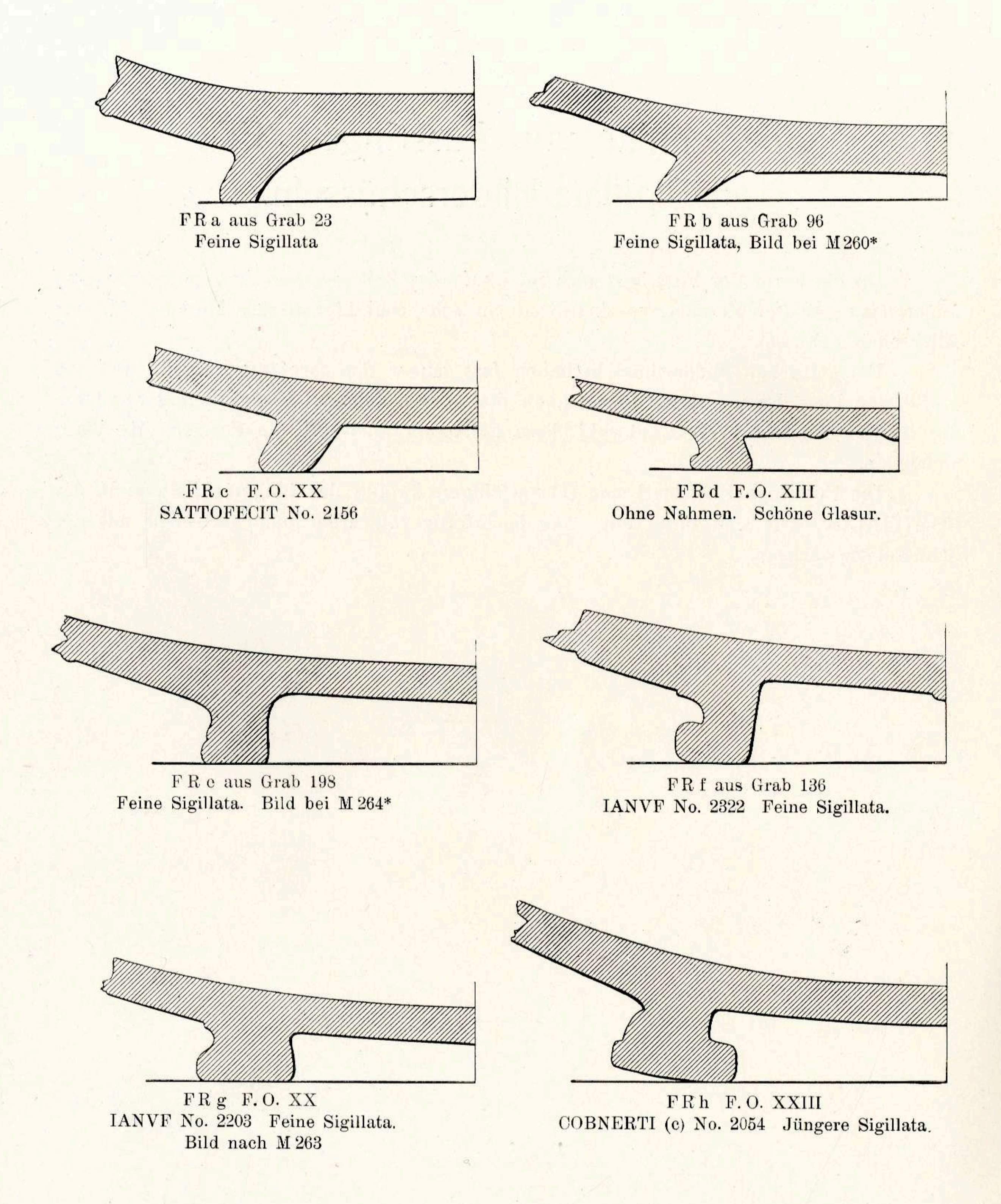
Da die Form der Fussringe sich im Laufe der Zeit geändert hat, und zwar von feineren zu gröberen Formen, so sind diese ein sehr charakteristisches Merkmal für das Alter einer Schüssel.

Die gallischen Bilderschüsseln haben fast immer den sorgfältig aufgedrehten und profilierten Fuss, FRa. Diesen haben auch die älteren feineren Rheinzaberner Sigillaten der SATTO- und IANV-Zeit, obwohl diese Schüsseln auch oft die Formen FRb bis g annehmen.

Die Fussringe FRh bis l sind schwerfälligere Profile der jüngeren Zeit, z. B. der COMITIALIS. Oft sind diese nur ganz leichtfertig angedreht und gar nicht mit der Schüssel verwachsen.

Fussringe an Sigillata-Bilderschüsseln = FR.

(Natürliche Grösse.)



FR a aus Grab 23
Feine Sigillata

FR b aus Grab 96
Feine Sigillata, Bild bei M 260*

FR c F. O. XX
SATTOFECIT No. 2156

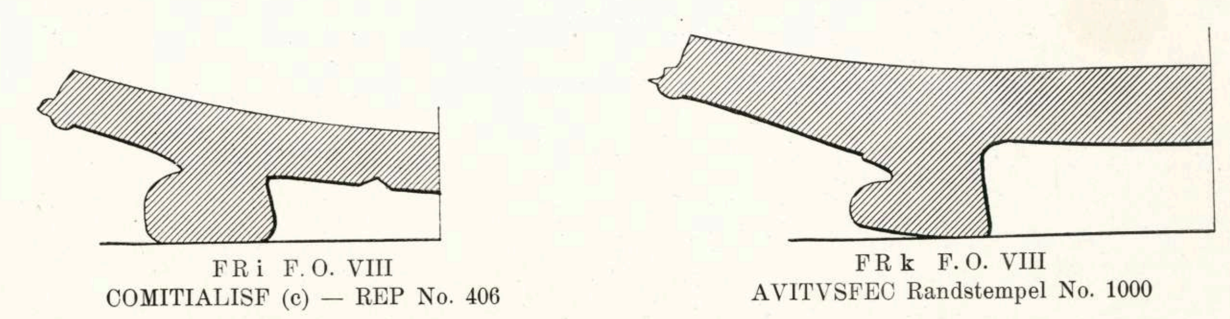
FR d F. O. XIII
Ohne Nahmen. Schöne Glasur.

FR e aus Grab 198
Feine Sigillata. Bild bei M 264*

FR f aus Grab 136
IANVF No. 2322 Feine Sigillata.

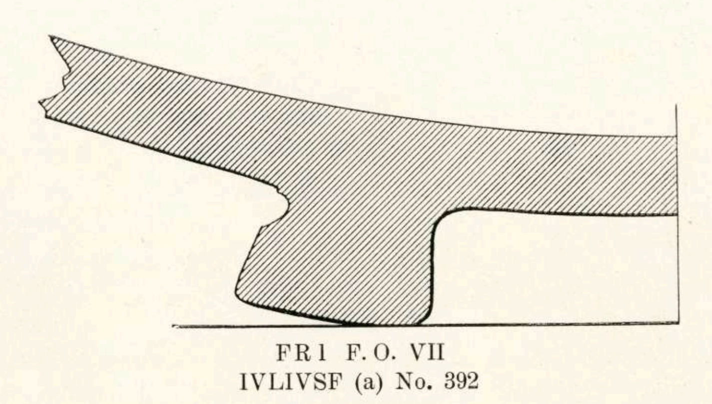
FR g F. O. XX
IANVF No. 2203 Feine Sigillata.
Bild nach M 263

FR h F. O. XXIII
COBNERTI (c) No. 2054 Jüngere Sigillata.



FR i F. O. VIII
COMITIALISF (c) — REP No. 406

FR k F. O. VIII
AVITVSFEC Randstempel No. 1000



FR l F. O. VII
IVLIVSF (a) No. 392

Abhandlung über römische Terra nigra Gefässe.

Bei meinen früheren Ausgrabungen fand ich wohl neben den vielen roten Scherben stellenweise Bruchstücke von schwarzen Gefässen, von verschiedenerlei Urnen, grauen, Schüsseln, Tellern und dünnwandigen Vasen. Auf dem Urnenfelde jedoch übertrafen die schwarzen Gefässe und Scherben bei weitem die roten und die Annahme wird hier bestätigt, dass die Terra nigra Gefässe beim Totenkultus besonders Verwendung fanden.

Angesichts der vielen verschiedenartigen schwarzen Farben und Glasuren dieser Art römischer Töpferkunst, entschloss ich mich eine Untersuchung anzustellen über Wesen und Herstellung derselben. Die Ergebnisse gestatte ich mir hier anschliessend an den Fundbericht zu veröffentlichen.

I. Dass die mattgrauen Urnen einem Dämpfprozess ihre Farbe verdankten, unterlag ja keinem Zweifel, aber in was bestand der schwarze oft metallisch glänzende Ueberzug der kleinen Vasen und anderer Bruchstücke?

Zur Untersuchung wählte ich mir eine Reihe Proben der verschiedenen schwarzen Gefässscherben aus, zerbrach die Stücke je in zwei Teile, und brachte immer den einen Teil in den Ziegelofen. Das helle oxydierende Feuer dieses Ofens musste diesen schwarzen Scherben ihre natürliche Brennfarbe des betreffenden Tones wieder geben, wenn sie gedämpft waren; waren sie jedoch teilweise mit schwarzer Glasur überzogen, so mussten diese Scherben schwarz bleiben, trotz wiederholtem Brennen!

Als ich nach dem Brande die Scherben aus der Muffel ausräumte, war ich doch sehr erstaunt kein einziges schwarzes Stückchen mehr zu finden — alle waren rot geworden! Die Gefässe waren also alle gedämpft, kein einziges hatte eine schwarze Metalloxydglasur!

Die grauen und mattschwarzen Stücke zeigten die hellrote oder dunkelrote Farbe des Naturtones, die vorher glänzend schwarzen Stücke erglänzten jedoch in ihrer schönen roten Terra sigillata Glasur!

Nun fügte ich diese gebrannten roten Stücke wieder je an die entsprechenden zurückbehaltenen schwarzen Teile an, und es gewährt einen äusserst interessanten Anblick die verschiedenen Gefässscherben zugleich in roter und schwarzer Farbe nebeneinander an einem Stück zu sehen.

II. Das Verfahren der römischen Töpfer, ihre Gefässe zu dämpfen, d. h. mit der schwarzen, grauen oder graphitartigen Farbe zu versehen war genau dasselbe, wie es heute z. B. viel in Holland ausgeübt wird von den Zieglern, um ihren Waren die Farbe des Schiefers zu verleihen. Wenn der Ofeneinsatz in heller Glut steht und gar gebrannt ist, was bei dem Rheinzaberner Ton bei 980° bis 1000° der Fall ist, dann verschliesst der Brenner alle Züge des Ofens, bringt in die Schürlöcher frisches Holz und schliesst auch hier dicht ab. Der sich sofort entwickelnde dicke Rauch füllt den ganzen Ofenraum und dringt in die Poren der glühenden Geschirre, welche dann beim Erkalten schwarz bleiben. Statt Holz wird in neuerer Zeit auch Teer oder Dämpföl verwendet.

III. Bei dem Dämpfprozess findet in der glühenden Tonmasse erstens eine Reduktion des roten Eisenoxyds zu schwarzem Eisenoxydul statt, zweitens eine Art Graphitbildung nebst Einlagerung von Kohlenstoff in die Poren des Scherbens.

Je mehr Eisen ein Ton enthält, desto satter wird die Schwarzfärbung. Bei geringem Eisen- und mehr Kalkgehalt werden die Gefässe mehr hellgrau und aschfahl.

Bei sehr hohem Hitzegrad und grossem Eisengehalt des Tones entsteht die silbergraue graphitartig glänzende Farbe!

IV. Um auch bei einem weniger eisenhaltigen Ton eine mehr schwarze Farbe zu erzielen anstatt der grauen, werden die Gefässe vor dem Dämpfen mit einem Beguss von rotbrennendem eisenhaltigen Ton versehen, welches Verfahren auch die Römer schon kannten.

Merkwürdigerweise fanden sich bei weiteren Brennversuchen mit schwarzen Scherben auch solche, die ganz weiss waren! Innenseite und Bruch des Scherbens waren rötlich geworden, und die Aussenseite zeigte einen tadellosen weissen Beguss aus fetter weisser Erde (Pfeifenerde). Besonders schön war ein handgrosses Stück einer schwarzen Urne wie U 24 mit aufgemalten Strichen. Diese weisse Begussschicht ist durch den gut durchgeführten Dämpfprozess, wobei sich die Kohlenstoffteilchen in die Poren eingelagert haben, schön schwarz geworden.

In Rheinzabern sind schon verschiedenerlei Gefässe mit weissem Beguss zum Vorschein gekommen, besonders Krüge und Becher mit gekerbten Rändern (wie B 1 bis B 5) — aber dass weiss beschüttete Gefässe gedämpft worden sind, war mir neu und unerwartet. Der fette weisse Ueberzug macht die Oberfläche dicht und glatt und verleiht dem Gefäss einen schwachen Schimmer.

Die sehr eisenhaltige Sigillata Glasur ist natürlich besonders geeignet zum Dämpfen und kommen diese glasierten Gefässe schön schwarz glänzend aus dem Ofen.

V. Es gibt noch ein Verfahren, um schwarze Ware zu brennen, nämlich mit reduzierendem Feuer. Der Brand wird mit möglichst wenig Luftzuführung bewerkstelligt und es findet weder Graphitbildung noch Ablagerung von Kohlenstoffteilchen statt, sondern nur Reduktion des Eisenoxyds zu dem schwarzen Eisenoxydul. Hier kann nur sehr eisenhaltiger Ton, meist Beguss oder Glasur in Betracht kommen. Die Sig. Glasur eignet sich dazu sehr gut und dass die römischen Töpfer auch diese Feuerführung kannten, zeigt deutlich das kleine schwarz glänzende Väschen mit der weissen Inschrift AVE Kat. I Seite 134. Hier hat kein Dämpfen stattgefunden, sondern nur eine Reduktion des Eisenoxyds der Sig. Glasur durch schwachen Zug des Feuers: die sig. Glasur ist schwarz geworden, die weiss aufgemalte Inschrift ist weiss geblieben, weil aus nicht eisenhaltigem Ton. Im richtigen Dämpfprozess wäre jedoch durch Einlagerung von Kohlenstoffteilchen auch diese Malerei schwarz geworden, wie oben genannte weiss beschüttete Urne.

VI. Wenn ich nun noch die schwarzen Scherben berücksichtige, welche viel in den Gräbern gefunden werden, und welche nicht im Ofen, sondern beim Brande des Scheiterhaufens entstanden sind, so kann ich die in Rheinzabern gefundenen Terra nigra Gefässe in folgende 7 Arten einteilen:

1 Graue Gefässe aus geringern Schichten des Jockgrim — Rheinzaberner Tonlagers. Die natürliche Brennfarbe dieses Tones ist hell gelbrot da er wenig eisenhaltig ist.

a) Aschenurnen der verschiedenen in der Tabelle gezeichneten Formen U, glatt, mit Rillen oder aufgesetzten Verzierungen aus Tonschlamm wie U 24 und U 30. Manche haben auch aufgesetzte Punktreihen oder mit dem Glättestein gezogene glänzende Linien.

b) Graue runde Schüsseln, sauber gedreht, matt oder geglättet wie T 1 bis T 3 der Tabelle.

c) Graue dicke Reibschalen verschiedener Grösse innen mit Quarzkörnern belegt wie RS 1 und RS 2 der Tabelle.

d) Graue meist ziemlich unsauber gedrehte Unterteller wie T 2 bis T 3 und andere.

Ausser den Aschenurnen haben auch die Gefässe unter b, c und d oft zur Beisetzung der Knochenreste gedient, wenn sie auch manchmal nur darüber gestülpt waren.

2. Graue oder schwarze Gefässe aus rotbrennendem Ton der gelben und schwarzen Schichten, oder auch aus hellerbrennendem Ton mit rotbrennendem Beguss.

Dieselben Gefässarten wie bei 1, also a, b, c und d.

3. Graue oder schwarze Gefässe, die vor dem Brande mit einem weissem Beguss versehen waren.

Der weisse Beguss ist wohl Grünstadter weisse Erde.

a) Bis jetzt wurden neben einigen glatten Urnen einige Scherben einer Urne wie U 24 gefunden und Scherben von Urnen mit eingedrückten Punktreihen wie U 29, oder mit aufgestempelten kleinen gestrichelten Quadraten.

b) Graue Becher, meist weiss beschüttet, mit geriffeltem Rande wie B 1 bis B 4.

4. Gefässe mit einer dünnen Glasur, graphitglänzend, oft metallisch schillernd. Nach nochmaligem Brande erscheint die Oberfläche braunrot mit schwachem Glanze infolge einer dünnen Art sig. Glasur.

a) Dünnwandige Vasen mit 5 bis 7 eingedrückten (eingedallten) Seitenwänden, (Dallenvasen). Die Oberfläche ist meist etwas rauh gearbeitet und der Ton ist mit feinem Sand versetzt. Diese Gefässe werden erst völlig rund auf der Scheibe gedreht, dann werden die Dallen mit dem Daumen oder einem geeigneten Holz nach und nach eingedrückt. V 1 V a, V b in der Tabelle (V 2 und V 3 ähnlich).

b) Kleine Urnen mit weitem Hals, dünnwandig und auf der Aussenseite mit aufgestreutem und aufgebranntem Tonmehl. Am Hals bleibt ein Streifen glatt. V 10, V 11, V 14 der Tabelle.

Auch die Dallenvasen finden sich manchmal mit Tonmehl rauh gemacht.

c) Kleine graphitglänzende sogenannte Salbtöpfchen, wie V 12 und V 13 der Tabelle.

5. Feinglänzende schwarze Gefässe. Nach dem zweiten Brande zeigen sie die echte Sig. Glasur.

a) Das Väschen Seite 134 K. I mit der weissen Inschrift AVE. Wenige Scherben ähnlicher Gefässe kamen in den Gräbern vor.

b) Ein kleines sehr feines 7 dalliges Väschen V 2, zart schwarz glänzend mit einem Stich ins Braune. Er hat 3 kleine Kerbstrichbänder und stammt aus Grab 34.

Diese beiden Gefässe sind nicht gedämpft, sondern im reduzierenden Feuer gebrannt.

c) Ebenfalls im reduzierenden Feuer gebrannt ist die Vase U 23. Sie glänzt aber nicht und scheint nur mit Farberde begossen zu sein.

6. Scharfglänzende, silbergraue Gefässe.

Die graphitartige Glasur ist nichts anderes als Sig. Glasur im schärfsten Feuer gedämpft. Die weitgehende Reduktion des Eisenoxyds zusammen mit einer intensiven Kohlenstoffablagerung haben hier den scharfen graphitartigen Glanz der Oberfläche hervorgerufen, Diese Gefäse sind selten. In Kat. II. Seite 254 Fig. 41 ist das Bruchstück einer Urne dieser Art mit sehr hübscher Tonmalerei dargestellt.

7. Schwarze terra sigillata Scherben aus den Gräbern. Fast in jedem Grabe fanden sich graue, schwarze und rote Scherben von sigillata Gefässen, von Tellern, Schüsseln, Bilderschüsseln, Reibschalen, Schälchen und anderen. Viele Stücke hatten Namenstempel. Es ist ausser Zweifel, dass diese Gefässe dem Toten mit auf den Scheiterhaufen gegeben wurden. Hier haben sie, um die Leiche herumgelegt oder auf dem Sarg stehend, die Verbrennung mitgemacht. Kleinere Väschen und die Salbtöpfchen waren wohl auch mit wohlriechenden Fetten oder Oelen gefüllt.

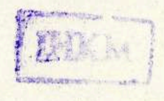
Hier sind die roten Geschirre beim Aufschlagen der Flammen sofort zersprungen. Einige Stücke flogen wohl weiter weg, sind ausser dem Bereich des Rauches niedergefallen und haben ihre schöne, rote Farbe behalten; andere Stücke blieben in Rauch und Glut, fielen schliesslich in die Asche hinein und wurden so unabsichtlich grau oder schwarz gedämpft. So kommt es, dass man von demselben Gefäss die verschiedenfarbigsten Stücke findet, welche oft wieder zusammengesetzt werden konnten und eine bunte Musterkarte darstellen von schwarz, grau, braun und rot. (Siehe auch am Schlusse des Fundberichtes bei den Bemerkungen zu den Urnengräbern.)

Diese sieben Arten von Terra nigra Gefässen umfassen die Haupttypen, wie sie sich aus den 300 Gräbern und über 100 Brennproben ergeben haben.

Schliesslich habe ich auch zwei Stückchen italienischer Terra nigra dem Ziegelofen übergeben: ein Stückchen eines Buchero aus Chiusi (stumpfschwarze Farbe) und ein Sigillata-Tellerbruchstück (glänzend schwarz) aus Fiesole, also aretinische Arbeit. Beide Stücke wurden ebenfalls rot und bezeugen auch für diese italienische Terra nigra die Anwendung des Dämpfverfahrens.

Von allen hier beschriebenen Arten der Terra nigra Gefässe habe ich Probestücke — je gedämpft und rot aneinander gekittet — an die Kgl. Akademie der Wissenschaften in München und an das Kaiserl. Archäologische Institut in Frankfurt a. M. zur Ansicht eingeschickt.

Die gleiche Serie Musterstücke waren im Chemischen Laboratorium der Tonindustrie-Zeitung in Berlin zur Begutachtung und ich spreche Herrn Dr. Fiebelkorn auch hier meinen Dank aus für die Prüfung meiner Arbeit.




GRAPHISCHE
KUNSTANSTALT UND
KUNSTDRUCKEREI
MEISENBACH RIFFARTH & Co
MÜNCHEN